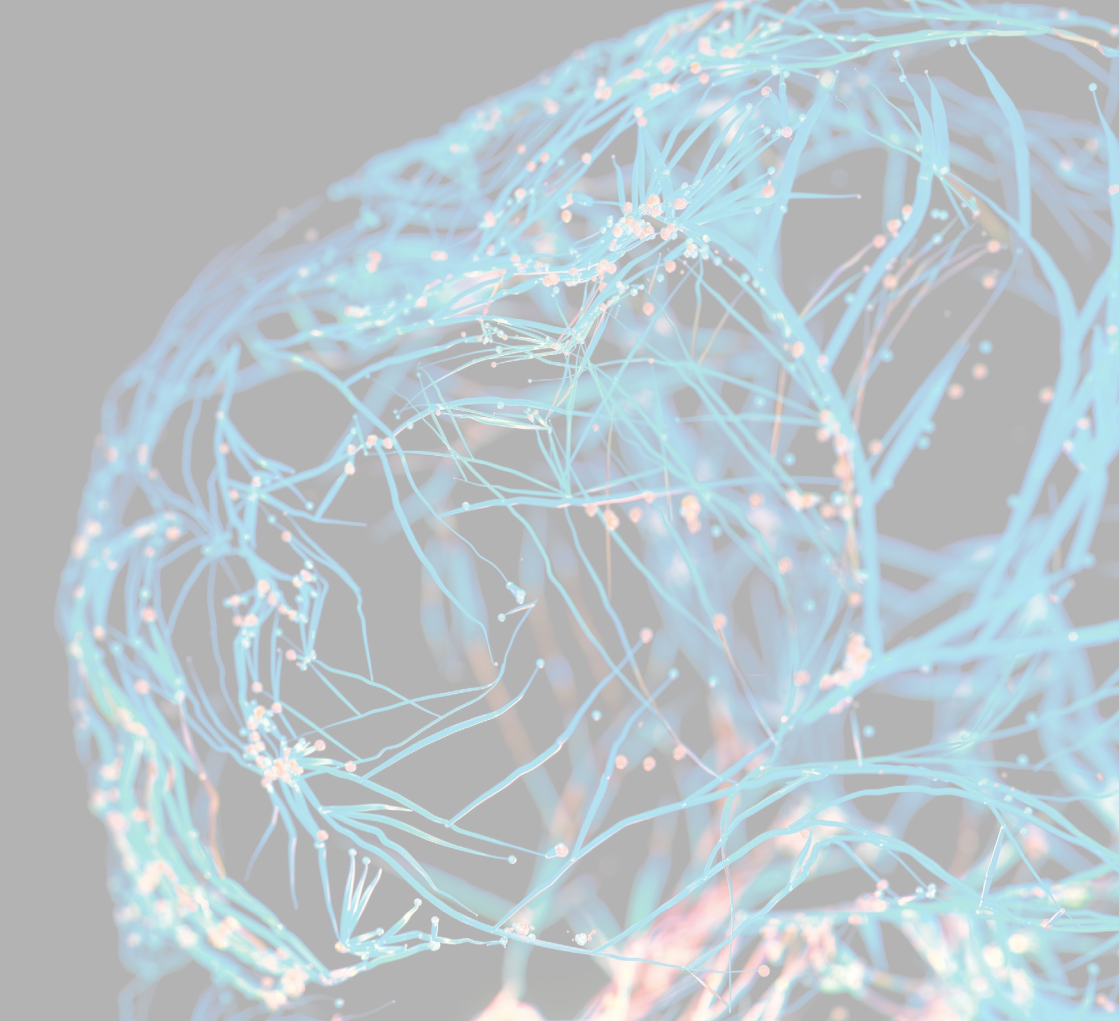




DGN Kongress

Hauptprogramm 2023

8. – 11. November 2023 | CityCube Berlin + digital
www.dgnkongress.org



DGN Kongress

Hauptprogramm 2023

8. – 11. November 2023 | CityCube Berlin + digital
www.dgnkongress.org

Inhaltsverzeichnis

Herzlich willkommen	6
Allgemeine Informationen	9
Anmeldung und Gebühren	13
Transparenz	16
Förderer	18
Highlights	20
Programmübersicht	35
Wissenschaftliches Programm	45
Fortbildungsakademie	91
Skills Labs	125
DGN-Forum	151
Interdisziplinäres Pflegeprogramm	159
Junge Neurologie	163



<u>Posterpräsentationen</u>	187
<u>Industrieveranstaltungen & -poster</u>	219
<u>Personenverzeichnis</u>	255
<u>Übersichtsplan</u>	Umschlag hinten
<u>Fachausstellung</u>	Umschlag hinten
<u>Neuro-Lounge</u>	Umschlag hinten

Herausgeber

Deutsche Gesellschaft für Neurologie e. V.
Reinhardtstr. 27 C, 10117 Berlin
T +49 30 531 437 930
info@dgn.org
www.dgn.org

Layout und Gestaltung

David Auris
Reinbeckstr. 3, 12459 Berlin
T +49 176 810 176 71
hello@auris.design
www.auris.design

Verlag, Satz und Druck

Wecom Gesellschaft für Kommunikation mbh & Co. KG
Lerchenkamp 11, 31137 Hildesheim
T +49 5121 206 660
info@we-com.de
www.wecom.org

Herzlich willkommen

Liebe Kongressbesucherinnen,
liebe Kongressbesucher,

ich begrüße Sie herzlich zum DGN-Kongress
2023 hier in Berlin.

Bei diesem Kongress haben wir ganz bewusst die neurodegenerativen Erkrankungen in das Zentrum gerückt, denn hier hat sich in den letzten Jahren und Monaten sehr viel getan. Vielversprechende Therapieansätze stehen am Horizont, die molekularbiologische Forschung hat wichtige Erkenntnisse zu den Pathomechanismen erbracht, sodass genauere und frühere Diagnosemöglichkeiten und zielgerichtete Therapieansätze entwickelt werden konnten. Neurodegenerative Erkrankungen sind somit deutlich sichtbarer und relevanter für unser Fach geworden, hier kristallisiert sich derzeit die Innovationsstärke der Neurologie auf besondere Weise heraus. Gleichzeitig haben neurodegenerative Erkrankungen eine enorm große gesellschaftliche Bedeutung, denn sie betreffen viele Menschen, man denke nur an die steigenden Zahlen von Parkinson oder Demenz.

Diese besondere Konstellation führt dazu, dass wir den Blick weiten müssen. Plötzlich steht nicht mehr die Forschung mit der Kernfrage „Wie können wir Alzheimer oder Parkinson heilen?“ im Fokus, sondern nun, wo eine Heilung oder zumindest ein Einfrieren der Progression denkbar und langfristig möglicherweise sogar greifbar wird, kommen „versorgungsstrukturelle“, ethische und ökonomische Fragestellungen hinzu. Wie muss unser Fach aufgestellt sein, um die große Zahl der Betroffenen überhaupt versorgen zu können? Konkret geht es u. a. um die fachärztliche Gabe der Antikörper gegen Alzheimer und in Zukunft auch gegen andere neurodegenerative Erkrankungen bei potenziell mehreren Hunderttausend Patientinnen und Patienten sowie zuvor um die Diagnostik und Therapieaufklärung. Reichen



Prof. Dr. Daniela Berg
Kongresspräsidentin und stellvertretende Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Neurologie

dafür unsere „Human Resources“, wie sind wir darauf vorbereitet bzw. welche Lösungen können wir als Fach anbieten?

Gesundheitspolitikerinnen und -politiker werden mit Blick auf die Therapiekosten und den Ausbau der Versorgungsstruktur natürlich zuerst die Frage nach der Bezahlbarkeit stellen: Kann sich das eine Gesellschaft überhaupt leisten? Früher oder später wird es ethische Debatten geben, die sicherlich auch Priorisierungsfragen berühren. Ich denke, unsere Aufgabe als Neurologinnen und Neurologen wird es sein, diesen Diskurs fachlich zu begleiten und immer wieder die wissenschaftliche Sicht und die Grundsätze der Medizinethik einzubringen.

Den Kongress möchten wir nutzen, um mit Ihnen zu diskutieren und als Fach eine gemeinsame Position zu finden. Das Thema Neurodegeneration prägt daher leitmotivisch das Kongressprogramm. In der Eröffnungsveranstaltung bespricht Dunja Hayali vom ZDF-„heute journal“ mit verschiedenen Fachkolleginnen und -kollegen das Altern aus gesellschaftlicher Sicht, beim „Presidential Symposium“ beleuchten wir das Thema neurodegenerative Erkrankungen aus der wissenschaftlichen Perspektive und im kongressabschließenden Symposium „Quo vadis“ möchten wir einen Ausblick auf die Zukunft geben und auch Lösungsansätze aufzeigen, die beispielsweise in verbesserten Präventionsbemühungen liegen könnten.

Aber natürlich bietet der Kongress darüber hinaus noch viel mehr an Themen: Die Steuerungsgruppe hat im Schulterschluss mit der DGN-Fortbildungsakademie und der Jungen Neurologie ein attraktives Programm zusammengestellt, das die gesamte Bandbreite unseres Fachs abbildet und dabei wissenschaftliche Exzellenz und praxisrelevante Inhalte zusammenbringt. Ich möchte an dieser Stelle allen herzlich danken, die geholfen haben, dieses interessante, abwechslungsreiche Programm auszuarbeiten, insbesondere meinen Kongresssekretären PD Dr. Frank Leypoldt und Dr. Johannes Piel.

Es erwarten Sie nun vier spannende Tage mit vielen inspirierenden Vorträgen, lebhaften Diskussionen und, wie ich hoffe, auch Zeit für Begegnungen und persönliche Gespräche mit Kolleginnen und Kollegen.

Schön, dass Sie dabei sind!

Herzlichst

Ihre

Prof. Dr. Daniela Berg

Kongresspräsidentin des 96. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Neurologie und stellvertretende DGN-Präsidentin





Vor Ort

wird abgefüllt

Wasserflasche nicht vergessen!

Bringen Sie Ihre eigene Wasserflasche mit und füllen diese vor Ort selbst auf.

Um unseren ökologischen Fußabdruck zu senken, bieten wir Ihnen ausschließlich vegetarische Speisen an. Saisonales Obst und Gemüse kommt vorwiegend aus regionalem Anbau.

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsort



CityCube Berlin
Messedamm 26
14055 Berlin
www.messe-berlin.de

Abstracts

Alle angenommenen Abstracts werden auf www.dgnkongress.org als zitierfähiges E-Book veröffentlicht.

Catering

In Halle A finden Sie das Kongressrestaurant mit einem ganztägigen Gastronomieangebot. In der Zeit von 12:00 bis 15:00 Uhr kann aus drei vegetarischen Mittagsgerichten ausgewählt werden. Weitere Getränke- und Snack-Stationen finden Sie an zentralen Stellen im Haus.

Die DGN hat Einfluss auf die Preisbildung des Caterers genommen und beteiligt sich direkt an den Kosten für die gastronomische Versorgung der Teilnehmenden. Im Ergebnis sind die Mittagsgerichte im Preis deutlich reduziert. Die Preise für Heiß- und Kaltgetränke bewegen sich im durchschnittlichen Rahmen.

Bitte bringen Sie sich eine nachfüllbare Getränkeflasche mit. Sie können diese an zentralen Stellen kostenfrei mit Wasser auffüllen.

CME-Zertifizierung

Das wissenschaftliche Live-Programm wurde von der Ärztekammer Berlin mit insgesamt 24 Punkten (**6 Punkte pro Tag**) in der **Kategorie B** zertifiziert.

Bitte beachten Sie, dass ausschließlich die **Präsenz-Teilnahme** vor Ort **sowie** die **Online- Live-Teilnahme** per Livestream vom 8. bis 11. November 2023 zertifiziert wurde.

Dafür müssen Sie sich vor Ort **täglich scannen** lassen bzw. im Falle einer Online-Teilnahme sich vom 8. bis 11. November 2023 **täglich** über Ihren persönlichen Account live im Kongressportal www.dgnkongress.org einloggen und sich den Livestream ansehen, um Ihre Teilnahme erfassen zu können.

Es können **keine CME-Punkte** gesammelt werden durch:

- nachträgliches Ansehen von aufgezeichneten Vorträgen
- Ansicht von vorproduzierten Webcasts
- Ansicht von E-Postern
- Teilnahme an Industriesymposien

DGN-E-Learning

Zusätzlich können weitere CME-Punkte in Kategorie D zeitlich und räumlich flexibel über die E-Learning-Plattform der DGN erworben werden. Hierfür werden ausgewählte Fortbildungsvorträge zusätzlich durch die Ärztekammer geprüft und zertifiziert.

Die E-Learning-Vorträge stehen Ihnen voraussichtlich wenige Wochen nach dem Kongress bis zum nachfolgenden Kongress zur Verfügung. Wir informieren alle registrierten Teilnehmenden per E-Mail, sobald die Inhalte verfügbar sind.

Der Zugang zur E-Learning-Plattform ist in den Kongressgebühren enthalten.

Fundsachen

Bitte geben Sie Fundsachen im Infocenter ab, diese werden während des Kongresses dort aufbewahrt. Nach dem Kongress werden die Fundsachen an die DGN übergeben, welche diese dann bis zu zwei Monate nach dem Kongress einlagert und anschließend entsorgt.

Bitte kontaktieren Sie im Verlustfall nach dem Kongress **kongress@dgn.org**.

Garderobe

Sie können Ihre Garderobe und Gepäck kostenfrei abgeben.

Interaktive Kongressbeteiligung

Alle Teilnehmenden, online und in Präsenz, können sich im Rahmen von Diskussionen, Q&A's sowie Votings interaktiv am Kongress beteiligen.

Wir empfehlen allen Präsenz-Teilnehmenden sich die Kongress-App herunterzuladen. Nutzen Sie die App oder scannen Sie den QR-Code im Veranstaltungsraum, um an Abstimmungen und Evaluationen teilzunehmen.

Online-Teilnehmende benötigen die App für die interaktive Teilnahme nicht und können ihre Fragen direkt im Live-Stream eingeben sowie an Votings und Evaluationen teilnehmen.

Kongresssprache

Die Kongresssprache ist Deutsch. Einige Beiträge werden auf Englisch präsentiert. Es wird keine Übersetzung angeboten.

Livestream

Mit wenigen Ausnahmen wird der Kongress – zusätzlich zur Präsenzveranstaltung – nahezu komplett live gestreamt, sodass Teilnehmende, die nicht nach Berlin kommen können, diese dennoch verfolgen können.

Öffnungszeiten

Infocenter

Mittwoch, 08.11.2023

08:00 – 18:30 Uhr

Donnerstag, 09.11.2023

08:00 – 18:30 Uhr

Freitag, 10.11.2023

08:00 – 18:30 Uhr

Samstag, 11.11.2023

08:00 – 14:30 Uhr

Garderobe

Mittwoch, 08.11.2023

08:00 – 21:00 Uhr

Donnerstag, 09.11.2023

08:00 – 21:00 Uhr

Freitag, 10.11.2023

08:00 – 21:00 Uhr

Samstag, 11.11.2023

08:00 – 14:30 Uhr

Speaker Service Center

Mittwoch, 08.11.2023

08:00 – 18:30 Uhr

Donnerstag, 09.11.2023

08:00 – 18:30 Uhr

Freitag, 10.11.2023

08:00 – 18:30 Uhr

Samstag, 11.11.2023

08:00 – 13:00 Uhr

Fachausstellung

Mittwoch, 08.11.2023

10:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag, 09.11.2023

09:00 – 18:00 Uhr

Freitag, 10.11.2023

09:00 – 18:00 Uhr

Am Samstag, 11. November 2023

ist die Fachausstellung
geschlossen.

Kongresskindergarten

Mittwoch, 08.11.2023

08:30 – 18:30 Uhr

Donnerstag, 09.11.2023

08:00 – 18:30 Uhr

Freitag, 10.11.2023

08:00 – 18:30 Uhr

Samstag, 11.11.2023

08:00 – 14:30 Uhr

Soziale Medien

Besucher können auf Facebook www.facebook.com/dgneurologie, LinkedIn und Instagram „dgn_ev“, unter dem Hashtag #dgnkongress2023, aktuelle Informationen und Impressionen vom Kongress sammeln, teilen und empfehlen.

Unter diesem Hashtag postet die DGN alle wichtigen Informationen und Termine für Besucher, Journalisten und alle weiteren Interessierten auf X (@dgn_ev).

Webcasts Live-Vorträge

Die aufgezeichneten Webcasts der Live-Vorträge stehen spätestens innerhalb von 24 Stunden **bis zum 5. November 2024** auf www.dgnkongress.org zur Verfügung.

Um die Webcasts anzusehen, müssen Benutzernamen und Passwörter, die auch bei der Online-Anmeldung verwendet wurden, eingegeben werden.

WLAN

Für alle Teilnehmenden, Gäste und Aussteller steht WLAN kostenfrei zur Verfügung.

Die Nutzung des WLAN erfolgt auf eigenes Risiko. Es dürfen keine Inhalte versendet, empfangen oder verbreitet werden, die strafrechtliche Tatbestände wie Volksverhetzung (§130 StGB), verbotene rechts- oder linksextremistische Propaganda, persönlichkeitsrechtliche Bestimmungen wie Beleidigung, üble Nachrede und Verleumdung (§§ 185 – 189 StGB) oder Verbreitung pornographischer Schriften (§ 184 StGB) erfüllen oder Rechte Dritter wie Namens-, Persönlichkeits-, Urheber-, Wettbewerbs- und Markenrechte verletzen. In gleichem Maße sind die gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz und dem Schutz der Privatsphäre Dritter zu beachten.



Jetzt DGN- Mitglied werden und profitieren!

Neurologie ist herausfordernd: Als DGN-Mitglied erhalten Sie regelmäßig Fachinformationen zu aktuellen Entwicklungen in Forschung und Praxis und ermäßigten Eintritt zum DGN-Kongress. So sind Sie immer auf dem neuesten Stand.



Karriere-
förderung



Fortbildung



Netzwerk



Vergünsti-
gungen

Anmeldung und Gebühren

Wenn Sie nicht oder nur teilweise vor Ort in Berlin am Kongress teilnehmen können, dann haben Sie die Möglichkeit, den Kongress vom 8. bis 11. November 2023 digital per Livestream zu verfolgen.

Wir streamen, mit wenigen Ausnahmen wie Workshops, Skills Labs, Sitzungen und Versammlungen, das komplette Programm (Wissenschaft, Fortbildung, DGN-Forum, Interdisziplinärer Pflorgetag, Junge Neurologie) direkt zu Ihnen in die Klinik, die Praxis oder nach Hause.

Sollte Ihnen die Teilnahme am Livestream nicht (immer) möglich sein, so stehen Ihnen die Webcasts der Veranstaltungen innerhalb von spätestens 24 Stunden auf Abruf zur Verfügung (Ausnahme: Videoforen). Sie haben bis zum Beginn des Kongresses 2024 Zugriff auf diese Webcasts.

Teilnahmegebühren

Anmeldung 	ab 16. September 2023			
	DGN-Mitglied		Nichtmitglied	
	Präsenz	Online	Präsenz	Online
Ärztin/Arzt, weitere Berufsgruppen	290 €	220 €	570 €	430 €
Arzt/Ärztin in Weiterbildung ¹	220 €	165 €	430 €	320 €
ermäßigte Teilnahme ^{1,2}	150 €	110 €	280 €	210 €
Studierende/ Pflgende ¹	kostenfrei			

Die Kongressgebühren werden durch die Deutsche Gesellschaft für Neurologie e.V. erhoben und sind umsatzsteuerfrei nach § 4 Nr. 22a UStG.

¹ Nachweis (z. B. Immatrikulationsbescheinigung, Arbeitgeberbescheinigung o. Ä.) erforderlich. Bitte nach erfolgreicher Anmeldung per E-Mail an kongress@dgn.org.

² Elternzeit, Naturwissenschaftler und Naturwissenschaftlerinnen, Doktoranden und Doktorandinnen, Technische Assistenten und Assistentinnen, Therapeuten und Therapeutinnen, wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, Rentner und Rentnerinnen, Arbeitsuchende

JETZT TICKET SICHERN!

QR-Code scannen und direkt anmelden oder auf www.dgnkongress.org/anmeldung gehen.



Die Kongressgebühr für die Präsenz-Teilnahme beinhaltet:

- die Präsenz-Teilnahme vom 8. bis 11. November 2023 in Berlin,
- zusätzlich die Online-Teilnahme per Livestream,
- die Teilnahme an allen Fortbildungskursen,
- die Teilnahme an Skills Labs (bitte beachten Sie die Hinweise unter „Skills Labs“),
- den Zugriff auf alle rein virtuellen Veranstaltungsteile (z. B. Webcasts, E-Poster, Kongress-TV, Remains of the Day) für ein Jahr bis zum Beginn des Kongresses 2024
- sowie ein ÖPNV-Ticket vom 8. bis 11. November 2023 (Tarifbereich: Berlin ABC; Versand des ÖPNV-Tickets erfolgt kurz vor dem Kongress).

Die Kongressgebühr für die Online-Teilnahme beinhaltet:

- die Online-Teilnahme vom 8. bis 11. November 2023 per Livestream,
- die Online-Teilnahme an allen Fortbildungskursen vom 8. bis 11. November 2023 per Livestream (mit Ausnahme der Skills Labs),
- den Zugriff auf alle rein virtuellen Veranstaltungsteile (z. B. Webcasts, E-Poster, Kongress-TV, Remains of the Day) für ein Jahr bis zum Beginn des Kongresses 2024.

Fortbildungskurse

Die Fortbildungskurse werden im hybriden Format angeboten. Sie können vor Ort in Berlin teilnehmen oder digital per Livestream. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht notwendig. Alle, die an den Fortbildungskursen teilnehmen möchten, können dabei sein. Es gibt keine Begrenzung der Teilnehmerzahl.

Alle Fortbildungskurse, bis auf die Videoforen, werden als Webcasts aufgezeichnet und auf dem Kongressportal zur Verfügung gestellt. Hier haben alle Kongressteilnehmerinnen und -teilnehmer ein Jahr lang Zugriff auf die Webcasts – bis zum Beginn des DGN-Kongresses 2024.

Anmeldung für Skills Labs

Skills Labs vermitteln Grundfertigkeiten der Neurologie mit Schwerpunkt auf dem Erlernen praktischer Fertigkeiten. Sie richten sich vor allem an Ärzte und Ärztinnen in Weiterbildung. Die Teilnahme an den Skills Labs ist kostenfrei und nur mit einer Vorabanmeldung möglich. Die Anzahl der Teilnehmenden pro Skills Lab ist begrenzt. Um möglichst vielen Teilnehmenden die Teilnahme zu ermöglichen, können pro Person nicht mehr als drei Skills Labs belegt werden.

Skills Labs finden nur live vor Ort in Berlin statt. Sie werden nicht übertragen oder aufgezeichnet. Bitte beachten Sie, dass die Skills Labs bereits im Vorfeld ausgebucht sind.

Wenn Sie spontan an einem bereits ausgebuchten Skills Lab teilnehmen möchten, finden Sie sich bitte kurz vor Beginn des Kurses am Raum ein. Nicht in Anspruch genommene Plätze werden hier kurzfristig an anwesende Interessierte vergeben.



Großer Schritt.

Kleiner Abdruck.

**Ab 2024 bieten wir Ihnen Kongress- und
Programminformationen ausschließlich
digital an!**

Damit senken wir unseren CO₂-Abdruck und
gehen den nächsten großen Schritt Richtung
Nachhaltigkeit.

Gute Partnerschaften basieren auf klaren Regeln und Transparenz

Die pharmazeutische und die medizintechnische Industrie sind wertvolle Partner unseres Kongresses, die das Kongressangebot um wichtige Facetten bereichern: Viele Kongressteilnehmerinnen und -teilnehmer besuchen die Fachausstellung oder die Industriesymposien und sehen darin einen Mehrwert.

Die Industrie investiert in Forschung und Entwicklung neuer Therapien und führt diese durch alle Phasen der klinischen Prüfung. Es liegt auf der Hand, dass in den Unternehmen fachliche Expertise sowie besondere Detailkenntnisse zu den im Unternehmen entwickelten Pharmazeutika vorhanden sind. Die Präsentation von Therapieinnovationen auf einem Kongress und der fachliche Austausch mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Industrie gibt den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich über neue Therapeutika, Studienvorhaben etc. zu informieren.

Die Industrie ist aber nicht frei von Eigeninteressen, weshalb die Transparenz immer gewährleistet sein muss. Dieses nimmt die Deutsche Gesellschaft für Neurologie besonders ernst. Veranstaltungen der Industrie sind klar als solche gelabelt, finden ab 2023

auch in einem gesonderten Bereich innerhalb des CityCubes statt – eine Verwechslung zwischen Wissenschafts- und Industrieprogramm ist damit ausgeschlossen. Durch die Offenlegung von Sponsoren, finanzieller Unterstützung und Interessenkonflikten wird darüber hinaus sichergestellt, dass Kongressteilnehmerinnen und -teilnehmer um einen möglichen „Bias“ wissen und Informationen entsprechend einordnen. Auch Vermarktungsmöglichkeiten werden von der DGN als Fachgesellschaft seit Jahren restriktiver gehandhabt, als es die Pharmakodizes von FSA, AKG oder BVMed vorsehen.

Die DGN stellt dadurch sicher, dass Exzellenz und Wissenschaftlichkeit weiterhin den Charakter unserer Kongresse prägen. Gleichzeitig möchten wir die Industrie als wichtigen Akteur im Medizinbereich in den Kongress integrieren und eine faire, verlässliche Partnerschaft auf Basis von klaren Regeln und Transparenz ausgestalten. Wir sind dankbar, dass die Industrie uns darin unterstützt.



© DGN/Claudius Pirig

Die Deutsche Gesellschaft für Neurologie veranstaltet seit vielen Jahren mit großem ehrenamtlichem Engagement zahlreicher Mediziner und Medizinerinnen und seit 2014 auch mit einem fest angestellten Mitarbeiterstab einen äußerst erfolgreichen Kongress als zentrales Forum für den wissenschaftlichen, fachlichen und kollegialen Austausch für mehrere Tausend Neurologinnen und Neurologen.

Dieser Erfolg ist gleichzeitig Verpflichtung: Die Deutsche Gesellschaft für Neurologie sieht es als ihre Aufgabe und Pflicht an, den Kongressteilnehmerinnen und -teilnehmern die Möglichkeit zu bieten, den fachlichen Diskurs ohne Beeinflussung von ökonomischen Interessen jeglicher Art zu führen. Dafür ist größtmögliche Transparenz notwendig, um klarzustellen, dass Veranstaltungen der Fachgesellschaft (wissenschaftliches Programm, Fortbildungsakademie, DGN-Forum, interdisziplinärer Pflegetag und Junge Neurologie) ohne Beeinflussung von Unternehmen geplant und durchgeführt werden.

Die Deutsche Gesellschaft für Neurologie hat dafür zahlreiche Maßnahmen ergriffen und Regeln eingeführt, die auf unserer Website – ebenfalls im Sinn der Transparenz – erläutert werden. Sollten Sie zu den dort genannten Maßnahmen weitere Anregungen haben oder sollten Rückfragen bestehen, senden Sie diese an das Kongressmanagement unter der E-Mail kongress@dgn.org.

Ausführliche Transparenz-Übersicht

QR-Code scannen oder www.dgnkongress.org/transparenz besuchen.



Offenlegung Industriebeteiligung

QR-Code scannen oder www.dgnkongress.org/offenlegung-industriebeteiligung besuchen.



Förderer

sanofi

MERCK

Bial

 NOVARTIS

 Roche

AstraZeneca 

 Bristol Myers Squibb
Pfizer

 Bristol Myers Squibb™

ALEXION

teva

Janssen  Neuroscience
PHARMACEUTICAL COMPANIES OF Johnson & Johnson

abbvie

 Alnylam®
PHARMACEUTICALS

CSL Behring

 Biogen.

 Amicus
Therapeutics

 HEXAL
A Sandoz Brand

beta pharm

ESTEVE
Advancing health together

Lundbeck 

argenx 

STADA
STADAPHARM
Caring for People's Health

 AMYLYX™

 Zambon

 Inspired by patients.
Driven by science.

 bioprojet

 IPSEN
Innovation for patient care

 REATA
PHARMACEUTICALS

DGN Kongress

97. Kongress der Deutschen
Gesellschaft für Neurologie

6. – 9.
November
2024

CityCube Berlin + digital
www.dgnkongress.org

Die Highlights – darauf freuen wir uns in diesem Jahr besonders

Eröffnungsveranstaltung: Altern als gesellschaftliche und medizinische Herausforderung – DGN-Talk mit Dunja Hayali

Die Neurologie gilt als das medizinische Schlüsselfach der Zukunft. Das hängt zum einen mit der Forschungstärke und Innovationsfreude unseres Fachs zusammen, zum anderen aber auch mit dem faszinierenden Organ „Gehirn“. Ein weiterer wesentlicher Faktor, der das Fach Neurologie in die öffentliche Wahrnehmung trägt, ist der demografische Wandel und die damit verbundene Alterung der Gesellschaft.

Diese bringt große Herausforderungen mit sich – individuell wie auf allen gesellschaftlichen Ebenen. Ein wesentlicher Aspekt ist der Erhalt der Gesundheit, denn in einer immer älter werdenden Bevölkerung steigt die Zahl altersassoziierter Krankheiten, allen voran der neurodegenerativen Erkrankungen. An Demenz beispielsweise leiden weltweit 50 Millionen Menschen; in Deutschland sind es bereits 1,6 Millionen – im Jahr 2050 könnte die Prävalenz bereits auf 2,8 Millionen angestiegen sein [1]. Die Zahlen sind erschreckend, erst recht, wenn man bedenkt, dass es für das Gehirn weder Organersatzverfahren noch „Gehhilfen“ gibt und das Gehirn das ist, was uns als Menschen und Persönlichkeit im Kern ausmacht. Kein Wunder also, dass die Neurologie eine hohe Aufmerksamkeit erfährt, gerade wenn es um Therapien für Alzheimer, Parkinson oder auch ALS geht.

Die Herausforderungen, die die Alterung der Gesellschaft mit sich bringt, werden auf der Eröffnungsveranstaltung am Mittwoch, 8. November, von 14:00 bis 16:00 Uhr aus verschiedenen Blickwinkeln, auch jenseits



Prof. Dr. Clemens Tesch-Römer
Ehemaliger Leiter des Deutschen
Zentrums für Altersfragen



Prof. Dr. Bettina Schöne-Seifert
Institut für Ethik, Geschichte und
Theorie der Medizin des Universitäts-
klinikums Münster

der Medizin, betrachtet. Unter der Leitung der ZDF-Moderatorin Dunja Hayali diskutieren dazu verschiedene Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Kultur und Politik, darunter auch Prof. Claus Tesch-Römer, der ehemalige Leiter des Deutschen Zentrums für Altersfragen, sowie Prof. Dr. Bettina Schöne-Seifert, eine angesehene Medizinethikerin am Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin des Universitätsklinikums Münster.

[1] Livingston G, Huntley J, Sommerlad A et al. Dementia prevention, intervention, and care: 2020 report of the Lancet Commission. *Lancet* 2020 Aug 8; 396 (10248): 413–446



Dunja Hayali

Zur Person

Seit 2010 präsentiert Dunja Hayali das „ZDF-Morgenmagazin“, seit 2018 das „aktuelle sportstudio“ und seit 2023 auch das „heute journal“ im ZDF. In ihrem Talkmagazin „dunja hayali“ hat sie sozialpolitische Themen in Reportagen und mit Studiogästen verhandelt. Sie schrieb die Bücher „Is‘ was, Dog?“ und „Haymatland – Wie wollen wir zusammenleben?“. Im Sommer 2021 präsentiert sie für das ZDF den Polittalk „Für & Wider – Die ZDF-Wahlduelle“ und zum Jahrestag der Flutkatastrophe ist sie in der Dokumentation „Die Flut – Zwischen Wut und Mut“ zu sehen. Für ihr Engagement gegen Rassismus und für Diversität und Demokratie wurde sie vielfach ausgezeichnet.

Als engagierte Journalistin ist sie Profi für gesellschaftliche Debatten und steht für fundierte Recherchen. Auch medizinische Themen sind ihr nicht fremd. Ihre aus dem Irak stammenden Eltern studierten Medizin, ihr Vater führte später in Datteln eine eigene Praxis.

Presidential Symposium: Herausforderung Neurodegeneration

Den Kongresspräsidentinnen und -präsidenten obliegt die inhaltliche Ausgestaltung des „Presidential Symposium“. Wer die Kongresspräsidentin Prof. Dr. Daniela Berg, Kiel, eine international renommierte Expertin im Bereich Bewegungsstörungen, kennt, wird daher nicht überrascht sein, dass sich das „Presidential Symposium“ schwerpunktmäßig mit neurodegenerativen Erkrankungen befasst. Damit bildet es in diesem Jahr auch eine thematische Klammer zur Eröffnungsveranstaltung.

Zum „Presidential Symposium“ am Donnerstag, 9. November, von 14:00 bis 15:30 Uhr wurden drei hochkarätige Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler eingeladen, die ihre neuesten Forschungsarbeiten unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Daniela Berg und DGN-Präsident Prof. Dr. Lars Timmermann, Marburg, zur Diskussion stellen.

Prof. Dr. Michael Heneka

beleuchtet in seinem Vortrag „Es geht nicht nur um Alzheimer und Parkinson“ krankheitsübergreifende Mechanismen neurodegenerativer Erkrankungen und nimmt auch weniger häufige Krankheiten in den Blick.

Prof. Dr. Günter U. Höglinger

geht der Frage nach, welche vielversprechenden verlaufsmodifizierenden Ansätze es für die Therapie neurodegenerativer Erkrankungen gibt. Noch können die wenigsten dieser Krankheiten kausal behandelt werden.

Dr. Eva Schäffer

spricht zum Thema „Es wird nicht ohne Prävention gehen“. Von Bedeutung ist auch die Sekundär- und Tertiärprävention, dafür müssen die Krankheiten möglichst früh erkannt werden. Dr. Schäffer arbeitet derzeit in Kiel mit an der Entwicklung eines Bluttests zur Frühdiagnose von M. Parkinson.



Prof. Dr. Michael Heneka
Direktor des Luxembourg Centre for
Systems Biomedicine (LCSB)



Prof. Dr. Günter U. Höglinger
Direktor und Ordinarius für Neuro-
logie am LMU Klinikum München



Dr. Eva Schäffer
Universitätsklinikum Schleswig-
Holstein

Remains of the Day – Abendlicher Talk zu verschiedenen Schwerpunkten



Freuen können Sie sich auch in diesem Jahr über das Erfolgsformat „Remains of the Day“! Am Ende des Kongresstags (Mittwoch, Donnerstag und Freitag jeweils von 20:30 bis 21:30 Uhr) diskutiert Prof. Dr. Martin Grond, Siegen, jeweils ein ausgewähltes Thema mit verschiedenen Expertinnen und Experten in entspannter Atmosphäre bei einem Glas Wein. Kongressbesucherinnen und -besucher können den Talk online verfolgen und so den Kongresstag neurologisch ausklingen lassen. Die Themen werden aktuell zusammengestellt und kurz vor dem Kongress bekannt gegeben.

Mittwoch: Neurodegeneration - quo vadis

Donnerstag: Long COVID und Post-Vac-Syndrom in der neurologischen Begutachtung

Freitag: Wohin entwickelt sich die Neurologie?

Und was läuft sonst noch so?



Hochkarätige Forschung, exzellente Fort- und Weiterbildung – das sind die wesentlichen Bestandteile des DGN-Kongresses 2023. Doch es gibt noch einiges darüber hinaus zu entdecken, auch in Sachen Networking, Infotainment und Kultur!

Kongress LIVE

„Kongress LIVE“ von Mittwoch bis Freitag, ausgestrahlt im Livestream und in den Veranstaltungssälen in Berlin. In dem Talk-Format kommen Referentinnen und Referenten zu Wort, ebenso wie Vertreterinnen und Vertreter der DGN, darunter Präsidiumsmitglieder, Kommissionssprecherinnen und -sprecher oder Mitglieder der Jungen Neurologie. Sie erfahren Hintergründe und Wissenswertes, moderiert von DGN-Mitarbeiterin Kristina Taube. Freuen Sie sich auf eine unterhaltsame Viertelstunde, jeweils um 10:45 Uhr (außer Mittwoch), 13:45 Uhr und 16:15 Uhr.

Über 150 neurologische
Erkrankungen brauchen
unsere Aufmerksamkeit.

Informieren Sie sich jetzt.



hirnstiftung.link/schlag



Wie ein Körper, den man nur noch zur Hälfte spürt

Mehr als 270.000 Menschen erleiden jährlich einen Schlaganfall –
wie Elke. Erkennen Sie die Warnzeichen. Wir klären auf und informieren.

Veranstaltung der Deutschen Hirnstiftung

Erleben Sie eine faszinierende Reise in die Welt des Gehirns am Mittwoch, 8. November 2023, von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr. Die Deutsche Hirnstiftung gewährt, unter Leitung von Prof. Dr. Frank Erbguth und Prof. Dr. Kathrin Reetz, Präsidium der Deutschen Hirnstiftung, unter dem Thema „Vom Zauber des Gehirns: Kommunikation, Bewegung und mentale Akrobatik“ Einblicke in die Geheimnisse unseres wichtigsten Organs.

Was haben schlechte Nachrichten, Jesus-Wanderungen und Mentalmagie miteinander zu tun? Die Deutsche Hirnstiftung zeigt es und schlägt mit spannenden Gästen einen Bogen von gelingender Arzt-Patienten-Kommunikation und unterhaltsamer Aufklärung über Hirngesundheit bis hin zu faszinierenden Rätseln und Antworten zu unserem wichtigsten Organ. Eine mal lustige und mal ernsthafte Reise, die den Zauber des Gehirns aus einem anderen Blickwinkel zeigt.

Ulrike Demmer, Intendantin des Rundfunks Brandenburg-Berlin, erfahrene Kriegsbericht-erstatteerin und Kuratorin der Deutschen Hirnstiftung, eröffnet den Abend mit einer Keynote über „Wie gelingt eine gute Sender-Empfänger-Kommunikation oder anders: wie überbringe ich schlechte Nachrichten?“

Prof. Dr. Dr. Stefan Schneider, Neuro-wissenschaftler, Science-Slammer und Fachbeirat der Deutschen Hirnstiftung von der Deutschen Sporthochschule Köln, stellt die Frage: „Wäre Jesus dement geworden?“ und nimmt Sie mit auf eine faszinierende gedankliche Reise.

Dr. Harry Keaton, bekannter Mentalmagier, Moderator und Hirnakrobat, verblüfft Sie im Anschluss mit „Brain-Magic – erstaunlichen Demonstrationen rund ums Gehirn.“

Den Abschluss bildet die Verleihung des Förderpreises der Deutschen Hirnstiftung, mit dem herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Hirnforschung gewürdigt werden.

Wir laden Sie herzlich ein, in die faszinierende Welt des Gehirns einzutauchen und sich von den vielseitigen Perspektiven unserer Experten verzaubern zu lassen. Seien Sie dabei und lassen Sie sich inspirieren!

DFG-Workshop: Förderung klinischer Studien

Dr. Stephanie Wegener von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) wird am Donnerstag, 9. November, von 08:30 bis 10:00 Uhr (Raum S3) das Förderprogramm „Klinische Studien“ in seinen Varianten vorstellen. Besonderheiten bei der Beantragung multinationaler Studien oder bei Studien mit Industriebeteiligung werden näher beleuchtet.

Neben einem Überblick über die Antragstellung und den Entscheidungsprozess sollen Erfahrungen aus der Begleitung klinischer Studien geteilt und Raum für Fragen und Diskussionen eröffnet werden.

Der Workshop richtet sich an Neurologinnen und Neurologen, die in der klinischen Forschung tätig sind und Förderungen beantragen möchten.

Die Anzahl der Plätze ist auf 13 Personen begrenzt, eine vorherige Anmeldung im Kongressportal unter www.dgnkongress.org ist erforderlich.



Jobs finden.

Jobs anbieten.

**Im offiziellen Stellenmarkt
der Deutschen Gesellschaft
für Neurologie.**

Ihre Anzeige können Sie via E-Mail über jobs@dgn.org
oder direkt auf der Website buchen.

Anzeige buchen:





Happy Hour

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Netzwerken und kommen Sie ins Gespräch mit Kolleginnen und Kollegen. Wir laden alle Teilnehmenden am Donnerstag, 9. November 2023, von 18:00 bis 19:00 Uhr zu einem „Get-together“ bei einem kühlen Getränk und einem kleinen Snack im CityCube ein. Perfekter Startpunkt für den Konzertabend!



Benefizkonzert des Deutschen Neuro-Orchesters

Am Donnerstag, 9. November 2023, um 19:30 Uhr lädt das Deutsche Neuro-Orchester e. V. (Amateurochester aus Neurologinnen und Neurologen, Ärzten und Ärztinnen sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern verwandter Disziplinen sowie Betroffenen) zu einem Benefizkonzert in die Gustav-Adolf-Kirche in Berlin ein. Gespielt werden Werke von F. Mendelssohn (Violinkonzert op. 64, Solistin Nathalie Lewis) und W. A. Mozart (Haffner-Symphonie, KV 385), Dirigentin ist Anna-Sophie Brüning. Das Konzert wurde durch die Unterstützung der gemeinnützigen Hertie-Stiftung ermöglicht.

Informationen und Tickets

QR-Code scannen und alle Informationen finden oder www.dgnkongress.org/benefizkonzert besuchen.



Benefiz-Fußballspiel des FSV Deutsche Neurologen 1997 e. V.

Auch in diesem Jahr wird am Freitag, 10. November 2023 ab 19:00 Uhr im Volksparkstadion Mariendorf (Prühßstraße 90, 12105 Berlin) traditionsgemäß ein Benefiz-Fußballspiel anlässlich des DGN-Kongresses ausgerichtet.

Das Spiel findet zu Gunsten der Deutschen Hirnstiftung sowie der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft statt. Gegner ist die bekannte Berliner Altherrenmannschaft vom TSV Mariendorf 1897 aus der obersten Altherrenliga Berlin.

Wir möchten Sie herzlich einladen, als begeisterte Zuschauerinnen und Zuschauer am Spielfeldrand dabei zu sein und anzufeuern, die Teilnahme ist kostenfrei. Wir würden uns freuen, wenn Sie das Spiel mit Spenden unter-

stützen, welche den beiden Organisationen bei ihrer wertvollen Arbeit für Betroffene von neurologischen Erkrankungen helfen. Vor Ort wird es eine Spendenbox geben. Das Fußballspiel bietet nicht nur eine großartige Gelegenheit, die Leidenschaft für Fußball zu teilen, sondern auch einen wunderbaren Anlass, gemeinsam Gutes zu tun und unsere Unterstützung für wichtige neurologische Anliegen zu zeigen.

Die Deutsche Gesellschaft für Neurologie e. V. unterstützt das Benefiz-Fußballspiel mit einer Spende in Höhe von **1.000 EUR**.

Wir freuen uns bereits jetzt auf ein ereignisreiches und emotionales Benefizspiel und danken im Voraus für die großzügige Unterstützung.





DGN One – Die Neurologie als App

©rawpixel/DGN

Von Leitlinien und Lernvideos bis News und Neurologie-Events

DGN One bündelt alle wichtigen Informationen für neurologisches Fachpersonal digital an einem Ort.

Als App für Ihr Smartphone oder als Desktop-Version unter www.dgn.org.



www.dgn.org

Mobile App
herunterladen:



Programmübersicht

	A 3 Wissenschafts-Lounge CityCube	A 4 CityCube	A 5 CityCube	A 6-7 CityCube	A 8 CityCube	Budapest 1 Halle 7	Helsinki 1 Halle 7	Helsinki 2 Halle 7	Helsinki 3 Halle 7
08:30 – 09:00									
09:00 – 09:30	Periphere Neuroimmunologie im Zentrum der Behandlungsinnovation: molekulare Darstellung effektiver Therapieansätze 54	Die Ambulanzen der medizinischen Versorgung schreitet voran – Wie hält die neurologische Weiterbildung Schritt? 164	Schmerz bei neurologischen Erkrankungen 52	Videoforum Epileptische Anfälle und Differenzialdiagnosen 92	Multiple Sklerose 93	Schlaganfall 160			
09:30 – 10:00									
10:00 – 10:30									
10:30 – 11:00	Pause								
11:00 – 11:30	Symposium der Thiemas-Stiftung Die neue (molekulare) Sicht auf die Parkinson-Erkrankung und fantastische Möglichkeiten der MRT-Umgebung 55	Mit moderner Lehre in die Neurologie der Zukunft – wie man Studierende begeistert, nachhaltig Wissen vermittelt und engagierten Nachwuchs gewinnt 152	Das Delir in der Neurologie 54	Therapiekurs (Teil 1) 94	Neurologische Begutachtung 96	Verleihung Pflegepreise und Advanced Nursing Practice 160		EEG – Anfalls- und Statusmuster 129	
11:30 – 12:00									
12:00 – 12:30									
12:30 – 13:00	Pause & Networking			State-of-the-Art-Lecture: Epileptologie (12:45 – 13:45 Uhr) 47/55	Pause & Networking				
13:00 – 13:30	Kongress LIVE (Livestream von 13:45 – 14:00 Uhr)								
13:30 – 14:00	Kongress LIVE (Livestream von 13:45 – 14:00 Uhr)								
14:00 – 14:30				Eröffnungsveranstaltung: Altern als gesellschaftliche und medizinische Herausforderung 20/56		Symptomatische Therapie der Multiplen Sklerose: eine interdisziplinäre Fortbildung für Pflegekräfte sowie Ärztinnen und Ärzten 161	Liquor-Basics 142	Muskel- und Nerven-sonographie 145	EEG – Interiktale EEG bei Epilepsien in Abgrenzung zu Normvarianten 132
14:30 – 15:00									
15:00 – 15:30									
15:30 – 16:00	Pause & Networking				Pause & Networking				
16:00 – 16:30	Kongress LIVE (Livestream von 16:15 – 16:30 Uhr)								
16:30 – 17:00	Longitudinal prediction of cognition in Alzheimer's disease 58	Neurologische Forschung: Universität trifft Unternehmen 153	Symposium der Gertrud-Reemtsma-Stiftung: Transnationale Neurowissenschaft 56	Der lehrreiche Fall (Teil 1) 97	Schlafstörungen und Epilepsie – sozialmedizinische Konsequenzen 97	Pflegebedarfe neu denken am Beispiel Parkinson 161	Liquor-Basics 142	Muskel- und Nerven-sonographie 145	Klinische Differentialdiagnostik extrapyramidalen Syndrome 138
17:00 – 17:30									
17:30 – 18:00									
18:00 – 18:30	Pause								
18:30 – 19:00		Veranstaltung der Deutschen Hirnstiftung 27							
19:00 – 19:30									
19:30 – 20:00									
20:00 – 20:30									
20:30 – 21:00	Remains of the Day – Abendliche Talkrunde (Livestream)								
21:00 – 21:30	24/58								

Helsinki 4 Halle 7	Helsinki 5 Halle 7	M 1-2 CityCube	M 4-5 CityCube	M 6-7 CityCube	Industry Speakers Corner (Halle B) CityCube	Ostfoyer 1 CityCube	Neuro-Lounge CityCube	R 3 CityCube	
									08:30 – 09:00
		Herausforderungen der tiefen Hirnstimulation beim Parkinson-Syndrom 52						Workshop: Breaking Bad News (Teil 1) 169	09:00 – 09:30 09:30 – 10:00 10:00 – 10:30
Pause							5-Minuten-Refresh 165	Pause	10:30 – 11:00
		Industriesymposium Levodopa – Blick zurück nach vorne 220	Industriesymposium Ataxie-Update 220	Industriesymposium ATTRv-Amyloidose in der Praxis – kennen, erkennen und behandeln 221				Workshop: Breaking Bad News (Teil 2) 169	11:00 – 11:30 11:30 – 12:00 12:00 – 12:30
Pause & Networking					Industry Speakers Corner 222	Pause & Networking			12:30 – 13:00
Kongress LIVE (Livestream von 13:45 – 14:00 Uhr)					Industry Speakers Corner 222				13:00 – 13:30
Diagnostik des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls 128	Okulomotorikstörungen: klinische Bedside-Diagnostik 148								13:30 – 14:00
Pause & Networking						Industrieposter 247	Sprechstunde – Forschung 171	Pause & Networking	14:00 – 14:30 14:30 – 15:00 15:00 – 15:30
Kongress LIVE (Livestream von 16:15 – 16:30 Uhr)									15:30 – 16:00
Diagnostik des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls 128	Okulomotorikstörungen: klinische Bedside-Diagnostik 148	Industriesymposium Smoldering MS – der Progression der MS auf der Spur 223	Industriesymposium Aktuelle Chancen und Herausforderungen in der Therapie seltener neuroimmunologischer Erkrankungen 224	Industriesymposium (R)Evolution in der MS? Akut ist nicht genug. 224			Workshop: Differenzialdiagnose epileptischer Anfall 166		16:00 – 16:30
Pause									16:30 – 17:00 17:00 – 17:30 17:30 – 18:00
						Poster-sitzungen 188			18:00 – 18:30 18:30 – 19:00 19:00 – 19:30 19:30 – 20:00 20:00 – 20:30
Remains of the Day – Abendliche Talkrunde (Livestream) 24/58									20:30 – 21:00 21:00 – 21:30

■ Interdisziplinäre Pflege
 ■ Skills Lab
 ■ Industrie
 ■ Remains of the Day
 ■ Kongress LIVE

	A 3 Wissenschafts-Lounge CityCube	A 4 CityCube	A 5 CityCube	A 6-7 CityCube	A 8 CityCube	Helsinki 1 Halle 7	Helsinki 2 Halle 7	Helsinki 3 Halle 7	Helsinki 4 Halle 7	Helsinki 5 Halle 7
08:15 – 08:30										
08:30 – 09:00	Neues aus der Neuro-onkologie: von Cancer Neurosci-ence zu ziel-gerichteten Therapien	Klinik kompakt: Neuro-pathische Schmerz und Rückenschmerz – so gelingt der Therapieerfolg	Highlights der klinischen Neurologie: Neurology In Progress	Video-forum Gang-störungen	Medikamen-tlos und nicht-medi-kamentöse Kopf-schmerzbe-handlung	Grund-lagen der extra- und intra-kraniellen Duplexo-nographie	Kognitives und affektives Screening in der Demenz-diagnostik	Klinische Differen-tialdiag-nostik extrapy-ramidaler Syndrome	EEG – Ent-stehung, das normale EEG und Befunder-stellung	FEES
09:00 – 09:30										
09:30 – 10:00	59	172	48/59	98	100	134	140	136	130	134
10:00 – 10:30	Pause & Networking									
10:30 – 11:00	Kongress LIVE (Livestream von 10:45 – 11:00 Uhr)									
11:00 – 11:30	Apraxie im 21sten Jahr-hundert: von herkömm-lichen zu den digitalen Werkzeugen	Neuro-logy-First	Neurologi-sche Not-fallmedizin: Bewusst-seinsstör-ungen – eine interdis-ziplinäre Herausfor-derung	Thera-piekurs (Teil 2)	Demenzen	Okulo-motoris-törungen: Klinische Bedside-Diagnostik	Kognitives und affektives Screening in der Demenz-diagnostik	EEG – In-tenktales EEG bei Epilepsien in Abgren-zung zu Normvar-ianten	Neuro-psycho-logische Diag-nostik	FEES
11:30 – 12:00										
12:00 – 12:30	62	154	60	100	101	148	140	132	146	134
12:30 – 13:00	Pause & Networking									
13:00 – 13:30	State-of-the-Art-Lecture: Neuroimmunologie (12:45 – 13:45 Uhr) 47/62									
13:30 – 14:00	Kongress LIVE (Livestream von 13:45 – 14:00 Uhr)									
14:00 – 14:30			Curri-culum Funk-tionelle neuro-logische Störungen	Presiden-tial Sym-po-sium: Herausfor-derung Neurode-generation	Curriculum Notfallme-dizin – Leit-symptome in der Notauf-nahme	Okulo-motoris-törungen: Klinische Bedside-Diagnostik	Armspastik – Klinische Unter-suchung und Ultraschall gesteuerte Injektion		Kogniti-ves und affektives Bedside-Screening	Leit-symptom Schwindel: von der Anamnese und Unter-suchung des vestibulären Systems bis zur aktuellen Therapie des BPPV
14:30 – 15:00										
15:00 – 15:30			102	50/63	104	148	126		138	141
15:30 – 16:00	Pause & Networking									
16:00 – 16:30	Kongress LIVE (Livestream von 16:15 – 16:30 Uhr)									
16:30 – 17:00	Neurin-farktmed-izin: die Herausfor-derungen im Ma-nagement von ...	Arena: Studien kritisch betrach-tet	Bewe-gungs-stör-ungen: Nicht-motori-sche Sym-ptome	Der lehr-reiche Fall (Teil 2)	Neuro-onko-logie	EEG – Ent-stehung, das normale EEG und Befunder-stellung	Sonogra-phisch-topo-graphische Muskelana-tomie des Halses für die Behandlung von Bewegungs-störungen		Kogniti-ves und affektives Bedside-Screening	Leit-symptom Schwindel: von der Anamnese und Unter-suchung des vestibulären Systems bis zur aktuellen Therapie des BPPV
17:00 – 17:30										
17:30 – 18:00	64	154	83	104	105	130	150		138	141
18:00 – 18:30	Happy Hour von 18:00 – 19:00 Uhr									
18:30 – 19:00	Neuroilbris: gemeinsam das Rätsel seltener neurologischer Erkrankungen auflösen									
19:00 – 19:30										
19:30 – 20:00	175									
20:00 – 20:30										
20:30 – 21:00	Remains of the Day – Abendliche Talkrunde (Livestream)									
21:00 – 21:30										
										24/64

■ Hauptsitzung ■ Wissenschaft ■ Fortbildung ■ Junge Neurologie ■ DGN-Forum

M 1-2 CityCube	M 4-5 CityCube	M 6-7 CityCube	Industry Speakers Corner (Halle B) CityCube	Ostfoyer 1 CityCube	Neuro-Lounge CityCube	R 12 CityCube	S 3 CityCube	Büro O 13 CityCube	
					Kongress-Guide 172				08:15 – 08:30
Industrie-symposium IqS reduzieren durch TGF-Inhibition: neuer Therapieansatz für neuromuskuläre Erkrankungen 225	Industrie-symposium Lebensqualität Tag und Nacht trotz Parkinson – geht das? 225	Industrie-symposium Versorgung in der Multiplen Sklerose – zukünftig auch mit Biosimilar(s)! 226				Workshop: Lysotherapie auf Zureift! Welche gute Kommunikation und Teammanagement die Effektivität in der Neurologie nachhaltig verbessert können 167	Workshop: Förderung klinischer Studien 27		08:30 – 09:00
									09:00 – 09:30
									09:30 – 10:00
Pause & Networking					5-Minuten-Refresher! 167	Pause & Networking			10:00 – 10:30
Kongress LIVE (Livestream von 10:45 – 11:00 Uhr)									
Industrie-symposium Diagnostische Unwege bei Muskel-erkrankungen und ein Jahr Erfahrung mit Anisulicidase alla 227	Industrie-symposium Von den Grundlagen zu den symptomatischen und krankheits-modifizierenden Therapien bei Morbus Parkinson 228	Industrie-symposium Neuro Journal MS-Pipeline Spezial: MS-Therapie heute und morgen – Navigation in die Zukunft 229				Workshop: Die Kunst der wissenschaftlichen Posterpräsentation – Wie man in nur 60 Sekunden das Publikum beeindruckt 173		Individuelle Beratung zur Antragstellung bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft 168	11:00 – 11:30
									11:30 – 12:00
									12:00 – 12:30
Pause & Networking					Industry Speakers Corner 220	Pause & Networking			12:30 – 13:00
					Industry Speakers Corner 220				13:00 – 13:30
					Industry Speakers Corner 220				13:30 – 14:00
Kongress LIVE (Livestream von 13:45 – 14:00 Uhr)									
Industrie-symposium Akta X-Inhibitoren 2023 – Herzessache Hirn 231	Industrie-symposium Zu lange unter dem Radar – Relevanz der frühen Krankheitsaktivität 232	Industrie-symposium „Zeit, dass sich was dreht“ – Bewegung in der MS- und Migräne- Therapie 233					Workshop: Berufsstart meistern (Teil 1) 173		14:00 – 14:30
									14:30 – 15:00
									15:00 – 15:30
Pause & Networking				Industrie-poster 249	Sprechstunde – Internationales 174	Pause & Networking			15:30 – 16:00
Kongress LIVE (Livestream von 16:15 – 16:30 Uhr)									
Industrie-symposium Immunvermittelte Polynuropathie – CIDP-Therapie, die unter die Haut geht 234	Industrie-symposium Amyloidose – Wirklich selten oder einfach unerkannt? 235	Industrie-symposium Brain Matters – neue Erkenntnisse optimal in die MS-Behandlungspraxis übersetzen 235					Workshop: Berufsstart meistern (Teil 2) 174		16:30 – 17:00
									17:00 – 17:30
									17:30 – 18:00
Happy Hour von 18:00 – 19:00 Uhr									
									18:00 – 18:30
									18:30 – 19:00
					Poster-sitzungen 197				19:00 – 19:30
									19:30 – 20:00
									20:00 – 20:30
Remains of the Day – Abendliche Talkrunde (Livestream)									20:30 – 21:00
									21:00 – 21:30

■ Skills Lab ■ Industrie ■ Remains of the Day ■ Kongress LIVE

	A 3 Wissenschafts-Lounge CityCube	A 4 CityCube	A 5 CityCube	A 6-7 CityCube	A 8 CityCube	Helsinki 1 Halle 7	Helsinki 2 Halle 7	Helsinki 3 Halle 7	Helsinki 4 Halle 7									
08:30 – 09:00	Folgenhauer-Preisrägersymposium	Fehlermanagement und Kommunikation – was die Neurologie aus der Luftfahrt lernen kann	Seltene neurologische Erkrankungen und ihre Therapie	Videoforum Augenbewegungsstörungen, Nyctismus und Schwindel-Symptome: ein Fenster in Hirnstamm, Kleinhirn und Labryrinth	Kinderwunsch trifft Neurologie: Update für die Praxis	Klinische Elektrophysiologie (Neurografie, Elektromyografie)	Hirnstamm- und Topodiagnostik	Magnetisch evozierte motorische Potentiale (MEP) bei transkranieller Hirnstimulation	Kognitives und affektives Bedside-Screening									
09:00 – 09:30										67	176	66	106	106	137	136	144	138
09:30 – 10:00										Pause & Networking								
10:00 – 10:30	Kongress LIVE (Livestream von 10:45 – 11:00 Uhr)																	
10:30 – 11:00	Kongress LIVE (Livestream von 10:45 – 11:00 Uhr)																	
11:00 – 11:30	Mechanismen und Biomarker: Autoimmune Enzephalitis und Myasthenia gravis	BDN-Forum Gesundheitsreformen 2023 und ihre Auswirkungen auf die Neurologie	Neue Erkenntnisse und Aktuelles zur Therapieplanung bei Multipler Sklerose, NMOSD und MOGAD	Therapiekurs (Teil 3)	Neue DGN-Leitlinien „Epileptischer Anfall und Epilepsien“	Klinische Elektrophysiologie (Neurografie, Elektromyografie)	Hirnstamm- und Topodiagnostik	Somatosensibel Evozierte Potenziale (SEP)	Elektrophysiologie und Nervensonographie als Schlüssel-diagnostik bei peripheren Nervenläsionen									
11:30 – 12:00										70	155	68	110	111	137	136	149	133
12:00 – 12:30										Pause & Networking								
12:30 – 13:00	Pause & Networking	DGN Mitgliederversammlung	Pause & Networking	State-of-the-Art-Lecture: Neuroonkologie (12:45 – 13:45 Uhr)	Pause & Networking													
13:00 – 13:30					47/71	Pause & Networking												
13:30 – 14:00					Kongress LIVE (Livestream von 13:45 – 14:00 Uhr)													
14:00 – 14:30	Live and let die – End-of-Life decisions in der NeuroPalliativeCare	Klinik kompakt: Klinische und neuropsychologische Differenzialdiagnostik neurodegenerativer Overlap-Syndroms	Epileptologie: Neues zu Diagnostik, Therapie und zur Folsäureprophylaxe	Bewegungsstörungen: vom Symptom zur Diagnose	Neurologie bei inter-nistischen Erkrankungen	Klinische Elektrophysiologie (Neurografie, Elektromyografie)	Beinapastik – Klinische Untersuchung und Ultraschall gesteuerte Injektion	Somatosensibel Evozierte Potenziale (SEP)	Elektrophysiologie und Nervensonographie als Schlüssel-diagnostik bei peripheren Nervenläsionen									
14:30 – 15:00										72	180	71	112	112	137	126	149	133
15:00 – 15:30										Pause & Networking								
15:30 – 16:00	Kongress LIVE (Livestream von 16:15 – 16:30 Uhr)																	
16:00 – 16:30	Kongress LIVE (Livestream von 16:15 – 16:30 Uhr)																	
16:30 – 17:00	Meet the Expert: Bench-to-Bedside – Die Rolle fluter Biomarker in Diagnostik und Monitoring	Arena: Medikamente kritisch betrachtet	Joint Symposium of the Polish and German Neurological Societies	Nerv, neuro-muskuläre Endplatte und Muskel	Geriatric	EEG – Entstehung, das normale EEG und Befunderstellung	Sonographisch-topographische Muskelanatomie des Halses für die Behandlung von Bewegungsstörungen	Somatosensibel Evozierte Potenziale (SEP)	EEG – Anfalls- und Statusmuster									
17:00 – 17:30										75	156	51/74	114	116	130	150	149	129
17:30 – 18:00										Pause								
18:00 – 18:30	Pause																	
18:30 – 19:00	Pause																	
19:00 – 19:30	Pause																	
19:30 – 20:00	Pause																	
20:00 – 20:30	Pause																	
20:30 – 21:00	Remains of the Day – Abendliche Talkrunde (Livestream)																	
21:00 – 21:30	Remains of the Day – Abendliche Talkrunde (Livestream)																	

Helsinki 5 Halle 7	M 1-2 CityCube	M 4-5 CityCube	M 6-7 CityCube	Industry Speakers Corner (Halle D)	Ostfroyer 1 CityCube	Neuro-Lounge CityCube	R 3 CityCube	R 12 CityCube
Grundlagen der extra- und intrakraniellen Duplexsonographie <small>134</small>	Industriesymposium Perspektivwechsel – den Fokus auf Lebensqualität bei Parkinson setzen <small>236</small>	Industriesymposium Kompass Migränaprophylaxe – neue Therapiewege in Klinik und Niederlassung <small>237</small>	Industriesymposium Gegenwart und Zukunft in der Behandlung der Myasthenia gravis <small>237</small>		Workshop: Prüfungs-coaching <small>177</small>			08:30 – 09:00
								09:00 – 09:30
								09:30 – 10:00
Pause & Networking <small>Kongress LIVE (Livestream von 10:45 – 11:00 Uhr)</small>						<small>5-Minuten-Retrospektiv</small> <small>178</small>	Pause & Networking 10:00 – 10:30 10:30 – 11:00	
EEG – Interiktales EEG bei Epilepsien in Abgrenzung zu Normvarianten <small>132</small>	Industriesymposium Polyneuropathie – Neues und Bewährtes <small>238</small>	Industriesymposium Apomorphin: sublingual Film – neue Therapieoption im Management von Wirkfluktuationen und OFF-Phasen der Parkinson-Erkrankung <small>239</small>	Industriesymposium Es blüht im Gehirn – was tun? – Neue Therapieaspekte in der Behandlung von intrakraniellen Blutungen <small>240</small>				Workshop: Patienten und Patientinnen mit Behinderungen in der Neurologie – über Syndrome und MZEB als Versorgungsstrukturen <small>179</small>	11:00 – 11:30
								11:30 – 12:00
								12:00 – 12:30
Pause & Networking <small>Kongress LIVE (Livestream von 13:45 – 14:00 Uhr)</small>					Industry Speakers Corner <small>240</small> Industry Speakers Corner <small>241</small>	Pause & Networking 12:30 – 13:00 13:00 – 13:30 13:30 – 14:00		
Leitsymptom Schwindel: von der Anamnese und Untersuchung des vestibulären Systems bis zur aktuellen Therapie des BPPV <small>141</small>	Industriesymposium Therapeutics Neuro-muskuläre Erkrankungen als Wegbereiter therapeutischer Innovationen – Wohin geht's? <small>242</small>	Industriesymposium Perspektiven in der MS-Therapie: zwischen Sprint und Marathon! <small>243</small>	Industriesymposium Komorbiditäten und Polypharmazie – eine therapeutische Herausforderung in der Neurologie <small>244</small>				Workshop: Der gute Arztbrief <small>181</small>	14:00 – 14:30
								14:30 – 15:00
								15:00 – 15:30
Pause & Networking <small>Kongress LIVE (Livestream von 16:15 – 16:30 Uhr)</small>					Industrie-poster <small>252</small>	Sprechstunde – Karriereplanung <small>182</small>	Pause & Networking 15:30 – 16:00 16:00 – 16:30	
Leitsymptom Schwindel: von der Anamnese und Untersuchung des vestibulären Systems bis zur aktuellen Therapie des BPPV <small>141</small>	Industriesymposium Morbus Parkinson und ALS – Was gibt es Neues? <small>244</small>	Industriesymposium Behandlung der Narkolepie – von Leitlinien in den praktischen Alltag und darüber hinaus <small>245</small>	Industriesymposium Positive Schwingungen in der Migränetherapie durch nicht-invasive Neuromodulation <small>246</small>				Workshop: Zeit gewinnen, Stress verlieren – Zeitmanagement-Workshop für Ärzte und Ärztinnen im Krankenhaus <small>181</small>	16:30 – 17:00
								17:00 – 17:30
								17:30 – 18:00
Pause 18:00 – 18:30								
					Poster-sitzungen <small>205</small>			18:30 – 19:00
								19:00 – 19:30
								19:30 – 20:00
								20:00 – 20:30
Remains of the Day – Abendliche Talkrunde (Livestream) <small>24/78</small>								
20:30 – 21:00 21:00 – 21:30								

■ DGN-Forum
 ■ Skills Lab
 ■ Industrie
 ■ Remains of the Day
 ■ Kongress LIVE

	A 3 Wissenschafts-Lounge CityCube	A 4 CityCube	A 5 CityCube	A 6-7 CityCube	A 8 CityCube	R 2 CityCube	R 13 CityCube	R 3 CityCube
08:30 – 09:00	Fast Track Kopfschmerz – Aktuelles aus Forschung und Klinik 79	Neurologie trifft Neuro-radiologie – Interdisziplinäre Fallvorstellungen 183	Hot Topics 78	Videoforum Bewegungsstörungen 116	Neuroimmunologie 118	EEG – Anfalls- und Statusmuster 129	Magnetisch evozierte motorische Potentiale (MEP) bei transkranieller Hirnstimulation 144	Workshop: Fit for Research – Klinische Studien: von der Leitidee zum erfolgreichsten Studienkonzept (Teil 1) 184
09:00 – 09:30								
09:30 – 10:00								
10:00 – 10:30	Pause							
10:30 – 11:00	Amyotrophe Lateralsklerose – Was gibt es Neues? 82	Patientensicht am Beispiel der Multiplen Sklerose: zwischen Fürsorge und Schadensvermeidung 157	Schlaganfall – aktuelle Entwicklungen in der Diagnostik und Therapie und zur Pathophysiologie 80	Quo vadis? – Herausforderung Neurodegeneration 83	Neurologische Intensivmedizin 119		Magnetisch evozierte motorische Potentiale (MEP) bei transkranieller Hirnstimulation 144	Workshop: Fit for Research – Klinische Studien: von der Leitidee zum erfolgreichsten Studienkonzept (Teil 2) 185
11:00 – 11:30								
11:30 – 12:00								
12:00 – 12:30	Pause							
12:30 – 13:00	Advanced Computational MRI bei neurodegenerativen Erkrankungen: zunehmende Rolle von automatisierten Verfahren 83	TechMove: Technical Devices für Bewegungsstörungen 186	Neuroradiologie für Neurologen 120	Periphere Neurologie 122	Schlaganfall 123			
13:00 – 13:30								
13:30 – 14:00								

Das ausführliche und tagesaktuelle Programm finden Sie auch unter www.dgnkongress.org.



Über 150 neurologische
Erkrankungen brauchen
unsere Aufmerksamkeit.

Informieren Sie sich jetzt.



[hirnstiftung.link/gehoer](https://www.hirnstiftung.link/gehoer)



Gehör für die Neurologie

Die Neurologie macht rasante Fortschritte. Wir informieren die breite
Öffentlichkeit. Unterstützen Sie uns als Mitglied.

Wissenschaftliches Programm



© DGN/Claudius Pilg

Livestream

Alle Veranstaltungen werden im Kongressportal www.dgnkongress.org – zusätzlich zur Präsenzveranstaltung – live gestreamt, sodass Teilnehmende, die nicht nach Berlin kommen, diese live verfolgen können.

Aufzeichnung Live-Vorträge

Alle Veranstaltungen des wissenschaftlichen Programms stehen spätestens innerhalb von 24 Stunden als Webcast **bis zum 5. November 2024** im Kongressportal www.dgnkongress.org zur Verfügung.

Webcast-Programm

Das vorab aufgezeichnete Webcast-Programm steht bereits eine Woche vor dem Live-Kongress, **ab dem 1. November 2023** und **bis zum 5. November 2024** im Kongressportal www.dgnkongress.org zur Verfügung.

Höhepunkte des wissenschaftlichen Programms

Neu: Die Wissenschafts-Lounge

Die Wissenschafts-Lounge bietet Raum für den entspannten wissenschaftlichen Diskurs. Es handelt sich um einen exklusiven Vortragsbereich, der die Möglichkeit zu tiefergehenden Diskussionen bietet. Nicht Frontalvorträge bestimmen das Geschehen, stattdessen setzen Impulsreferate Themen für den anschließenden Meinungs- und Erfahrungsaustausch. Das Format ist offen für neue Präsentationsformen und interaktive Einbindung, im Sinne eines kreativen Co-Working-Space, und hebt sich dadurch auch strukturell von den herkömmlichen Kongressformaten ab.

Inhaltlich werden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler über ihre neuesten Forschungsvorhaben und -ergebnisse berichten. Innovative Forschungsansätze sollen präsentiert und zur Diskussion gestellt werden. Besucherinnen und Besucher bekommen einen Einblick in die aktuelle „Wissenschafts-Pipeline“ – und in die spannenden Möglichkeiten der neurologischen

Diagnostik und Therapie der Zukunft. Der Fokus liegt auf junger Forschung, daher wird jungen Kolleginnen und Kollegen im Rahmen der Wissenschafts-Lounge die besondere Möglichkeit gegeben, ihren ersten Vortrag zu halten.

„Mein erster Vortrag“

Das Format „Mein erster Vortrag“ richtet sich speziell an Nachwuchswissenschaftler und -wissenschaftlerinnen, die bislang noch keinen wissenschaftlichen Vortrag gehalten haben. Die Wissenschafts-Lounge ist somit in vielerlei Hinsicht ein Ort für Premieren!

Aber keiner ist dabei allein: Interessierte wurden gebeten, sich eine Mentorin/einen Mentor zu suchen, um Unterstützung für die Vorbereitung und die Präsentation vor Ort zu haben, und ein Abstract einzureichen. Die besten Einreichungen werden präsentiert.

Mit den „State-of-the-Art-Lectures“ in die Mittagspause

Auch in der Mittagspause soll keine Kongressbesucherin und kein Kongressbesucher wissensdurstig oder innovationshungrig bleiben. Neu sind die „State-of-the-Art-Lectures“ von Mittwoch bis Freitag jeweils von 12:45 bis 13:45 Uhr. Expertinnen und Experten halten einen einstündigen Vortrag zu einem neurologischen Themengebiet und fassen kompakt den Wissensstand zusammen. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt: Zu den Mittagsvorträgen werden kleine Snacks gereicht.

Mittwoch: Epileptologie
Prof. Dr. Yvonne G. Weber, Aachen

Donnerstag: Neuroimmunologie
Prof. Dr. Manuel Alexander Friese, Hamburg

Freitag: Neuroonkologie
Prof. Dr. Ghazaleh Tabatabai, Tübingen



Prof. Dr. Yvonne G. Weber
Uniklinik RWTH Aachen, Klinik für Neurologie



Prof. Dr. Manuel Alexander Friese
UKE Hamburg, Zentrum für Molekulare Neurobiologie (ZMNH), Institut für Neuroimmunologie und Multiple Sklerose



Prof. Dr. Dr. Ghazaleh Tabatabai
Universitätsklinikum Tübingen, Abteilung Neurologie mit Interdisziplinärem Schwerpunkt Neuroonkologie



Und jeden Abend die besten Poster!

Aus den eingereichten wissenschaftlichen Abstracts wählen die Programmverantwortlichen die aus, die zur Posterpräsentation eingeladen werden. Diese werden Mittwoch und Freitag jeweils von 18:30 bis 20:30 Uhr, am Donnerstag von 19:00 bis 20:30 Uhr vor Ort in Berlin präsentiert und stehen im Kongressportal als Online-Präsentation zur Verfügung. Vor Ort werden Snacks und Getränke gereicht.



Prof. Dr. Hans-Christoph Diener

Highlights der klinischen Neurologie: Neurology in Progress

Unter dem Vorsitz von DGN-Generalsekretär Prof. Dr. Peter Berlit und Hanna Josephin Eisenberg, Sprecherin der Jungen Neurologie, präsentiert Prof. Dr. Hans-Christoph Diener am Donnerstag, 9. November, ab 08:30 Uhr die wichtigsten klinischen Studien in der Neurologie aus dem Zeitraum Oktober 2022 bis Anfang November 2023 und erklärt, wie sich die Ergebnisse der Studien in der klinischen Praxis auswirken.

Das Format hat mittlerweile Kultcharakter – und wer denkt, es handelt sich um eine rein subjektive Auswahl, liegt falsch: Prof. Dr. Diener bezieht bei der Auswahl viele Kolleginnen und Kollegen ein, u. a. auch die Sprecherinnen und Sprecher der DGN-Kommissionen. Man darf also sicher sein: Nach dem Symposium kennt man die wegweisendsten Studien der vergangenen zwölf Monate!



Prof. Dr. Lars Timmermann
Präsident der Deutschen Gesellschaft
für Neurologie



Prof. Dr. Daniela Berg
Kongresspräsidentin und stellvertretende
Präsidentin der Deutschen Gesellschaft
für Neurologie

Quo vadis? – Herausforderung Neurodegeneration

Unser Kongress steht unter dem Thema „Herausforderung Neurodegeneration“. Am Samstag greifen wir von 10:30 bis 12:00 Uhr dieses Thema mit der Frage „Quo vadis?“ unter dem Vorsitz von Lars Timmermann, Marburg und Daniela Berg, Kiel, auf.

Die Herausforderungen und z. T. auch Chancen einer alternden Gesellschaft haben wir in der Eröffnungsveranstaltung diskutiert, eine Standortbestimmung des derzeitigen Verständnisses neurodegenerativer Erkrankungen und der sich aktuell rasant ändernden diagnostischen und therapeutischen Optionen wurde im Presidential- und auch im Thiemann-Symposium aufgegriffen.

Die wesentlichen Fragen, die sich für die Betroffenen und uns als Ärztinnen und Ärzte sowie Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen anschließen, sind: Wann und wen werden wir in Zukunft therapieren? Und: Was und wie werden wir therapieren?

Ein Blick in eine mögliche Zukunft soll in diesem Schlussakkord-Symposium anhand der Krankheitsbilder Parkinson und Alzheimer geworfen werden. Hierzu gehört auch das Thema, wie die Strukturen, die zukünftig für eine optimale Versorgung von Patienten und Patientinnen möglich und realisierbar sind, aussehen können.

Symposium der Gertrud-Reemtsma-Stiftung: Translationale Neurowissenschaft

Die Gertrud-Reemtsma-Stiftung vergibt jährlich den „International Prize for Translational Neuroscience“ für besondere Leistungen in der neurologischen Grundlagenforschung und der daraus resultierenden Therapieentwicklung. Unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Mathias Bähr, Göttingen, und Prof. Dr. Thomas Frank Münte, Lübeck, wird der Preisträger Prof. Dr. Josep Dalmau, Barcelona, am Mittwoch, 8. November ab 16:30 Uhr im Rahmen dieser Sitzung einen Einblick in seine prämierte Forschung geben. Nach einer Diskussion folgen dann drei freie Vorträge, alle zum Themenbereich autoimmune Syndrome.

Gemeinsames Symposium der Polnischen und Deutschen Gesellschaft für Neurologie

Gute Neurologie heißt Vernetzung. Es ist daher Tradition geworden, ein Partnerland auf den DGN-Kongress einzuladen, um wegweisende Forschungsarbeiten aus dem Nachbarland der neurologischen Fachöffentlichkeit in Deutschland vorzustellen, Gemeinsamkeiten herauszuarbeiten und ggf. auch gemeinsame Initiativen in Forschung und Lehre zu starten.

In diesem Jahr begrüßen wir das Partnerland Polen auf dem DGN-Kongress! Der östliche Nachbar ist ein wichtiger Partner der DGN und feiert darüber hinaus in diesem Jahr ein großes Jubiläum: Die Polnische Neurologische Gesellschaft begeht 2023 ihr 90-jähriges Bestehen. Dazu gratulieren wir herzlich!

In einem gemeinsamen Symposium am Freitag, 10. November, von 16:30 bis 18:00 Uhr werden die Polnische Neurologische Gesellschaft und die DGN gemeinsam zurückblicken, aktuelle neurologische Themen über die Ländergrenzen hinweg diskutieren und neue Perspektiven entwickeln. Den Vorsitz der Veranstaltung übernehmen die Präsidenten beider Gesellschaften, Prof. Dr. Konrad Rejdak und Prof. Dr. Lars Timmermann. Im Anschluss an das Symposium findet ein kleiner Empfang mit Getränken und Snacks statt.

Serdecznie witamy! Herzlich willkommen!



NEUROEDU.PL

Serwis Edukacyjny

Polskiego Towarzystwa Neurologicznego



Prof. Dr. Konrad Rejdak
Präsident der Polnischen Neurologischen Gesellschaft

Mittwoch, 8. November 2023

- 09:00 – 10:30**
M 1-2 (CityCube) **Herausforderungen der tiefen Hirnstimulation beim Parkinson-Syndrom**
- Vorsitz: Philipp Capetian (Würzburg)
Andrea Kühn (Berlin)
Monika Pötter-Nerger (Hamburg)
- 09:00** **Algorithmusbasierte THS-Programmierung beim Parkinson-Syndrom**
Eileen Gülke (Hamburg)
- 09:18** **THS-Programmierung bei Gangstörung**
Nicoló Pozzi (Würzburg)
- 09:36** **Herausforderungen, Chancen und Neuerungen der THS bei Early-Onset-Parkinson-Patienten und -Patientinnen**
Patricia Krause (Berlin)
- 09:54** **THS und Neuroprotektion**
Chi Wang Ip (Würzburg)
- 10:03** **THS und Neuroprotektion**
Jens Volkmann (Würzburg)
- 10:12** **Bedeutung von high frequency ultrasound beim idiopathischen Parkinson-Syndrom**
Steffen Paschen (Kiel)
-

- 09:00 – 10:30**
A 5 (CityCube) **Schmerz bei neurologischen Erkrankungen**
- Vorsitz: Heidrun Krämer-Best (Gießen)
Christian Maihöfner (Fürth)
- 09:00** **Schmerzen bei der Parkinson-Krankheit - revisited**
Heidrun Krämer-Best (Gießen)
- 09:15** **Neues zur Therapie des CRPS**
Christian Maihöfner (Fürth)
- 09:30** **Multiple Sklerose und Schmerz – ein Update**
Martin Marziniak (Haar)
- 09:45** **Prä-diabetes und Small Fiber Neuropathie – eine eigene Entität der Kleinfaserneuropathien?**
Luisa Krieb (Würzburg)
- 10:00** **Schmerzen nach Schlaganfall**
Violeta Dimova (Mainz)
- 10:15** **Podiumsdiskussion**

Mittwoch, 8. November 2023

- 09:00 – 10:30**
Wissenschafts-
Lounge - A 3
(CityCube)
- Periphere Neuroimmunologie im Zentrum der Behandlungsinnovation:
molekulare Darstellung effektiver Therapieansätze**
- Vorsitz: Jens Schmidt (Rüdersdorf bei Berlin)
Christiane Schneider-Gold (Bochum)
- 09:00**
- B-Zellen und Auto-Antikörper: von der humoralen Fehlregulation zur
modernen Therapiestrategie**
Jan Lünemann (Münster)
- 09:20**
- FcRn-Inhibitoren bei Myasthenie und CIDP: eine Blutwäsche aus der
Infusionsflasche?**
Christiane Schneider-Gold (Bochum)
- 09:40**
- Wirkungsweise der Komplement-Inhibitoren bei neuromuskulären Erkran-
kungen: effektiver Therapieansatz - aber nicht für alle?**
Jens Schmidt (Rüdersdorf bei Berlin)
- 10:00**
- Von der selektiven Lymphozytendepletion zu CAR-T-Zellen: innovative
Therapieformen mit Chancen für die periphere Neuroimmunologie?**
Ingo Tarner (Bad Nauheim)
- 10:20**
- Wechsel des Zielproteins und der Antikörper-Subklasse im Krankheits-
verlauf einer Patientin mit Nodo-Paranodopathie**
Helena Glenewinkel (Würzburg)
- 10:23**
- Autoantikörperproduktion durch PBMCs in vitro bei autoimmuner Nodopathie**
Sophia Rohrbacher (Würzburg)
- 10:26**
- Vorstellung und erste Ergebnisse der Electronic Monitoring of Disease
Activity in Patients with Chronic Inflammatory Demyelinating Polyneuro-
pathy (EMDA CIDP) Studie**
Jan Voht (Düsseldorf)
-
- 11:00 – 12:30**
A 5 (CityCube)
- Das Delir in der Neurologie**
- Vorsitz: Dorothee Kübler-Weller (Berlin)
Ulf Ziemann (Tübingen)
- 11:00**
- Besondere Herausforderungen der Deliridentifikation:
Risikofaktoren und Prädiktion**
Christiana Franke (Berlin)
- 11:18**
- Prädiktion des postoperativen Delirs nach Tiefer Hirnstimulation im Ncl.
subthalamicus beim idiopathischen Parkinson-Syndrom**
Melanie Astalosch (Berlin)
- 11:36**
- Klinische Herausforderungen der Diagnostik des Delirs aus Sicht der
Pflegefachpersonen**
Max Zilezinski (Berlin)
- 11:54**
- Pathophysiologische Grundlagen des Delirs**
Annerose Mengel (Tübingen)
- 12:12**
- Verzögerte und persistierende neurokognitive Funktionsstörungen
nach einem Delir**
Robert Fleischmann (Greifswald)

Mittwoch, 8. November 2023

11:00 – 12:30
Wissenschafts-
Lounge - A 3
(CityCube)

Symposium der Thiemann-Stiftung: Die neue (molekulare) Sicht auf die Parkinson-Erkrankung und fantastische Möglichkeiten der MRT-Bildgebung

Vorsitz: Franziska Hopfner (München)
Lars Timmermann (Marburg)

11:00

Preisverleihung Parkinson-Fellowship der Thiemann-Stiftung
Martin Südmeyer (Potsdam)

11:05

Auf dem Weg zu einer biologischen Definition der Parkinson-Krankheit
Günter U. Höglinger (München)

11:15

Neuropathologie und die molekulare Diagnose von Synukleinopathien
Viktoria Ruf (München)

11:25

Seeding-Assays vs. Immunhistochemie zum prämortalen Nachweis von alpha-Synuclein-Aggregaten
Kathrin Doppler (Würzburg)

11:35

Pro-Kontra-Diskussion

11:45

Bad Vibrations? - die Rolle synchroner Oszillationen in der Basalganglien-Kortex-Schleife für Bewegungsteuerung und Bewegungsstörungen
Jan Hirschmann (Düsseldorf)

11:55

Herausforderungen von Ultrahochfeld-MRT in der Darstellung infratentorieller Strukturen
Jennifer Faber (Bonn)

12:05

Echtzeit MRT-Bildgebung in Kombination mit LBNP zur Untersuchung von orthostatischer Dysregulation
Laura de Boni (Köln)

12:15

Pro-Kontra-Diskussion

12:25

Alpha-Synuclein-Nachweis mittels Real-Time Quaking-induced Conversion (RT-QuIC) in Hautbiopsien von Patienten mit M. Parkinson und Multi-systematrophie
Celine Panzer (Würzburg)

12:45 – 13:45
A 6-7 (CityCube)

State-of-the-Art-Lecture: Epileptologie

Vorsitz: Frank Leypoldt (Kiel)
Weitere Informationen finden Sie auf Seite 47.

12:45

Epileptologie
Yvonne G. Weber (Aachen)

Mittwoch, 8. November 2023

14:00 – 16:00 **Eröffnungsveranstaltung: Altern als gesellschaftliche und medizinische Herausforderung – DGN-Talk mit Dunja Hayali**
A 6-7 (CityCube)

Weitere Informationen finden Sie auf Seite 20.

16:30 – 18:00 **Symposium der Gertrud-Reemtsma-Stiftung: Translationale Neurowissenschaft**
A 5 (CityCube)

Vorsitz: Mathias Bähr (Göttingen)
Thomas Frank Münte (Lübeck)

16:30 **Introduction**

16:35 **Award-Lecture**
Josep Dalmau (Barcelona, ES)

17:05 **Questions & Answers**

17:20 **Intravenöse Immunglobuline bei Autoimmunenenzephalitis: Betrachtung des Outcomes in Abhängigkeit von der Behandlungsstrategie**
Dominica Ratuszny (Hannover)

17:30 **Klinische Charakteristika von Patient:innen mit Myelin-Oligodendrozyten-Glykoprotein-Antikörper assoziierten Erkrankungen (MOGAD) im NEMOS-Register**
Vivien Häußler (Hamburg)

17:40 **Die Rolle von Infektionen & Impfungen für die Krankheitsaktivität von Myelin-Oligodendrozyten-Glykoprotein Antikörper-assoziierter Erkrankung**
Carolin Schwake (Bochum)

17:50 **Novel insights into the genetic architecture of intrathecal IgG synthesis in patients with MS**
Albert Pukaj (München)

Mittwoch, 8. November 2023

16:30 – 18:00
Wissenschafts-
Lounge - A 3
(CityCube)

Longitudinal prediction of cognition in Alzheimer's disease

Vorsitz: Emrah Düzel (Magdeburg)
Anne Maass (Magdeburg)

16:30

Challenges and clinical importance of predicting cognition in the pre-dementia course of Alzheimer's disease

Emrah Düzel (Magdeburg)

16:48

Individualized Gaussian Process-based Prediction of Memory Performance and Biomarker Status in Alzheimer's disease

Gabriel Ziegler (Magdeburg)

17:06

White matter hyperintensities and enlarged perivascular spaces and cognitive decline over time in preclinical Alzheimer's disease

Jose Bernal (Magdeburg)

17:24

Neuroinflammatory markers as predictors of cognitive decline

Anne Maass (Magdeburg)

17:42

Functional brain system integrity and future memory decline

David Berron (Magdeburg)

20:30 – 21:30
Livestream

Remains of the Day – Abendliche Talkrunde

Moderation: Martin Grond (Siegen)

Diese Veranstaltung können Sie nur im Livestream verfolgen!

Weitere Informationen finden Sie auf Seite 24.

Donnerstag, 9. November 2023

08:30 – 10:00 **Highlights der klinischen Neurologie: Neurology in Progress**
A 5 (CityCube)

Vorsitz: Peter Berlit (Berlin)
Hanna Josephin Eisenberg (Göttingen)

Weitere Informationen finden Sie auf Seite 48.

08:30 **Highlights der klinischen Neurologie: Neurology in Progress**
Hans-Christoph Diener (Essen)

09:30 **Q&A, Diskussion**
Hans-Christoph Diener (Essen)

08:30 – 10:00 **Neues aus der Neuroonkologie: von Cancer Neuroscience zu zielgerichteten Therapien**
Wissenschafts-
Lounge - A 3
(CityCube)

Vorsitz: Louisa von Baumgarten (München)
Frank Winkler (Heidelberg)

08:30 **Cancer Neuroscience: Wie das Nervensystem unsere Krebserkrankungen steuert, und wie wir dies für neue Therapien nutzen können**
Frank Winkler (Heidelberg)

08:40 **Tumor-autonome neurale Mechanismen – und wie man sie hemmt**
Sophie Elisabeth Weil (Heidelberg)

08:50 **Gehirnaktivität beeinflusst Hirntumorwachstum**
Mona Zimmermann (Amsterdam, NL)

09:00 **Interaktionsformat Cancer Neuroscience**

09:10 **Zielgerichtete Therapien: Diagnostik**
Patrick N. Harter (München)

09:25 **Zielgerichtete Therapien: Therapie**
Michael W. Ronellenfitsch (Frankfurt/Main)

09:40 **Molekulares Tumorboard**
Patrick N. Harter (München), Joachim P. Steinbach (Frankfurt/Main),
Louisa von Baumgarten (München), Frank Winkler (Heidelberg)

Donnerstag, 9. November 2023

11:00 – 12:30
A 5 (CityCube)

Neurologische Notfallmedizin: Bewusstseinsstörungen – eine interdisziplinäre Herausforderung

Vorsitz: Anne-Sophie Lydia Biesalski (Witten)
Johannes Piel (Kiel)

Die Sitzung wird von der Nachwuchsorganisation Junge Neurologie organisiert.

Bei Patientinnen und Patienten, die sich mit neurologischen Beschwerden in der Notaufnahme präsentieren, müssen eine Vielzahl neurologischer, wie auch nicht-neurologischer Differentialdiagnosen bedacht werden. Mit dieser Veranstaltung möchten wir uns den wissenschaftlichen Entwicklungen in der neurologischen Notfallmedizin zum Leitsymptom der qualitativen und quantitativen Bewusstseinsstörungen widmen. Diese stellen einen erheblichen Anteil konsiliarischer Anforderungen aus anderen Fachdisziplinen dar und gehören zum Berufsalltag notfallmedizinisch tätiger Neurologinnen und Neurologen. Wir werden exemplarisch Differentialdiagnosen aus den Gebieten vaskulärer Erkrankungen, iktaler Ätiologien, Delir, Enzephalopathien sowie nicht-neurologischer, sekundärer Enzephalopathien vorstellen und jeweils neue Erkenntnisse aus der Forschung interdisziplinär erörtern und diskutieren. Abschließend möchten wir den Bogen zur Herausforderung der Differentialdiagnostik bewusstseinsgestörter Patientinnen und Patienten spannen und auf weitergehende Differentialdiagnosen blicken.

11:00

Fallvorstellung – Bewusstseinsstörung

11:05

Vaskuläre Differentialdiagnosen
Meike Bettina Göricke (Göttingen)

11:15

Talkshow

11:20

Iktale Differentialdiagnosen
Rosa Michaelis (Bochum)

11:30

Talkshow

11:35

Delir, neurologische Enzephalopathien und Enzephalitiden
Tobias Schreckenbach (Aachen)

11:45

Talkshow

11:50

Fortführung der Fallvorstellung

11:55

Sekundäre Enzephalopathien
Dirk Weismann (Würzburg)

12:05

Talkshow

12:10

Herausforderung Differentialdiagnostik Bewusstseinsstörung – was gibt es noch?
Julian Bösel (Kassel)

12:20

Diskussion

Donnerstag, 9. November 2023

11:00 – 12:30
Wissenschafts-
Lounge - A 3
(CityCube)

**Apraxie im 21sten Jahrhundert:
von herkömmlichen zu den digitalen Werkzeugen**

Vorsitz: Ferdinand C. Binkofski (Aachen)
Jennifer Randerath (Wien, AT)

11:00

Unterschiedliche Apraxie Formen spiegeln den komplexen, hierarchischen Aufbau des motorischen Systems

Ferdinand C. Binkofski (Aachen)

11:15

Eine Apraxie kommt selten allein? -

Apraktische Defizite im Kontext anderer neuropsychologischer Syndrome
Andrea Dreßing (Freiburg)

11:30

Defizite im technischen Verständnis als eine wichtige Komponente von Apraxie - Gehirnrepräsentationen bei bekannten im Vergleich zu neuen Werkzeugen

Joachim Hermsdörfer (München)

11:45

Vom Hammer zum Smartphone:

Diagnostik von Werkzeuggebrauchsstörungen

Jennifer Randerath (Wien, AT)

12:00

Von der Neuromodulation von apraktischen Defiziten zu neuen Therapieansätzen

Peter H. Weiß-Blankenhorn (Köln)

12:15

Anosognosie für die homonyme Hemianopsie – Selbstüberschätzung trägt zweifelsfrei dazu bei

Martin Mühlig (Leipzig)

12:20

Podiumsdiskussion

12:45 – 13:45
A 6-7 (CityCube)

State-of-the-Art-Lecture: Neuroimmunologie

Vorsitz: Daniela Berg (Kiel)

Weitere Informationen finden Sie auf Seite 47.

12:45

Neuroimmunologie

Manuel Alexander Friese (Hamburg)

Donnerstag, 9. November 2023

14:00 – 15:30 **Presidential Symposium: Herausforderung Neurodegeneration**

A 6-7 (CityCube)

Vorsitz: Daniela Berg (Kiel)
Lars Timmermann (Marburg)

Weitere Informationen finden Sie auf Seite 50.

14:00 **Krankheitsübergreifende Mechanismen neurodegenerativer Erkrankungen**

Michael Heneka (Belvaux, LU)

14:30 **Können wir neurodegenerative Erkrankungen beeinflussen
(Verlaufsmodifizierende Ansätze)**

Günter U. Höglinger (München)

15:00 **Es wird nicht ohne Prävention gehen
(Primär-, Sekundär und Tertiärprävention)**

Eva Schäffer (Kiel)

16:30 – 18:00 **Bewegungsstörungen: Nicht motorische Symptome**

A 5 (CityCube)

Vorsitz: Philipp Hüllemann (Kiel)
Inga Liepelt-Scarfone (Tübingen)

16:30 **Verleihung MSA-Preis der Dr. Mähler-Linke-Stiftung**

Sarah Bublitz (Hausham)

16:40 **Andere Bewegungsstörungen bei Dystonie – Gibt es ein hereditäres
Tremor-Dystonie-Syndrom?**

Sebastian Loens (Lübeck)

16:56 **Nicht motorische Symptome bei fokaler Dystonie: Psychiatrische Komor-
bidität bei der zervikalen Dystonie – Henne oder Ei?**

Feline Hamami (Lübeck)

17:12 **Schlafstörungen bei Parkinson-Syndromen**

Wiebke Hermann (Rostock)

17:28 **Autonome Störungen bei Parkinson-Syndromen**

Uwe Walter (Rostock)

17:44 **Prädiktoren und Verlauf kognitiver Defizite bei Parkinson**

Dorothee Kübler-Weller (Berlin)

Donnerstag, 9. November 2023

16:30 – 18:00 **Neurointensivmedizin: die Herausforderungen im Management von ...**

Wissenschafts-
Lounge - A 3
(CityCube)

Vorsitz: Julia Bungenberg (Aachen)
Hagen B. Huttner (Gießen)

16:30 **Die Herausforderungen im Management von deliranten Patienten und Patientinnen**

Julia Bungenberg (Aachen)

16:50 **Fallbezogene Diskussion**

Julian Bösel (Kassel)

16:59 **Die Herausforderungen im Management von akutem Atemversagen bei neuromuskulären Patienten und Patientinnen**

Anne-Sophie Lydia Biesalski (Witten)

17:19 **Fallbezogene Diskussion**

Wolf-Dirk Niesen (Freiburg)

17:27 **Die Herausforderungen im Management von Patienten und Patientinnen mit Status epilepticus**

Julia Herzig-Nichtweiß (Berlin)

17:47 **Fallbezogene Diskussion**

Julia Köhn (Erlangen)

17:55 **Iatrogenes Botulismus nach gastrointestinaler Botulinumtoxininjektion - eine Fallserie**

Tsepo Goerttler (Essen)

20:30 – 21:30 **Remains of the Day – Abendliche Talkrunde:**

Livestream

Moderation: Martin Grond (Siegen)

Diese Veranstaltung können Sie nur im Livestream verfolgen!

Weitere Informationen finden Sie auf Seite 24.

Freitag, 10. November 2023

- 08:30 – 10:00**
A 5 (CityCube)
- Seltene neurologische Erkrankungen und ihre Therapie**
Vorsitz: Thomas Klopstock (München)
Rebecca Schüle (Heidelberg)
- 08:30**
Hereditäre spastische Paraparesen und ihre Therapie - Übersicht
Rebecca Schüle (Heidelberg)
- 08:40**
Hereditäre spastische Paraparesen und ihre Therapie - Fallbeispiele
Erik Jung (Heidelberg)
- 08:50**
Mitochondriale Erkrankungen und ihre Therapie - Übersicht
Thomas Klopstock (München)
- 09:00**
Mitochondriale Erkrankungen und ihre Therapie - Fallbeispiele
Vassilena Iankova (München)
- 09:10**
Therapielandschaft autoimmune Enzephalitiden
Frank Leyoldt (Kiel)
- 09:20**
Stellenwert einer B-Zell-depletierenden Therapie bei autoimmunen Enzephalitiden
Franziska Thaler (München)
- 09:30**
Neurologische Ionenkanalerkrankungen und ihre spezifischen Behandlungsmöglichkeiten –Übersicht
Holger Lerche (Tübingen)
- 09:40**
Prädiktion der Pathogenizität und Funktion von Ionenkanalvarianten für die Therapie
Christian Bosselmann (Tübingen)
- 09:50**
Podiumsdiskussion

Freitag, 10. November 2023

08:30 – 10:00
Wissenschafts-
Lounge - A 3
(CityCube)

Felgenhauer-Preisträgersymposium

Vorsitz: Antonia Franziska Demleitner (München)
Andreas Meisel (Berlin)

08:30

Preisverleihung Felgenhauer-Forschungspreis
Andreas Meisel (Berlin)

08:42

Keynote-Lecture: Rolle von Mikroglia bei der Amyotrophen Lateralsklerose
Josef Priller (München)

09:12

Award-Lecture: Untersuchung von Mikroglia bei der Amyotrophen Lateralsklerose mittels induzierter pluripotenter Stammzell-Modelle
Björn Vahsen (Oxford, UK)

09:32

Charakterisierung von infiltrierten und residenten Immunzellpopulationen im Zentralnervensystem bei spinaler Muskelatrophie
Christina David (Essen)

09:39

Proteom-Analysen des Rückenmarks eines spät-einsetzenden Mausmodells der Spinalen Muskelatrophie – Identifikation von molekularen Pathomechanismen und neuen therapeutischen Targets
Markus Leo (Essen)

09:46

Posttranslational phosphorylation regulates key features of the Survival of Motoneuron (SMN) protein
Nora T. Detering (Hannover)

09:53

De-novo gain-of-function Mutation in SPTLC2 dysreguliert die Sphingolipidsynthese als neue genetische Ursache von early-onset Amyotropher Lateralsklerose
Maïke Dohrn (Aachen)

Freitag, 10. November 2023

- 11:00 – 12:30**
A 5 (CityCube)
- Neue Erkenntnisse und Aktuelles zur Therapieplanung bei Multipler Sklerose, NMOSD und MOGAD**
- Vorsitz: Tania Kümpfel (München)
Ralf Linker (Regensburg)
- 11:00** **Die neuen internationalen Konsensuskriterien zur MOGAD-Diagnose**
Judith Bellmann-Strobl (Berlin)
- 11:12** **Herausforderungen bei der Therapie der NMOSD**
Katrin Giglhuber (München)
- 11:24** **Rolle von MOG-IgA bei seronegativer NMOSD und demyelinisierenden ZNS-Erkrankungen**
Anne-Katrin Pröbstel (Basel, CH)
- 11:33** **Die Rolle von GFAP und NFL als Biomarker bei MS, NMOSD und MOGAD**
Orhan Aktas (Düsseldorf)
- 11:45** **Die autologe hämatopoetische Stammzelltransplantation: ein game changer in der MS-Therapie?**
Jan Lünemann (Münster)
- 11:57** **Multi-omics: ein Schlüssel zur Vorhersage der MS-Progression?**
Sinah Engel (Mainz)
- 12:06** **(De-)Eskalation der Immuntherapie – should I stay or should I go?**
Ralf Gold (Bochum)
- 12:18** **ZNS-intrinsische Auswirkungen von Adipositas-assoziierten Faktoren bei Multipler Sklerose**
Laura Schmitz-Gielsdorf (Münster)
- 12:24** **Die Einnahme probiotischer Laktobazillen führt zur Vitamin-D vermittelten Immunmodulation bei Personen mit Multipler Sklerose**
Stefanie Haase (Regensburg)

Über 150 neurologische
Erkrankungen brauchen
unsere Aufmerksamkeit.

Informieren Sie sich jetzt.



[hirnstiftung.link/gehör](https://www.hirnstiftung.de/link/gehoer)

A woman with blonde hair and glasses, wearing a light blue button-down shirt and dark trousers, is holding a black microphone in her right hand. She is smiling slightly and looking towards the camera. The background is a solid yellow color.

Der Neurologie eine Stimme geben

Die Neurologie macht rasante Fortschritte. Wir informieren die breite
Öffentlichkeit. Unterstützen Sie uns als Mitglied.

Freitag, 10. November 2023

- 11:00 – 12:30**
Wissenschafts-
Lounge - A 3
(CityCube)
- Mechanismen und Biomarker:
Autoimmune Enzephalitis und Myasthenia gravis**
- Vorsitz: Christian Geis (Jena)
Andreas Meisel (Berlin)
- 11:00** **Einleitung**
- 11:06** **Phänotypen und Unterformen – Autoimmune Enzephalitis:
GFAP AE Pathologie, Mechanismen, humane Autopsieserie**
Verena Endmayr (Wien, AT)
- 11:13** **Phänotypen und Unterformen – Myasthenia gravis:
biologische Phänotypen Clustering Analyse**
Christopher Nelke (Düsseldorf)
- 11:20** **Mechanismen und Biomarker – Autoimmune Enzephalitis:
zelluläre Immunmechanismen GAD scRNAseq und FACS**
Saskia Räuber (Düsseldorf)
- 11:27** **Mechanismen und Biomarker – Myasthenia gravis:
Proteomanalyse, ITIH3 und Erkrankungsaktivität**
Christina Barbara Schroeter (Düsseldorf)
- 11:34** **Mechanismen und Biomarker – Autoimmune Enzephalitis: Mechanismen
synaptischer und extrasynaptischer Funktionsstörungen durch LGI1 AK**
Josefine Sell (Jena)
- 11:41** **Mechanismen und Biomarker – Myasthenia gravis: Calprotectin und NFL
bei MG**
Frauke Stascheit (Berlin)
- 11:48** **Mechanismen und Biomarker – Autoimmune Enzephalitis:
von der Genetik zur Neurodegeneration Iglon5**
Selina Yogeshwar (Berlin)
- 11:55** **Moderne Therapiestrategien – Autoimmune Enzephalitis**
Jonathan Wickel (Jena)
- 12:02** **Moderne Therapiestrategien – Myasthenia gravis**
Jan Lünemann (Münster)
- 12:09** **Diskussion**

Freitag, 10. November 2023

12:45 – 13:45
A 6-7 (CityCube)

State-of-the-Art-Lecture: Neuroonkologie

Vorsitz: Frank Leypoldt (Kiel)

Weitere Informationen finden Sie auf Seite 47.

12:45

Neuroonkologie

Ghazaleh Tabatabai (Tübingen)

14:00 – 15:30
A 5 (CityCube)

Epileptologie: Neues zu Diagnostik, Therapie und zur Folsäureprophylaxe

Vorsitz: Felix Rosenow (Frankfurt/Main)

Yvonne G. Weber (Aachen)

14:00

Pro und Kontra: Die genetische Diagnostik in der Epileptologie führt zur verbesserten Therapie

Ilona Krey (Leipzig)

14:15

Pro und Kontra: Die digitale Medizin ist auf dem Vormarsch

Stefan Wolking (Aachen)

14:30

Pro und Kontra: Die verschiedenen Stimulationsverfahren erweitern das therapeutische Spektrum

Elisabeth Kaufmann (München)

Pro und Kontra: Folsäure-Hochdosisprophylaxe

14:45

Folsäurestoffwechsel und Verstoffwechslung der Substitution – Wie ist der Bedarf?

Michael Linnebank (Gladbeck)

14:55

Direkt resorbierbare Folsäure-Derivate und ihre mögliche Rolle als Therapeutikum

Heinz Hänel (Frankfurt/Main)

15:05

Risiken einer Hochdosisprophylaxe und Aufklärungsbedarf bei Frauen mit Epilepsie

Catrin Mann (Frankfurt/Main)

15:15

Folsäure-Prophylaxe bei Frauen mit Epilepsie – die aktuellen Empfehlungen

Bettina Schmitz (Berlin)

15:25

Diskussion

Freitag, 10. November 2023

- 14:00 – 15:30**
Wissenschafts-
Lounge - A 3
(CityCube)
- Live and let die – End-of-Life decisions in der NeuroPalliativeCare**
- Vorsitz: Christoph Ploner (Berlin)
Roman Rolke (Aachen)
- 14:00** **Before you tell, ask!**
- 14:10** **Tell me about your wishes: Evaluation eines Schulungsprogramms zum Umgang mit Todeswünschen**
Kerstin Kremeike (Köln)
- 14:26** **Advance directives bei ALS-Patienten und -Patientinnen – ein Systematic Review mit Metaanalyse**
Iris Appelman (Aachen)
- 14:42** **Vorausschauende Kommunikation vor dem „Locked-in“ – worauf kommt es an?**
Katharina Linse (Dresden)
- 14:58** **Reconcile – die Rolle von Religion und Religiosität bei End-of-Life Entscheidungen in der Neuro-Intensivmedizin**
Farid Salih (Berlin)
- 15:14** **Wie geht gutes Sterben? - Von der Realität zu einer Vision für die Neurologie**
Alexander Kowski (Berlin)

Freitag, 10. November 2023

16:30 – 18:00
A 5 (CityCube)

Joint Symposium of the Polish and German Neurological Societies

Vorsitz: Konrad Rejdak (Lublin, PL)
Lars Timmermann (Marburg)

Weitere Informationen finden Sie auf Seite 51.

16:30

Introduction

16:35

Polish Neurological Society

Alina Kułakowska (Białystok, PL)

16:40

German Neurological Society

Lars Timmermann (Marburg)

16:45

Multiple Sclerosis: Polish view

Konrad Rejdak (Lublin, PL)

16:55

Multiple Sclerosis: German view

Frauke Zipp (Mainz)

17:05

Parkinsons Disease: Polish view

Jarosław Sławek (Gdańsk, PL)

17:15

Parkinsons Disease: German view

David Pedrosa (Marburg)

17:25

Stroke: Polish view

Agnieszka Maria Słowik (Krakow, PL)

17:35

Stroke: German view

Darius G. Nabavi (Berlin)

17:45

Discussion

Freitag, 10. November 2023

16:30 – 18:00
Wissenschafts-
Lounge - A 3
(CityCube)

Meet the Expert: Bench-to-Bedside – die Rolle fluider Biomarker in Diagnostik und Monitoring

Vorsitz: Antonia Franziska Demleitner (München)
Frederike Cosima Oertel (Berlin)

Auch dieses Jahr präsentiert die Junge Neurologie mit „Meet the Expert“ ein beliebtes Veranstaltungsformat im Bereich der neurologischen (Grundlagen-)forschung. Beim diesjährigen „Meet the Expert“ möchten wir wieder die Gelegenheit bieten, mit Experten über ihre Forschungsarbeit ins Gespräch zu kommen. Dazu werden wir neue Ansätze für fluide Biomarker in der Neurologie für drei Erkrankungsfelder beleuchten und insbesondere auf deren Einsatz für Diagnostik und Monitoring eingehen.

Jeweils eine Koryphäe und ein/e Nachwuchswissenschaftler/in werden direkt von der Laborbank und aus der klinischen Anwendung gemeinsam Einblicke in bahnbrechende neue Strategien für neurologische Erkrankungen sowie deren Relevanz für den klinischen Alltag geben. In einer gemeinsamen Diskussionsrunde wollen wir zudem mit den Vortragenden über die Möglichkeiten und Einschränkungen, die aktuell bei der Anwendung von fluiden Biomarkern in den einzelnen Gebieten sowie in der Neurologie generell bestehen, reden.

16:30

Begrüßung

Frederike Cosima Oertel (Berlin)

16:35

Fluide Biomarker bei MS – Teil 1

Luisa Klotz (Münster)

16:45

Fluide Biomarker bei MS – Teil 2

Olga Steinberg (Münster)

16:55

Fluide Biomarker bei ALS – Teil 1

Paul Lingor (München)

17:05

Fluide Biomarker bei ALS – Teil 2

Emily Feneberg (München)

17:15

Fluide Biomarker in der Neuroonkologie – Teil 1

Tobias Kessler (Heidelberg)

17:25

Fluide Biomarker in der Neuroonkologie – Teil 2

Gina Cebulla (Heidelberg)

17:35

Serum Neurofilament-Leichtketten als potenzielle Biomarker für neurologische Manifestationen der hereditären und erworbenen Transthyretin-Amyloidose

Janna Margaretha Siemer (Hannover)

17:40

Diagnostische Nützlichkeit der freien Kappa-Leichtketten bei Schizophrenie

Philipp Gehring (Hannover)

17:45

Diskussionsrunde

Wissenschaftliches Programm

Freitag, 10. November 2023

20:30 – 21:30
Livestream

Remains of the Day – Abendliche Talkrunde

Moderation: Martin Grond (Siegen)

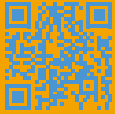
Weitere Informationen finden Sie auf Seite 24.

Diese Veranstaltung können Sie nur im Livestream verfolgen!



Über 150 neurologische Erkrankungen brauchen unsere Aufmerksamkeit.

Spenden Sie jetzt und unterstützen Sie die Forschung.



hirnstiftung.link/sht



Wie ein Computer, der seine Daten verloren hat



Etwa 14.000 Menschen erleiden jährlich ein schweres Schädel-Hirn-Trauma – wie Linus. Wir fördern Selbsthilfeangebote. Unterstützen Sie uns.

Samstag, 11. November 2023

08:30 – 10:00
A 5 (CityCube)

Hot Topics

Vorsitz: Daniela Berg (Kiel)
Lars Timmermann (Marburg)

08:30

Leitlinie Demenzen

Richard Dodel (Essen), Frank Jessen (Köln)

08:45

Online depression treatment in multiple sclerosis: results of an international multicenter randomized controlled phase III trial

Christoph Heesen (Hamburg)

08:55

Erfolgreiche Behandlung eines schweren Myasthenie-LEMS-Syndroms durch autologe CAR19-T-Lymphozyten

Ralf Gold (Bochum)

09:05

Progressionstypen der Parkinson-Krankheit: Ergebnisse einer KI-basierten Analyse longitudinaler Parkinson-Kohorten

Tom Hähnel (Dresden)

09:15

Penumbra Rescue by Normobaric O₂ Administration in Patients with Ischemic Stroke and Target Mismatch ProFile - Hauptergebnisse der randomisierten PROOF Studie

Sven Poli (Tübingen)

09:25

Spike detection and electrical source imaging (ESI) to study epileptogenic networks during presurgical evaluation

Karmele Olaciregui Dague (Bonn)

09:35

Effects of Amlodipine and other Blood Pressure Lowering Agents on Microvascular Function in Small Vessel Diseases (TREAT-SVDs)

Anna Kopczak (München)

09:45

Leitlinie Parkinson

Günter U. Höglinger (München), Claudia Trenkwalder (Kassel)

Samstag, 11. November 2023

08:30 – 10:00
Wissenschafts-
Lounge - A 3
(CityCube)

Fast Track Kopfschmerz 2023 – Aktuelles aus Forschung und Klinik

Vorsitz: Tim P. Jürgens (Güstrow)
Torsten Kraya (Leipzig)

08:30

Wenn CGRP-basierte Antikörpertherapien auch nicht wirken – welche Optionen gibt es noch?

Charly Gaul (Königstein im Taunus)

08:40

Kopfschmerz bei Kindern und Jugendlichen – Therapieoptionen und Trends

Gudrun Goßrau-Solimena (Dresden)

08:50

Neuroinflammatorische Aspekte der Migräne

Robert Fleischmann (Greifswald)

09:00

Stellenwert von CGRP als Biomarker des Clusterkopfschmerzes (Reliabilität der CGRP-Bestimmung am Beispiel Tränenflüssigkeit und Blut)

Katharina Kamm (München)

09:10

Therapietreue bei Kopfschmerzen – ein unterschätzter Faktor für den Therapieerfolg?

Tim P. Jürgens (Güstrow)

09:20

Neues zum klinischen Spektrum des reversiblen cerebralen Vasokonstriktionssyndroms

Kristin Sophie Lange (Berlin)

09:30

Die Rolle von CGRP beim Kälte-induzierten Kopfschmerz (HICS)

Jessica Sorge (Halle/Saale)

09:40

Burning Mouth Syndrom revisited: Aktuelles zu Klinik und Paraklinik bei brennenden Gesichtsschmerzen

Melanie Schmidt (Rostock)

09:50

Kopfschmerzen bei Patientinnen und Patienten mit Multipler Sklerose

Torsten Kraya (Leipzig)

Samstag, 11. November 2023

- 10:30 – 12:00**
A 5 (CityCube)
- Schlaganfall – aktuelle Entwicklungen in der Diagnostik und Therapie und zur Pathophysiologie**
- Vorsitz: Anna Kopczak (München)
Christian H. Nolte (Berlin)
- 10:30** **Einleitung**
- 10:35** **Preisverleihung Schlaganfall-Preis der DGN und DSG**
Darius G. Nabavi (Berlin)
- 10:40** **Kardiale Biomarker beim ischämischen Schlaganfall – relevant für weitere Diagnostik und Therapie?**
Regina von Rennenberg (Berlin)
- 10:50** **Herzbildung nach ischämischem Schlaganfall: Wozu? Wie? Wann?**
Thomas Meinel (Bern, CH)
- 11:00** **Paradigmenwechsel – frühe Rhythmuskontrolle bei Patienten und Patientinnen mit Schlaganfall und Vorhofflimmern?**
Märit Jensen (Hamburg)
- 11:10** **Vorhofflimmer-Screening bei Schlaganfallpatienten und -patientinnen – was bringen Smart-Watches und Künstliche Intelligenz?**
Silke Wunderlich (München)
- 11:20** **Zerebrale Mikroangiopathien: Neues zur inflammatorischen Variante der Cerebralen Amyloidangiopathie**
Stefanie Schreiber (Magdeburg)
- 11:30** **Klinisch relevante Pathophysiologie: Rolle von neutrophilen Granulozyten beim Schlaganfall**
Dirk M. Hermann (Essen)
- 11:40** **Klinisch relevante Pathophysiologie: Mechanismen von Schlaganfallrezidiven**
Arthur Liesz (München)
- 11:50** **Rolle der klonalen Hämatopoiese beim Schlaganfall**
Matthias Endres (Berlin)

Samstag, 11. November 2023

10:30 – 12:00
Wissenschafts-
Lounge - A 3
(CityCube)

Amyotrophe Lateralsklerose – Was gibt es Neues?

Vorsitz: Johannes Dorst (Ulm)
Susanne Petri (Hannover)

- 10:30** **Pharmakologische Modulation glialer Aktivierung als Therapieansatz der ALS**
Susanne Petri (Hannover)
- 10:38** **Orale Ketonkörper als Therapieoption zur Kompensation des Energiedefizits bei Patienten und Patientinnen mit ALS**
Christine Herrmann (Ulm)
- 10:46** **Weitergehende Auswertungen der RAS-ALS-Studie geben neue Einblicke in den Therapieansatz Rasagilin bei der ALS**
Joachim Schuster (Ulm)
- 10:54** **Patientenspezifische Modelle zum Verständnis der Pathophysiologie und Entwicklung neuartiger Therapien der ALS**
Andreas Hermann (Rostock)
- 11:02** **Strategien personalisierter genspezifischer Therapieansätze bei ALS**
Jochen H. Weishaupt (Mannheim)
- 11:10** **Early Access Programm Tofersen – Ergebnisse aus dem Deutschen MND-NET**
Zeynep Elmas (Ulm)
- 11:18** **Neurophysiologische Diagnostik bei ALS – welche und wozu?**
Daniel Zeller (Würzburg)
- 11:26** **Der ALS-Progressionsmarker „Neurofilament Light Chain“ (NfL) – Aktuelle Studienlage und Empfehlungen für die klinische Praxis**
Thomas Meyer (Berlin)
- 11:34** **Aggressivität und Krankheitsakkumulation bei ALS – Modelle für Biomarker und Stratifizierung**
Julian Großkreutz (Lübeck)
- 11:42** **Respiratorische Funktion bei erwachsenen SMA-Patienten und -Patientinnen unter Nusinersen-Therapie**
Bogdan Bjelica (Hannover)

Samstag, 11. November 2023

10:30 – 12:00
A 6-7 (CityCube)

Quo vadis? – Herausforderung Neurodegeneration

Vorsitz: Daniela Berg (Kiel)
Lars Timmermann (Marburg)

10:30

Parkinson: Wen und wann werden wir therapieren?

Daniela Berg (Kiel)

10:48

Parkinson: Was und wie werden wir therapieren?

Lars Timmermann (Marburg)

11:06

Alzheimer: Wen und wann werden wir therapieren?

Emrah Düzel (Magdeburg)

11:24

Alzheimer: Wie werden wir therapieren?

Frank Jessen (Köln)

11:42

Strukturen der Versorgung

Peter Berlit (Berlin)

12:30 – 14:00
Wissenschafts-
Lounge - A 3
(CityCube)

Advanced Computational MRI bei neurodegenerativen Erkrankungen: zunehmende Rolle von automatisierten Verfahren

Vorsitz: Jan Kassubek (Ulm)
Kathrin Reetz (Aachen)

12:30

Bildgebung von Krankheitsmechanismen bei der Parkinson-Erkrankung

Norbert Brüggemann (Lübeck)

12:45

Netzwerkbasierte Neuromodulation

Andreas Horn (Berlin)

13:00

Multimodale MRT-Analysen bei genetischen Bewegungsstörungen: Stellenwert für die Prodromalphase und Progression

Henrike Hanßen (Lübeck)

13:15

Multimodale Bildgebung bei der Friedreich-Ataxie

Kathrin Reetz (Aachen)

13:30

KI-gestützte multimodale Imaging-Analysen bei Motoneuronenerkrankungen

Jan Kassubek (Ulm)

13:45

Differentielle Diagnostik und Therapie von Demenz-Syndromen mit Data-Mining und multimodalem Imaging

Matthias Schroeter (Leipzig)

Das vorab aufgezeichnete Webcast-Programm steht bereits eine Woche vor dem Live-Kongress, ab dem 1. November 2023 im Kongressportal www.dgnkongress.org zur Verfügung.

Fortschritte in der Diagnose und Prognose neuroimmunologischer Erkrankungen durch den Einsatz neuer Biomarker

Koordination: Catharina Groß (Münster)
Hayrettin Tumani (Ulm)

Serum-NfL – nur ein prognostischer Biomarker?

Michael Khalil (Graz, AT)

Serum-GFAP – besser als NfL?

Jens Kuhle (Basel, CH)

Pro: Kappa-Freie Leichtketten im Liquor – ein Ersatz für oligoklonale Banden?

Harald Hegen (Innsbruck, AT)

Kontra: Kappa-Freie Leichtketten im Liquor – ein Ersatz für oligoklonale Banden?

Marie Süße (Greifswald)

Autoantikörper in der Differentialdiagnose neuroimmunologischer Erkrankungen

Romana Höftberger (Wien, AT)

Wie bringe ich die Biomarker in die Klinik?

Johannes Levin (München)

Komplement und Komplementaktivierungsprodukte – ein neuer Biomarker in der Multiplen Sklerose

Johanna Oechtering (Basel, CH)

NMDAR-Encephalitis und Multiple Sklerose – mehr Gemeinsamkeiten als erwartet?

Loana Penner (Ulm)

Herausfordernde Konstellationen in der neurologischen Notaufnahme – Fehler erkannt, Fehler gebannt?

Koordination: Meike Bettina Göricke (Göttingen)
Helge Roland Topka (München)

Fehleranalyse in der Notaufnahme – Erfahrungen aus der neurologischen Notfallmedizin

Helge Roland Topka (München)

Herausforderungen aus Sicht eines Dienstarztes

Johannes Piel (Kiel)

Schlaganfall ohne motorische Symptome

Andreas Kastrop (Bremen)

Akute Myelonschädigung

Meike Bettina Göricke (Göttingen)

Oligosymptomatisches Psychosyndrom und Delir in der Notaufnahme

Matthias Klein (München)

Hereditäre Leukoencephalopathien – Selten doch behandelbar? Ein Update zu Diagnostik und Therapie

Koordination: Stefanie Nicole Hayer (Berlin)
Wolfgang Köhler (Leipzig)

**Hereditäre Leukoystrophien im Erwachsenenalter –
Symptomatologie und diagnostischer Algorithmus**
Ludger Schöls (Tübingen)

Enzymersatz und Chaperon-Therapie bei Morbus Fabry
Sima Canaan-Kühl (Berlin)

Zellbasierte Therapien bei CSF1Rezeptor-vermittelter Leukoencephalopathie
Stefanie Nicole Hayer (Berlin)

**Hämatopoetische Stammzelltransplantation und Gentherapie bei cerebraler
X-chromosomaler Adrenoleukodystrophie**
Caroline Bergner (Leipzig)

**Aktuelle Therapieoptionen bei X-chromosomaler Adrenoleukodystrophie und
Adrenomyeloneuropathie**
Wolfgang Köhler (Leipzig)

Isolierte REM-Schlaf-Verhaltensstörung – Diagnostik der prodromalen Parkinson-Krankheit

Koordination: Annette Janzen (Marburg)
Michael Sommerauer (Köln)

Identifikation von Personen mit einer iRBD
Michael Sommerauer (Köln)

Strukturelle, funktionelle und metabolische Hirnveränderungen bei iRBD
Florian Holtbernd (Aachen)

Isolierte REM-Schlaf-Verhaltensstörung – Marker zur Identifikation von Risikopatienten
Annette Janzen (Marburg)

iRBD und autonomes Nervensystem
Sven Rupprecht (Jena)

Biomarker in Serum und Liquor im Prodromalstadium der Parkinson-Krankheit
Brit Mollenhauer (Kassel)

**Sakkaden, Pupillenfunktion und Blinzelverhalten bei iRBD – möglicher Biomarker für das Pro-
dromalstadium der Parkinson-Krankheit**
Mahboubeh Habibi (Marburg)

**Kognitives Training für Personen mit isolierter REM-Schlafverhaltensstörung: Interimsana-
lyse der randomisierten kontrollierten kognitiven Interventionsstudie CogTrAiL-RBD**
Anja Ophey (Köln)

Neue Aspekte zur Prodromalphase, Diagnose und Differentialdiagnose der Multiplen Sklerose

Koordination: Bernhard Hemmer (München)
Frederike Cosima Oertel (Berlin)

Das MS-Prodrome – was passiert im Zeitraum vor der MS-Diagnose

Christiane Gasperi (München)

Differentialdiagnose der Multiplen Sklerose – aktuelle Aspekte und neue Empfehlungen

Bernhard Hemmer (München)

Die Rolle der Optischen Kohärenztomographie in der Diagnosestellung und Prognoseabschätzung chronisch entzündlicher ZNS-Erkrankungen

Frederike Cosima Oertel (Berlin)

Neues zum Restless Legs Syndrom (RLS)

Koordination: Anna Heidbreder (Linz, AT)
Wolfgang H. Oertel (Marburg)

Sollte die Diagnose „Augmentation“ bei RLS-Patienten und -Patientinnen umbenannt werden in „Medikamenten-Übergebrauchs-RLS“?

Walter Paulus (München)

Restless-Legs-Syndrom in der Schwangerschaft: aktuelle Therapieoptionen

Maria-Lucia Muntean (Kassel)

Restless-Legs-Syndrom im Kindes- und Jugendalter: eine unterschätzte und schwer zu stellende Diagnose

Julian Mollin (Potsdam)

RLS-Therapie – eine Herausforderung für die Behandler

Anna Heidbreder (Linz, AT)

Die transkutane Gleichstromstimulation (tsDCS): eine neue, vielversprechende und nicht-medikamentöse Behandlungsmethode bei RLS

Cornelius Bachmann (Osnabrück)

Hydrotherapie und Akupressur beim Restless-Legs-Syndrom – eine randomisierte, kontrollierte, dreiarmlige, explorative klinische Studie

Julia Siewert (Berlin)

RLS und Emotion – erste Ergebnisse der NAKO-Gesundheitsstudie

Klaus Berger (Münster)

Begutachtung des Restless-Legs-Syndroms

Svenja Happe (Telgte)

Restless-Legs-Syndrom – Forschung mit patientengesteuerter Dateneingabe.

Das deutsche Patientendaten-RLS Register (DE-RLS-PATREG)

Wolfgang H. Oertel (Marburg)

Neurogene Dysphagie – vom Symptom zum Syndrom in verdaulichen Häppchen

Koordination: Bendix Labeit (Düsseldorf)
Sriramya Lapa (Frankfurt/Main)

Phänotypische Klassifikation der neurogenen Dysphagie

Bendix Labeit (Düsseldorf)

FEES – Mehr als nur ein Diagnostikum – die Zunehmende Bedeutung in der neurologischen Therapiesteuerung

Rainer Dzierwas (Osnabrück)

Neuromodulation in der Dysphagierehabilitation – Transfer vom Labor zur klinischen Anwendung

Sonja Suntrup-Krüger (Münster)

Ursachen für Pneumonien jenseits der Aspiration – Kontextualisierung von Dysphagiebefunden

Sriramya Lapa (Frankfurt/Main)

Personalisierte Therapie der ALS – Genotyp und Phänotyp bei genetischen Formen der ALS

Koordination: Albert Christian Ludolph (Ulm)
Johannes Dorst (Ulm)

ALS bei SOD1-Mutation: Phänotypen, Verlaufsformen und Effekte der Tofersen-Therapie

Johannes Dorst (Ulm)

Klinische und genetische Merkmale bei ALS-Patienten und -Patientinnen mit C9orf72-Mutation

Maximilian Wiesenfarth (Ulm)

Genotypen und Phänotypen der FUS-assoziierten ALS

Lea Kohlhund (Ulm)

Genotypen und Phänotypen der Ataxin-2-assoziierten ALS

Nabila Hamdi (Cairo, EG)

Das phänotypische Spektrum von ALS-Patienten und -Patientinnen mit Mutationen in den Genen NEK1 und TBK1

David Brenner (Ulm)

Präzisionsneurologie: genetische Therapien, Möglichkeiten für heute und Chancen für morgen

Koordination: Katrin Hahn (Berlin)
Peter Körtvelyessy (Berlin)

Genetisch-basierte Therapie der SMA – What´s next?

Tim Hagenacker (Essen)

Genetische Therapien bei Demenzen, die Chance bei unheilbaren Erkrankungen?

Peter Körtvelyessy (Berlin)

Die Möglichkeit der Therapie verändert alles: genetische Therapien bei der ALS

Thomas Meyer (Berlin)

Genetische Präzisionsneurologie bei der Huntington-Krankheit

G. Bernhard Landwehrmeyer (Ulm)

Genetik und Gentherapien bei der HMSN/CMT

Helena Franziska Pernice (Berlin)

Genmodifizierende Therapien in Patienten und Patientinnen mit hereditärer Transthyretinamyloidose (hATTR)

Katrin Hahn (Berlin)

RNA-therapeutische Ansätze bei Ataxien und Spinalparalysen, die Versorgungslage

Rebecca Schüle (Heidelberg)



DGN-Fortbildungen: Neurologie kompakt

Die DGN bietet eigene zweitägige Fortbildungen zu allen neurologischen Themen auf höchstem Niveau an.

Sie richten sich an Fachärzte und Fachärztinnen der Neurologie, die ihr Wissen vertiefen und aktuelle Entwicklungen in ihrem Fachgebiet verfolgen möchten.

Nächste Termine:

26. – 27.04.2024, Lübeck-Travemünde

20. – 21.09.2024, Weimar

www.dgn.org/events-fortbildungen

Events und
Fortbildungen:



Fortbildungsakademie



© DGN/Claudius Pflüg



E-Learning

Zusätzlich können weitere CME-Punkte in Kategorie D zeitlich und räumlich flexibel über die E-Learning-Plattform der DGN erworben werden. Hierfür werden ausgewählte Vorträge des Programms zusätzlich durch die Ärztekammer geprüft und zertifiziert.

Die Vorträge stehen Ihnen voraussichtlich wenige Wochen nach dem Kongress **bis zum 5. November 2024** zur Verfügung. Wir informieren alle registrierten Kongressteilnehmende per E-Mail, sobald die Inhalte abrufbar sind.

Der Zugang zur E-Learning-Plattform ist in den Kongressgebühren bereits enthalten.

Livestream

Alle Veranstaltungen werden im Kongressportal **www.dgnkongress.org** – zusätzlich zur Präsenzveranstaltung – live gestreamt, sodass Teilnehmende, die nicht nach Berlin kommen, diese live verfolgen können.

Aufzeichnung Live-Vorträge

Alle Veranstaltungen des wissenschaftlichen Programms stehen spätestens innerhalb von 24 Stunden als Webcast **bis zum 5. November 2024** im Kongressportal **www.dgnkongress.org** zur Verfügung.

Mittwoch, 8. November 2023

09:00 – 10:30
A 6-7 (CityCube)



Videoforum Epileptische Anfälle und Differenzialdiagnosen

Vorsitz: Martin Holtkamp (Berlin)
Susanne Knake (Marburg)

Das Videoforum wird per Livestream übertragen, jedoch nicht aufgezeichnet, so dass später keine Webcasts zur Verfügung stehen.

Das detaillierte Programm finden Sie unter www.dgnkongress.org.

09:00

Klassifikation epileptischer Anfälle

Martin Holtkamp (Berlin)

09:15

Videobeiträge

10:15

Differenzialdiagnosen epileptischer Anfälle

Susanne Knake (Marburg)

Mittwoch, 8. November 2023

09:00 – 10:30
A 8 (CityCube)

Multiple Sklerose

Vorsitz: Luisa Klotz (Münster)
Clemens Warnke (Köln)

Die Immuntherapie der Multiplen Sklerose (MS) hat im vergangenen Jahrzehnt durch die Zulassung einer Vielzahl teils hoch wirksamer Präparate eine besondere Dynamik erfahren. Für Neurologinnen und Neurologen stellt es daher eine anspruchsvolle Aufgabe dar, für von MS Betroffene die individuell am besten geeignete Immuntherapie auszuwählen. Weitere Anforderungen sind die Kontrolle des Therapieerfolgs und die Therapieüberwachung, um unzureichende Wirksamkeit und relevante Nebenwirkungen frühzeitig zu erkennen und darauf zu reagieren. Daneben wurden inzwischen auch für seltene, der MS ähnliche Erkrankungen teils spezifische Therapien verfügbar, so dass z. B. die Aquaporin-4-Erkrankungen sicher von einer MS abgegrenzt werden müssen.

Ziel dieses Kurses ist es, anhand von konkreten Fallbeispielen alltagsrelevante praktische Handlungsempfehlungen zu Diagnostik und Therapie der MS zu geben und zu diskutieren.

Der erste Beitrag von Tania Kümpfel dreht sich um die Diagnose MS. Frau Kümpfel wird an Fallbeispielen praktische Aspekte der Diagnostik beleuchten und dabei auf sog. „Red Flags“ und „MS-Mimics“ eingehen.

Im nächsten Beitrag werden Luisa Klotz und Clemens Warnke in einen interaktiven Dialog treten, um das aktuelle Konzept der Immuntherapie der MS alltagsrelevant anhand von konkreten Fallbeispielen zu veranschaulichen, unter Berücksichtigung der aktualisierten DGN-Leitlinien sowie internationaler Therapieempfehlungen.

Im letzten Beitrag wird Stefan Bittner das Konzept eines Biomarkerbasierten Monitorings der MS vorstellen. Er wird erläutern, wann und wie Neurofilamente im Blut in der klinischen Routine Anwendung finden und für welche Fragestellungen diese Messungen schon jetzt und in der Zukunft konkret geeignet sein könnten.

- 09:00** **Was muss ich bei der Diagnose Multiple Sklerose beachten: Red Flags und Mimics anhand von Fallbeispielen**
Tania Kümpfel (München)
- 09:20** **Dialog: Welche ist die richtige MS-Immuntherapie?**
Luisa Klotz (Münster)
- 09:40** **Dialog: Welche ist die richtige MS-Immuntherapie?**
Clemens Warnke (Köln)
- 10:00** **Wann werden Neurofilamente im Blut für MS-Betroffene in der Routine verfügbar und wofür können wir sie einsetzen?**
Stefan Bittner (Mainz)
- 10:20** **Diskussion**

Mittwoch, 8. November 2023

11:00 – 12:30

A 6-7 (CityCube)



Therapiekurs (Teil 1)

Vorsitz: Gereon R. Fink (Köln)
Martin Grond (Siegen)

Unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Martin Grond, Siegen, und Prof. Dr. Gereon R. Fink, Köln, geben Expertinnen und Experten des jeweiligen Fachgebiets in State-of-the-Art-Vorträgen einen Überblick zu wichtigen neurologischen Indikationen.

11:00

Neurogene Blasenstörungen

Arndt van Ophoven (Herne)

11:30

Parkinson-Syndrome

Regina Katzenschlager (Wien, AT)

12:00

Demenzen

Gereon R. Fink (Köln)



DGN-

Facharztrepetitorien

Die DGN bietet eigene Facharztrepetitorien zu allen neurologischen Themen an. Sie finden auf Grundlage des neuesten Wissensstandes statt und unterliegen hohen Qualitätskontrollen. Alle Veranstaltungen werden hybrid – in Präsenz und digital – durchgeführt.

Nächste Termine:

21. – 23.03.2024, Kassel

Juni 2024, Freiburg

28. – 30.08.2024, Hamburg

25. – 27.09.2024, Bochum

05. – 07.12.2024, Erfurt

4. Quartal 2024, Berlin



Mittwoch, 8. November 2023

11:00 – 12:30
A 8 (CityCube)

Neurologische Begutachtung

Vorsitz: Wenke Finkenzeller (Nürnberg)
Martin Tegenthoff (Bochum)

Der Fortbildungskurs thematisiert Grundlagen der Begutachtung in zwei Rechtsgebieten und exemplarisch zwei häufige klinische Begutachtungsfelder. Die Inhalte der neuen Weiterbildungsordnung führen die wissenschaftlich begründete Gutachtenerstellung ausdrücklich im Hinblick auf einen erforderlichen Kenntniserwerb und eine Handlungskompetenz auf. Dieser Kurs möchte dazu einen Einstieg geben.

Dargestellt werden Unterschiede zwischen den gutachterlichen Anforderungen im Bereich der gesetzlichen Rentenversicherung und der privaten Renten-/Berufsunfähigkeitsversicherung. Die Grundlagen der Kausalitätsbewertung im Bereich der gesetzlichen Unfallversicherung werden vorgestellt und anhand von klinischen Fallbeispielen erläutert. Die Begutachtung des Schädel-Hirn-Traumas stellt eine der häufigsten gutachterlichen Aufgaben im Rahmen der neurologischen Begutachtung dar. Eckpunkte der Bewertung werden vorgestellt. Ein kontroverses Gebiet der Begutachtung stellt die Bewertung von Schmerzen und aktuell insbesondere des komplexen regionalen Schmerzsyndroms (CRPS) dar, welches exemplarisch dargestellt wird.

11:00

Einführung

11:05

Begutachtung für die gesetzliche und private Rentenversicherung
Stefan Isenmann (Moers)

11:25

Kausalitätsbegutachtung in der gesetzlichen Unfallversicherung
Martin Tegenthoff (Bochum)

11:45

Begutachtung des Schädel-Hirn-Traumas
Wenke Finkenzeller (Nürnberg)

12:05

Schmerzbegutachtung am Beispiel des komplexen regionalen Schmerzsyndroms (CRPS)
Elena Enax-Krumova (Bochum)

12:25

Zusammenfassung

Mittwoch, 8. November 2023

16:30 – 18:00
A 6-7 (CityCube)

Der lehrreiche Fall (Teil 1)

Vorsitz: Peter Berlit (Berlin)

„Learning by doing“ – so lernt es sich bekanntlich am besten. In diesem Format wird anhand von interaktiv zu erarbeitenden Kasuistiken aus der klinischen Praxis neurologisches Wissen vermittelt. Wie in einem Puzzlespiel reihen sich diagnostische Bausteine zu einem Bild zusammen, bis die Diagnose und das Therapiekonzept stehen.

Lehrreiche Fälle

Andreas Steinbrecher (Erfurt)

16:30 – 18:00
A 8 (CityCube)

Schlafstörungen und Epilepsie – sozialmedizinische Konsequenzen

Vorsitz: Sylvia Kotterba (Leer)
Bettina Schmitz (Berlin)

Gutachterliche Fragestellungen im Sozial- und Verkehrsrecht, aber auch in der Forensik betreffen zunehmend häufig neurologische Krankheitsbilder. Bei fortschreitenden Erkrankungen sind die Richtlinien oft klar definiert.

Bei paroxysmalen Störungen muss der Gutachter vornehmlich das Risiko des wiederholten Auftretens abschätzen. Dies trifft besonders auf die Epilepsie zu, zusätzlich aber auch auf den Sekundenschlaf. Übermäßige Tagesschläfrigkeit und damit verbundene Aufmerksamkeitsdefizite sind häufige Ursachen von Verkehrsunfällen.

Schwer behandelbare Epilepsien und Schlafstörungen bedingen Probleme am Arbeitsplatz, die zu Krankschreibungen, aber auch Berufsunfähigkeiten führen können.

Ein neuer Aspekt sind Gewalttaten im Schlaf mit der Frage der Schuldfähigkeit bei „Bewusstlosigkeit“.

In der Fortbildung präsentieren Expertinnen und Experten die aktuellen Leitlinien der sozialmedizinischen Begutachtung, diskutieren insbesondere aber auch ihre Umsetzbarkeit in der Praxis.

16:30

Einleitung

16:32

Sozialmedizinische Konsequenzen (insbesondere Erwerbsfähigkeit) bei Hypersomnien

Peter Young (Bad Feilnbach)

16:54

Beratungsrelevante sozialmedizinische Probleme bei Epilepsie

Bettina Schmitz (Berlin)

17:16

Fahrtauglichkeit bei Schlafstörungen mit Tagesschläfrigkeit

Sylvia Kotterba (Leer)

17:38

Fahreignung bei Epilepsie

Ulrich Specht (Bielefeld)

Donnerstag, 9. November 2023

08:30 – 10:00
A 6-7 (CityCube)



Videoforum Gangstörungen

Vorsitz: Klaus Jahn (Bad Aibling)
Anne Weißbach (Lübeck)

Das Videoforum wird per Livestream übertragen, jedoch nicht aufgezeichnet, so dass später keine Webcasts zur Verfügung stehen.

Am Gang eines Menschen erkennt die oder der Geübte nicht nur Funktionsstörungen der Muskeln, Nerven und Gelenke, des Rückenmarks oder des Gehirns. Das Gangbild reflektiert auch Stimmung, Antrieb, Selbstbewusstsein und generelle Gesundheit. In der Neurologie gehen die meisten der behandelten Erkrankungen mit einer jeweils passenden Gangveränderung einher. Echte neurologische Gangstörungen zeigen recht charakteristische Phänotypen. Schwierigkeiten kann die Zuordnung von seltenen Störungen und von Störungen mit mehreren Ursachen machen, wie sie im Alter und bei seelischen Begleiterkrankungen vorkommen. Hier hat sich eine systematische Betrachtung des Gangbildes unter verschiedenen Bedingungen bewährt. In diesem Videoforum soll die Präsentation und Diskussion einiger besonders spannender und lehrreicher Fälle aus dem klinischen Alltag im Vordergrund stehen. Strukturiert wird das Symposium durch kurze Schemata zur Systematik, die von ausgewiesenen Experten vorgestellt werden.

08:30 **Differentialdiagnose neurologischer Gangstörungen**

Klaus Jahn (Bad Aibling)

09:00 **Besonderheiten von Gangstörungen im Alter**

Tino Prell (Halle/Saale)

09:30 **Besonderheiten funktioneller Gangstörungen**

Anne Weißbach (Lübeck)

ean
congress

10th Congress of the
European Academy
of Neurology

Helsinki
2024

June 29 – July 2

Abstract Submission
Deadline: 19 January 2024
Early Registration Deadline:
24 April 2024

Neuromodulation: Advances and opportunities in neurological diseases

10 years
ean



european academy of neurology

[www.ean.org/
helsinki2024](http://www.ean.org/helsinki2024)

#ean2024   

Donnerstag, 9. November 2023

08:30 – 10:00
A 8 (CityCube)

Medikamentöse und nicht-medikamentöse Kopfschmerzbehandlung

Vorsitz: Charly Gaul (Königstein im Taunus)
Dagny Holle-Lee (Essen)

In den letzten Jahren hat sich die Therapie der Migräne grundlegend verändert. Neue spezifische Medikamente stehen nun zur Migräne-Prophylaxe zur Verfügung, andere werden zukünftig das Therapiespektrum erweitern. Auch in der Akuttherapie können Betroffene von neuen Therapieoptionen profitieren. Psychologische Therapieansätze sind weiterhin wichtiger Teil einer multimodalen Therapie. Zusätzlich haben sich digitale Gesundheitsanwendungen in der Migräne-Therapie etabliert und stehen neben digitalen Kopfschmerz-Kalender-Apps als alternative oder additive Therapieoptionen zur Verfügung. Psychologische Behandlungsverfahren sind weiterhin von essentieller Bedeutung und können als Add-On aber auch alleinige Therapieoption genutzt werden.

Dieser Fortbildungskurs stellt die neue State-of-the-Art-Therapien der Migräne vor, mit Fokus auf den Neuentwicklungen in der medikamentösen und digitalen Therapie sowie psychologischen Therapieverfahren.

08:30

Einleitung

08:32

Prophylaktische Therapie der Migräne

Charly Gaul (Königstein im Taunus)

08:54

Akuttherapie der Migräne

Robert Fleischmann (Greifswald)

09:16

Digitale Gesundheitsanwendungen, Apps und Co in der Migräne und Kopfschmerztherapie

Dagny Holle-Lee (Essen)

09:38

Psychologische Behandlungsverfahren bei Migräne

Martha Jokisch (Essen)

11:00 – 12:30
A 6-7 (CityCube)

Therapiekurs (Teil 2)

Vorsitz: Gereon R. Fink (Köln)
Martin Grond (Siegen)

Unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Martin Grond, Siegen, und Prof. Dr. Gereon R. Fink, Köln, geben Expertinnen und Experten des jeweiligen Fachgebiets in State-of-the-Art-Vorträgen einen Überblick zu wichtigen neurologischen Indikationen.

11:00

Multiple Sklerose

Luisa Klotz (Münster)

11:30

Autoimmunvermittelte Erkrankungen des ZNS

Frank Leyboldt (Kiel)

12:00

Hirntumore

Corinna Seliger-Behme (Heidelberg)



Donnerstag, 9. November 2023

11:00 – 12:30
A 8 (CityCube)

Demenzen

Vorsitz: Jörg B. Schulz (Aachen)
Kathrin Reetz (Aachen)

Der Kurs soll über neue Entwicklungen zur Diagnostik und Therapie der Demenzen informieren. Die Zulassung von Amyloid-Antikörpern zur Therapie der frühen Alzheimer-Krankheit auch in Europa wird für Ende 2023/Anfang 2024 erhofft. Sollte dies eintreffen, werden die Therapien in Deutschland relativ rasch zur Verfügung stehen und von den Patienten und Patientinnen angestrebt werden. Es werden aber nur Patienten und Patientinnen mit einer Amyloid-positiven Alzheimer-Krankheit in einem frühen Stadium (MCI, leichtes dementielles Syndrom) davon profitieren. Wir bieten in unserem Kurs daher an, über die korrekte Diagnose und Differentialdiagnosen (Kathrin Reetz), über Wirkung und Nebenwirkungen der Amyloid-Antikörper Therapien (Jörg Schulz) und über moderne digitale Assessment-Verfahren zur Frühdiagnose und Verlaufsbeurteilung von Demenzen zu informieren.

11:00

Demenzen - vom Syndrom zur Diagnose
Kathrin Reetz (Aachen)

11:30

Antikörpertherapien der Alzheimer-Demenz
Jörg B. Schulz (Aachen)

12:00

Moderne Assessments der Demenz-Symptome
Emrah Düzel (Magdeburg)

Donnerstag, 9. November 2023

14:00 – 15:30
A 8 (CityCube)

Curriculum Funktionelle Neurologische Störungen

Vorsitz: Constanze Hausteiner-Wiehle (Murnau)
Stoyan Popkirov (Bochum)

Funktionelle neurologische Störungen zählen zu den häufigen Krankheitsbildern in der Neurologie. Vom phobischen Schwankschwindel über dissoziative Anfälle bis hin zu diversen Bewegungsstörungen sind funktionelle Symptome in nahezu jeder Sparte der klinischen Neurologie anzutreffen. Dennoch wird in Lehrbüchern und Fortbildungen kaum darauf eingegangen. Dieser stiefmütterliche Umgang spiegelt sich in der insuffizienten Versorgung dieser Patienten und Patientinnen und der häufigen Verunsicherung im neurologischen Behandlungsrahmen wider.

Dieser Fortbildungskurs soll diesen „blinden Fleck“ der Neurologie durch eine strukturierte und praxisnahe Darstellung des Themas beheben. Eröffnet wird der Kurs mit einer Vorstellung des breiten klinischen Spektrums funktioneller Störungen, deren Vorkommen im neurologischen Setting und den wichtigsten Erkenntnissen zur Pathophysiologie vor dem Hintergrund der facettenreichen Ideengeschichte der „Hysterie“. Als nächstes wird auf die besondere Herausforderung der Gesprächsführung bei der Diagnose- und Therapievermittlung eingegangen. Aufgrund der stigmatisierten und teils kontraintuitiven Krankheitsvorstellungen zu funktionellen Störungen sollen an praktischen Beispielen die Grundzüge einfühlsamer und effektiver Kommunikation vorgestellt werden.

Im zweiten Teil erfolgt eine praxisnahe Vertiefung zum Thema funktionelle Bewegungsstörungen. Zuerst wird anhand eines Fallbeispiels mit reichlich Videomaterial das diagnostische Vorgehen präsentiert und mit Untersuchungstechniken zum gesamten Spektrum funktioneller Bewegungsstörungen ergänzt. Danach werden neurobiologische und verhaltenspsychologische Aspekte der Krankheitsentstehung sowie die daraus abzuleitenden Therapieprinzipien vorgestellt.

14:00

Funktionelle neurologische Störungen – was steckt dahinter?

Stoyan Popkirov (Bochum)

14:20

Chancen und Fallstricke der Gesprächsführung

Constanze Hausteiner-Wiehle (Murnau)

14:40

Funktionelle Bewegungsstörungen: eine fallbasierte Darstellung und Diagnostik

Tamara Schmidt (Beelitz-Heilstätten)

15:00

Funktionelle Bewegungsstörungen: Pathophysiologie und Therapieprinzipien

Anne Weißbach (Lübeck)

15:20

Abschlussdiskussion

Donnerstag, 9. November 2023

14:00 – 15:30
A 8 (CityCube)

Curriculum Notfallmedizin – Leitsymptome in der Notaufnahme

Vorsitz: Anne-Sophie Lydia Biesalski (Witten)
Helge Roland Topka (München)

Die Neurologie ist heute eine der wichtigsten Disziplinen in der Akut- und Notfallmedizin. Neurologische Notfallsymptome können sehr vieldeutig sein. Gleichzeitig weisen neurologische Notfallsymptome nicht selten auf zeitkritische Erkrankungen. Kenntnisse im Umgang mit den wichtigsten Leitsymptomen sind daher von herausragender Bedeutung für die rasche diagnostische Zuordnung und gezielte Therapieeinleitung.

Der Kurs richtet sich an alle in der Akutneurologie tätigen Neurologinnen und Neurologen, in den Notaufnahmen der Krankenhäuser, aber auch an Neurologen und Neurologinnen in den Praxen.

Die Referierenden werden typische Leitsymptome beschreiben, das diagnostische und differenzialdiagnostische Vorgehen in der Notfalluntersuchung fallbasiert darstellen und praxisnah Therapieempfehlungen diskutieren.

14:00

Akute Sprach- und Sprechstörungen

Anne-Sophie Lydia Biesalski (Witten)

14:22

Akute Störungen der Okulomotorik

Christoph Ploner (Berlin)

14:44

Schädel-Hirn-Trauma

Gerhard Jan Jungehülsing (Berlin)

15:06

Akuter Erregungszustand

Helge Roland Topka (München)

16:30 – 18:00

A 6-7 (CityCube)

Der lehrreiche Fall (Teil 2)

Vorsitz: Peter Berlit (Berlin)

„Learning by doing“ – so lernt es sich bekanntlich am besten. In diesem Format wird anhand von interaktiv zu erarbeitenden Kasuistiken aus der klinischen Praxis neurologisches Wissen vermittelt. Wie in einem Puzzle-spiel reihen sich diagnostische Bausteine zu einem Bild zusammen, bis die Diagnose und das Therapiekonzept stehen.

Lehrreiche Fälle

Wolf-Rüdiger Schäbitz (Bielefeld)

Donnerstag, 9. November 2023

16:30 – 18:00
A 8 (CityCube)

Neuroonkologie

Vorsitz: Peter Hau (Regensburg)
Corinna Seliger-Behme (Heidelberg)

Diagnostik und Therapie bei Patienten und Patientinnen mit Hirntumoren unterliegen einer stetigen und dynamischen Entwicklung. Hier werden aus klinischen Studien heraus regelmäßig neue Therapiemöglichkeiten in die leitliniengerechte Versorgung implementiert. Der Fortbildungskurs wird diese Entwicklungen aufgreifen und auch Themen der Interdisziplinarität beleuchten. Spezifisch wird der Fortbildungskurs auf die medikamentöse Therapie von Hirnmetastasen, praxisrelevante Aspekte bei seltenen und Treibermutations-abhängigen Tumoren, Perspektiven für Tumor-Immuntherapien sowie aktuelle Entwicklungen in der Behandlung von Gliomen fokussieren. Abschließend wird auch die Studienlandschaft bei Gliomen näher beleuchtet werden. Der Kurs konzentriert sich auf praxisrelevante Aspekte und deren konkrete Umsetzung in den Alltag ärztlichen Handelns im Bereich der Neurologie und der mit ihr verwandten Fächer.

- 16:30** **Interdisziplinäres Management bei primären und sekundären Hirntumoren**
Corinna Seliger-Behme (Heidelberg)
- 16:48** **Praxisrelevante Aspekte bei seltenen und Treiber-abhängigen Hirntumoren**
Peter Hau (Regensburg)
- 17:06** **Perspektiven für Tumor-Immuntherapien**
Ghazaleh Tabatabai (Tübingen)
- 17:24** **Aktuelle Entwicklungen in der Behandlung von Gliomen**
Wolfgang Wick (Heidelberg)
- 17:42** **Laufende und geplante Studien bei Gliomen**
Ulrich Herrlinger (Bonn)

Freitag, 10. November 2023

08:30 – 10:00
A 6-7 (CityCube)



Videoforum Augenbewegungsstörungen, Nystagmus und Schwindel-Syndrome: ein Fenster in Hirnstamm, Kleinhirn und Labyrinth

Vorsitz: Michael Strupp (München)
Alexander Tarnutzer (Baden)

Das Videoforum wird per Livestream übertragen, jedoch nicht aufgezeichnet, so dass später keine Webcasts zur Verfügung stehen.

Die Darstellung von Augenbewegungsstörungen, Nystagmen und Befunden bei akuten, chronischen und rezidivierenden Schwindel-Syndromen eignet sich hervorragend für ein Videoforum, da deren Diagnose vor allem auf dem genauen Hinschauen beruht. In diesem Videoforum werden anhand konkreter Fallbeispiele mit typischen Befunden die notwendigen Schlüsselkompetenzen zur korrekten topographisch anatomischen und ätiologischen Diagnose vermittelt. Das geänderte didaktische Konzept bei diesem Videoforum beruht darauf, dass die Fälle so präsentiert werden, wie sie in Ihrer Praxis tatsächlich erscheinen (ein Potpourri und nicht nach Krankheitsbildern gruppiert), was dieses Jahr noch mehr Ihre volle Aufmerksamkeit erfordert.

08:30

Kurze Einführung

08:40

Potpourri I: Augenbewegungsstörungen und Nystagmusformen

Alexander Tarnutzer (Baden)

09:00

Potpourri II: Kurz-Kasuistiken verschiedener Referierenden

09:40

Potpourri III: Schwindel-Syndrome, Nystagmus, Augenbewegungsstörungen

Michael Strupp (München)

Freitag, 10. November 2023

08:30 – 10:00
A 8 (CityCube)

Kinderwunsch trifft Neurologie: Update für die Praxis

Vorsitz: Kerstin Hellwig (Bochum)
Bettina Schmitz (Berlin)

Zu den Herausforderungen einer patientenorientierten Neurologie gehört die Ermöglichung eines „normalen“ Lebens auch bei chronischen Erkrankungen. Ein besonders wichtiger Aspekt – insbesondere, aber nicht nur für Frauen – betrifft die Familienplanung.

In diesem praxisorientierten Fortbildungskurs werden wissenschaftliche Daten zu Krankheits- und Schwangerschaftsverläufen sowie teratogenen Risiken von Medikamenten bei vier neurologischen Erkrankungen vorgestellt, die auch oder sogar relativ häufig junge Frauen betreffen: Epilepsie, neuroimmunologische Erkrankungen, Kopfschmerzen und vaskuläre Erkrankungen.

Dabei werden die folgenden Fragen beantwortet:

- *Welchen Einfluss hat eine Schwangerschaft auf den Krankheitsverlauf?*
- *Welchen Einfluss hat die Erkrankung auf den Schwangerschaftsverlauf?*
- *Was wissen wir über teratogene Risiken spezifischer Behandlungsformen?*
- *Was ist bzgl. Empfängnisverhütung und Fertilität zu beachten?*

08:30

Einleitung

08:32

Neuroimmunologisches Spektrum

Kerstin Hellwig (Bochum)

08:54

Epilepsie

Bettina Schmitz (Berlin)

09:16

Kopfschmerzen

Uwe Reuter (Greifswald)

09:38

Schlaganfall

Gerhard Jan Jungehülsing (Berlin)



dgppn Kongress

29.11.–02.12.2023 | CityCube | Berlin | plus Digitalangebot



Ökologische Psychiatrie und Psychotherapie

2023

Jetzt registrieren
dgppnkongress.de

Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie
und Psychotherapie, Psychosomatik
und Nervenheilkunde e.V.



Freitag, 10. November 2023

11:00 – 12:30

A 6-7 (CityCube)



Therapiekurs (Teil 3)

Vorsitz: Gereon R. Fink (Köln)
Martin Grond (Siegen)

Unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Martin Grond, Siegen, und Prof. Dr. Gereon R. Fink, Köln, geben Expertinnen und Experten des jeweiligen Fachgebiets in State-of-the-Art-Vorträgen einen Überblick zu wichtigen neurologischen Indikationen.

11:00

Schwindel

Thomas Lempert (Berlin)

11:30

Kopfschmerz

Dagny Holle-Lee (Essen)

12:00

Schlaganfall

Martin Grond (Siegen)

Freitag, 10. November 2023

11:00 – 12:30
A 8 (CityCube)

Neue DGN-Leitlinien „Epileptischer Anfall und Epilepsien“

Vorsitz: Theodor May (Bielefeld)
Yvonne G. Weber (Aachen)

In 2023 werden die neuen DGN-Leitlinien „Management erster epileptischer Anfall und Epilepsien bei Erwachsenen“ finalisiert und publiziert. Während die drei vorherigen Versionen S1-Leitlinien waren, ist die neue Leitlinie als S2k-Leitlinie komplett neu konzipiert worden.

Insgesamt 65 Autorinnen und Autoren aus den Disziplinen Neurologie, Neuropsychologie, Neurochirurgie, Neuroradiologie und Sozialarbeit sowie drei Patientenvertreterinnen und -vertreter haben Empfehlungen zu klinisch relevanten Fragen aus den fünf Schwerpunktthemen Management erster epileptischer Anfall, Pharmakotherapie, Epilepsiechirurgie, komplementäre und supportive Therapieverfahren, psychosoziale Aspekte erarbeitet und über diese überwiegend per Delphi-Verfahren abgestimmt.

Aus allen fünf Themenfeldern werden für klinisch tätige Neurologinnen und Neurologen relevante Empfehlungen vorgestellt und deren Hintergrund erläutert. Einführend wird die Methodik dieser Leitlinien und deren Limitationen vorgestellt und diskutiert.

11:00

Hintergrund und methodische Aspekte der Epilepsie-Leitlinien

Theodor May (Bielefeld)

11:10

Management erster epileptischer Anfall

Jan Rémi (Gräfelfing)

11:26

Pharmakotherapie

Martin Holtkamp (Berlin)

11:42

Epilepsiechirurgie

Margitta Seeck (Genf, CH)

11:58

Komplementäre und supportive Therapieverfahren

Rosa Michaelis (Bochum)

12:14

Psychosoziale Aspekte

Ingrid Coban (Bielefeld)

Freitag, 10. November 2023

14:00 – 15:30
A 6-7 (CityCube)

Bewegungsstörungen: vom Symptom zur Diagnose

Vorsitz: Daniela Berg (Kiel)
Kirsten Zeuner (Kiel)

Im klinischen Alltag muss bei Bewegungsstörungen häufig in kürzester Zeit an die wichtigsten Differentialdiagnosen bei spezifischen Bewegungsstörungen gedacht und diese abgeklärt werden. In der Literatur finden sich aber oft nur Beschreibungen bereits bekannter Erkrankungsbilder. In diesem Kurs soll hingegen der klinisch relevante Weg gegangen werden: anhand von typischen Bewegungsstörungen-Symptomen im Alltag sollen die Differentialdiagnosen und deren Abklärung anhand von Fallbeispielen dargestellt werden, wobei u. a. auf das Auftreten von Symptomen in bestimmten Altersgruppen geachtet werden wird.

14:00

Dystone Symptome

Norbert Brüggemann (Lübeck)

14:18

Ataxie als Symptom

Dagmar Timmann-Braun (Essen)

14:36

Choreatische Symptome

Kathrin Reetz (Aachen)

14:54

Tremor als Symptom

Jos S. Becktepe (Kiel)

15:12

Paraspastik als Symptom

Stephan Klebe (Essen)

14:00 – 15:30
A 8 (CityCube)

Neurologie bei internistischen Erkrankungen

Vorsitz: Gereon R. Fink (Köln)
Christiana Franke (Berlin)

Viele neurologische Erkrankungen haben internistische Ursachen - viele internistische Erkrankungen werden von neurologischen Symptomen begleitet. Eine interdisziplinäre Betreuung der individuellen Patienten und Patientinnen durch Neurologinnen und Neurologen sowie Internistinnen und Internisten führt dementsprechend zu einer Verbesserung der Versorgung.

In diesem Kurs werden große internistische Krankheitsgebiete betrachtet, die im klinischen Alltag von Neurologinnen und Neurologen von entscheidender Bedeutung sind. Die Darstellung erfolgt praxisnah und am Patienten bzw. Patientinnen orientiert.

14:00

Onkologie

Hannes Treiber (Göttingen)

14:30

Nephrologie

Christine Kurschat (Köln)

15:00

Endokrinologie

Cihan Atila (Basel, CH)

Freitag, 10. November 2023

16:30 – 18:00

A 6-7 (CityCube)



Nerv, neuromuskuläre Endplatte und Muskel

Vorsitz: Petra Baum (Leipzig)
Benedikt Schoser (München)

In diesem Kurs werden aktuelle klinische Studien und klinisch relevante Forschungsergebnisse zu den Themen erworbene und erbliche Neuropathien, Myasthenia Gravis und erworbene und erbliche Myopathien zusammengefasst.

16:30

Neues zu erworbenen und erblichen Neuropathien

Petra Baum (Leipzig)

17:00

Neues zur Myasthenia gravis

Sarah Hoffmann (Berlin)

17:30

Neues zu Myopathien

Benedikt Schoser (München)

Freitag, 10. November 2023

16:30 – 18:00
A 8 (CityCube)

Geriatric

Vorsitz: Marija Djukic (Göttingen)
Christine A. F. von Arnim (Göttingen)

Die Patienten und Patientinnen, die wir behandeln, werden zunehmend älter. Gerade in der Neurologie sehen wir mehr und mehr geriatrische Betroffene, die durch Multimorbidität, Polypharmazie, Sarkopenie und frailty (Gebrechlichkeit) charakterisiert sind.

Die Präsentation klinischer Symptome ist häufig atypisch und die syndromale Zuordnung ist bei geriatrischen Patienten und Patientinnen oft erschwert. Die Therapie bei diesen Personen ist durch Begleiterkrankungen, erhöhte Vulnerabilität und oft schwierige Evidenzlage erschwert. Interdisziplinäre Zusammenarbeit und patientenzentrierte Ansätze stehen dabei im Fokus. Wir haben daher neben typischen neurogeriatrischen Themen wie Delir auch spezifische therapeutische Themen wie Polypharmazie, Herzinsuffizienz und Infektionen im Alter aufgegriffen. Fachübergreifende, bei neurogeriatrischen Patienten und Patientinnen hochrelevante, internistische Themen werden im Kontext aktueller Leitlinien dargestellt.

In diesem Kurs erläutern führende Experten und Expertinnen fachübergreifend typische geriatrische Syndrome und den alltagspraktischen Umgang mit neurogeriatrischen Syndromen und Erkrankungen.

16:30

Einleitung

16:32

CRP erhöht beim alten Menschen – was nun?

Sandra Schütze (Frankfurt/Main)

16:54

Pharmakotherapie im Alter – was muss der Neurologe beim alten Menschen wissen

Martin Wehling (Mannheim)

17:16

Eisentherapie beim alten Menschen (Rolle in Neurologie und Innere: über die Anämie hinaus - Herzinsuffizienz, RLS etc.) / der alte Mensch auf Reisen

Stephan von Haehling (Göttingen)

17:38

Delir beim alten Menschen

Christine A. F. von Arnim (Göttingen)

Samstag, 11. November 2023

08:30 – 10:00

A 6-7 (CityCube)



Videoforum Bewegungsstörungen

Vorsitz: Andres Ceballos-Baumann (München)
Alexander Münchau (Lübeck)
Rebecca Schüle (Heidelberg)

Das Videoforum wird per Livestream übertragen, jedoch nicht aufgezeichnet, so dass später keine Webcasts zur Verfügung stehen.

Das detaillierte Programm finden Sie unter www.dgnkongress.org

08:30

Preisverleihung Parkinson-Preis der Dr. Friedrich-Wilhelm und Dr. Isolde DINGEBAUER-STIFTUNG

Über 150 neurologische
Erkrankungen brauchen
unsere Aufmerksamkeit.

Jetzt beraten lassen.



hirnstiftung.link/hopf



Deutsche
Hirnstiftung



Wie ein tosendes Gewitter im Kopf

Jeder 5. leidet unter Migräne – wie Veronika.
Es gibt eine wirksame Behandlung. Wir beraten Sie.

Samstag, 11. November 2023

08:30 – 10:00
A 8 (CityCube)

Neuroimmunologie

Vorsitz: Harald Prüb (Berlin)
Brigitte-Theresia Wildemann (Heidelberg)

Beginnend mit der Multiplen Sklerose, wird zunächst ein Überblick über das klinische Spektrum gegeben, besonderes Augenmerk ist dabei auf Diagnostik und Therapie der oft weniger beachteten progredienten Formen gerichtet. Im zweiten Beitrag steht die in ihrer Bedeutung noch immer rasch wachsende Gruppe der autoimmunen Enzephalitiden im Vordergrund, die mittlerweile auch atypische Verläufe – z. B. unter dem Bild einer Demenz – fest berücksichtigt und für die in den letzten Jahren mehrere Studien und Therapieversuche zu einem erweiterten Spektrum von Behandlungsmöglichkeiten geführt haben. Der dritte Beitrag fasst den aktuellen Stand der Immunneuropathien zusammen und zeigt neue diagnostische und therapeutische Möglichkeiten auf, gerade was die Rolle von nodalen und paranodalen Antikörpern betrifft. Der vierte Beitrag fasst zusammen, welche grundsätzlichen Überlegungen, aber auch welche aktuellen Entwicklungen es bei der Diagnostik des Liquors für die neurologische Routine gibt. Der letzte Beitrag behandelt mit der primären ZNS-Vaskulitis ein oft weniger beachtetes neuroimmunologisches Krankheitsbild, das jedoch viele relevante Differentialdiagnosen hat und aufgrund der oft erheblichen neurologischen Morbidität nicht vernachlässigt werden darf.

Die klinisch gehaltenen Vorträge betonen dabei vor allem solche diagnostischen und therapeutischen Kenntnisse, die für die Behandlung gleich mehrerer neuroimmunologischer Erkrankungen relevant sind. Der Kurs richtet sich daher an alle, die neuroimmunologische Patientinnen und Patienten Krankheitsübergreifend behandeln.

08:30

Progrediente MS

Ralf Linker (Regensburg)

08:48

Autoimmune Enzephalitiden und Demenzen

Harald Prüb (Berlin)

09:06

CIDP und weitere Immunneuropathien

Kathrin Doppler (Würzburg)

09:24

Liquor in der Differenzierung demyelinisierender Erkrankungen

Brigitte-Theresia Wildemann (Heidelberg)

09:42

Primäre ZNS-Vaskulitis: Diagnostik und Therapie

Tim Magnus (Hamburg)

Samstag, 11. November 2023

10:30 – 12:00
A 8 (CityCube)

Neurologische Intensivmedizin

Vorsitz: Angelika Alonso (Mannheim)
Julian Bösel (Kassel)

Dieser Kurs wird als Kooperation der DGN-Kommission „Neurologische Intensivmedizin“ und der Deutschen Gesellschaft für NeuroIntensiv- und Notfallmedizin (DGNI) angeboten.

Die neurologische Intensivmedizin ist fester und unabdingbarer Bestandteil der neurologischen Facharztausbildung und der modernen neurologischen Versorgung. Ein von der DGNI entwickeltes Curriculum, das systematisch alle Grundlagen der neurologischen Intensivmedizin abbildet, wird in modularer Struktur von ausgewiesenen Experten und Expertinnen der deutschen Neuro-Intensivmedizin vermittelt.

Dieses Jahr wird das Kursprogramm mit dem zweiten Kurs-Modul zu den neurointensivmedizinischen Themen Neuromonitoring, Erkrankungen des Rückenmarks und End-of-Life decisions fortgeführt.

10:30

Nicht-invasives Neuromonitoring

Julian Bösel (Kassel)

10:48

Invasives Neuromonitoring, ICP-Management

Jürgen Bardutzky (Freiburg)

11:06

Nicht-traumatische Rückenmarksschäden/Querschnittssyndrome

Angelika Alonso (Mannheim)

11:24

Prognoseabschätzung, Therapiezieländerung, Palliation

Konstantinos Dimitriadis (München)

11:42

Diagnostik des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls

Stefanie Förderreuther (München)

Samstag, 11. November 2023

12:30 – 14:00
A 5 (CityCube)



Neuroradiologie für Neurologen

Vorsitz: Gereon R. Fink (Köln)
 Christiana Franke (Berlin)

Neuroradiologische Grundkenntnisse bzgl. der Diagnose mittels bildgebender Verfahren und der invasiven Behandlung von Krankheiten und Störungen des Gehirns sind für jede Neurologin und jeden Neurologen höchst alltagsrelevant. In diesem Kurs werden praxisbezogen neuroradiologische Grundkenntnisse zu wichtigen neurologischen Krankheitsentitäten bzgl. Differentialdiagnostik und – wo relevant – neuroradiologischer Therapien vermittelt.

12:30 **Neuroimmunologie und MRT – immer MS?**

N. N.

13:00 **Zerebrale Raumforderungen**

Elke Hattingen (Frankfurt/Main)

13:30 **Neuroradiologische Interventionen, endovaskuläre Schlaganfall- und Aneurysma-Therapie sowie Carotisstenting**

Franziska Dorn (Bonn)

Samstag, 11. November 2023

12:30 – 14:00
A 6-7 (CityCube)

Periphere Neurologie

Vorsitz: Helmar Lehmann (Leverkusen)
Nurcan Üçeyler (Würzburg)

In diesem Jahr legen wir den Fokus auf praxis- und alltagsrelevante Themen im Bereich der neuromuskulären Erkrankungen. Zusätzlich zu den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen soll diesmal noch mehr Praxisbezug adressiert werden. Wir haben hierfür spannende Themen aufgegriffen, die sich besonders eignen, den Transfer neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Alltagsroutine der Versorgung zu beleuchten. Hierzu zählen unter anderem die Rolle des Ultraschalls in der Diagnostik von Polyneuropathien, oder auch die kausale Behandlung entzündlicher Neuropathien. Weitere Themen beinhalten die Frage in welchen klinischen Konstellationen man an eine Mitochondriopathie denken sollte und Behandlungsoptionen bei neuropathischen Schmerzen.

12:30

Einführung

12:35

Ultraschall in der Diagnostik von Neuropathien: ein kritischer Blick aus der Praxis

Natalie Winter (Tübingen)

12:55

Behandlung entzündlicher Polyneuropathien: Eskalation oder Erhaltungstherapie?

Helmar Lehmann (Leverkusen)

13:15

Schmerzen bei Neuropathien, was tun?

Nurcan Üçeyler (Würzburg)

13:35

Mitochondriale Myopathien: wann daran denken, und was kann man tun?

Cornelia Kornblum (Bonn)

13:55

Abschlussdiskussion

Samstag, 11. November 2023

12:30 – 14:00
A 8 (CityCube)

Schlaganfall

Vorsitz: Simon Nagel (Ludwigshafen)
Waltraud Pfeilschifter (Lüneburg)

In diesem Fortbildungskurs werden in kurzen Vorträgen neue Entwicklungen in der Schlaganfallmedizin kompakt und praxisrelevant zusammengefasst sowie Updates zu wichtigen Themen gegeben.

12:30

Erweiterte Indikationen zur Thrombektomie

Simon Nagel (Ludwigshafen)

12:48

Management des akuten Basilaris-Verschlusses

Volker Pütz (Dresden)

13:06

Wiederbeginn der OAK nach Schlaganfall

Angelika Alonso (Mannheim)

13:24

Diagnostik beim juvenilen Schlaganfall

Waltraud Pfeilschifter (Lüneburg)

13:42

Update Dysphagiemanagement

Bendix Labeit (Düsseldorf)

Kongress für Klinische Neurowissenschaften
mit Fortbildungsakademie

AUF DEM WEG ZUR PERSONALISIERTEN MEDIZIN

www.kongress-dgkn.de

10. Januar 2024
Frühbucher-Deadline





DGN SkillsLab

Die Teilnahme an Skills Labs ist kostenfrei, jedoch ist eine **vorherige Anmeldung** im Kongressportal www.dgnkongress.org notwendig. Bitte beachten Sie, dass die Skills Labs bereits im Vorfeld ausgebucht sind.

Wenn Sie spontan an einem bereits ausgebuchten Skills Lab teilnehmen möchten, finden Sie sich bitte kurz vor Beginn des Kurses am Raum ein. Nicht in Anspruch genommene Plätze werden hier kurzfristig an anwesende Interessierte vergeben.

Skills Labs finden nur live vor Ort in Berlin statt, werden nicht übertragen oder aufgezeichnet.

Wichtige Kooperationen für die Skills Labs

Bei der Ausrichtung der Skills Labs nutzen wir auch die Expertise unseres Netzwerks aus assoziierten Gesellschaften, Schwerpunktgesell-

schaften sowie unserer Partnergesellschaft, der Deutschen Gesellschaft für Klinische Neurophysiologie und Funktionelle Bildgebung (DGKN).

Seit über einem Jahrzehnt sind die Deutsche Gesellschaft für Neurologie (DGN) und die Deutsche Gesellschaft für Klinische Neurophysiologie und Funktionelle Bildgebung Partnergesellschaften. Diese Partnerschaft bringt gerade bei den Skills Labs einen hohen Mehrwert. Historisch als Methodengesellschaft gewachsen, sind die Vermittlung und Qualitätssicherung der Methodik in der klinischen Neurophysiologie und der Neurosonografie innerhalb der DGKN beheimatet. Das wachsende Defizit in der souveränen Anwendung praktischer neurologischer Fertigkeiten hat uns dazu motiviert, die Grundlagen der Funktionsdiagnostik in Form von Skills Labs zu schulen.

Die Deutsche Gesellschaft für Liquordiagnostik und Klinische Neurochemie sowie der Arbeitskreis Botulinumtoxin unterstützen das Skills-Labs-Programm ebenfalls mit Ihrem großem Engagement und vermitteln wichtige Fertigkeiten bei der Liquordiagnostik sowie bei der Anwendung des Botulinumtoxins bei verschiedenen Krankheitsbildern.

Armspastik – Klinische Untersuchung und Ultraschall gesteuerte Injektion

Organisation/Referierende: Uwe Walter (Rostock)
Kirsten Zeuner (Kiel)

Dieses Skills Lab wird in Zusammenarbeit mit dem AK BoTN organisiert.

Es werden die Grundlagen für die Ultraschall gesteuerte Injektionsbehandlung bei Spastik an der oberen Extremität vermittelt. Im Schwerpunkt steht die praktische Anwendung der Ultraschall geschützten Injektionstechnik in der gegenseitigen Untersuchung am Probanden.

In einem Impulsvortrag werden Ihnen die wesentlichen Muskeln und deren Funktionen und deren Bedeutung für die Spastik an der oberen Extremität dargestellt.

Im zweiten praktischen Teil werden diese am Probanden demonstriert, und sie können selbstständig gegenseitig diese Muskeln sonographisch darstellen.

Begrenzung	max. 20 Personen pro Termin
Termin	Donnerstag, 09.11.2023 von 14:00 – 15:30 Uhr, Raum: Helsinki 2 (Halle 7)
Zertifizierung	DEGUM, AK BoTN

Beinspastik – Klinische Untersuchung und Ultraschall gesteuerte Injektion

Organisation/Referierende: Tobias Bäumer (Lübeck)
Iris Reuter (Gießen)

Dieses Skills Lab wird in Zusammenarbeit mit dem AK BoTN organisiert.

Es werden die Grundlagen für die Ultraschall gesteuerte Injektionsbehandlung bei Spastik an der unteren Extremität vermittelt. Im Schwerpunkt steht die praktische Anwendung der Ultraschall geschützten Injektionstechnik in der gegenseitigen Untersuchung am Probanden.

In einem Impulsvortrag werden Ihnen die wesentlichen Muskeln und deren Funktionen und deren Bedeutung für die Spastik an der unteren Extremität dargestellt.

Im zweiten praktischen Teil werden diese am Probanden demonstriert, und sie können selbstständig gegenseitig diese Muskeln sonographisch darstellen.

Begrenzung	max. 20 Personen pro Termin
Termin	Freitag, 10.11.2023 von 14:00 – 15:30 Uhr, Raum: Helsinki 2 (Halle 7)
Zertifizierung	DEGUM, AK BoTN

Diagnostik des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls

Organisation/Referierende: Wolf-Dirk Niesen (Freiburg)
Patrick Schramm (Gießen)

Die Diagnostik eines irreversiblen Hirnfunktionsausfalles ist fester Bestandteil der neurologischen und neurointensivmedizinischen Arbeit. Neben tiefgreifenden Kenntnissen über die zugrundeliegenden Richtlinien müssen die klinischen wie auch apparativen Untersuchungsmethoden einwandfrei beherrscht und bewertet werden können.

Im klinischen Alltag lassen sich diese Fähigkeiten jedoch aufgrund der relativen Seltenheit (je nach Zentrum/Klinik) des Hirntodes nicht ausreichend trainieren.

Im geplanten Skills Lab sollen deshalb die diagnostischen Schritte demonstriert und mit den Teilnehmenden am Simulator geübt werden können. Hierbei sollen auch ergänzende apparative Diagnostiken (z. B. EEG, AEP) mit den Teilnehmenden besprochen werden und auf spezifisches Vorgehen im Falle von Organspende am Rande eingegangen werden.

Zielgruppe: Assistenzärztinnen und -ärzte ab dem 3. Weiterbildungsjahr sowie Fachärztinnen und -ärzte in den ersten Jahren der Facharztztätigkeit

Begrenzung

max. 15 Personen pro Termin

Termine

Mittwoch, 08.11.2023 von 14:00 – 15:30 Uhr, Raum: Helsinki 4 (Halle 7)

Mittwoch, 08.11.2023 2023 von 16:30 – 18:00 Uhr, Raum: Helsinki 4 (Halle 7)

EEG – Anfalls- und Statusmuster

Organisation/Referierende: Martin Holtkamp (Berlin)
Susanne Knake (Marburg)
Katja Menzler (Marburg)

Das Erkennen von Anfällen und Status epilepticus ist im EEG nicht immer einfach. In dem Skills Lab werden EEGs mit Anfallsmustern und EEGs von Status epilepticus besprochen und gemeinsam ausgewertet.

Nach dem Kurs werden Sie besser:

- Anfallsmuster von Verlangsamungen und Normvarianten unterschieden können
- EEGs mit Anfallsmustern befunden können
- die EEG-Kriterien des Status epilepticus kennenlernen und anwenden
- Status-EEGs von Encephalopathien im EEG unterscheiden können
- EEGs von Patienten und Patientinnen mit Status epilepticus auswerten können

Begrenzung

max. 25 Personen pro Termin

Termin

Mittwoch, 08.11.2023 von 11:00 – 12:30 Uhr, Raum: Helsinki 2 (Halle 7)

Freitag, 10.11.2023 von 16:30 – 18:00 Uhr, Raum: Helsinki 4 (Halle 7)

Samstag, 11.11.2023 von 08:30 – 10:00 Uhr, Raum: R 2 (CityCube)

Zertifizierung

DGKN, DGfE



EEG – Entstehung, das normale EEG und Befunderstellung

Organisation/Referierende: Soheyl Noachtar (München)

Als älteste, heutzutage noch eingesetzte neurophysiologische Untersuchungsmethode hat die EEG in den letzten Jahrzehnten einen deutlichen Wandel erfahren. Die technischen Möglichkeiten des digitalen EEG haben einerseits die Auswertemöglichkeiten erheblich erweitert. Andererseits hat sich die Indikation durch die Entwicklung neuer Methoden wie z. B. CT, MRT, PET deutlich reduziert.

Im EEG sind die Grenzen zwischen normal und pathologisch oft unscharf und auch z. B. sehr altersabhängig. Umso wichtiger ist eine systematische Herangehensweise für die Auswertung. Im Skills Lab wird eine analytische Herangehensweise auf physikalischer und neurophysiologischer Grundlage besprochen werden. Dies beinhaltet die Definition der normalen und pathologischen Wellenformen sowie ihre klinische Bedeutung. Das Ziel ist die Vermittlung der EEG-Befundung auf der Grundlage einer systematischen Klassifikation, die sich an der klinischen Aussagefähigkeit des EEG orientiert.

Begrenzung

max. 25 Personen pro Termin

Termin

Donnerstag, 09.11.2023 von 08:30 – 10:00 Uhr, Raum: Helsinki 4 (Halle 7)

Donnerstag, 09.11.2023 von 16:30 – 18:00 Uhr, Raum: Helsinki 1 (Halle 7)

Freitag, 10.11.2023 von 16:30 – 18:00 Uhr, Raum: Helsinki 1 (Halle 7)

Zertifizierung

DGKN



EEG – Interiktales EEG bei Epilepsien in Abgrenzung zu Normvarianten

Organisation/Referierende: Catrin Mann (Frankfurt/Main)
Felix Rosenow (Frankfurt/Main)
Laurent Maximilian Willems (Frankfurt/Main)

Die korrekte Interpretation von interiktalen Potentialen im Routine-EEGs ist insbesondere in der Differentialdiagnostik von paroxysmalen Ereignissen von besonderer Bedeutung. Im interaktiven Skills Lab „EEG – Interiktales EEG bei Epilepsien in Abgrenzung zu Normvarianten“, welches sich sowohl an EEG-Neulinge als auch an erfahrene EEG-Befunder richtet, steht daher die sichere Abgrenzung von epilepsietypischen und physiologischen Potentialen im Fokus.

Begrenzung

max. 25 Personen pro Termin

Termin

Mittwoch, 08.11.2023 von 14:00 – 15:30 Uhr, Raum: Helsinki 3 (Halle 7)
Donnerstag, 09.11.2023 von 11:00 – 12:30 Uhr, Raum: Helsinki 3 (Halle 7)
Freitag, 10.11.2023 von 11:00 – 12:30 Uhr, Raum: Helsinki 5 (Halle 7)

Zertifizierung

DGKN, DGfE



Elektrophysiologie und Nervensonographie als Schlüsseldiagnostik bei peripheren Nervenläsionen

Organisation/Referierende: Mathias Gelderblom (Hamburg)

Die diagnostische Abklärung peripherer Nervenläsionen ist anspruchsvoll. Ein häufiger Schlüssel stellt die Lokalisation der Läsionen dar, die mittels des klinisch neurologischen Befunds und elektrophysiologischer Diagnostik allein oft nicht präzise gelingt. Der hochauflösende Ultraschall ist als bildgebendes Verfahren in der Lage Nervenläsionen und ihre Morphologie direkt darzustellen und stellt damit eine wertvolle Ergänzung im klinischen Alltag dar. Dies gilt insbesondere für Nervenkompressionssyndrome und traumatische Nervenläsionen, wobei der Ultraschall seinen hohen diagnostischen Wert mittlerweile auch für hereditäre und erworbene entzündliche Neuropathien bewiesen hat.

Ziel des Skills Labs ist, zu vermitteln, dass die gezielte kombinierte Anwendung klinischer Elektrophysiologie mit hochauflösendem Nervenultraschall einen wertvollen diagnostischen Ansatz bei peripheren Nervenläsionen darstellen kann, der nicht nur der Klärung der Ätiologie dienen kann, sondern auch um Therapieentscheidungen zu treffen. Hierbei soll der Kurs in die Grundlagen der kombinierten Anwendung von Neurographien und hochauflösendem Ultraschalls bei häufigen peripheren Nervenläsionen wie z. B. dem Karpaltunnelsyndrom einführen.

Begrenzung	max. 15 Personen pro Termin
Termin	Freitag, 10.11.2023 von 11:00 – 12:30 Uhr, Raum: Helsinki 4 (Halle 7) Freitag, 10.11.2023 von 14:00 – 15:30 Uhr, Raum: Helsinki 4 (Halle 7)
Zertifizierung	DGKN

FEES

Organisation/Referierende: Rainer Dziewas (Osnabrück)
Tobias Warnecke (Osnabrück)

Neurologische Erkrankungen wie Schlaganfall, Parkinson-Syndrome, Demenzen und neuromuskuläre Erkrankungen sind die häufigsten Ursachen von Schluckstörungen (Neurogene Dysphagien). Die flexible endoskopische Evaluation des Schluckakts (FEES) ist heute in Deutschland die am häufigsten eingesetzte Methode zur objektiven Beurteilung von Schluckstörungen. Mithilfe der FEES werden die Effektivität und Sicherheit des Schluckakts beurteilt, geeignete Nahrungskonsistenzen bzw. Ernährungsformen festgelegt und der Einsatz von therapeutischen Manövern evaluiert. Aus der Datenlage geht zudem hervor, dass die FEES eine sehr gut verträgliche und sichere Untersuchung ist.

Angesichts des großen Bedarfs an qualifizierter Dysphagie-Diagnostik im klinischen Alltag hat die Deutsche Gesellschaft für Neurologie in Kooperation mit der Deutschen Schlaganfallgesellschaft und der Deutschen Gesellschaft für Geriatrie ein Ausbildungscurriculum für die FEES ins Leben gerufen. Dieses Ausbildungscurriculum steht in der Tradition langjährig etablierter zertifizierter Kompetenznachweise diagnostischer Methoden, wie sie für eine Vielzahl neurophysiologischer Verfahren (z. B. neurologische Ultraschalldiagnostik, Elektroenzephalographie, Elektromyographie, Bestimmung evozierter Potenziale) existieren (nähere Informationen unter <https://dgn.org/fortbildungen/fees-fortbildungen/informationen-zu-fees/>).

In diesem Skills Lab können die Kursteilnehmer und -teilnehmerinnen nach einem einleitenden Vortrag unter fachkundiger Anleitung ihre Fertigkeiten in der Handhabung des Endoskops trainieren und sich so auf die systematische Ausbildung in der FEES vorbereiten.

Begrenzung

max. 25 Personen pro Termin

Termine

Donnerstag 09.11.2023 von 08:30 – 10:00 Uhr, Raum: Helsinki 5 (Halle 7)
Donnerstag 09.11.2023 von 11:00 – 12:30 Uhr, Raum: Helsinki 5 (Halle 7)

Grundlagen der extra- und intrakraniellen Duplexsonographie

Organisation/Referierende: Freimuth Friederike Brunner (Bremen)
Amr Obaid (Bremen)
Matthias von Mering (Bremen)

Einführung in die Technik der Duplexsonographie der extra- und intrakraniellen hirnversorgenden Arterien mit einer theoretischen Einführung (Was ist der Dopplereffekt, Fourier-Transformation etc.) sowie praktischen Übungen an Geräten für Anfänger und Anfängerinnen.

Begrenzung

max. 20 Personen pro Termin

Termine

Donnerstag, 09.11.2023 von 08:30 – 10:00 Uhr, Raum: Helsinki 1 (Halle 7)
Freitag, 10.11.2023 von 08:30 – 10:00 Uhr, Raum: Helsinki 5 (Halle 7)

Zertifizierung

DEGUM

Hirnstamm- und Topodiagnostik

Organisation/Referierende: Joseph Claßen (Leipzig)
Isabel Friedrich (Leipzig)
Tugberk Topkan (Leipzig)

Hirnstammläsionen sind ätiologisch vielfältig und sind je nach Läsionsort durch einen variablen, jedoch klinisch prägnanten Phänotyp gekennzeichnet. Insbesondere kombinierte Hirnnervenläsionen, aber auch „gekreuzte“ motorische und sensible Störungen, Okulomotorikstörungen oder Bewusstseinsstörungen sind häufige Symptom(komplexe), mit denen Neurologinnen und Neurologen in der Notfallaufnahme, aber auch auf Station oder in Spezialambulanzen bei Patienten und Patientinnen mit Hirnstammerkrankungen konfrontiert sind.

In den meisten Fällen gelingt bereits mithilfe einer fokussierten klinischen Untersuchung eine hinreichend genaue Zuordnung der Beschwerden zu einem spezifischen Läsionsort.

In diesem Skills Lab haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, nach einer kurzen Wiederholung von Anatomie und Funktionen des Hirnstamms zunächst die klinische Untersuchung der Hirnnerven zu vertiefen. Darüber hinaus werden im praktischen Teil verschiedene Hirnstammsyndrome in Form von Fall- oder Videopräsentationen beschrieben. In einer fallspezifischen interaktiven Diskussion erfolgt die Umsetzung der zuvor erlernten Fähigkeiten, jeweils basierend auf dem klinischen Phänotyp eine topodiagnostische Zuordnung der Beschwerden zu einem spezifischen Läsionsort vorzunehmen. Ebenso wird auf der Grundlage der Funktionen des Hirnstamms anhand pathologischer bildgebender Befunde eine Einschätzung hinsichtlich betroffener Hirnstrukturen (Tractus, Kerngebiete) und den hieraus zu erwartenden Ausfallerscheinungen möglich sein.

Begrenzung

max. 15 Personen pro Termin

Termine

Freitag, 10.11.2023 von 08:30 – 10:00 Uhr, Raum: Helsinki 2 (Halle 7)
Freitag, 10.11.2023 von 11:00 – 12:30 Uhr, Raum: Helsinki 2 (Halle 7)

Klinische Differentialdiagnostik extrapyramidaler Syndrome

Organisation/Referierende: Marie-Christin Preußler (Meißen)
Martin Wolz (Meißen)

Extrapyramidale Syndrome und Bewegungsstörungen bieten ein breites klinisches und differenzialdiagnostisches Spektrum. In kurzen Vorträgen sowie anhand von Fallbeispielen und strukturierten Untersuchungsabläufen sollen die klinischen Untersuchungsmethoden dargestellt und im Kontext der zu Grunde liegenden Erkrankungen eingeordnet werden.

Begrenzung

max. 15 Personen pro Termin

Termine

Mittwoch, 08.11.2023 von 16:30 – 18:00 Uhr, Raum: Helsinki 3 (Halle 7)
Donnerstag, 09.11.2023 von 08:30 – 10:00 Uhr, Raum: Helsinki 3 (Halle 7)

Klinische Elektrophysiologie (Neurografie, Elektromyografie)

Organisation/Referierende: Alexandra Kunze (Hamburg)
Jens Schaumberg (Lübeck)

Die klinische Elektrophysiologie ist ein wichtiger Bereich zur Diagnostik von Nerven- und Muskelerkrankungen. Neben den theoretischen Grundlagen spielen praktische Fähigkeiten sowie die Analyse von technischen Fehlermöglichkeiten eine wesentliche Rolle.

Neben den methodischen Grundlagen, möchten wir dabei auf besondere Fallstricke, das Vorgehen bei typischen Fragestellungen, und die Untersuchung nicht so geläufiger Nerven und Muskeln eingehen.

Der Kurs soll sich dabei sowohl an Kollegen und Kolleginnen richten, die sich mit den Methoden vertraut machen wollen, als auch an solche, die ihre Kenntnisse unter Anleitung vertiefen möchten.

Inhalte und Ziele

- sensible Neurographien
- motorische Neurographien
- F-Wellen Diagnostik, H-reflex, A-Wellen
- Autonome Testung (Herzratenvarianz und Sympathikus-Haut-Reaktion)
- Elektromyographie (mit Videodemonstration path. Befunde)
- Untersuchungsabläufe bei speziellen Fragestellungen
- Übungen in Kleingruppe

Begrenzung

max. 20 Personen pro Termin

Termine

Freitag, 10.11.2023 von 08:30 – 10:00 Uhr, Raum: Helsinki 1 (Halle 7)

Freitag, 10.11.2023 von 11:00 – 12:30 Uhr, Raum: Helsinki 1 (Halle 7)

Freitag, 10.11.2023 von 14:00 – 15:30 Uhr, Raum: Helsinki 1 (Halle 7)

Kognitives und affektives Bedside-Screening

Organisation/Referierende: Christina Bolte (Lübeck)
Alexander Münchau (Lübeck)

Die Untersuchung auf affektive und/oder kognitive Störungen ist in der Neurologie oft sehr relevant, um eine angemessene Versorgung der Patienten und Patientinnen gewährleisten zu können. In einem klinischen Umfeld ist die Zeit jedoch oft knapp bemessen, sodass in den meisten Fällen nur Zeit für ein Screening bleibt. Dieses Skills Lab zielt auf die Erarbeitung eines Mittelwegs zwischen detaillierten und zeitaufwändigen Assessments ab unter besonderer Berücksichtigung des Risikos, durch zu oberflächliche Betrachtung wichtige Hinweise auf affektive und kognitive Beeinträchtigungen und Auffälligkeiten zu übersehen.

Der Schwerpunkt soll auf Techniken der klinischen Untersuchung kognitiver und affektiver Funktionen liegen. Die Einschätzung kognitiver Funktionen wird praktisch untermauert von kurzen Screening-Instrumenten wie dem Montreal Cognitive Assessment (MoCA) und der Frontal Assessment Battery (FAB). In Bezug auf affektive Störungen soll erläutert werden, worauf im Gespräch mit den Patientinnen und Patienten vermehrt geachtet und wonach gezielt gefragt werden kann. Veranschaulicht werden soll dies durch Fallbeispiele von Patientinnen und Patienten mit funktionellen neurologischen Störungen, einem Störungsbild, welches sich unter anderem sowohl durch kognitive als auch affektive Beschwerden auszeichnet. Das Heranziehen dieser Erkrankung als Beispiel soll zum einen zur differenzierten Betrachtung und Erkennung verschiedener Aspekte von Kognition und Affekt, auch in Abgrenzung zu anderen Erkrankungen, genutzt werden. Zum anderen dient sie als Beispiel beim Erkennen und Hinterfragen heuristischer Fehlschlüsse, welche dazu führen können, dass Informationen übersehen oder falsch gedeutet werden.

Ziel des Skills Lab ist die Erarbeitung von Wissen und Techniken zum Screening kognitiver Funktionen und die Sensibilisierung für affektive Funktionen für den neurologischen Alltag.

Begrenzung

max. 20 Personen pro Termin

Termine

Donnerstag, 09.11.2023 von 14:00 – 15:30 Uhr, Raum: Helsinki 4 (Halle 7)

Donnerstag, 09.11.2023 von 16:30 – 18:00 Uhr, Raum: Helsinki 4 (Halle 7)

Freitag, 10.11.2023 von 08:30 – 10:00 Uhr, Raum: Helsinki 4 (Halle 7)

Kognitives und affektives Screening in der Demenz-Diagnostik

Organisation/Referierende: Isabell Ballasch (Köln)
Josef Kessler (Köln)

Die Grenzziehung zwischen altersgemäßem kognitivem Abbau und der Beginn einer ZNS-induzierten leichten kognitiven Störung oder leichten Demenz ist aus verschiedenen Gründen schwierig und kognitive Kurztests können hilfreich sein, um die zu untersuchende Person zu positionieren (Spezifität und Sensitivität) und das Ergebnis in einen diagnostischen Prozess zu integrieren. Die S3-Leitlinien empfehlen solche Screenings. In dem Kurs sollen die gängigsten Screening vorgestellt, eingeordnet und interpretiert werden (z. B. DemTect, MoCa; MMST, Uhrentest etc.) und kurze Demonstrationen dieser Verfahren gegeben werden. Aber auch Screenings zu verschiedenen singulären Domänen sollen erörtert werden (z. B. Sprache, Prosopagnosie, Apraxie etc.). Ergänzend sollen auch noch Depressionsscreenings, Fatigue-Skalen und andere Tests psychopathologische Zustände referiert werden und einen Ausblick zu Tablet- und Handy-gestützten Verfahren, aber auch Remote-Tests, und auch zu dem - was so in der Pipeline ist - gegeben werden.

Zur Diskussion stehen:

- *Was sind die Stärken und Schwächen von diesen Kurztests?*
- *Wann sollen sie bei wem und wie oft angewandt werden (auch außerhalb der Demenzdiagnostik)?*
- *Kann die ungefähre Dauer der Krankheit, also der Verlauf durch die Summenscores annähernd extrapoliert werden?*
- *Sind die Tests differenzialdiagnostisch hilfreich?*
- *Welchen Einfluss haben externe und interne Variablen auf die Summenscores (circadiane Rhythmen, Jahreszeit, körperliche Verfassung, Motivation, Simulation, Aggravation, reduzierte Anstrengungsbereitschaft...)?*
- *Sind kognitive Kurztests gefährlich und können zu einer vorschnellen Stigmatisierung von Menschen führen („Die Pest, die Pest ist der Mini-Mental-Status Test“)?*

Begrenzung

max. 25 Personen pro Termin

Termine

Donnerstag, 09.11.2023 von 08:30 – 10:00 Uhr, Raum: Helsinki 2 (Halle 7)
Donnerstag, 09.11.2023 von 11:00 – 12:30 Uhr, Raum: Helsinki 2 (Halle 7)

Leitsymptom Schwindel: von der Anamnese und Untersuchung des vestibulären Systems bis zur aktuellen Therapie des BPPV

Organisation/Referierende: Doreen Huppert (München)
Michael Strupp (München)
Alexander Tarnutzer (Baden)

Schwindel gehört mit einer Lebenszeitprävalenz von ca. 30 % zu den häufigsten Symptomen. Deshalb sind Kenntnisse und Fertigkeiten zu dessen Diagnose, die im Wesentlichen auf der Anamnese und körperlichen Untersuchung beruht, und dessen aktueller Therapie für jeden Arzt essentiell.

In diesem Kurs werden systematisch in Kleingruppen von jeweils max. 10 Teilnehmern die drei folgenden Themen interaktiv erarbeitet und Untersuchungstechniken praktisch eingeübt:

- 1. Anamnese. Diese Anamnese ist neben der kombinierten klinischen Untersuchung des vestibulären und okulomotorischen Systems der Schlüssel zur Diagnose beim Leitsymptom Schwindel. Dies spiegelt sich auch in den diagnostischen Kriterien der Bárány Society wider, die deren Bedeutung hervorheben (<http://www.jvr-web.org/ICVD.html>). Die vier wichtigen anamnestischen Unterscheidungskriterien der verschiedenen Schwindelsyndrome sind: 1) zeitlicher Verlauf, 2) Art der Beschwerden, 3) auslösende/modulierende Faktoren und 4) Begleitsymptome. In diesem Kurs begibt sich Ihre Referentin in die Position von Patienten mit verschiedenen Schwindelsyndromen und Sie erheben die Anamnese.*
- 2. Klinische Untersuchung des vestibulären Systems mit vier klinischen Tests und Fragestellungen: 1) Nystagmus, 2) Funktion des vestibulo-okulären Reflexes mit dem Kopfpulstest, 3) diagnostische Lagerungsmanöver und 4) Romberg-Test. Die vier klinischen Zeichen zur Differenzierung zwischen einem akuten zentralen und peripheren vestibulären Syndrom sind ebenfalls Gegenstand des Kurses.*
- 3. Diagnose und Therapie der verschiedenen Formen einer BPPV, ausgehend vom posterioren, horizontalen und anteriorer Bogengang mit neuen diagnostischen und therapeutischen Verfahren. Diese werden praktisch eingeübt.*

Übersicht zum Thema in Strupp M, Brandt T, Dieterich M. Vertigo - Leitsymptom Schwindel. 3rd ed. Heidelberg: Springer; 2022

Begrenzung

max. 25 Personen pro Termin

Termine

Donnerstag, 09.11.2023 von 14:00 – 15:30 Uhr, Raum: Helsinki 5 (Halle 7)
Donnerstag, 09.11.2023 von 16:30 – 18:00 Uhr, Raum: Helsinki 5 (Halle 7)
Freitag, 10.11.2023 von 14:00 – 15:30 Uhr, Raum: Helsinki 5 (Halle 7)
Freitag, 10.11.2023 von 16:30 – 18:00 Uhr, Raum: Helsinki 5 (Halle 7)

Liquor-Basics

Organisation/Referierende: Catharina Groß (Münster)
Stefan Isenmann (Moers)

Dieses Skills Lab wird in Zusammenarbeit mit der DGLN organisiert.

Die Liquordiagnostik stellt einen unverzichtbaren Stützpfeiler der neurologischen Diagnostik dar. Anhaltende Bedeutung hat sie bei der Diagnostik oder dem Ausschluss von Entzündungen, Blutungen und Neoplasien des Nervensystems. In manchen Bereichen wie Autoimmunerkrankungen des Nervensystems und Neurodegeneration nimmt ihre Bedeutung sogar noch zu. Gleichzeitig führte die Ausgliederung der Liquordiagnostik aus den neurologischen Kliniken vielerorts dazu, dass das Verständnis für den Umgang mit Liquor, die Herstellung von Präparaten, die Befundung und Beurteilung im klinischen Kontext schwinden.

Das Skills Lab Liquor-Basics will einen Zugang zu diesen wichtigen Aspekten der neurologischen Zusatzdiagnostik vermitteln. Nach einer kurzen Einführung zur Liquorgewinnung und -verarbeitung werden wir typische Zellbilder und Befundkonstellationen anhand von Präparaten und klinischen Fallbeispielen besprechen.

Die Teilnehmenden erhalten Gelegenheit, unter Anleitung selbst am Mikroskop Einblicke zu gewinnen. Diskussionen und gemeinsame Beurteilungen sollen helfen, Befunde im klinischen Kontext zu werten. Ein kleines interaktives Quiz dient der abschließenden Erfolgskontrolle.

Inhalte und Lernziele

- Präanalytik und Bedeutung klinischer Angaben für die Befundung und Beurteilung
- Grundlagen der Liquordiagnostik, Liquorchemie
- Zellzählung; Präparation, Färbung für die mikroskopische Diagnostik
- klassische Liquorzytologie: physiologische Zellen, pathologische Konstellationen; Artefakte
- Liquorzytologie bei entzündlichen und infektiösen Erkrankungen, Blutungen, Neoplasien
- Multiparameter Durchflusszytometrie; Gewebe- und Zellbasierte Assays für AE/NMOSD Diagnostik
- Fall-bezogene Liquor-zytologische Diagnostik am Mikroskop mit Demonstration und Diskussion
- Liquor-zytologisches Quiz; Zusammenfassung

Begrenzung

max. 20 Personen pro Termin

Termine

Mittwoch, 08.11.2023 von 14:00 – 15:30 Uhr, Raum: Helsinki 1 (Halle 7)
Mittwoch, 08.11.2023 von 16:30 – 18:00 Uhr, Raum: Helsinki 1 (Halle 7)

Zertifizierung

DGLN

Magnetisch evozierte motorische Potentiale (MEP) bei transkranieller Hirnstimulation

Organisation/Referierende: Livia Tveici (Koblenz)
Johannes Wöhrle (Koblenz)

„MEP“ oder „Motorisch evozierte Potentiale“ hat sich als Name im klinischen Alltag für die Technik etabliert, bei der evozierte Muskelantwortpotentiale von Zielmuskeln durch Stimulation des Motorcortex typischerweise durch eine transkranielle Magnetstimulation (TMS) ausgelöst werden. MEP ergänzen die klassische Diagnostik der evozierten Potentiale VEP, AEP und SEP, welche visuelle, akustische oder somatosensible afferente Funktionen untersuchen, um den efferenten Weg des zentralen Nervensystems. In der klinischen Neurologie wird diese Methode hauptsächlich zur Überprüfung der Funktion der Pyramidenbahn genutzt. Es können mit der Magnetstimulation aber auch periphere Nervenstämmen, die weit proximal liegen, gut stimuliert werden.

In kurzen Vorträgen werden die technischen Hintergründe und pathophysiologischen Mechanismen der Methode, sowie deren potentielle Indikationen und Kontraindikationen dargestellt. Dies wird durch Beispielkurven von pathologischen Krankheitszuständen erläutert werden. Es soll der Schwerpunkt ganz auf der praktischen Durchführung der Ableitung von MEP liegen. Ziel wird daher sein, dass alle Teilnehmenden erste eigene Messungen der MEP unter Anleitung erfahrener Kolleginnen und Kollegen durchführen. Dabei wird ausreichend Zeit für praktische Fragen bestehen.

Begrenzung

max. 20 Personen pro Termin

Termine

Freitag, 10.11.2023 von 08:30 – 10:00 Uhr, Raum: Helsinki 3 (Halle 7)
Samstag, 11.11.2023 von 08:30 – 10:00 Uhr, Raum: R 13 (CityCube)
Samstag, 11.11.2023 von 10:30 – 12:00 Uhr, Raum: R 13 (CityCube)

Zertifizierung

DGKN



Muskel- und Nervensonographie

Organisation/Referentin: Heidrun Krämer-Best (Gießen)

In den letzten Jahren hat die Sonographie der Nerven und Muskeln in der klinischen Routine einen immer größeren Stellenwert erlangt. Durch die sonographische Darstellung von Nerven und Muskeln können zusätzliche Erkenntnisse über deren morphologische Veränderungen sowie die umgebenden Strukturen gewonnen werden, wie sie durch die klinische Neurophysiologie alleine als funktionelle Untersuchungen nicht erlangt werden können.

Dieses Skills Lab richtet sich an Anwender und Anwenderinnen, die die Grundlagen der Methoden erlernen möchten. Im praktischen Setting werden die Untersuchungstechnik, Darstellung der Strukturen im Quer- und Längsschnitt, wichtige anatomische Landmarken sowie quantitative Parameter, wie beispielsweise die Ausmessung der Nervenquerschnittsfläche, direkt am Gerät erarbeitet. Mögliche pathologische Befunde werden beispielhaft erörtert. Dieses Skills Lab soll die Grundlage bilden, in der eigenen Klinik die Anwendung der Methode selbständig vertiefen zu können.

Begrenzung	max. 15 Personen pro Termin
Termine	Mittwoch, 08.11.2023 von 14:00 – 15:30 Uhr, Raum: Helsinki 2 (Halle 7) Mittwoch, 08.11.2023 von 16:30 – 18:00 Uhr, Raum: Helsinki 2 (Halle 7)
Zertifizierung	DEGUM

Neuropsychologische Diagnostik

Organisation/Referentin: Iris-Katharina Penner (Bern, CH)

Die neuropsychologische Diagnostik dient dem Zweck, kognitive und emotional-affektive Funktionseinschränkungen infolge von Schädigungen des Gehirns aufzudecken und zu quantifizieren. Dies geschieht mittels standardisierter und normierter Verfahren sowie durch eine geschulte Verhaltensbeobachtung. Ganz wesentlich ist, dass die erhobene Testleistung eines Individuums in einen größeren Gesamtkontext gestellt wird, zu dem die Grunderkrankung, Begleitsymptome, sozialer Kontext, prämorbidestes Leistungsniveau, Primärpersönlichkeit und die Motivation zählen. Dies stellt hohe Anforderungen an die Fachkenntnisse des Untersuchers, da bloßes instruktionsgemäßes Anwenden neuropsychologischer Tests nicht hinreichend ist. Es gilt zunächst angemessene Testverfahren und Selbstbeurteilungsinstrumente für ein bestimmtes Krankheitsbild auszuwählen, diese dann richtig anzuwenden, auszuwerten und schliesslich richtig zu interpretieren.

Während die neuropsychologische Diagnostik bei Demenzsyndromen oder Schlaganfall fest etabliert und in ihrer Aussagekraft anerkannt ist, wird ihre Bedeutung im diagnostischen Routineprozess bei anderen Syndromen übersehen. Dies gilt insbesondere für zunächst chirurgisch versorgte Patienten nach Schädel-Hirn-Trauma, bei denen kognitive und affektive Folgeschäden erst im Verlauf deutlich werden, und auch für fortschreitende entzündliche Erkrankungen wie die Multiple Sklerose.

Dieser Kurs wird Anregungen für die neuropsychologische Diagnostik in der Akutklinik respektive Akutphase („bedside“) geben, einen Überblick über kognitive Screenings und die Diagnostik spezifischer Funktionsausfälle liefern sowie Hands-On einige Testverfahren exemplarisch vertiefen.

Begrenzung

max. 25 Personen pro Termin

Termin

Donnerstag, 09.11.2023 von 11:00 – 12:30 Uhr, Raum: Helsinki 4 (Halle 7)

Okulomotorikstörungen: klinische Bedside-Diagnostik

Organisation/Referierende: Wolfgang Heide (Celle)
Christoph Helmchen (Lübeck)
Björn Machner (Neustadt in Holstein)

Inhalt dieses Skills Lab ist die klinische Untersuchung und Diagnostik von Augenbewegungen und ihrer Störungen. Die drei Referenten besprechen und üben in Kleingruppen von jeweils 10 Personen.

- 1) die Untersuchungen von Patienten und Patientinnen mit Doppelbildern bzw. Störungen der binokulären Koordination,*
- 2) die Untersuchung der sakkadischen Augenbewegungen und der Raumexploration sowie ihrer Störungen (Blickparesen, Neglect),*
- 3) die Untersuchung von Blickfixation, Blickhaltung und langsamen Augenfolgebewegungen.*

In allen drei Teilen wird die Fähigkeit trainiert, durch gezielte und effiziente klinische Untersuchung rasch zur korrekten Diagnose zu gelangen. Der Kurs ist auch für PJ-Studenten und -Studentinnen geeignet.

Begrenzung

max. 25 Personen pro Termin

Termine

Mittwoch, 08.11.2023 von 14:00 – 15:30 Uhr, Raum: Helsinki 5 (Halle 7)
Mittwoch, 08.11.2023 von 16:30 – 18:00 Uhr, Raum: Helsinki 5 (Halle 7)
Donnerstag, 09.11.2023 von 11:00 – 12:30 Uhr, Raum: Helsinki 1 (Halle 7)
Donnerstag, 09.11.2023 von 14:00 – 15:30 Uhr, Raum: Helsinki 1 (Halle 7)

Somatosensibel Evozierte Potenziale (SEP)

Organisation/Referent: Frank Andres (Reutlingen)

Mit SEPs werden Zustand und Funktion sehr langer Bahnen evaluiert. Sie machen vielleicht keine eindrucksvoll bunten, dreidimensionalen Bilder, dafür messen sie simultan vom Rezeptor bis zum Cortex neuronale Verarbeitung, die mit anderen Techniken nur in Kombination und indirekt beurteilt werden können.

Technisch gut durchgeführt und sauber indiziert können SEPs auch in der modernen Neurologie diagnostisch relevante Bausteine liefern. Auch unsere heutigen Ressourcen reichen noch für exzellente SEPs.

Das Skills Lab vermittelt Grundgedanken zur Durchführung einer Ableitung und zur Fehlervermeidung. Was muss man über die Genese der Kurven wissen, damit die Interpretation der banal aussehenden, zweidimensionalen Kurven korrekt, gewinnbringend und interessant wird?

An Fällen mit zentralen und peripheren Erkrankungen, auch aus der Intensivmedizin, wird das Wissen direkt praktisch erprobt. Ziel ist auch die richtige Einordnung der Notwendigkeit einer Untersuchung, ihre passgenaue Auswahl und die Durchführung zum besten Zeitpunkt. Idealerweise kennen Sie danach den diagnostischen und prognostischen Stellenwert von somatosensorisch evozierten Potenzialen...noch besser.

Begrenzung

max. 20 Personen pro Termin

Termine

Freitag, 10.11.2023 von 11:00 – 12:30 Uhr, Raum: Helsinki 3 (Halle 7)

Freitag, 10.11.2023 von 14:00 – 15:30 Uhr, Raum: Helsinki 3 (Halle 7)

Freitag, 10.11.2023 von 16:30 – 18:00 Uhr, Raum: Helsinki 3 (Halle 7)

Zertifizierung

DGKN



Sonographisch-topographische Muskelanatomie des Halses für die Behandlung von Bewegungsstörungen

Organisation/Referierende: Tobias Bäumer (Lübeck)
Urban Fietzek (München)
Wolfgang Fogel (Wiesbaden)
David Weise (Stadtroda)

Dieses Skills Lab wird in Zusammenarbeit mit dem AK BoTN organisiert.

Es werden die Grundlagen für die Ultraschall gesteuerte Injektionsbehandlung bei zervikaler Dystonie vermittelt.

Im Schwerpunkt steht die praktische Anwendung der Ultraschall geschützten Injektionstechnik in der gegenseitigen Untersuchung am Probanden. In einem Impulsvortrag werden Ihnen die wesentlichen Muskeln und deren Funktionen und deren Bedeutung für die zervikale Dystonie dargestellt.

Im zweiten praktischen Teil werden diese am Probanden demonstriert, und sie können selbstständig gegenseitig diese Muskeln sonographisch darstellen.

Begrenzung	max. 20 Personen pro Termin
Termine	Donnerstag, 09.11.2023 von 16:30 – 18:00 Uhr, Raum: Helsinki 2 (Halle 7) Freitag, 10.11.2023 von 16:30 – 18:00 Uhr, Raum: Helsinki 2 (Halle 7)
Zertifizierung	DEGUM, AK BoTN



DGN Forum

Fragen. Diskussionen. Antworten.

Das DGN-Forum ergänzt das Wissenschafts- und Fortbildungsprogramm um Themen der Arbeitswelt, der Berufspolitik, der Nachwuchsförderung und der strategischen Ausrichtung. Auch ethische Fragen der Neurologie werden im DGN-Forum diskutiert.

Das Forum bietet nicht nur Gelegenheit zum Meinungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen und DGN-Mitgliedern, sondern blickt auch über den Tellerrand und bezieht etwa Expertinnen und Experten aus dem Gesundheitswesen, Journalistinnen und Journalisten oder Patientenvertreter und -vertreterinnen in die Diskussion mit ein.

Livestream

Alle Veranstaltungen werden im Kongressportal www.dgnkongress.org – zusätzlich zur Präsenzveranstaltung – live gestreamt, sodass Teilnehmende, die nicht nach Berlin kommen, diese live verfolgen können.

Aufzeichnung Live-Vorträge

Alle Veranstaltungen des wissenschaftlichen Programms stehen spätestens innerhalb von 24 Stunden als Webcast **bis zum 5. November 2024** im Kongressportal www.dgnkongress.org zur Verfügung.

Mittwoch, 8. November 2023

11:00 – 12:30
A 4 (CityCube)

Mit moderner Lehre in die Neurologie der Zukunft – wie man Studierende begeistert, nachhaltig Wissen vermittelt und engagierten Nachwuchs gewinnt

Vorsitz: Anne-Sophie Lydia Biesalski (Witten)
Friederike Schmidt-Graf (München)

11:00

Begrüßung

11:03

Nachwuchs motivieren und gewinnen leicht gemacht – durch hervorragende Lehre! Was sind die zentralen Einflussfaktoren auf die Fachwahl im Berufsleben und welchen Einfluss hat das PJ?

Jil Brünger (Bochum)

11:15

Karriere in der Lehre – geht das überhaupt? Ein Überblick über Karrierewege in der Lehrforschung und Medizindidaktik (inkl. MME), Publizierbarkeit von Lehrforschungs-Ergebnissen sowie finanzielle Möglichkeiten (z. B. Stipendien, Lehrpreise)

Anne-Sophie Lydia Biesalski (Witten)

11:27

Nachhaltiges Lernen. Geht das überhaupt? Und wenn ja wie?

Lorenz Peters (Essen)

11:39

Moderne Lehrmethoden – wie weit sind wir, was kommt und wie plane ich das? Überblick über innovative Lehrprojekte und -konzepte und, wie man sie entwickelt.... am Beispiel der Flipped-Classroom-Methode

Friederike Schmidt-Graf (München)

11:48

Moderne Lehrmethoden - wie weit sind wir, was kommt und wie plane ich das?Überblick über innovative Lehrprojekte und -konzepte und, wie man sie entwickelt. ... am Beispiel von digitalen Lehrmethoden (Podcasts, Videocasts, freie Formate...)

Katharina Mosene (München)

11:57

Moderne Lehrmethoden – wie weit sind wir, was kommt und wie plane ich das?Überblick über innovative Lehrprojekte und -konzepte und, wie man sie entwickelt. ... welche Bedeutung hat KI für uns in der Lehre: Beispiel Chat-GPT

Michael Gammel (München)

12:06

Professional Identity Formation in der neurologischen Ausbildung – Beziehung und Subjekt in der Medizin

Katharina Mosene (München)

12:15

Podiumsgespräch

Mittwoch, 8. November 2023

16:30 – 18:00
A 4 (CityCube)

Neurologische Forschung: Universität trifft Unternehmen

Vorsitz: Christine Klein (Lübeck)
Lars Timmermann (Marburg)

16:30

Einleitung

16:35

Wie neue Diagnostik die Klassifizierung und Therapie von Parkinson-Patienten und -Patientinnen in Zukunft verändern wird

Brit Mollenhauer (Kassel)

16:42

Stammzellen – Therapie und Screening Tool

Patrick Bussfeld (Basel, CH)

16:49

Neuronale Stammzellen in der Therapieentwicklung

Peter Sommer (Strasbourg, FR)

16:56

Patienten-SAA & Co., Moderne Diagnostik

Daniela Berg (Kiel)

17:03

Zielgerichtete Genterapie und gentherapeutische Ansätze

Peter Kracht (München)

17:10

Kommerzielles Interesse bei DFG-geförderten klinischen Studien

Stephanie Wegener (Bonn)

17:17

Diskussion

17:30

Speed Dating

Donnerstag, 9. November 2023

11:00 – 12:30
A 4 (CityCube)

NeurologyFirst

Vorsitz: Jutta Scheiderbauer (Trier)
Enrico Völzke (Berlin)

11:00

IQWiG-Bewertung von Arzneimitteln: dem Bias auf der Spur
Thomas Kaiser (Köln)

11:30

Korruption im Gesundheitswesen: die juristische Perspektive
Ralf Kölbel (München)

12:00

Diskussion

16:30 – 18:00
A 4 (CityCube)

Arena: Studien kritisch betrachtet

Vorsitz: Vivien Häußler (Hamburg)
Jörg B. Schulz (Aachen)

Wissenschaft leben heißt Diskurskultur leben. Denn auch in den Naturwissenschaften und gerade in der Medizin gibt es nicht immer nur Schwarz oder Weiß. In dem Format „Arena: Studien kritisch betrachtet“ werden unter dem Vorsitz einer Expertin oder eines Experten aktuelle Studien zu speziellen Themengebieten nach kurzen Pro- und Contra-Vorträgen zur Diskussion gestellt. Das weitet nicht nur fachlich den Blick, sondern sensibilisiert auch für methodische Schwächen von Studien.

16:30

Vorstellung: Donanemab in Early Symptomatic Alzheimer Disease: The TRAILBLAZER-ALZ 2 Randomized Clinical Trial
Jörg B. Schulz (Aachen)

16:40

Beta-Amyloid-Antikörpertherapien in der Praxis – Pro
Kathrin Reetz (Aachen)

16:50

Beta-Amyloid-Antikörpertherapien in der Praxis – Kontra
Thomas Duning (Bremen)

17:00

Diskussion

17:15

Kritische Vorstellung CHAMPION-NMOSD: Ravolizumab in NMOSD und Vorstudien
Vivien Häußler (Hamburg)

17:25

Open-Arm Designs plus historic controls in rare diseases – Pro
Ingo Kleiter (Berg)

17:35

Open-Arm Designs plus historic controls in rare diseases – Kontra
Corinna Trebst (Hannover)

17:45

Diskussion

Freitag, 10. November 2023

11:00 – 12:30
A 4 (CityCube)

BDN-Forum: Gesundheitsreformen 2023 und ihre Auswirkungen auf die Neurologie

Vorsitz: Uwe Meier (Grevenbroich)
Martin Südmeyer (Potsdam)

Das Eckpunktepapier zur Krankenhausreform, auf das sich Bund und Länder geeinigt haben, liegt seit Juli 2023 vor. Es bildet die Grundlage für ein Gesetz, das zum 1.1.2024 in Kraft treten soll. Eine Reform ist dringend notwendig, da sind sich alle Experten einig. Viel zu hohe Kosten auf der einen Seite und falsche ökonomische Anreize, Fehlallokationen und Qualitätsprobleme auf der anderen Seite machen grundlegende Reformen überfällig, wenn wir eine gute Versorgung auch künftig sicherstellen wollen. Erklärte Ziele der Krankenhausreform sind Entökonomisierung, Steigerung der Behandlungsqualität und Entbürokratisierung des Systems. Unausgesprochen folgt man mit den Reformbemühungen aber auch den Empfehlungen der Expertengutachten, Kliniken und Krankenhausbetten zu schließen und Expertise zu verdichten. Ein weiteres Ziel des Reformpakets ist die Ambulantisierung bisher stationär erbrachter Leistungen. Damit ist ein Stein ins Rollen gebracht, der die Versorgungslandschaften in Deutschland drastisch verändern wird.

Wir möchten im diesjährigen BDN-Forum die Überlegungen, die zu der Ausformulierung der Eckpunkte geführt haben besser verstehen und haben den Koordinator der Regierungskommission Krankenhausversorgung Prof. Dr. Tom Bschor als Referenten gewinnen können. Prof. Bschor ist Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie und langjähriger Chefarzt der Abteilung für Psychiatrie der Schlosspark-Klinik Berlin, außerdem ist er stellvertretender Vorsitzender der Berliner Gesellschaft für Psychiatrie und Neurologie. Zusammen mit ihm und weiteren Referenten möchten wir nicht nur die Grundlagen der Reform erörtern, sondern auch über mögliche Auswirkungen in unserem Fachgebiet diskutieren.

Referenten

Tom Bschor (Berlin)
Uwe Meier (Grevenbroich)
Martin Südmeyer (Potsdam)
Lars Timmermann (Marburg)

Freitag, 10. November 2023

16:30 – 18:00
A 4 (CityCube)

Arena: Medikamente kritisch betrachtet

Vorsitz: Claudia Sommer (Würzburg)

Ein Schwesterformat zur „Studien-Arena“ ist die „Medikamenten-Arena“. Hier werden unter dem Vorsitz einer Expertin oder eines Experten des jeweiligen Themengebiets die Vor- und Nachteile des Einsatzes eines Medikaments in einer bestimmten Indikation erörtert. Die Pro- und Contra-Positionen werden jeweils von einer Referentin oder einem Referenten vertreten. „Let’s get ready to rumble!“

16:30

Cannabis State-of-the-Art-Anwendung bei Schmerz und Spastik

Claudia Sommer (Würzburg)

16:40

Cannabis bei Epilepsie – Pro

Andreas Schulze-Bonhage (Freiburg)

16:50

Cannabis bei Epilepsie – Kontra

Yvonne G. Weber (Aachen)

17:00

Diskussion

17:20

Cannabis bei neurodegenerativen Erkrankungen – Pro

Carsten Buhmann (Hamburg)

17:30

Cannabis bei neurodegenerativen Erkrankungen – Kontra

Tina Mainka-Frey (Berlin)

17:40

Diskussion

Samstag, 11. November 2023

10:30 – 12:00
A 4 (CityCube)

**Patientensicht am Beispiel der Multiplen Sklerose:
zwischen Fürsorge und Schadensvermeidung**

Vorsitz: Kerstin Hellwig (Bochum)
Jutta Scheiderbauer (Trier)

10:30

Begrüßung

10:35

Wie gelingt die Diagnoseübermittlung?

Thomas Hehlmann (Bremen)

10:52

Was gehört zu einer guten Aufklärung?

Marianne Moldenhauer (Baunatal)

11:09

Wie vermittelt man evidenzbasierte Patienteninformationen?

Christoph Heesen (Hamburg)

11:26

Wie generiert man Evidenz?

Achim Berthele (München)

11:43

Wie wollen MS-Patienten und -Patientinnen behandelt werden?

Jutta Scheiderbauer (Trier)



Zukunft

Neuropflege

Der interdisziplinäre Pflorgetag

Nicht nur für Pflegende! Auch Ärztinnen und Ärzte sind herzlich eingeladen. Denn hier kommen Erfahrung und Wissen aus beiden Disziplinen zusammen. Seien Sie dabei!

Mittwoch, 8. November 2023

Interdisziplinäres Pflegeprogramm



Krankenpflege in der Neurologie

Die Arbeit der Pflegekräfte hat einen nachgewiesenen signifikanten Einfluss auf die Versorgungsqualität von Menschen mit neurologischen Erkrankungen. Erstmals bot die DGN auf der Neurowoche 2018 ein maßgeschneidertes Symposium für Pflegekräfte an, welches auf großes Interesse stieß.

Anerkannte Experten und Expertinnen aus Medizin und Pflege präsentieren Hintergründe und Neuigkeiten zu wichtigen Erkrankungen der Neurologie. Hier werden Themen wie Diagnostik und Therapie erörtert, ebenso geht es um erkrankungsspezifische Pflegestandards und -konzepte in der neurologischen Pflege.

Registrierung beruflich Pflegenden

Das Pflegeprogramm wird durch die „Registrierung beruflich Pflegenden“ (RbP) zertifiziert.

Livestream

Alle Veranstaltungen werden im Kongressportal **www.dgnkongress.org** – zusätzlich zur Präsenzveranstaltung – live gestreamt, sodass Teilnehmende, die nicht nach Berlin kommen, diese live verfolgen können.

Aufzeichnung Live-Vorträge

Alle Veranstaltungen des wissenschaftlichen Programms stehen spätestens innerhalb von 24 Stunden als Webcast **bis zum 5. November 2024** im Kongressportal **www.dgnkongress.org** zur Verfügung.

Mittwoch, 8. November 2023

09:00 – 10:30

Budapest 1
(Halle 7)

Schlaganfall

Vorsitz: Anne-Kathrin Cassier-Woidasky (Saarbrücken)
Waltraud Pfeilschifter (Lüneburg)

09:00

Einleitung

09:02

Studien-Update Schlaganfall für das interprofessionelle Stroke-Unit-Team
Waltraud Pfeilschifter (Lüneburg)

09:24

Effekte einer Körperausstreichung auf das Pusher-Syndrom – klinische Studie, Alltagspraktikabilität und Ausblick
Bianca Schmidt-Maciejewski (Hamburg)

09:46

Therapiezielfindung bei Patienten und Patientinnen mit schwerem Schlaganfall
Christian Roth (Kassel)

10:08

Decision Coaching und Adhärenzunterstützung zur Prävention von Schlaganfallrezidiven – Entwicklung und Machbarkeitstesting einer komplexen Intervention
Anne Rahn (Lübeck)

11:00 – 12:30

Budapest 1
(Halle 7)

Verleihung Pflegepreise und Advanced Nursing Practice

Vorsitz: Waltraud Pfeilschifter (Lüneburg)
Anne Rahn (Lübeck)

11:00

Verleihung Pflegepreise

11:10

Preisträgervortrag: Siegen

11:30

Preisträgervortrag: Osnabrück

11:50

Advanced Nursing Practice
Jan Röttgers (Münster)

12:30 – 12:45

Budapest 1
(Halle 7)

Pflege-Postersitzung

Vorsitz: Waltraud Pfeilschifter (Lüneburg)
Anne Rahn (Lübeck)

12:30

Akademische Kompetenzen in der neurologischen Pflege nutzen
Vanessa Vater (Frankfurt/Main)

12:35

MS Nurse PROfessional 2012-2023: Ein Online-Ausbildungsprogramm zur Verbesserung der Versorgungsqualität von Menschen mit MS
Wolfgang Köhler (Leipzig)

12:40

Description of interprofessional processes in the care of stroke patients by ontologies
Silke Kükemück (Göttingen)

Mittwoch, 8. November 2023

- 14:00 – 15:30**
Budapest 1
(Halle 7)
- Symptomatische Therapie der Multiplen Sklerose: eine interdisziplinäre Fortbildung für Pflegekräfte sowie Ärztinnen und Ärzten**
- Vorsitz: Ingo Kleiter (Starnberg)
Ann-Christin Weiland (Bad Wildbad)
- 14:00**
- Behandlung der MS-bedingten Spastik – aus ärztlicher Sicht**
Anja Barwig (Berg)
- 14:15**
- Behandlung der MS-bedingten Spastik – aus therapeutischer Sicht**
Ann-Christin Weiland (Bad Wildbad)
- 14:30**
- Diagnostik und Therapie der Fatigue – aus ärztlicher Sicht**
Peter Flachenecker (Bad Wildbad)
- 14:45**
- Diagnostik und Therapie der Fatigue – aus therapeutischer Sicht**
Heike Meißner (Bad Wildbad)
- 15:00**
- Praktische Behandlung von Blasenentleerungsstörungen – aus ärztlicher Sicht**
Ingo Kleiter (Starnberg)
- 15:15**
- Praktische Behandlung von Blasenentleerungsstörungen – aus pflegerischer Sicht**
Bärbel Klahr-Kramer (Berg)
-
- 16:30 – 18:00**
Budapest 1
(Halle 7)
- Pflegebedarfe neu denken am Beispiel Parkinson**
- Vorsitz: Odette Fründt (Potsdam)
Tobias Warnecke (Osnabrück)
- 16:30**
- Status quo der neurologisch-pflegerischen Versorgungssituation am Beispiel Parkinson in Deutschland**
Odette Fründt (Potsdam)
- 16:52**
- Bisherige pflegerische Aus- und Weiterbildungskonzepte sowie Nutzung dieser in Deutschland**
Tobias Mai (Frankfurt/Main)
- 17:14**
- Akademisierung in der neurologischen Pflege – wo soll es hingehen? – das Modellbeispiel Morbus Parkinson**
Marlena van Munster (Marburg)
- 17:36**
- Interaktive Diskussionsrunde: Akademisierung in der Pflege – hope or hype?**



© Guido Werner

Save the Date:

Weiterbildungstag 2024

19. – 20. April 2024 | Hamburg

Eingeladen sind alle interessierten Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung, die sich im Weiterbildungsnetzwerk der Jungen Neurologie engagieren möchten.

www.dgn.org/junge-neurologie

Programm
und Anmeldung:



Junge Neurologie



Livestream

Alle Veranstaltungen werden im Kongressportal www.dgnkongress.org – zusätzlich zur Präsenzveranstaltung – live gestreamt, sodass Teilnehmende, die nicht nach Berlin kommen, diese live verfolgen können.

Aufzeichnung Live-Vorträge

Alle Veranstaltungen des wissenschaftlichen Programms stehen spätestens innerhalb von 24 Stunden als Webcast **bis zum 5. November 2024** im Kongressportal www.dgnkongress.org zur Verfügung.

Workshops und Veranstaltungen, die in der DGN-Lounge stattfinden, werden nicht aufgezeichnet.

Mittwoch, 8. November 2023

09:00 – 10:30
A 4 (CityCube)

Die Ambulantisierung der medizinischen Versorgung schreitet voran – Wie hält die neurologische Weiterbildung Schritt?

Vorsitz: David Steinbart (Berlin)
Constanze Weber (Dresden)

Die zunehmende Ambulantisierung der medizinischen Versorgung ist mittlerweile in allen Fachbereichen spürbar. Insbesondere vor dem Hintergrund der effizienteren Nutzung begrenzter Ressourcen gerät die Stärkung ambulanter medizinischer Leistungen gegenüber bisher stationär erbrachten Leistungen zunehmend in den politischen Fokus.

Gemeinsam mit dem Berufsverband Deutscher Neurologen, mit weiterbildungsbefugten Ärztinnen und Ärzten aus dem ambulanten und dem stationären Bereich sowie mit Ärztinnen und Ärzten, die ihre Weiterbildung bisher sowohl im ambulanten als auch stationären Sektor durchlaufen haben, wollen wir in ein gemeinsames Gespräch kommen. Wir wollen diskutieren, wie sich die Ambulantisierung auf die neurologische Weiterbildung auswirken wird, wenn Patientinnen und Patienten mit bestimmten Krankheitsbildern überwiegend ambulant behandelt werden und bestimmte Diagnostiken und Therapien im stationären Kontext nicht mehr repräsentiert sind. Mit Blick in die Zukunft wollen wir auch debattieren, wie eine bessere Zusammenarbeit und Verknüpfung von Bausteinen der neurologischen Weiterbildung zwischen dem stationären und ambulanten Sektor gelingen kann. Wie können wir vor dem Hintergrund struktureller Veränderungen die Qualität der neurologischen Weiterbildung aufrechterhalten? Welche Chancen und Herausforderungen bringt die Ambulantisierung für die Neurologie? Welche berufspolitischen und inhaltlichen Gestaltungsmöglichkeiten ergeben sich daraus für die neurologischen Ärzte und Ärztinnen in Weiterbildung.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung des Publikums und auf Eure Vorschläge und Ideen!

- 09:00** **Perspektive des Berufsverbands Deutscher Neurologen**
Uwe Meier (Grevenbroich)
- 09:15** **Ausbildungsberechtigter aus dem stationären Bereich**
Martin Wolz (Meißen)
- 09:30** **Arzt/Ärztin in Weiterbildung**
Elena Warrlich (Bremen)
- 09:45** **Plenumsdiskussion**

Mittwoch, 8. November 2023

10:30 – 10:45
Neuro-Lounge
(CityCube)

5-Minuten-Refresher: Bakterielle Meningitis

Vorsitz: Livia Asan (Essen)
Friederike Held (München)

Ein 5-minütiger Refresher zu einem überschaubaren Thema, das für den klinischen Alltag relevant ist, passt immer rein – zum Beispiel direkt nach der täglichen Visite. Assistentinnen und Assistenten, die gerne solche Refresher-Vorträge in ihrem Team etablieren wollen, sollen sich an einem kleinen Katalog mit vorgeschlagenen Themen orientieren können.

Ziel dieses Projekts des Weiterbildungsnetzwerks ist es daher, einen Themenkatalog zu erarbeiten, und darin auch zu jedem Thema z. B. einen kurzen Tipp zum Nachschlagen oder Recherchieren für die Vorbereitung eines Refreshers zu liefern.

Einige solcher Refresher möchten wir direkt auf dem Kongress vorstellen, um zum Einen das Konzept zu präsentieren, und zum Anderen direkt kleine Mini-Fortbildungen anzubieten und das peer-to-peer-Teaching unter Assistentinnen und Assistenten zu fördern.

10:30

Bakterielle Meningitis

Franca Laura Fries (Nürnberg)

Mittwoch, 8. November 2023

16:30 – 18:00
R 3 (CityCube)

Workshop: Differenzialdiagnose epileptischer Anfall

Vorsitz: Erik Rauf (Göttingen)
David Steinbart (Berlin)

Der Kurs findet ausschließlich in Präsenz statt. Der Workshop ist auf max. 25 Personen begrenzt und es ist eine vorherige Anmeldung über die Registrierung unter www.dgnkongress.org notwendig.

Epileptische Anfälle gehören zu den häufigsten neurologischen Krankheitsbildern. Sie können in verschiedensten Phänotypen auftreten und sind mitunter schwer von anderen Ursachen einer transienten Bewusstseinsstörung wie Synkopen oder psychogenen nicht-epileptischen Anfällen zu unterscheiden. Hilfreiche Erfahrungswerte entwickeln sich meist erst im Verlauf der Weiterbildung. Der Workshop richtet sich deswegen an junge Assistentinnen und Assistenten insbesondere in der frühen Phase der neurologischen Weiterbildung. Der Workshop bietet eine praxisnahe Einführung in die Diagnostik und Behandlung. Die interaktive Gestaltung ermöglicht ein tieferes Verständnis der Themen und eine aktive Beteiligung der Teilnehmenden.

In drei Teilen à 20 Minuten werden die wichtigsten Aspekte von Bewusstseinsverlusten und temporären Funktionseinschränkungen des zentralen Nervensystems beleuchtet. Jeder Vortrag ist von einer kurzen Diskussionsrunde gefolgt.

Der erste Teil beschäftigt sich videobegleitet mit verschiedenen Anfallsarten und deren Erkennungsmerkmalen. Der zweite Teil fokussiert sich auf den Umgang mit epileptischen Anfällen und deren Differentialdiagnosen in der Notaufnahme. Im dritten Teil wird der Fokus auf die semiologischen Merkmale von dissoziativen nicht-epileptischen Anfällen, deren Behandlung und die richtige Herangehensweise in der Akutsituation gelegt.

16:30 Erkennen und bewerten von Anfallssemiologien

Eva Breuer (Berlin)

16:50 Anfälle in der Notaufnahme und Therapie

Niels Focke (Göttingen)

17:10 Dissoziative Anfälle erkennen und behandeln

Rosa Michaelis (Bochum)

17:30 Fragen und Antworten

Donnerstag, 9. November 2023

08:30 – 10:00
R 12 (CityCube)

Workshop: Lysetherapie auf Zuruf?! Wie eine gute Kommunikation und Teammanagement die Patientensicherheit in der Neurologie nachhaltig verbessern können

Vorsitz: Anne-Sophie Lydia Biesalski (Witten)
Nils Nellessen (Wuppertal)

Der Kurs findet ausschließlich in Präsenz statt. Der Workshop ist auf max. 15 Personen begrenzt und es ist eine vorherige Anmeldung über die Registrierung unter www.dgnkongress.org notwendig.

Begriffe wie Crew Resource Management und Closed Loop communication sind vorwiegend bekannt aus der Luftfahrt, in den vergangenen Jahren auch zunehmend aus Anästhesie, Chirurgie und Notfallmedizin. Bislang haben Sie jedoch keinen Einzug in die Neurologie gefunden – obwohl der hohe Nutzen dieser und weiterer Kommunikationstechniken seit Jahrzehnten bekannt ist.

Hier soll der Workshop ansetzen: in gemeinsamen Übungen sollen die Teilnehmenden relevante Kommunikationsstrategien erlernen und anwenden. In der Gruppe werden Teammanagement-Tools vorgestellt und gemeinsam auf Ihre Nutzbarkeit hin geprüft. Der Workshop soll die Teilnehmenden für dieses hochrelevante Thema sensibilisieren und sie ermutigen, erlernte Kommunikationsstrategien auch in der eigenen Klinik oder Praxis anzuwenden.

10:15 – 10:30
Neuro-Lounge
(CityCube)

5-Minuten-Refresher: Transiente Globale Amnesie

Vorsitz: Livia Asan (Essen)
Friederike Held (München)

Ein 5-minütiger Refresher zu einem überschaubaren Thema, das für den klinischen Alltag relevant ist, passt immer rein – zum Beispiel direkt nach der täglichen Visite. Assistentinnen und Assistenten, die gerne solche Refresher-Vorträge in ihrem Team etablieren wollen, sollen sich an einem kleinen Katalog mit vorgeschlagenen Themen orientieren können.

Ziel dieses Projekts des Weiterbildungsnetzwerks ist es daher, einen Themenkatalog zu erarbeiten, und darin auch zu jedem Thema z. B. einen kurzen Tipp zum Nachschlagen oder Recherchieren für die Vorbereitung eines Refreshers zu liefern.

Einige solcher Refresher möchten wir direkt auf dem Kongress vorstellen, um zum Einen das Konzept zu präsentieren, und zum Anderen direkt kleine Mini-Fortbildungen anzubieten und das peer-to-peer-Teaching unter Assistentinnen und Assistenten zu fördern.

10:15

Transiente Globale Amnesie

Nadine-Annelie Tollens (Mannheim)

Donnerstag, 9. November 2023

11:00 – 12:30
Büro O 13

Individuelle Beratung zur Antragstellung bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Vorsitz: Michael Müller (Bonn)

Dr. Michael Müller, Programmbeauftragter für Molekulare und Zelluläre Neurologie und Neuropathologie, bietet individuelle Beratungen für Nachwuchswissenschaftler und -wissenschaftlerinnen an, die einen Forschungsantrag bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) stellen wollen.

Themen, wie das passende Förderprogramm für Ihre Karrierestufe, Chancen und Fallstricke in der Antragstellung oder allgemeine Fragen zur DFG-Anträgen lassen sich hier besprechen.

Bei Interesse wählen Sie bitte unter dem nachfolgenden Link ein freies Zeitfenster aus und tragen Sie sich ein:

<https://terminplaner6.dfn.de/de/p/b01e6777664405886bc99bb59fa42e33-340801>

Mittwoch, 8. November 2023

09:00 – 10:30
R 3 (CityCube)

Workshop: Breaking Bad News (Teil 1)

Vorsitz: Olha Maslyanchuk (Erfurt)
Svenja Christine Schwichtenberg (Oldenburg)

Der Kurs findet ausschließlich in Präsenz statt. Der Workshop ist auf max. 25 Personen begrenzt und es ist eine vorherige Anmeldung über die Registrierung unter www.dgnkongress.org notwendig. Beide Workshopteile sind nur zusammen buchbar.

Das Überbringen schlechter Nachricht stellt gerade am Berufsbeginn eine große Herausforderung dar. Wie vermittele ich eine schwerwiegende Diagnose? Wie stelle ich die Prognose realistisch da, ohne Betroffenen die Hoffnung zu nehmen? Und wie überbringe ich die Nachricht, dass ein Angehöriger eine schlechte Prognose hat oder sogar verstorben ist und teile empathisch mit, dass er als Organspender in Frage kommen würde?

Diese Fragen sollen im Workshop adressiert und diskutiert werden. Im ersten Teil werden wir dazu das Erstdiagnosegespräch bei einer chronischen Erkrankung am Beispiel der Multiplen Sklerose durchsprechen. Im zweiten Teil werden wir uns mit Krankheitsbildern, die auf der Intensivstation behandelt werden und mit den dort oft aufkommenden Fragen und Gesprächen zu Therapielimitierung und Organspende befassen.

Am Ende des Workshops werdet ihr etablierte Handlungsleitfäden zum Überbringen schlechter Nachrichten kennengelernt haben und diese praktisch in einem Gespräch in der Rolle des Arztes zu den oben genannten Themen angewendet haben und dazu Feedback erhalten haben.

09:00

Einleitung

Svenja Christine Schwichtenberg (Oldenburg)

09:10

Theorie: Multiple Sklerose – Erstdiagnose

Jana Vogler (Berlin)

09:30

Handlungsleitfäden zur Überbringung schlechter Nachrichten

Johannes Piel (Kiel)

09:50

Gruppenübung mit Auswertung

Jana Vogler (Berlin)

11:00 – 12:30
R 3 (CityCube)

Workshop: Breaking Bad News (Teil 2)

Vorsitz: Olha Maslyanchuk (Erfurt)
Svenja Christine Schwichtenberg (Oldenburg)

11:00

Einleitung

Olha Maslyanchuk (Erfurt)

11:10

Theorie: Therapiebegrenzung auf der Intensivstation und Organspende

Wolfgang Jakob (Erfurt)

11:40

Gruppenübung mit Auswertung

Wolfgang Jakob (Erfurt)



**Werde Teil
des Weiterbildungs-
netzwerks**

© iStock/robdalux

**Gestalte deine berufliche
Zukunft aktiv mit!**

Informiere Dich bei den jungen Neurologinnen
und Neurologen in der DGN-Lounge oder trage dich
in den Newsletter ein: weiterbildungsnetz@dgn.org



Mittwoch, 8. November 2023

15:30 – 16:30

Neuro-Lounge
(CityCube)

Sprechstunde – Forschung

Vorsitz: Franziska Maria Ippen (Heidelberg)
Frederike Cosima Oertel (Berlin)

Die Promotion ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zu einer klinisch-wissenschaftlichen Karriere in der Neurologie. Doch wie findet man ein passendes Thema? Sollte man eine experimentelle oder klinische Arbeit wählen? Oder lohnt sich eventuell eine Promotion im Rahmen eines strukturierten Programms im oder nach dem Studium? Gibt es noch weitere Möglichkeiten zu Forschungsaufenthalten im Ausland auch außerhalb der Promotion? Wir zeigen euch verschiedene Möglichkeiten des wissenschaftlichen Engagements im Studium und in der frühen Weiterbildung. Auch bieten wir euch eine Plattform, um in Kontakt zu treten und Informationen über die Organisation und Unterstützungsmöglichkeiten für eure Promotion oder für Forschungsaufenthalte im Ausland zu erhalten.

Donnerstag, 9. November 2023

08:15 – 08:30
Neuro-Lounge
(CityCube)

Kongress-Guide

Vorsitz: Elise Scherret (Berlin)
Svenja Christine Schwichtenberg (Oldenburg)

Zum ersten Mal beim DGN-Kongress? Um bei der Fülle an Vorträgen und Workshops nicht den Überblick zu verlieren, bieten wir euch unseren Kongress-Guide an. Wir treffen uns am Donnerstag kurz vor Beginn des Kongresses in der NeuroLounge und geben euch einen Überblick über den Tag. Selbstverständlich sind wir auch zwischendurch für eure Fragen und Anliegen oder einfach zum Schnackn da.

08:30 – 10:00
A 4 (CityCube)

Klinik kompakt: Neuropathische Schmerzen und Rückenschmerz – so gelingt der Therapieerfolg

Vorsitz: Dzenita Hasanbasic (Berlin)
Dilara Kersebaum (Kiel)

Von Koryphäen lernen: Erfahrene Neurologen und Neurologinnen fassen den aktuellen Goldstandard bei wichtigen neurologischen Erkrankungen bzw. Themen zusammen.

Hier geht es nicht um die Wiederholung des Lehrbuchwissens, sondern um praktische Anleitungen und Tipps für junge Neurologinnen und Neurologen und solche, die es werden wollen. Diese Veranstaltung wird solide Grundkenntnisse zu zwei besonders alltagsrelevanten Patientengruppen mit chronischen Schmerzen vermitteln, um schließlich in einem interaktiven Konzept differentialdiagnostische und therapeutische Fertigkeiten zu trainieren, die gewinnbringend in die klinische Routine integriert werden können. Durch das hier gelernte Wissen werden Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung einen Unterschied in der Versorgung ihrer chronischen Schmerzpatientinnen und -patienten machen können.

08:30

Einleitung

08:33

Neuropathischer Schmerz

Ralf Baron (Kiel)

09:13

Überleitung

09:15

Rückenschmerz

Ulrike Bingel (Essen)

09:55

Zusammenfassung

Donnerstag, 9. November 2023

11:00 – 12:30
R 12 (CityCube)

Workshop: Die Kunst der wissenschaftlichen Posterpräsentation – Wie man in nur 60 Sekunden das Publikum beeindruckt

Vorsitz: Nils Nellessen (Wuppertal)
Erik Rauf (Göttingen)

Der Kurs findet ausschließlich in Präsenz statt. Der Workshop ist auf max. 15 Personen begrenzt und es ist eine vorherige Anmeldung über die Registrierung unter www.dgnkongress.org notwendig.

Ziel des Last-Minute-Workshops ist es, dir die notwendigen Fähigkeiten und Techniken zu vermitteln, um dein wissenschaftliches Poster auf dem Kongress prägnant und überzeugend zu präsentieren. Durch praktische Übungen und individuelle Feedback-Sessions wirst du lernen, wie du deine Botschaft in nur 60 Sekunden klar und eindrucksvoll vermitteln und das Interesse des Publikums wecken kannst. Empfohlen ist es, ein eigenes digitales wissenschaftliches Poster mitzubringen, um damit konkret zu üben.

Wir befassen uns mit Themen wie:

- die Strukturierung der Präsentation
- die Vermittlung von Inhalten in kurzer Zeit (60 Sekunden)
- die Einbindung des Posters in die Präsentation und Diskussion
- die Beantwortung von Fragen und die Interaktion mit dem Publikum

14:00 – 15:30
S 3 (CityCube)

Workshop: Berufsstart meistern (Teil 1)

Vorsitz: Nils Nellessen (Wuppertal)
Svenja Christine Schwichtenberg (Oldenburg)

Der Kurs findet ausschließlich in Präsenz statt. Der Workshop ist auf max. 12 Personen begrenzt und es ist eine vorherige Anmeldung über die Registrierung unter www.dgnkongress.org notwendig. Beide Workshopteile sind nur zusammen buchbar.

Du beschäftigst dich gerade mit deinem Berufseinstieg oder hast vor kurzem mit deiner Weiterbildung im Fach Neurologie begonnen? Dann bist du bei diesem Workshop genau richtig. Wir wollen dir einen Überblick geben, wie die Weiterbildung im Fach Neurologie strukturiert ist und wie man seine Weiterbildung möglichst optimal selbst gestalten kann.

Vor dem Kongress kannst du uns deine konkreten Fragen schicken, damit die Inhalte auf die Bedürfnisse der Kleingruppe zugeschnitten werden können. Typische Themen am Anfang der Weiterbildung, auf die wir im Workshop gerne eingehen können, sind: Ablauf der Weiterbildung, Weiterbildungslogbuch, Zusatzbezeichnungen, Literatur & Lesen, CME-Punkte, Versicherungen und rechtliche Aspekte, Mentoren-Programm am eigenen Krankenhaus und vertiefende Weiterbildungsangebote. Bei dem Workshop wirst du auch die Berufsstarter-Broschüre der Jungen Neurologie und die praxisrelevanten Angebote unseres Netzwerkes speziell für die Weiterbildung kennenlernen.

Am Ende des Workshops hast Du alle Aspekte der Weiterbildung kennengelernt und hast einen individuellen Plan für Deine Weiterbildung verschriftlicht.

Donnerstag, 9. November 2023

16:30 – 18:00
S 3 (CityCube)

Workshop: Berufsstart meistern (Teil 2)

Vorsitz: Nils Nellessen (Wuppertal)
Svenja Christine Schwichtenberg (Oldenburg)

15:30 – 16:30
Neuro-Lounge
(CityCube)

Sprechstunde – Internationales

Vorsitz: Antonia Franziska Demleitner (München)
Hannah Preßler (Berlin)

Auslandsaufenthalte sind wertvolle Erfahrungen; sie eröffnen berufliche Perspektiven und fördern die persönliche Entwicklung. Doch wie kann ich am besten meinen Wunsch in die Tat umsetzen? An wen kann ich mich wenden, um organisatorische oder/und finanzielle Unterstützung zu erhalten, z. B. für eine Famulatur während meines Medizinstudiums, einen Forschungsaufenthalt oder eine klinische Rotation im Ausland während meiner Weiterbildungszeit?

Wir bieten euch eine Plattform, um in Kontakt zu treten, Informationen über die Organisation und Unterstützungsmöglichkeiten für längere oder kürzere Auslandsaufenthalte, sowie internationale Angebote für Fortbildungen und Workshops zu erhalten. Zudem informieren wir euch gerne über die Europaweite Vernetzung von Assistenzärztinnen und -ärzten in der neurologischen Facharztausbildung über die RRFS (Residents and Research Fellows Section) der Europäischen Gesellschaft für Neurologie (EAN).

Donnerstag, 9. November 2023

18:30 – 20:00
A 4 (CityCube)

Neurolibris: gemeinsam das Rätsel seltener neurologischer Erkrankungen auflösen

Vorsitz: Nina Natascha Kleineberg (Köln)
Xenia Kobeleva (Bochum)

Detektivarbeit für (angehende) Neurologinnen und Neurologen!

Unter Neurolibris verbirgt sich ein Neologismus aus „Neurologie“ und „Kolibri“. In Zusammenarbeit mit der Deutschen Akademie für seltene neurologische Erkrankungen (DASNE) werden hier knifflige Fälle und klinische Syndrome vorgestellt und eventuell aufgelöst. Hierbei kommt es nicht darauf an, die Lösung direkt zu (er-)kennen, sondern ganz nach dem Konzept „der Weg ist das Ziel“ die Denk- und Herangehensweise zu vermitteln wie man bei Patientinnen und Patienten mit dem Verdacht auf „einen Kolibri“ systematisch vorgehen kann und sollte.

Wir wollen euch zwei Fälle mit spannendem Videomaterial vorstellen, die interaktiv in einem Diskussionspanel aufgearbeitet werden. Mitkniffeln ist ausdrücklich erwünscht!

18:30

Begrüßung und Einleitung

18:35

Moderation 1. Fallvorstellung

Ludger Schöls (Tübingen)

18:35

1. Fallvorstellung

Alexander Münchau (Lübeck)

18:45

1. Paneldiskussion

Elisabeth Dinter (Dresden), Maike Dohrn (Aachen), Karmele Olaciregui Dague (Bonn), Jan Niklas Petry-Schmelzer (Köln), Gilbert Wunderlich (Köln)

19:15

Überleitung

19:20

Moderation 2. Fallvorstellung

Gilbert Wunderlich (Köln)

19:20

2. Fallvorstellung

Jan Niklas Petry-Schmelzer (Köln)

19:30

2. Paneldiskussion

Elisabeth Dinter (Dresden), Maike Dohrn (Aachen), Alexander Münchau (Lübeck), Karmele Olaciregui Dague (Bonn), Ludger Schöls (Tübingen)

Freitag, 10. November 2023

08:30 – 10:00
A 4 (CityCube)

Fehlermanagement und Kommunikation – was die Neurologie aus der Luftfahrt lernen kann

Vorsitz: Anne-Sophie Lydia Biesalski (Witten)
Virginia Maltese (Würzburg)

In den vergangenen Jahren gewinnt die interpersonelle Kommunikation in der Medizin an Aufmerksamkeit. Nur durch das gezielte Erlernen und Trainieren von Kommunikationstechniken und Maßnahmen zum Fehlermanagement können medizinische Fehler vermieden und die Sicherheit von Patientinnen und Patienten nachhaltig gefördert werden. Praktiken wie das Crew-Ressource-Management oder die Ping-Pong-Kommunikation haben in chirurgischen Fächern und der Notfall- bzw. Rettungsmedizin längst Einzug gehalten, während die Neurologie hier noch Aufholbedarf hat. In der Veranstaltung sollen Verfahren vorgestellt und gemeinsam erprobt werden, zugleich darf gemeinsam überlegt werden, wie sich Begriffe und Vorgehensweisen aus Luftfahrt, Atomkraftwerk und Operationssaal sinnvoll in unser Fach übertragen lassen.

08:30

Begrüßung

08:35

Fehlermanagement und Kommunikation: Mit Psychologie zu mehr Patientensicherheit

Sebastian Sieberichs (Aachen)

09:10

Kommunikation und Fehlermanagement in der Anästhesie und Notfallmedizin

Andreas Breuer-Kaiser (Bochum)

09:45

Diskussion

Freitag, 10. November 2023

08:30 – 10:30

E-Poster-Station 1

Workshop: Prüfungscoaching

Vorsitz: Eileen Gülke (Hamburg)

Euer mündliches Staatsexamen ist in greifbarer Nähe? Wir machen euch fit für eure letzte große Prüfung. Wir nehmen euch die Angst und zeigen, wie ihr sicher durch das mündliche Examen kommt. Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden höheren Semesters zur Vorbereitung auf die mündliche Staatsexamensprüfung am Ende des Studiums. Wir sprechen über Dos and Don'ts, so seid ihr bestens gerüstet!

Wir veranstalten mit euch eine Probepfprüfung in Kleingruppen mit jeweils vier Prüflingen. Hier könnt ihr nichts falsch machen, ihr bekommt Feedback von prüfungserfahrenen Chef- und Oberärzten sowie -ärztinnen und könnt alle eure Fragen loswerden.

08:30

Dos and Don'ts für dein mündliches Staatsexamen

Eileen Gülke (Hamburg)

08:50

Austausch mit Prüfern und Studierenden

09:00

Prüfungscoaching mit Feedbackrunde

Franz Blaes (Gummersbach)

Wolfgang Heide (Celle)

Klaus Jahn (Bad Aibling)

Waltraud Pfeilschifter (Lüneburg)

Matthias Quandt (Lüneburg)

Thomas Skripuletz (Hannover)

Tobias Warnecke (Osnabrück)

Clemens Warnke (Köln)

Freitag, 10. November 2023

10:15 – 10:30
Neuro-Lounge
(CityCube)

5-Minuten-Refresher: Status epilepticus

Vorsitz: Livia Asan (Essen)
Friederike Held (München)

Ein 5-minütiger Refresher zu einem überschaubaren Thema, das für den klinischen Alltag relevant ist, passt immer rein – zum Beispiel direkt nach der täglichen Visite. Assistentinnen und Assistenten, die gerne solche Refresher-Vorträge in ihrem Team etablieren wollen, sollen sich an einem kleinen Katalog mit vorgeschlagenen Themen orientieren können.

Ziel dieses Projekts des Weiterbildungsnetzwerks ist es daher, einen Themenkatalog zu erarbeiten, und darin auch zu jedem Thema z. B. einen kurzen Tipp zum Nachschlagen oder Recherchieren für die Vorbereitung eines Refreshers zu liefern.

Einige solcher Refresher möchten wir direkt auf dem Kongress vorstellen, um zum Einen das Konzept zu präsentieren, und zum Anderen direkt kleine Mini-Fortbildungen anzubieten und das peer-to-peer-Teaching unter Assistentinnen und Assistenten zu fördern.

10:15

Status epilepticus

David Senft (Aachen)

Freitag, 10. November 2023

11:00 – 12:30
R 3 (CityCube)

Workshop: Patienten und Patientinnen mit Behinderungen in der Neurologie – über Syndrome und MZEB als Versorgungsstrukturen

Vorsitz: Nina Natascha Kleineberg (Köln)
Janina Schwabl (Pinneberg)

Der Kurs findet ausschließlich in Präsenz statt. Der Workshop ist auf max. 25 Personen begrenzt und es ist eine vorherige Anmeldung über die Registrierung unter www.dgnkongress.org notwendig.

Patienten und Patientinnen mit angeborenen (oder erworbenen) Behinderungen sind in der Neurologie „zu Hause“. Dennoch fällt die Versorgung in Ambulanzen, Praxen, Notaufnahmen und auch im stationären Aufenthalt oft im hektischen Alltag schwer und kann für Patientinnen und Patienten sowie Behandelnde oft unzufriedenstellend sein. Um dem zu begegnen, etablieren sich zunehmend die MZEB (Medizinische Zentren für Erwachsene mit Behinderung). In diesem Workshop zeigen wir die Strukturen von MZEB auf und beleuchten die wichtige Stellung der MZEB zwischen niedergelassener Facharztpraxis und dem Klinikbetrieb, die jede Neurologin und jeder Neurologe kennen sollte. Zudem werden wir exemplarisch auf die Besonderheiten in Diagnostik und spannenden Syndromen eingehen.

11:00

Begrüßung und Einleitung

11:10

Grundsätzliche Struktur eines MZEB

Anja Klafke (Würzburg)

11:30

Neuropsychologische und Demenzdiagnostik bei Menschen mit geistiger Behinderung

Peggy Rösner (Berlin)

11:50

Leukodystrophien

Wolfgang Köhler (Leipzig)

12:10

Katatonie und ihre Differentialdiagnosen bei Menschen mit geistiger Behinderung

Nils Freundlieb (Berlin)

Freitag, 10. November 2023

14:00 – 15:30
A 4 (CityCube)

Klinik kompakt: Klinische und neuropsychologische Differenzialdiagnostik neurodegenerativer Overlap-Syndrome

Vorsitz: Antonia Franziska Demleitner (München)
Constanze Weber (Dresden)

Von Koryphäen lernen: Erfahrene Neurologinnen und Neurologen fassen den aktuellen Goldstandard bei wichtigen neurologischen Erkrankungen bzw. Themen zusammen. Hier geht es nicht um die Wiederholung des Lehrbuchwissens, sondern um praktische Anleitungen und Tipps, wie junge Neurologinnen und Neurologen (und solche, die es werden wollen) zum Beispiel auf der Normalstation oder Spezialambulanz vorgehen sollten. Die Veranstaltung wird dabei helfen, solide Grundkenntnisse im Umgang mit neurodegenerativen Overlap-Syndromen zu erwerben, aufzubauen und zu stärken. Sie ist auf Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung ausgerichtet, die ihr Verständnis und ihre differentialdiagnostischen und therapeutischen Fähigkeiten im Umgang mit Patienten und Patientinnen mit neurodegenerativen Erkrankungen vertiefen möchten.

14:00

Einleitung

Constanze Weber (Dresden)

14:03

Neuropsychologisches Screening bis hin zur differenzierten Testung bei neurodegenerativen Erkrankungen

Judith Michlits (Wien, AT)

14:17

Differenzierung der klinischen Syndrome im Spektrum FTD-ALS

Johannes Prudlo (Rostock)

14:31

Differenzialdiagnostik kognitiver Störungen bei Parkinson-Syndromen

Johannes Levin (München)

14:45

1. Interaktives Fallbeispiel

14:59

2. Interaktives Fallbeispiel

15:13

3. Interaktives Fallbeispiel

15:27

Abschluss

Antonia Franziska Demleitner (München)

Freitag, 10. November 2023

14:00 – 15:30
R 12 (CityCube)

Workshop: Der gute Arztbrief

Vorsitz: Peter Berlit (Berlin)
Solveig Mosthaf (Kiel)

Der Kurs findet ausschließlich in Präsenz statt. Der Workshop ist auf max. 20 Personen begrenzt und es ist eine vorherige Anmeldung über die Registrierung unter www.dgnkongress.org notwendig.

Arztbriefe begleiten uns durch unser gesamtes Berufsleben. Wir schreiben und lesen sie, je nach Qualität freuen oder ärgern wir uns darüber. Gemeinsam mit euch wollen wir dem Thema näher auf den Grund gehen: Was macht eigentlich einen guten Arztbrief aus? Welche Aspekte gilt es zu beachten und welche Fallstricke sollte man kennen?

14:00

Grundlagen und Strukturelles

Dietrich Sturm (Bochum)

14:15

Kleingruppenarbeit

14:30

Diskussion

15:00

Juristische Aspekte

Thomas Musacchio (Würzburg)

15:15

Zukunft des Arztbriefs

N. N.

16:30 – 18:00
R 12 (CityCube)

Workshop: Zeit gewinnen, Stress verlieren – Zeitmanagement für Ärzte und Ärztinnen im Krankenhaus

Vorsitz: Nils Nellessen (Wuppertal)
Erik Rauf (Göttingen)

Der Kurs findet ausschließlich in Präsenz statt. Der Workshop ist auf max. 15 Personen begrenzt und es ist eine vorherige Anmeldung über die Registrierung unter www.dgnkongress.org notwendig.

In diesem Workshop erarbeitest du dir anhand von konkreten Beispielen und Methoden klassische wie moderne Zeitmanagement-Fähigkeiten. Alle Methoden sind im klinischen Alltag erprobt und damit hochrelevant für jeden Stationsarzt und jede Stationsärztin. Du wirst lernen, wie du deinen Arbeitsalltag auf der neurologischen Station effizienter und effektiver gestalten kannst. Das reduziert nicht nur Stress, sondern führt auch zu einer qualitativ besseren und befriedigenderen Arbeit. Nicht unerheblich sind auch die Vorteile des Zeitmanagements für die Work-Life-Balance.

Du wirst häufige Zeitfresser identifizieren und eliminieren können, Prioritäten setzen lernen, und deine Kommunikation mit Patienten und Patientinnen sowie Kolleginnen und Kollegen verbessern. Letztlich wirst du auch neue nützliche Ressourcen kennen und verwenden lernen.

Freitag, 10. November 2023

15:30 – 16:30
Neuro-Lounge
(CityCube)

Sprechstunde – Karriereplanung

Vorsitz: Anne-Sophie Lydia Biesalski (Witten)

Du willst in der Neurologie durchstarten, weißt aber noch nicht genau, wo und wie? Du hast schon eine konkrete Forschungs idee, Dir fehlt aber das Netzwerk, und die Unterstützung um diese umzusetzen?

Diese und andere Fragen kannst Du an die Junge Neurologie richten. Wir beraten Dich in der Karriereplanung und können Kontakt zu den wichtigsten Ansprechpartnerinnen und -partnern herstellen.

Samstag, 11. November 2023

08:30 – 10:00
A 4 (CityCube)

Neurologie trifft Neuroradiologie – interdisziplinäre Fallvorstellungen

Vorsitz: Hanna Josephin Eisenberg (Göttingen)
Svenja Christine Schwichtenberg (Oldenburg)

Gerade in der Notaufnahme arbeitet man viel in einem interdisziplinären Team zusammen und kann von den anderen Fachdisziplinen lernen. In dieser Sitzung wollen wir die Schnittstelle mit der Neuroradiologie beleuchten. Es werden spannende akutmedizinische Fallbeispiele gemeinsam von Neurologie und Neuroradiologie vorgestellt.

Wir laden dabei zum Mitknobeln ein: am eigenen Smartphone können die Fragen zu den Fällen beantwortet werden.

08:30

Einleitung

08:35

Cognitive Errors? – Radiologie und Neurologie Hand in Hand

Andrea Jarre (Mönchengladbach)

08:55

Cognitive Errors? – Radiologie und Neurologie Hand in Hand

Moritz Förster (Mönchengladbach)

09:15

Tumor oder Therapieeffekt – Essentials zur Diagnostik und Therapie des Glioblastoms

Franziska Maria Ippen (Heidelberg)

09:35

Tumor oder Therapieeffekt – Essentials zur Diagnostik und Therapie des Glioblastoms

Katharina Schregel (Heidelberg)

09:55

Abschluss

Samstag, 11. November 2023

08:30 – 10:00
R 3 (CityCube)

Workshop: Fit for Forschung – Klinische Studien: von der Leitidee zum erfolgreichen Studienkonzept (Teil 1)

Vorsitz: Friederike Held (München)
Frederike Cosima Oertel (Berlin)

Der Kurs findet ausschließlich in Präsenz statt. Der Workshop ist auf max. 25 Personen begrenzt und es ist eine vorherige Anmeldung über die Registrierung unter www.dgnkongress.org notwendig.

Im diesjährigen Workshop richten wir den Fokus auf die Planung klinischer Studien. Ziel ist die interaktive Erarbeitung einer Vorgehensweise und das Bewusstsein für elementare Dos und Don'ts für die erste eigene klinische Studie. Zwei Experten des Clinical Study Centers des Berlin Institute of Health aus den Bereichen Regulatory Affairs und Biometrie werden zentral durch diesen Workshop führen.

Zu Beginn wird ein Überblick zu zentralen regulatorischen Aspekten wie z. B: klinischen Prüfungen von Arzneimitteln und Medizinprodukten, sowie „sonstiger Studien“ gegeben. Aufbauend darauf folgt im zweiten Abschnitt die interaktive Erarbeitung wesentlicher Vor- und Nachteile verschiedener Studientypen sowie die Ableitung von korrekt formulierten Hypothesen und relevanten Endpunkten aus der Forschungsfragestellung. Weiterhin wird geklärt, was man bei der Planung der Fallzahl einer Studie beachten muss.

Den Abschluss bildet ein Q&A-Abschnitt und die Möglichkeit, mit den Expertinnen und Experten ins Gespräch zu kommen.

Die anvisierte Zielgruppe sind Ärztinnen und Ärzte, welche bereits ihre Doktorarbeit absolviert haben und nun vor der Herausforderung stehen, ihre erste eigene prospektive Studie zu planen.

- 08:30** **Welche regulatorische Grobgliederung müssen wir bei Studien berücksichtigen?**
Robert Röhle (Berlin)
- 09:00** **Welche Vorgaben macht die Regulatorik an Studien?**
Robert Röhle (Berlin)
- 09:20** **Welche Fehler sollte man bei der Umsetzung der Regulatorik möglichst nicht machen?**
Uwe Behrens (Berlin)
- 09:25** **Welche Fehler sollte man bei der Umsetzung der Regulatorik möglichst nicht machen?**
Robert Röhle (Berlin)
- 09:30** **Fragen & Diskussion**

Samstag, 11. November 2023

10:30 – 12:00
R 3 (CityCube)

**Workshop: Fit for Forschung – Klinische Studien:
von der Leitidee zum erfolgreichen Studienkonzept (Teil 2)**

Vorsitz: Friederike Held (München)
Frederike Cosima Oertel (Berlin)

Der Kurs findet ausschließlich in Präsenz statt. Der Workshop ist auf max. 25 Personen begrenzt und es ist eine vorherige Anmeldung über die Registrierung unter www.dgnkongress.org notwendig.

10:30

Welche Studientypen gibt es?
Uwe Behrens (Berlin)

10:43

Welche Studientypen gibt es?
Robert Röhle (Berlin)

10:55

Wie gelangt man von der Forschungsfrage zu Hypothesen und Endpunkten?
Uwe Behrens (Berlin)

11:20

Sprechstunde: Fragen und Antworten

Samstag, 11. November 2023

12:30 – 14:00
A 4 (CityCube)

TechMove: Technical Devices für Bewegungsstörungen

Vorsitz: Julia Bungenberg (Aachen)
Virginia Maltese (Würzburg)

Für die meisten Bewegungsstörungen, ob genetisch-bedingt wie die generalisierte Dystonie oder neurodegenerativ wie das idiopathische Parkinson-Syndrom, besteht aktuell keine kurative Therapie. Eine reduzierte Mobilität im Alltag schränkt nicht nur die Lebensqualität der Patienten und Patientinnen ein, sondern geht auch mit mehreren Gesundheitskomplikationen einher. Die medikamentösen oralen Therapien werden teilweise in der therapeutisch wirksamen Dosis aufgrund von Nebenwirkungen nicht toleriert oder reichen, insbesondere in den fortgeschrittenen Stadien der neurodegenerativen Bewegungsstörungen oder bei generalisierter Dystonie, nicht aus. In den letzten Jahren haben die technologischen Fortschritte zu einem besseren Verständnis der pathophysiologischen Mechanismen von Bewegungsstörungen und zu der Entwicklung verschiedener technischer Behandlungsoptionen geführt. So konnte einerseits eine signifikante Linderung der Bewegungsstörung erzielt werden (z. B. durch Tiefenhirnstimulation, Levodopa- und Apomorphin-Pumpentherapien), zum anderen ist auch eine alltagsgerechte Beobachtung und Messung der Bewegungsstörungen möglich (z. B. durch wearable devices).

In diesem Symposium wird ein Überblick über die verschiedenen verfügbaren Geräte zur Behandlung der Bewegungsstörungen, deren Indikation sowie deren Vorteile und Nachteile präsentiert. Zudem werden einige Wearables und deren Anwendungsmöglichkeiten auch im Hinblick der Therapieoptimierung vorgestellt.

12:30

Begrüßung und Einleitung

12:35

DBS Trouble Shooting

Eileen Gülke (Hamburg)

13:00

Pumpentherapien

Nicoló Pozzi (Würzburg)

13:25

Wearable devices

Markus Hobert (Kiel)

13:50

Zusammenfassung und Fragen

Posterpräsentationen



Bitte beachten Sie, dass es zu jedem Poster eine E-Poster-Version gibt, jedoch wird nicht jedes E-Poster auch live in Präsenz präsentiert.

Die Poster, welche live in Berlin präsentiert werden, werden im Rahmen von abendlichen Postersitzungen besprochen. So sind intensive Gespräche und Diskussionen ohne Zeitdruck möglich.

Die E-Poster stehen bereits eine Woche vor dem Live-Kongress, **ab dem 1. November 2023** und **bis zum 5. November 2024** im Kongressportal www.dgnkongress.org zur Verfügung.

Mittwoch, 8. November 2023

18:30 – 20:30

E-Poster-
Station 1

Neuroimmunologie I

Vorsitz: Rainer Kollmar (Darmstadt)
Veith Rothhammer (Erlangen)

- P001** **Klinische Charakteristika des late- und early-onset bei Neuromyelitis-optica-Spektrum-Erkrankungen**
Julian Reza Kretschmer (Hannover)
- P002** **Charakterisierung der Versorgung von MS-Erkrankten in Niedersachsen an Hand von Routinedaten**
Fedor Heidenreich (Hannover)
- P003** **Kindesentwicklung nach Anwendung von monoklonalen Antikörpern in der Stillzeit**
Laura Witt (Bochum)
- P004** **Altersabhängige Unterschiede der Remyelinisierung: Analyse von mRNA-Expressionsmustern zur Identifikation von Schlüsselfaktoren im Cuprizone Modell**
Thiemo Möllenkamp (Hannover)
- P005** **Das Susac-Syndrom: 2 Fallberichte**
Franziska Neu (Wuppertal)
- P006** **Coping Strategien von NMOSD- und MOGAD-Betroffenen mit soziologischem und psychologischem Fokus (CoMMOnsense)**
Anna Walz (Hannover)
- P007** **Stammzelltherapie bei Multipler Sklerose - Zwischen Theorie und Wirklichkeit**
Melanie Korsen (Düsseldorf)
- P008** **Über ein Jahr B-Zell gerichtete Therapie mit Ofatumumab s.c.: Erste Ergebnisse einer prospektiven patientenzentrierten real-world Beobachtungsstudie**
Anna-Sophia Karl (Bochum)
- P009** **Exploring the role of BDNF levels in serum and CSF as a biomarker of disease activity in multiple sclerosis and other neurological diseases**
Michelle Maiworm (Frankfurt/Main)
- P010** **Comparison of correlations between serum and cerebrospinal fluid levels of NfL, GFAP, UCHL-1 and tTAU for patients with multiple sclerosis, neurological and somatoform controls**
Kimberly Körbel (Frankfurt/Main)
- P011** **Fehlen geschlechtsspezifischer Unterschiede im Verlauf und der Immuntherapie der frühen Multiplen Sklerose - eine Analyse von 1268 Personen aus der NationMS-Kohortenstudie über bis zu 8 Jahre**
Barbara Gisevius (Bochum)
- P012** **Longitudinal evaluation of elevated CSF-CXCL13 in a young female with Neuro-Behçet's disease**
Deborah Katharina Erhart (Ulm)

- P013** **Deep characterization of immune checkpoint inhibitor associated poly-neuropathies in blood and cerebrospinal fluid**
Louisa Müller-Miny (Münster)
- P014** **Rezidivierende aseptische Meningitiden nach Einnahme von Amoxicillin/Clavulansäure**
Thilo Hell (Hamburg)
- P015** **Diagnostischer Algorithmus zur Detektion von Myositis als Grunderkrankung bei Patienten mit Dysphagie ungeklärter Ätiologie**
Bendix Labeit (Düsseldorf)
- P016** **Physical activity and diet influence brain metabolism and structure in a region-specific manner**
Anne Ladwig (Kiel)
- P017** **Infektionssymptombdauer nach SARS-CoV-2-Infektion bei Menschen mit Multipler Sklerose**
Niklas Frahm (Hannover)
- P018** **Immunmodulation mit Interferonen: Zeit für intensivere laborchemische Kontrollen?**
Maria Protopapa (Mainz)
- P019** **Dynamic Multi-Omics analyses of EAE to identify molecular pathomechanisms and potential therapeutic targets in Multiple sclerosis**
Antonia Henes (Düsseldorf)

Mittwoch, 8. November 2023

18:30 – 20:30

E-Poster-
Station 2

Neurologische Intensiv- und Notfallmedizin

Vorsitz: Joji B. Kuramatsu (Erlangen)
Joachim Röther (Hamburg)

- P020** **Case-Report: Prolongierte Migräneaura mit begleitender Hyperperfusion im fortgeschrittenen Lebensalter - eine seltene Manifestation einer häufigen Erkrankung**
Hümeýra Kas (Essen)
- P021** **Sensitivität und Spezifität des Atropin-Testes für den Nachweis des irreversiblen Verlustes der Hirnfunktionen: Erfahrungen anhand von 414 Untersuchungen**
Carl-Detlev Reimers (Osnabrück)
- P022** **Subacute blood-brain barrier impairment as a pathological hallmark in a novel model of closed-head concussive brain injury in mice**
Stefan Blaschke (Köln)
- P023** **Einflussfaktoren des perioperativen Outcomes nach Hemikraniektomie bei Patienten mit einem malignen Mediainfarkt**
Regina Isemann (Hannover)
- P024** **Relevanz des qualifizierten Dysphagie-Assessments auf der Neuro-Intensivstation**
Sarah Reitz (Frankfurt/Main)
- P025** **Die Notfallversorgung der dissoziativen Anfälle**
Ozan Cengiz (Bochum)
- P026** **Klinisch-radiologische Typisierung zerebrovaskulärer Komplikationen kritisch kranker COVID-19 Patienten**
Moritz Schmidbauer (München)
- P027** **Supertherapierefraktärer generalisierter non-convulsiver Status epilepticus nach intrathekaler Baclofen Überdosis – ein Fallbericht**
Marina van den Boom (Kassel)
- P028** **Dekompressive Kraniektomie und Irreversibler Hirnfunktionsausfall**
Hanna Claus (Kassel)
- P029** **STROKE TRANSPORT, der Sekundärtransport beim akuten Schlaganfall zur Thrombektomie**
Anna Christina Alegiani (Hamburg)

Mittwoch, 8. November 2023

18:30 – 20:30

E-Poster-
Station 3

Bewegungsstörungen

Vorsitz: Patricia Krause (Berlin)
Thilo van Eimeren (Köln)

- P030 Zielgruppenvergleich verschiedener stationärer multidisziplinärer Parkinson-Therapien: eine Querschnittsanalyse**
Vera Tschentscher (Bochum)
- P031 Pathophysiologie der Parkinson-Krankheit: Untersuchung des an Ubiquitin gebundenen Proteins Alpha-Synuclein, von Dopamin sowie von Funktionsstörungen des proteasomalen und lysosomalen Systems mit Methoden der theoretischen Kernphysik**
João Marcos Brandet (Londrina - Paraná, BR)
- P032 Funktionelle Bewegungsstörungen bei Dopa-responsiver Dystonie - Eine Fallserie mit Implikationen für Diagnose und Therapie**
Feline Hamami (Lübeck)
- P033 Morphologische Erfassung des selektiven Ausbreitungsmusters der Amyotrophen Lateralsklerose im Ganzkörper-Muskel-MRT**
Nathalie Wimmer (Bad Hindelang)
- P034 Feinmotorikstörungen sind bei beiden Subtypen der Multisystematrophie mit zerebellärer und nicht nigrostriatarer Degeneration assoziiert**
Nils Schröter (Freiburg)
- P035 Die Rolle der Posturographie bei der Erfassung des Krankheitsprogresses sowie zur Prognoseabschätzung bei der Progressiven Supranukleären Blickparese**
Georg Nübling (München)
- P036 Das Anti-IgLON5-Syndrom – eine Kasuistik**
Lucie de Azevedo (Vallendar)
- P038 Keine Modulation klinischer Phänomene und der Wahrnehmungs-Handlungs-Integration durch parietale repetitive transkranielle Magnetstimulation bei Patient*innen mit Gilles de la Tourette Syndrom**
Theresa Paulus (Lübeck)
- P039 Atypische Präsentation eines Corticobasalganglionären Syndroms**
Markus Hanke (Halle/Saale)
- P040 NfL, t-Tau und GFAP als in vivo Biomarker bei Progressiver Supranukleärer Blickparese**
Sabrina Katzdobler (München)
- P041 Investigating cytokines as potential biomarkers for the differential diagnosis of neurodegenerative disorders**
Alexander Jäck (München)
- P042 Investigating alternative brain stimulation paradigms at the cellular level**
Victoria Witzig (Aachen)
- P043 Differential mitochondrial phenotypes and gene expression in pure iPSC-derived dopaminergic neurons of pathogenic Parkin variant carriers**
Arian Hach (Lübeck)

- P044** **Apraxie-Profil bei Corticobasalem Syndrom im Dementia Apraxia Test**
Carla Palleis (München)
- P045** **Investigation of the effect of mutations in RHOT1 and VPS13D on mitochondrial-ER contact sites and lipid metabolism.**
Anna Bartalis (Rostock)
- P046** **Untersuchungen zum Lipidmassentransfer bei der VPS13A-Krankheit**
Emily Fischer (Rostock)
- P047** **Multimodale Evaluation der Parkinson-Komplex-Behandlung**
Lukas Decher (Marburg)
- P048** **Levodopabehandlung ohne Einfluss auf Theory of Mind Defizite von Patient*innen mit Morbus Parkinson**
Tatiana Usnich (Berlin)
- P049** **Risk Willingness in Multiple System Atrophy and Parkinson's Disease: Understanding Patients' Preferences regarding Therapy-Associated Risks**
Alexander Bernhardt (München)
- P050** **Inhibitory theta burst rTMS of the left primary and supplementary motor cortex decreases sway path in primary orthostatic tremor**
Florian Schöberl (München)
- P051** **Mensch vs. Machine – Vergleich von algorithmisierter Erfassung der Parkinsonschwere mit der Patientensicht**
Urban Fietzek (München)
- P052** **Unique consecutive order of brain atrophy in spinocerebellar ataxia type 3 (SCA3)**
Jennifer Faber (Bonn)
- P053** **Effects of combined Botulinum toxin A and controlled dynamic stretching orthotics on gait in children**
Lieske van der Stam (Berlin)
- P054** **Oculomotor abnormalities indicate early executive dysfunction in prodromal X-linked dystonia-parkinsonism (XDP)**
Renana Storm (Lübeck)
- P055** **Zerebrale Mikrostruktur prädiziert Veränderungen nicht-motorischer Symptome nach Implantation einer Tiefen Hirnstimulation beim idiopathischen Parkinson-Syndrom**
Philipp Löhner (Marburg)
- P056** **Parkinson-Diagnostik mittels Darm-Biopsat: eine morphologische und semiquantitative Studie enterischer Synuklein-Aggregate**
Julius Friedrich Wilhelm Schulten (Düsseldorf)

Mittwoch, 8. November 2023

18:30 – 20:30

E-Poster-
Station 4

Neuroinfektiologie

Vorsitz: Mark Stettner (Essen)
N. N.

- P057** **Von der Hautreaktion von Tuberkulin bis zum Immunzellstimulationstest zur Frühbehandlung von tuberkulöser Meningoenzephalitis bei einem immunkompetenten Patienten**
Andriana Mavriki (Elefsina, GR)
- P058** **Abducensparese, Sehstörungen, Hörminderung und Cephalgien - Ein Fall von Neurobrucellose**
Jonathan Ziegler (Würzburg)
- P059** **Epileptische Anfälle und NMDAR-Antikörper bei junger Patientin mit Neuroborreliose**
Ulrike Wallwitz (Halle/Saale)
- P060** **Analyse des Metabolom-Profiles von VZV/HSV-Infektion des zentralen Nervensystems**
Sandra Nay (Hannover)
- P061** **Metabolom-Analyse im Liquor und Serum von Patienten mit progressiver multifokaler Leukenzephalopathie unter Therapie mit allogenen virus-spezifischen T-Zellen**
Nora Möhn (Hannover)
- P062** **Primär isolierte ZNS-Manifestation eines Morbus Whipple mit initialer Fehleinschätzung als Multiple Sklerose**
Lena Prediger (Augsburg)
- P063** **Detection and characterization of PML-associated JCPyV propagated in cell culture.**
Sarah Opala (Köln)
- P064** **Zytotoxische Balkenläsion und leichtgradige Liquorpleozytose infolge einer Hantavirus-Infektion – ein Fallbericht**
Frederike Straeten (Münster)
- P065** **Post-COVID Patienten zeigen keine spezifische Zytokinsignatur und keine veränderten Cortisolspiegel im Serum – eine Biomarkerstudie**
Michael Fleischer (Essen)
- P066** **Eine seltene infektiöse Schlaganfallgenese**
Rea Lumi (Hannover)
- P067** **Interdisziplinäre Therapieintervention für Patienten mit neurologischer post-COVID Symptomatik**
Klaus Jahn (Bad Aibling)
- P068** **Akute Herpes simplex-Retinitis als seltene Ursache des Visusverlustes**
Rea Lumi (Hannover)
- P069** **HIV-assoziierte Polyneuropathien in den verschiedenen Epochen der anti-retroviralen Therapie**
Gabriele Arendt (Düsseldorf)

- P070** **Lyme neuroborreliosis: An unusual case with extensive (peri) vasculitis of the middle cerebral artery**
Louisa Lehner (München)
- P071** **Reise-assoziierte Dengue-Enzephalitis mit Primärmanifestation eines Status epilepticus: ein Fallbericht**
Nora van Wickeren (Regensburg)
- P072** **Foudroyanter Verlauf einer sinugenen Meningitis durch Streptococcus intermedius**
Ilona Szabo (Hamburg)
-

18:30 – 20:30

E-Poster-
Station 5

Erkrankungen von Rückenmark, Nerv & Muskel I

Vorsitz: Berit Jordan (Potsdam)
Ariel Schoenfeld (Magdeburg)

- P073** **Klassifikation von durchflusszytometrischen Daten mithilfe Bayes'scher Netzwerke ermöglicht eine Unterscheidung von ALS-Patienten und gesunden Kontrollen**
Saskia Räuber (Düsseldorf)
- P074** **Proteomic profiling identifies ITIH3 as a biomarker for disease activity in myasthenia gravis**
Christina Barbara Schroeter (Düsseldorf)
- P075** **Periphere Neuropathien auf Einzelzellebene verstehen**
Michael Heming (Münster)
- P076** **Einfluss der Myoinflammation auf Mitochondriendynamik und -funktion**
Lennart Paul Kazmaier (Göttingen)
- P077** **Neurofilament light chain response during therapy with antisense oligonucleotide Tofersen in SOD1-related ALS – treatment experience in clinical practice.**
Thomas Meyer (Berlin)
- P078** **ALS mit C9orf72-Mutation: differenzielle Veränderungsmuster der Grauen und der Weißen Substanz im Vergleich zu sporadischer ALS**
Maximilian Wiesenfarth (Ulm)
- P079** **Super-hochauflösende Mikroskopie zur Darstellung ultrastruktureller Architektur und Pathologie am peripheren Ranvier-Schnürring**
Luise Appeltshauer (Berlin)
- P080** **Associations between cognitive performance and glucose metabolism in ALS patients**
Annaliis Lehto (Rostock)
- P081** **Sonographie-gezielte Elektroneurographie peripherer Nerven**
Isabell Kontry (Greifswald)
- P082** **Clinicohistoserologische Reevaluation des Krankheitsverlaufs bei PatientInnen mit MATR3-assoziiertes distaler Myopathie – (retrospektive) transversale und longitudinale Analyse von 29 PatientInnen**
Anna Kölsch (Halle/Saale)
- P083** **Homecare ALS – Erfahrungen aus zwei Jahren der ambulanten, multiprofessionellen Versorgung von ALS Patienten im Rahmen eines Pilotprojekts**
Sarah Bublitz (Hausham)

- P084** **High-dose biotin neither fosters remyelination nor stimulates malonyl-coA synthesis in the regenerating nerve**
Fabian Szepanowski (Essen)
- P085** **Charakterisierung des inflammatorischen Markers GPNMB im longitudinalen Verlauf der Amyotrophen Lateralsklerose und Untersuchung des prognostischen Werts**
Daniel Riedel (Ulm)
- P086** **Serum neurofilament light chain in chronic inflammatory demyelinating polyneuropathy – the limitations of a biomarker**
Philip Lennart Poser (Herne)
- P087** **Epidemiologie der Serum-Neurofilamente bei Amyotropher Lateralsklerose - Populationsbasierte Evidenz für die diagnostische und prognostische Bedeutung**
Simon Witzel (Ulm)
- P088** **Motor function and treatment satisfaction in adult patients with 5q-spinal muscular atrophy treated with risdiplam: real-world experience from a single neuromuscular center in Germany**
Bogdan Bjelica (Hannover)
- P089** **Characterization of neuroinflammation in a mouse model of chronic neuritis**
Bianca Eggert (Essen)

Mittwoch, 8. November 2023

18:30 – 20:30

E-Poster-
Station 6

Hirnnervenerkrankungen

Vorsitz: Sandra Becker-Bense (München)
Michael Fetter (Karlsbad)

- P090** **Nicht-interventionelle Studie mit Vertigoheel bei Patienten und Patientinnen mit bilateraler Vestibulopathie und funktionellem Schwindel: signifikante Verbesserung der Symptome nach zweimonatiger Behandlung.**
Dilyana Ganeva (München)
- P091** **Nutzen der Orbitasonographie zur Detektion des Posterior globe flattening bei der idiopathischen intrakraniellen Hypertension**
Theresia Knoche (Berlin)
- P092** **Treatment mechanism and response patterns of low-intensity vestibular noise stimulation on postural instability in patients with bilateral vestibulopathy**
Max Wühr (München)
- P093** **Treatment effects of low-intensity vestibular noise stimulation on postural imbalance in progressive supranuclear palsy**
Daniela Peto (München)
- P094** **Spezifische Anleitungen verbessern die Wirksamkeit eines Hausaufgabenprogramms zur vestibulären Rehabilitation bei chronischem Schwindel: eine randomisiert kontrollierte Studie**
Klaus Jahn (Bad Aibling)
- P095** **Dizziness in Cognitive Impairment (DCI) – towards a novel clinical entity**
Andreas Zwergal (München)
- P096** **Prospective and quantitative evaluation of gait and stance in patients with acute vertigo and dizziness**
Ken Möhwald (München)
- P098** **Validierung einer numerischen Ratingskala zur Quantifizierung der Schwindelwahrnehmung bei vestibulären Erkrankungen**
Konstanze Dunker (München)
- P099** **Total angular deviation in dynamic SVV-testing does not allow for differential diagnosis in vestibular disorders**
Johannes Gerb (München)
- P100** **Herpes simplex Virus-assoziierte laterale Ponsläsion mit Vestibularisläsion im videobasierten Kopfpulstest – ein Fallbericht**
Laurin Schappe (Homburg)
- P101** **Vestibular paroxysmia entails vestibular nerve function, microstructure and endolymphatic space changes linked to root-entry zone neurovascular compression**
Valerie Kirsch (München)

Donnerstag, 9. November 2023

19:00 – 20:30

E-Poster-
Station 1

Neuroimmunologie II

Vorsitz: Judith Haas (Berlin)
Klemens Ruprecht (Berlin)

- P102** **Validierung des „Multiple Sclerosis Treatment Decision Scores (MS-TDS)“ mit der prospektiven Kohortenstudie ProVal-MS zur Therapieentscheidung für Patient:innen mit klinisch isoliertem Syndrom und früher schubförmiger Multipler Sklerose**
Joachim Havla (München)
- P103** **A simplified murine model of experimental autoimmune myasthenia gravis (EAMG)**
Lukas Theissen (Düsseldorf)
- P104** **The ultrastructural characterization of Schwann cell – T cell interactions in inflammatory neuropathies using FIB/SEM**
Kai C. Liebig (Essen)
- P105** **Detection of Potential Pathogenicity of Glutamate Decarboxylase Antibodies in Patients with Stiff Person Syndrome**
Sarrah Sassi (Würzburg)
- P106** **Delir und progrediente Tetraparese als Erstmanifestation einer paraneoplastischen NMO bei primär pulmonalem Adenokarzinom**
Tessa Kanefendt (Bad Harzburg)
- P107** **Vorstellung erster Zwischenergebnisse der SATURATE-MS Studie und der Entwicklung einer digitalen Plattform zur Synchronisation von Wearable Daten**
Lars Masanneck (Potsdam)
- P108** **Strukturelle Hirnnetzwerke auf dem Individuallevel spiegeln frühe Fatigue und kognitive Defizite bei Patienten mit Multipler Sklerose wider**
Vinzenz Fleischer (Mainz)
- P109** **Krankheitsaktivität unter laufender Immuntherapie bei schubförmiger MS**
Dieter Pöhlau (Asbach)
- P110** **Dissecting the meningeal micro-environment in chronic multiple sclerosis.**
Gerd Meyer zu Hörste (Münster)
- P111** **Klinische und paraklinische Merkmale der MS-Optikusneuritis im Kontext der McDonald-Kriterien 2017**
Konstantin F. Jendretzky (Hannover)
- P112** **Kognition bei Patient:innen mit Myelin-Oligodendrozyten-Glykoprotein Antikörper-assoziiierter Erkrankung: Eine prospektive multizentrische Längsschnittstudie mit 122 Patient:innen (CogniMOG-Studie)**
Sarah Passoke (Hemmingen)
- P113** **Sekundäre Bildung von Anti-GFAP-Antikörpern bei einer Meningitis ohne Erregernachweis: ein Fallbericht**
Justina Dargvainiene (Kiel)

Live-Posterpräsentationen

- P114** **The dorsal root ganglion as a potential autoimmune target in sensory neuropathies**
Lena Reinhardt (Würzburg)
- P115** **Diagnostische Nützlichkeit der freien Kappa-Leichtketten bei Multipler Sklerose und anderen neuroinflammatorischen Erkrankungen**
Franz Felix Koenen (Hannover)
- P116** **Matching clinical and MRI criteria of aggressive multiple sclerosis to serum and cerebrospinal fluid markers of neuroaxonal and glial injury**
Yavor Yalachkov (Frankfurt/Main)
- P117** **IgG4-vermittelte Pachymeningitis mit retroorbitalen Pseudotumor, Aortitis und Lungenfibrose**
Muriel Schraad (Mainz)
- P118** **NF-155 positive Paranodopathie**
Timoti Dom (Wuppertal)

Donnerstag, 9. November 2023

19:00 – 20:30

E-Poster-
Station 2

Schlaganfall I

Vorsitz: Christian Grefkes-Hermann (Frankfurt/Main)
Stefan Schwab (Erlangen)

- P119** **Die Untersuchung der Neurovaskulären Einheit enthüllt schädliche Effekte von Osteopontin auf die Blut-Hirn Schranke im akuten ischämischen Schlaganfall**
Daniel Spitzer (Frankfurt/Main)
- P120** **Präkonditionierte extrazelluläre Vesikel reduzieren Aquaporin4-Depolarisation, Astrogliose, Inflammation und stellen einen gestörten zerebrospinalen Fluss in einem experimentellen Schlaganfallmodell wieder her**
Stefan Gerner (Gießen)
- P121** **Schwellenwerte überwinden – Einsatz neuronaler Netze zur Vorhersage des individuellen Gewebeoutcomes nach endovaskulärer Thrombektomie**
Kristin Stoll (Leipzig)
- P122** **Daten aus der Versorgungsrealität der mechanischen Thrombektomie – Wen verfolgen wir (nicht) nach?**
Marianne Hahn (Mainz)
- P123** **Externe Kompression der A. vertebralis als seltene Ursache von Schlaganfällen bei 2 jungen Patienten**
Kurt-Wolfram Sühs (Hannover)
- P124** **Alters-, Perioden- und Kohorteneffekte in der Inzidenzbetrachtung des ischämischen Schlaganfalls in Deutschland**
Richard Schmidt (Leipzig)
- P125** **Spieltheoretische Läsionsstudie zur Kartographierung kausaler Hirnareale für kognitive Defizite nach ischämischen Schlaganfall**
Bastian Cheng (Hamburg)
- P127** **Doppeltes Pech: Kortikale Taubheit infolge bilateraler Schlaganfälle**
Rebecca Willnecker (Altötting)
- P128** **Aerobes Training in der Frührehabilitation des Schlaganfalls – Effekte auf Motorik, Kognition, Wohlbefinden und das Immunsystem**
Frederike Straeten (Münster)
- P129** **Network pharmacology as a novel strategy for the treatment of sub-acute brain ischaemia**
Rebecca Dorothee Szepanowski (Essen)
- P130** **The role of non-cell autonomous ferroptotic cell death in acute brain ischemia.**
Svenja Rohde (Essen)
- P131** **Endovaskuläre Therapie bei Patient:innen mit Schlaganfall durch akuten Verschluss der Arteria cerebri anterior**
Christoph Riegler (Berlin)
- P132** **Differenzierung drei separater Netzwerke als Ursache für die horizontale Blickdeviation im akuten Schlaganfall**
Orionas-Vasilis Saprikis (Freiburg)

Live-Posterpräsentationen

- P134** **Thyroidhormone reduzieren das Schlaganfallvolumen und verbessern die neurologische Funktion im Mausmodell des ischämischen Schlaganfalls**
Daniel Ullrich (Essen)
- P135** **Diagnostischer Wert der Carotis Intima-Media-Dicke und klinischer Scores in der Abklärung der Schlaganfall-Ätiologie**
Gerrit M. Große (Hannover)
- P136** **Fallbericht: Zweizeitige Ischämien aus einem teilthrombosierten Aneurysma des ophthalmischen Arteria carotis interna-Segments bei thrombotisch-thrombozytopenischer Purpura**
Isabelle Kwiedor (Babenhausen)

Donnerstag, 9. November 2023

19:00 – 20:30

E-Poster-
Station 3

Neuroonkologie

Vorsitz: Ilker Eyüpoglu (Dresden)
N. N.

- P138** **Einsatz von Bevacizumab ist assoziiert mit Veränderungen der zerebralen Mikrostruktur bei malignen Gliomen**
Rebecca Kassubek (Ulm)
- P139** **Beeinflussung des Krankheitsverlaufs durch die intestinalen Mikrobiota bei Patienten mit Glioblastom**
Tareq M. Haedenkamp (Regensburg)
- P140** **FET PET sensitivity in primary brain tumors according to CNS WHO 2021: Value and pitfalls in presurgical implementation**
Christoph Oster (Essen)
- P141** **Serum-Zytokin-Profil und Immunzell-Phänotypisierung bei Patienten mit neurologischen Nebenwirkungen unter Immuncheckpoint-Inhibitor-Therapie**
Janin Thomas (Hannover)
- P142** **Neurogene Dysphagie bei Meningeosis Neoplastica**
Sriramya Lapa (Frankfurt/Main)
- P143** **Videosprechstunden in der Neuroonkologie**
Jonas Feldheim (Ansbach)
- P144** **Resektionsausmaß von Glioblastomen- Auswirkungen auf das Gesamtüberleben bei Radiochemotherapie mit Lomustin und Temozolomid**
Laura Böhm (Bonn)
- P145** **Temporal Muscle Thickness as a Prognostic Marker in a Real-Life Cohort of Newly Diagnosed MGMT Promoter Methylated Glioblastoma Patients: A Multicentric Imaging Analysis**
Lazaros Lazaridis (Essen)
- P146** **Combination of Trofosfamide and Etoposide in Recurrent Glioblastoma**
Teresa Schmidt (Essen)

Donnerstag, 9. November 2023

19:00 – 20:30

E-Poster-
Station 4

Demenzen

Vorsitz: Juraj Kukolja (Wuppertal)
Roland Nau (Göttingen)

P147

Einfluss von Luminanz und Kontrast auf das Wiedererkennen von Bildern: Evaluation eines neuentwickelten, lernpotential-orientierten Gedächtnistests zur Frühdiagnostik der Alzheimer-Demenz

Ingo Uttner (Ulm)

P148

Longitudinale Dynamik von Neurofilament light im Liquor und Plasma bei der familiären Alzheimer-Erkrankung

Anna Hofmann (Tübingen)

P149

DemTectEar: Adaption des DemTectA für Menschen mit Hörverlust

Isabell Ballasch (Köln)

P150

Automatisierte und manuelle Segmentierung des piriformen Cortex: Methodenentwicklung und Anwendung bei Patienten mit Alzheimer-Demenz

David Steinbart (Berlin)

P151

Künstliche neuronale Netze zur nicht-linearen Alterskorrektur von Diffusionsmetriken im Gehirn

Thomas Kocar (Ulm)

P152

DiCoDi (Digital Cognitive Diagnostic / Digitale Kognitive Diagnostik): eine tabletbasierte kognitive Testbatterie für Personen mit Schwerhörigkeit und ältere Menschen

Sandra Klagus (Köln)

P154

Longitudinale Betrachtung der Auswirkung kognitiver Defizite bei Menschen mit einem Down-Syndrom auf die Belastungssituation versorgender Angehöriger

Anna Stockbauer (München)

P155

Physical Activity and Fitness Effects on Alzheimer's Disease

Shari David (Aachen)

P156

Klinische Besserung visueller Beschwerden beim Benson-Syndrom mittels TPS-Behandlung: ein case report zur atypischen Demenz

Ali Riza Günes (Neuss)

P157

Fallserie zur Hirnstimulation mittels TPS: Anhaltende Therapieeffekte auch bei früher Alzheimer-Erkrankung

Ali Riza Günes (Neuss)

Donnerstag, 9. November 2023

19:00 – 20:30

E-Poster-
Station 5

Erkrankungen von Rückenmark, Nerv & Muskel II

Vorsitz: Dagmar Timmann-Braun (Essen)
Andreas Zwergal (München)

- P158** **Multimodales Assessment der autonomen Dysfunktion bei systemischen Amyloidosen**
Andreas Thimm (Senden)
- P159** **Differentialdiagnose Guillain-Barré-Syndrom: Zwei Fälle einer autoimmunvermittelten Polyradikulitis bei Evans-Syndrom**
Thomas Schulten (Leverkusen)
- P160** **Periostin level in sporadic inclusion body myositis: a study of blood and muscle**
Vera Dobelmann (Düsseldorf)
- P161** **Abduzensparese - mehr nicht?**
Jana Zeeck (Halle/Saale)
- P162** **Wirkungsweise der temporären Wechselstrom-Interferenz-Stimulation an der Muskel-Nerv-Einheit – eine Proof of concept-Studie**
Simon Gronemann (Göttingen)
- P163** **Spätmanifestation einer Ptosis bei CPEO: von klinischen Indikatoren zur erfolgreichen Diagnosestrategie**
Stefanie Glaubitz (Göttingen)
- P164** **Immunneuropathien in Deutschland – Update zu einer nationalen Kohortenstudie**
Anne-Kathrin Mausberg (Essen)
- P165** **Atemmuskelpeteiligung bei Einschlusskörpermyositis: eine multimodale Analyse mittels Echtzeit-MRT, Lungenfunktionstestung und Zwerchfellsonographie**
Laura Plantenberg (Osterholz-Scharmbeck)
- P166** **Real-World Data on C5 Complement Inhibition Therapies and Efgartigimod in Myasthenia gravis**
Niklas Huntemann (Düsseldorf)
- P167** **Ganganalyse und Posturographie bei therapienaiven adulten 5q-SMA-Patienten**
Ilka Schneider (Leipzig)
- P168** **Biomarker bei Morbus Pompe – CHIT1 als lysosomales Markerprotein**
Laura Förster (Halle/Saale)
- P169** **Die quantitative Ganzkörper-MRT bei PatientInnen mit 5q-assoziiertes Spinaler Muskelatrophie – eine longitudinale Analyse unter Therapie mit Nusinersen**
Alexander Mensch (Halle/Saale)
- P170** **Altersspezifische Normwerte in der Elektroneurographie**
Cristina Cerinza Sick (Ebenau)

- P171** **Aktuelle interdisziplinäre Expertenempfehlung zur Muskel-MRT bei Muskelerkrankungen**
Rachel Zeng (Göttingen)
- P172** **Stellenwert von alpha-Synuclein als Biomarker in der Diagnostik der sporadischen Einschlusskörperchenmyositis**
Tobias Mayer (Halle/Saale)
- P173** **Fallvorstellung: Amyloid-Myopathie – eine wichtige Differentialdiagnose zur Myositis**
Karsten Kummer (Göttingen)
-

19:00 – 20:30

E-Poster-Station 6

Varia

Vorsitz: Holger Grehl (Duisburg)

- P174** **Entwicklung eines Fragebogens zur systematischen Erfassung unerwünschter Wirkungen der transkutanen aurikulären Vagusnervstimulation**
Katharina Meier (Oldenburg)
- P175** **Screen4Care: Ein Projekt zur Veränderung der Diagnoselandschaft von seltenen Erkrankungen in Europa**
Jana Zschüntzsch (Göttingen)
- P176** **Leitliniengerechte L-DOPA-Therapie bei der Behandlung des Restless Legs Syndroms? – Daten von AOK-Versicherten aus 9 Jahren**
Dagmar Drohan (Berlin)
- P178** **Changes in sleep architecture in amyotrophic lateral sclerosis in preclinical and early clinical stages of disease**
Christina Lang (Ulm)
- P179** **Neurofilamente (H / L) in Liquor und Serum im Vergleich - Qualitätssicherungsdaten aus dem Liquorlabor**
Holger Schmidt (Stade)

Freitag, 10. November 2023

18:30 – 20:30

E-Poster-
Station 1

Neuroimmunologie III

Vorsitz: Carsten Finke (Berlin)
N. N.

- P180** **Autoimmunität unter Cladribintherapie**
Helene Schuh (Essen)
- P181** **Balancing immune responses – multiple sclerosis disease exacerbation under BRAF/MEK treatment for malignant melanoma**
Katrin Pape (Mainz)
- P182** **OCT-based differentiation between MOGAD and MS after the first optic neuritis episode**
Thivya Pakeerathan (Bochum)
- P183** **Einführung des 500-Meter Gehstests bei Patient:innen mit Multipler Sklerose zur sensitiven Erfassung klinischer Krankheitsaktivität**
Gudrun M. Körner (Frankfurt/Oder)
- P184** **Inpatient Care of Neuromyelitis Optica Spectrum Disorder in Germany: nationwide analysis over the last decade**
Ilya Ayzenberg (Bochum)
- P185** **Schlaganfall im jungen Alter: Seltener Fall einer Neurosarkoidose**
Sarah Sauer (Ulm)
- P186** **HHV-7 as a possible trigger of relapsing MOGAD?**
Roxanne Pretzsch (Basel, CH)
- P187** **Höhere Sensitivität der kapillarbasierten isoelektrischen Fokussierung im Nachweis der autochthonen Immunglobulinsynthese im Vergleich zum Standardverfahren**
Jana Bentrup (Halle/Saale)
- P188** **Komplementinhibition als Rescue-Therapie bei refraktärer myasthener Krise – eine Fallserie**
Monika Christ (Augsburg)
- P189** **Evaluation neurochemischer Parameter zur Prognose des Therapieerfolgs von Aphereseverfahren beim therapieresistenten MS-Schub**
Ioannis Vardakas (Ulm)
- P190** **Gerinnungsaktivierung und Hirnbiopsiebefund bei einem Patienten mit aktivem Susac-Syndrom**
Martin Hofmann (Rüdersdorf bei Berlin)
- P191** **Depressive symptoms and fatigue in patients newly diagnosed with multiple sclerosis**
Carolin Brückner (München)
- P192** **CNS demyelinating events in primary Sjögren's syndrome: A single-center case series on the clinical phenotype**
Ali Afzali (München)
- P193** **Glatiramer acetate modulates immune profiles but not differentiation preference of human monocytes and monocyte-derived dendritic cells**
Jelena Skuljec (Essen)

- P194** **Regulation der PD-1/PD-L1-Achse bei schubförmig remittierender Multipler Sklerose**
Thanos Tsaktanis (Erlangen)
- P195** **Wirkung und Sicherheit von Ofatumumab und Ocrelizumab: erste Ergebnisse einer multizentrischen real world-Kohorte**
Steffen Pfeuffer (Gießen)
- P196** **IgG4-assoziierte hypertrophe Pachymeningitis**
Alina Vinogradova (Hamburg)
- P197** **Charakteristika von PatientInnen mit Immunneuropathien unter ergänzender Therapie mit Rituximab**
Friederike Salge (Hannover)
- P198** **Aggressive Immunotherapie bei der Anti-IgLON5-positiven Autoimmunenzephalitis – ein Fallbericht**
Georg Leonhardt (Dresden)

Freitag, 10. November 2023

18:30 – 20:30

E-Poster-
Station 2

Schlaganfall II

Vorsitz: Hassan Soda (Bad Neustadt)
N. N.

- P199** **Multimodale Charakterisierung der sekundären dopaminergen Degeneration im Photothrombose-Schlaganfallmodell der Ratte**
Sibylle Frase (Freiburg)
- P200** **Die pharmakologische Inhibition von Plasmakallikrein stabilisiert die Blut-Hirn-Schranke und fördert die Regeneration nach ischämischem Schlaganfall**
Steffen Hauptelthofer (Essen)
- P201** **Effect of periprocedural unfractionated heparin during endovascular treatment in anterior and posterior circulation stroke patients**
Johannes Wischmann (München)
- P202** **Mechanismen der Immunothrombose im akuten Schlaganfall: Untersuchung von neutrophil extracellular traps in Blut und zerebralen Thromben**
Tristan Fanis Baumann (Hannover)
- P203** **Multiple Insulte aufgrund einer nichtbakteriellen thrombotischen Mitralklappenendokarditis als seltene Erstmanifestation eines B-Zell Non-Hodgkin-Lymphoms, ein Fallbericht**
Henning-Julian Rusch (Augsburg)
- P204** **Zerebrale Mikroembolien bei retinalen Ischämien**
Irena Kovacic (Regensburg)
- P205** **Einfluss einer Statin-Vormedikation auf das funktionelle Outcome nach mechanischer Thrombektomie bei ischämischem Schlaganfall**
Sonja Gröschel (Mainz)
- P206** **Anhaltend niedrige Konzentration von Elastin im Serum von PatientInnen mit einer spontanen Dissektion der Arteria carotis interna bzw. der Arteria vertebralis**
Johann Pelz (Leipzig)
- P207** **Erfolgreiche intravenöse Thrombolyse-Therapie bei einer 36-jährigen Patientin in der 6. Schwangerschaftswoche**
Danique-Yvonne Laubinger (Kassel)
- P208** **Hauptprädiktoren für die Erholung von Schlaganfall-induzierter Aphasie: Neuer prädiktiver klinischer Cut-off und die entscheidende Rolle der Reperfusionstherapien für das chonische Output**
Marina Bucher (Freiburg)
- P209** **New insights into PAR4 signal transduction and interaction in cortical neurons crucial for neuroprotection in stroke**
Valeria Gina Pesara (Essen)
- P210** **Spastik nach Schlaganfall - eine digitale Option zur Selbstüberwachung durch betroffene Patienten**
Friedemann Müller (Bad Aibling)

- P211** **Der präklinische 4-Item-Stroke-Scale (4ISS) und die Thrombektomie**
Hassan Soda (Bad Neustadt)
- P212** **The NLRP3 inflammasome inhibition reduces stroke volumes - acute and subacute!.**
Maximilian Bellut (Würzburg)
- P213** **Ischämie des Conus medullaris mit entzündlichem Liquorsyndrom und Kontrastmittel-Aufnahme der Cauda equina**
Sönke Schwarting (Augsburg)
- P214** **Zerebrale Embolisation aus einem Pseudoaneurysma nach Carotis-Dissektion bei einer 79-jährigen Patientin?**
Blagovesta Tsoneva (Regensburg)
- P215** **Stroke Focus Cardiac Ultrasound - Ein Vorschlag der European Society of Neurosonology and Cerebral Haemodynamic**
Sofie Krakau (Kaiserslautern)
- P288** **Therapie einer symptomatischen Stenose der Arteria carotis interna bei einer anatomischen Variante ohne gemeinsame Arteria carotis communis: Fallpräsentation und therapeutische Überlegungen**
Liubov Novikova (Ulm)

Freitag, 10. November 2023

18:30 – 20:30

E-Poster-
Station 3

Epilepsie

Vorsitz: Michael Malter (Erlangen)
N. N.

- P137** **Epilepsie beim Glioblastom – eine retrospektive Auswertung von 520 Patienten**
Jenny Stritzelberger (Erlangen)
- P216** **Sprachbasierte Fokaldiagnostik bei Patienten und Patientinnen mit fokaler Epilepsie**
Michael Schwarz (Erlangen)
- P217** **Erstmaliger epileptischer Anfall im Alter und mikroangiopathische Leukenzephalopathie: Über die Schlüsselrolle juxtakortikaler Marklagerläsionen und regionaler kortikaler Atrophie**
Adrian Nasca (Wuppertal)
- P218** **Die Epileptogenität von ‚white matter lesions‘ – Erste Ergebnisse eines systematischen Reviews mit Meta-Analyse**
Jakob Doerrfuss (Berlin)
- P219** **Vergleichende Analyse des Erfolges subduraler und Tiefen-Elektrodenregistrierungen bei der invasiven prächirurgischen Epilepsiediagnostik**
Julia Männlin (Freiburg)
- P220** **Atypische Autoimmunenzephalitis mit Anti-LGI1-Antikörpern**
Christos Peveretos (Bielefeld)
- P221** **Register zur Prognose akut-symptomatischer Anfälle (PROSA-Register) – Aktuelle Daten**
Hannah Traben (Berlin)
- P222** **Materialspezifischer WADA-Test bei linkshemisphärischer Temporallap-penepilepsie: Denkanstoß für eine Neuausrichtung der Durchführung und Auswertung**
Ann-Kathrin Bruzsa (Erlangen)
- P223** **Postoperative Vorhersage von kognitiven Gedächtnisfunktionen: Prognostischer Wert des WADA-Tests bei Patienten mit mesialer Temporallap-penepilepsie in der präoperativen Diagnostik**
Teresa Kolmstetter (Erlangen)
- P224** **Analyse geschlechtsspezifischer Unterschiede in der Anfallsdauer mittels intrakraniellern EEG**
Paula Albert Gracenea (München)
- P225** **Erste Erfahrungen mit Cenobamat bei der Behandlung von erwachsenen Patienten mit Epilepsie im ambulanten und stationären Setting**
Rebekka Lehmann (Berlin)
- P226** **Iktale EEG-Quellenlokalisierung mit minimal-invasiv implantierten Sphenoi-dalelektroden**
Kara Götz (Berlin)
- P227** **Autoimmun-Enzephalitis- assoziierte Epilepsie mit GAD-Antikörpern- eine eigene Entität im Feld der Temporallappen-Epilepsien**
Anna Rada (Bielefeld)

- P228** **Successful use of Fenfluramine in super refractory status epilepticus in a patient with tuberose sclerosis**
Thorsten Wildermann (Ulm)
- P229** **Zusatztherapie mit Cenobamat bei fokalen Epilepsien: Anwendungsbeobachtung bei Erwachsenen Patienten mit 12 Monaten Verlaufskontrolle**
Yulia Novitskaya (Freiburg)
- P230** **Radar-basierte Erkennung generalisiert tonisch-klonischer Anfälle**
Nicholas Fearn (München)
- P231** **Systematische Untersuchung zur Prävalenz von EEG-Anfallsmustern während epileptischer Auren**
Anne Nack (München)
- P232** **Post-ICB-Epilepsie: Charakterisierung einer großen monozentrischen Kohorte in Bezug auf Onset, Semiologie und Lebensqualität**
Josephine Steidl (Erlangen)
- P233** **Outcome und Kosten des Status Epilepticus nach der neuen Definition - eine prospektive populationsbasierte Studie**
Clara Jünemann (Marburg)
- P234** **Insights into focal epileptogenesis and compensatory changes in a Kcna2 loss-of-function mouse model**
Peter Müller (Tübingen)
- P235** **Trends in der Zuweisungspraxis zur prächirurgischen Epilepsiediagnostik an einem europäischen Referenzzentrum**
Martin Hirsch (Freiburg)
- P236** **Cenobamat: Ergebnisse der Add-on-Therapie bei den ersten Patient*innen am Epilepsie-Zentrum Humboldt-Klinikum, Berlin**
Florian Losch (Berlin)
- P237** **Epileptische Arousals - Eine Literaturübersicht**
Lea Fisel (Freiburg)
- P238** **SANAD- II- Studie vs. klinische Ersttherapie bei neu aufgetretener fokaler Epilepsie**
Alena Fuchs (Marburg)
- P239** **Stimulationsparameter und Effektivität der Focalen Cortexstimulation**
Andreas Schulze-Bonhage (Freiburg)
- P240** **Charakterisierung von Amygdalavergrößerungen bei Patienten mit mesialen Temporallappenepilepsien mittels MR-Volumetrie**
Annika Kirscht (Frankfurt/Main)
- P241** **EpilepsON – Evaluation des ersten deutschsprachigen digitalen Edukationsprogramms für Menschen mit Epilepsie**
Nils Gerd Margraf (Kiel)

Freitag, 10. November 2023

18:30 – 20:30

E-Poster-
Station 4

Neurogenetik & seltene Erkrankungen

Vorsitz: Björn Falkenburger (Dresden)
N. N.

- P242** **Das ARTIS-Projekt: Hoffnung für Menschen mit unklaren neuromuskulären Störungen**
Michael Lang (Ulm)
- P243** **Body mass index and height in patients with Friedreich Ataxia in the European Friedreich's Ataxia Consortium for Translational Studies Registry (EFACTS)**
Stella Glasmacher (Aachen)
- P244** **Cerebrale Amyloid-Angiopathie assoziiert mit Inflammation (CAA-RI) bei bekannter Granulomatosis mit Polyangiitis: Ein Fallbericht**
Rebecca Seifert (Bielefeld)
- P245** **Der Beitrag von de novo-Varianten zur Pathogenese der HSP – Trio-Genomsequenzierung einer europäischen Kohorte (Solve-RD)**
Johann Baptist Resch (Heidelberg)
- P246** **Compassionate use of VAL-1221 i.v., a Fab/rhGAA fusion protein, in a Lafora disease patient**
Mahmoud Alkhatib (Ulm)
- P247** **Dysfunktion von Kir4.1 in spinalen Astrozyten führt zu einer BDNF-vermittelten Überexpression von GluA1 AMPA-Rezeptoren in Motoneuronen in der Pathogenese der late-onset Spinalen Muskelatrophie**
Linda-Isabell Schmitt (Essen)
- P248** **Disease progression of spinocerebellar ataxia types 1, 2, 3, and 6 before and after ataxia onset: a joint analysis of two longitudinal cohort studies**
Heike Jacobi (Heidelberg)
- P249** **Taking a closer look on neuromuscular symptoms, nuclear envelope pathology and the secretome in triple A syndrome**
Menekse Oeztuerk (Düsseldorf)
- P250** **Phenotype and natural history of pantothenate kinase-associated neurodegeneration (PKAN)**
Vassilena Iankova (München)
- P251** **Adult neuropsychiatric manifestation of Hartnup disease with a novel SLCA6A19 variant: a case report**
Tobias Bachmann (Leipzig)
- P252** **The spotted brainstem – a rare case of Erdheim-Chester-disease with isolated CNS-manifestation**
Matthias Tonon (München)
- P253** **Erwachsene mit Spinaler Muskelatrophie Typ 2 und 3 zeigen eine Verbesserung ihrer Schluckstörung unter Behandlung mit Risdiplam**
Svenja Brakemeier (Essen)
- P254** **Spinocerebelläre Ataxie Typ 11 mit ungewöhnlich spätem Erkrankungsbeginn aufgrund einer Spleißmutation im TTBK2-Gen**
Sibylle Wilfling (Regensburg)

Live-Posterpräsentationen

- P255** **Kardiales Troponin T als Biomarker zur Abschätzung von Lungenfunktionseinschränkungen bei Patient_innen mit Amyotropher Lateralsklerose**
Teresa Koch (Bonn)
- P256** **Hereditäre Mikrogliopathien im Vergleich – Histopathologische Hinweise für divergierende pathophysiologische Prozesse**
Julia Lier (Leipzig)
- P257** **Genetische Diagnostik bei ALS in der Praxis: Vergleich von Panel- vs. Whole-Exome-Ansätzen**
Patrick Weydt (Bonn)
- P258** **Episodische Ataxie Typ 6 – neue Mutation im EAAT-1-Transporter**
Christian Eggers (Linz, AT)
- P259** **Myasthenia Gravis - Utilising Cross Platform Quantitative Content Analysis to uncover and validate the unmet needs of Myasthenia patients (MG – CroPlat)**
David Legg (Berlin)

Freitag, 10. November 2023

18:30 – 20:30

E-Poster-
Station 5

Neuropsychologie & Rehabilitation

Vorsitz: Jens Minnerup (Münster)
Karsten Witt (Oldenburg)

- P260** **The role of the cerebellum in fear extinction: A 7T fMRI study using a 3-day fear conditioning paradigm**
Patrick Pais Pereira (Essen)
- P261** **Finale Version und Cut-Offs für die KANT (Kölner Instrument zur Erfassung der Ausgangsvoraussetzungen für Neuropsychologische Testungen)**
Nele-Sophie Mencke (Köln)
- P262** **Kölner Instrument zur nonverbalen Erfassung neuropsychiatrischer Syndrome (KINO-NPS): Entwicklung und vorläufige Ergebnisse der Erprobung eines nonverbalen Screenings für neuropsychiatrische Syndrome bei Patienten und Patientinnen mit neurologischen Erkrankungen**
Kathrin Böttcher (Köln)
- P263** **Kölner Instrument zur Nonverbalen Erfassung neuropsychiatrischer Syndrome (KINO-NPS): Entwicklung und erste Ergebnisse eines bildbasierten Screeningfragebogens bei Patient:innen mit idiopathischem Parkinson-Syndrom**
Sonja Meißner (Köln)
- P264** **Räumliche Orientierungsstörungen bei fokaler Epilepsie**
Denis Grabova (München)
- P265** **SAM - Ein computergestütztes Verfahren zur Validierung von Simulation im Kontext neuropsychologischer Begutachtung**
Marietta Meka (Köln)
- P266** **Assoziation von Läsionslokalisierung, struktureller Diskonnektion und funktioneller Diaschisis mit depressiven Symptomen nach erstmaligem Schlaganfall**
Julian Klingbeil (Leipzig)
- P267** **Symptomspezifische mikrostrukturelle Veränderungen des Gehirns beim Post-COVID-Syndrom**
Jonas Hosp (Freiburg)
- P268** **Kommunikation durch Stimulation? Effekte einer adjuvanten supraorbital links applizierten transkraniellen Gleichstromstimulation (tDCS) auf die kommunikativen Leistungen bei Menschen mit Aphasie – eine Fallstudie**
Ilona Rubi-Fessen (Köln)
- P269** **Interdisziplinäre Herausforderungen in der Neurologischen Frührehabilitation bei tracheotomierter Patientin**
Inga Schallner (Köln)
- P270** **Drei Schleifen beschreiben die Hirnrinde des Menschen**
Cornelius Weiller (Freiburg)
- P271** **Brain networks of cognitive flexibility in humans and mice**
Burkhard Pleger (Bochum)

Live-Posterpräsentationen

- P272** **Ansprechraten und Langzeitretention von Intensiver Aphasietherapie bei subakuter und chronischer Aphasie nach Schlaganfall**
Cornelius Johannes Werner (Stendal)
- P273** **Strukturelle Netzwerkkorrelate thalamischer Aphasien**
Max Wawrzyniak (Leipzig)

Freitag, 10. November 2023

18:30 – 20:30

E-Poster-
Station 6

Schmerz

Vorsitz: Tim P. Jürgens (Güstrow)
Walter Paulus (München)

- P274** **Kann eine Modulation der präfrontal-limbischen Konnektivität während einer Schmerzstimulation durch emotional-kognitive Parameter vorhergesagt werden?**
Tom-Philipp Lenuweit (Kiel)
- P275** **Kann man den Schmerz von den Augen ablesen?**
Janika Krafthöfer (Kiel)
- P276** **Neuropathischer Juckreiz bei Multipler Sklerose?**
Livia Steenken (Mainz)
- P277** **Genotyp-Phänotyp-Spektrum idiopathischer Small Fiber Neuropathien mit Augenmerk auf neuropathische Schmerzen.**
Noortje W. M. van den Braak (Aachen)
- P278** **Die Rolle des lymphatischen Systems bei der Entstehung von Vasospasmen und chronischen Kopfschmerzen nach einer Subarachnoidalblutung**
Johanna Rümenapp (Kiel)
- P279** **Small Fiber Neuropathie: Reduzierte Nervenfaserdichte bei zusätzlichem Vorliegen eines Sjögren Syndroms**
Tabea Seeliger (Hannover)
- P280** **Dynamiken in IiH - ein potentielles Target für ein nicht-invasives Monitoring bei Liquorvolumenstörungen**
Katharina Wolf (Freiburg)
- P282** **MRI abnormalities in stiff-person syndrome**
Sabine Seefried (Würzburg)
- P283** **Muscle sympathetic nerve activity in various pain conditions; A micro-neurography study**
Linus Olbricht (Gießen)
- P284** **Die Rolle von CGRP beim Kälte-induzierten Kopfschmerz**
Jessica Sorge (Halle/Saale)

Neuroimmunologie

- OP001** **Riesenzellerarteriitis mit Beteiligung der Arteria vertebralis – Charakteristika und Verlauf einer monozentrischen Patientenkohorte**
Mona Prünte (Augsburg)
- OP002** **Von Hindernissen auf dem Weg zur Diagnose einer MOG-Antikörperpositiven, gutartigen, einseitigen, zerebralen kortikalen Enzephalitis mit Epilepsie**
Falk Steffen (Mainz)
- OP003** **Shifting from escalation therapy to hit-hard-and-early approach in persons with multiple sclerosis - Real-world evidence from Germany**
Tjalf Ziemssen (Dresden)
- OP004** **Frühe Impfungen bei Multipler Sklerose– Fakt oder Fiktion?**
Catharina Korsukewitz (Münster)
- OP005** **Siponimod begünstigt die Expression von weniger entzündungsfördernden, alternativ aktivierten Mikroglia in einem Mikroglia-Repopulationsmodell der progredienten Multiplen Sklerose mit Implikation für Neuroprotektion**
Neele Heitmann (Bochum)
- OP006** **Erfolgreiches Ansprechen auf eine allogene virusspezifische T-Zell-Therapie bei zwei Patientinnen mit einer mit Dimethylfumarat/Fingolimod assoziierten progressiven multifokalen Leukenzephalopathie**
Lea Grote-Levi (Hannover)
- OP007** **sTREM2 and Gasdermin D predict risk of Postoperative Delirium**
Johanna Ruhнау (Greifswald)
-

Neurologische Intensiv- und Notfallmedizin

- OP008** **Charakterisierung und Behandlung von Notfallpatienten mit vermuteter ZNS-Infektion**
Stefanie Völk (München)
- OP009** **In-ear Monitoring von Vitalparametern und Kopfbewegungsmustern zur Frühdetektion von Delir Pilotstudie DiAssCo-ICU (DRKS: DRKS00023917)**
Roman Schniepp (München)

Bewegungsstörungen

- OP010** **Fähigkeit zur Selbstwahrnehmung nicht-motorischer Fluktuationen bei Patienten und Patientinnen mit Morbus Parkinson**
Kathrin Janitzky (Oldenburg)
- OP027** **Subthalamic modulation of action adaptation in Parkinson's disease**
Damian Herz (Mainz)
-

Schlaganfall

- OP025** **Therapeutische Interventionen bei Schlaganfallpatienten und die Anwendung des DOAC-Dipstick-Tests am Behandlungsort - Zwischenanalyse einer prospektiven Kohortenstudie**
Ehab Eid (Regensburg)
-

Epilepsie

- OP012** **Die Rolle von NOX4 in der durch neuronale Hyperexzitabilität ausgelösten Neurodegeneration**
Laura Bierhansl (Münster)
- OP013** **GRAPE - die aktuellen Daten**
Hüsniye Cakiroglu (Berlin)
-

Neuroinfektiologie

- OP014** **Multiple ischämische Schlaganfälle auf dem Boden einer zerebralen Vaskulitis bei Neuroleues und Erstdiagnose einer HIV-Infektion – Relevanz neuroinfektiologischer Diagnostik**
Kerstin Gehlich (Braunschweig)
- OP015** **Linksseitige Herdenzephalitis als Folge einer Parvovirus B19 - Infektion im Rahmen einer prolongierten Immunsuppression mit Rituximab**
Dietrich Sturm (Wuppertal)
- OP016** **Progressive multifokale Leukenzephalopathie in Abwesenheit von offensichtlicher Immunsuppression**
Torge Rempe (Kronshagen)
-

Erkrankungen von Rückenmark, Nerv & Muskel

- OP017** **Convolutional neural network-assisted segmentation of the hypothalamus from MRI to assess hypothalamic atrophy in amyotrophic lateral sclerosis (ALS)**
Ina Vernikouskaya (Ulm)

Hirnnervenerkrankungen

- OP018** **Long-term course of Presbyvestibulopathy versus Bilateral Vestibulopathy – a retrospective longitudinal registry study**
Katharina Johanna Müller (München)
- OP026** **State-of-the Art Functional Reconstruction of Acquired Facial Paralysis After Vestibular Schwannoma Resection and other CNS Pathologies**
Andreas Kehrer (Ingolstadt)
-

Neurogenetik & seltene Erkrankungen

- OP019** **Erhöhte Strahlenempfindlichkeit bei Patienten und Patientinnen mit Phelan-McDermid-Syndrom**
Sarah Jesse (Ulm)
- OP020** **Neurodegeneration oder neuronale Dysfunktion bei Patienten mit Phelan-McDermid-Syndrom? - Ein multimodaler Ansatz mit Liquor und MRT**
Sarah Jesse (Ulm)
- OP021** **Familiäre Spondyloenchondrodysplasie - der lange Weg zur Diagnose**
Susanne Müller (Ulm)
- OP022** **Einfluss des pink1-assoziierten Parkinson-Syndroms auf das Retromer-vermittelte Transportsystem in Drosophila melanogaster**
Till Krauß (Lübeck)
-

Varia

- OP023** **Prävalenz von Frailty und Komplexität der verordneten Medikation im neurologischen Kontext**
Janine Gronewold (Essen)
- OP024** **Einfluss von Frailty auf die Fähigkeit zum Selbstmanagement der Hausmedikation**
Janine Gronewold (Essen)
- OP028** **Evaluation der Funktion des glymphatischen-lymphatischen Systems bei Patienten mit idiopathischer intrakranieller Hypertension mittels dynamischer MRT-Bildgebung**
Filipp Filippopoulos (München)

Industrieveranstaltungen & -poster

Industrieveranstaltungen

Bitte beachten Sie, dass nicht alle Industriesymposien live gestreamed und/oder aufgezeichnet werden. Die Industriesymposien, die nicht gestreamed und/oder aufgezeichnet werden, sind entsprechend gekennzeichnet.

Industrie Speakers Corner

Die Vorträge, die in der Industrie Speakers Corner stattfinden, werden nicht gestreamed und auch nicht aufgezeichnet.

Industrieposter

Bitte beachten Sie, dass es zu jedem Poster eine E-Poster-Version gibt, jedoch wird nicht jedes E-Poster auch live in Präsenz präsentiert. Die Poster, welche live in Berlin präsentiert werden, werden im Rahmen von Postersitzungen besprochen.

Die E-Poster stehen bereits eine Woche vor dem Live-Kongress, **ab dem 1. November 2023** und **bis zum 5. November 2024** im Kongressportal www.dgnkongress.org zur Verfügung.

Mittwoch, 8. November 2023

11:00 – 12:30

M 1-2 (CityCube)



Esteve: Levodopa – Blick zurück nach vorne

Vorsitz: Wolfgang Jost (Wolfach)

Dieses Industriesymposium wird von der Esteve Pharmaceuticals GmbH veranstaltet. Den hierfür entrichteten Sponsoringbetrag entnehmen Sie bitte unserer Transparenzübersicht. Darüber hinaus erhalten die Vorsitzenden und Referierenden Honorare von dem Unternehmen.

11:00

3.000 Jahre Levodopa und noch immer Goldstandard?

Alexander Storch (Rostock)

11:30

Gastrointestinale Barriere: Magen-Darm und Levodopa

David Weise (Stadtroda)

12:00

16 Monate Off-Phase-Management mit inhalativem Levodopa – Was haben wir gelernt?

Karla Eggert (Marburg)

11:00 – 12:30

M 4-5 (CityCube)



REATA: Ataxie-Update

Vorsitz: Jörg B. Schulz (Aachen)

Dieses Industriesymposium wird von der Reata Swiss International GmbH c/o Vistra Zug AG veranstaltet. Den hierfür entrichteten Sponsoringbetrag entnehmen Sie bitte unserer Transparenzübersicht. Darüber hinaus erhalten die Vorsitzenden und Referierenden Honorare von dem Unternehmen.

11:00

Einführung und Kurzvorstellung EFACTS

Jörg B. Schulz (Aachen)

11:10

Klinik und Genetik der Ataxien

Matthis Synofzik (Tübingen)

11:30

Überblick Friedreich-Ataxie

Kathrin Reetz (Aachen)

11:50

Aktuelle Therapien und Pipeline

Thomas Klopstock (München)

12:10

Q & A

Mittwoch, 8. November 2023

11:00 – 12:30
M 6-7 (CityCube)

**Alnylam: ATTRv-Amyloidose in der Praxis –
kennen, erkennen und behandeln**

Vorsitz: Maike Dohrn (Aachen)
Thomas Skripuletz (Hannover)

Dieses Industriesymposium wird von der Alnylam Germany GmbH veranstaltet. Den hierfür entrichteten Sponsoringbetrag entnehmen Sie bitte unserer Transparenzübersicht. Darüber hinaus erhalten die Vorsitzenden und Referierenden Honorare von dem Unternehmen.

Entscheidend für die Prognose von Patienten und Patientinnen mit einer ATTRv-Amyloidose sind die frühzeitige Diagnose mittels genetischer Testung, die erweiterte Anamnese mittels gezielter Fragen hinsichtlich kardialer Symptome bei neurologisch manifester Erkrankung (gemischter Phänotyp), sowie regelmäßige Verlaufskontrollen.

Die zentrale Rolle der niedergelassenen Neurologen und Neurologinnen in der Zusammenarbeit mit Kardiologen und mit Amyloidosezentren werden besprochen und diskutiert.

Das CoE Charité Berlin wird seine Erfahrungen über ein Jahr mit dem RNAi-Therapeutikum Vutrisiran (AMVUTTRA®) im Klinikalltag in der Behandlung der hereditären Transthyretin-Amyloidose berichten und Fallbeispiele vorstellen.

11:00

Begrüßung und Einleitung

Thomas Skripuletz (Hannover)

11:05

Der schnelle Weg zur Diagnose: die Bedeutung der genetischen Testung für Patienten und Patientinnen sowie für Angehörige

Fabiola Escolano Lozano (Mainz)

11:20

Die erweiterte Anamnese: kardiologischen Symptomen auf der Spur

Daniel Messroghli (Berlin)

11:35

Die Rolle der niedergelassenen Neurologinnen und Neurologen in der diagnostischen und therapeutischen Versorgung

Herbert Schreiber (Ulm)

11:55

Ein Jahr Erfahrung mit Vutrisiran – praktische Aspekte für den Alltag

Katrin Hahn (Berlin)

12:15

Diskussion

Mittwoch, 8. November 2023

12:45 – 13:00

Industry Speakers
Corner (Halle B,
CityCube)

Eisai: Bildgebung bei der Alzheimer-Krankheit

Diese Speakers Corner wird von der Eisai GmbH veranstaltet. Den hierfür entrichteten Sponsoringbetrag entnehmen Sie bitte unserer Transparenzübersicht. Darüber hinaus erhalten die Vorsitzenden und Referierenden Honorare von dem Unternehmen.



12:45

Bildgebung bei der Alzheimer-Krankheit: Heute... und morgen?

Jochen B. Fiebach (Berlin)

13:15 – 13:30

Industry Speakers
Corner (Halle B,
CityCube)

CHIESI: NEU(rologie) bei Morbus Fabry

Diese Speakers Corner wird von der CHIESI GmbH veranstaltet. Den hierfür entrichteten Sponsoringbetrag entnehmen Sie bitte unserer Transparenzübersicht. Darüber hinaus erhalten die Vorsitzenden und Referierenden Honorare von dem Unternehmen.



13:15

NEU(rologie) bei Morbus Fabry

Thomas Duning (Bremen)

13:45 – 14:00

Industry Speakers
Corner (Halle B,
CityCube)

BIAL: Apomorphin sublingual – eine neue Therapiemöglichkeit bei intermittierenden OFF-Phasen bei der Parkinson-Krankheit

Diese Speakers Corner wird von der BIAL Deutschland GmbH veranstaltet. Den hierfür entrichteten Sponsoringbetrag entnehmen Sie bitte unserer Transparenzübersicht. Darüber hinaus erhalten die Vorsitzenden und Referierenden Honorare von dem Unternehmen.



Apomorphin ist eine neue Therapiemöglichkeit für die Bedarfstherapie bei intermittierenden Off-Phasen bei der Parkinson-Krankheit. In dem Vortrag von Prof. Lars Wojtecki werden die klinischen Daten von Apomorphin sublingual vorgestellt und diese bewertet. Weiterhin wird auf die praktische Anwendung eingegangen und die Vorteile, die sich für den betroffenen Patienten und Patientinnen ergeben, vorgestellt.

13:45

Apomorphin sublingual – eine neue Therapiemöglichkeit bei intermittierenden OFF-Phasen bei der Parkinson-Krankheit

Lars Wojtecki (Kempen)

Mittwoch, 8. November 2023

16:30 – 18:00
M 1-2 (CityCube)

Sanofi: Smoldering MS – der Progression der MS auf der Spur

Vorsitz: Martin Kerschensteiner (Planegg)

Dieses Industriesymposium wird von der Sanofi-Aventis Deutschland GmbH veranstaltet. Den hierfür entrichteten Sponsoringbetrag entnehmen Sie bitte unserer Transparenzübersicht. Darüber hinaus erhalten die Vorsitzenden und Referierenden Honorare von dem Unternehmen.

Smoldering MS umfasst die pathologischen Prozesse bei der Multiplen Sklerose, die zur Krankheitsprogression unabhängig von Schüben führen. Trotz zahlreicher zugelassener Therapieoptionen ist die Krankheitsprogression für die meisten MS-Patienten und -Patientinnen Realität. Im Rahmen dieses Symposiums soll der ungedeckte medizinische Bedarf in der Behandlung der MS erörtert werden. Ferner soll auf die Prozesse und molekularen Mechanismen eingegangen werden, die zur Krankheitsprogression führen. Hier soll insbesondere die Rolle der angeborenen und der erworbenen Immunität in der Smoldering MS im Fokus stehen. Abschließend wird die Perspektive einer Behandlung des gesamten MS-Krankheitsspektrums aus klinischer Sicht diskutiert.

16:30

Dem Anschein nach stabil: Facetten der Progression

Boris Kallmann (Bamberg)

16:50

Schwelende Neuroinflammation: verborgene Komponente der Progression

Imke Metz (Göttingen)

17:10

BTK im Fokus: molekulare Prozesse in ZNS und Peripherie

Martin Kerschensteiner (Planegg)

17:30

BTKis in Phase 3: das gesamte Krankheitsspektrum im Blick

Martin Berghoff (Gießen)

17:50

Diskussion

Mittwoch, 8. November 2023

- 16:30 – 18:00**
M 4-5 (CityCube) **Alexion: Aktuelle Chancen und Herausforderungen in der Therapie seltener neuroimmunologischer Erkrankungen**
- Vorsitz: Orhan Aktas (Düsseldorf)
- Dieses Industriesymposium wird von der Alexion Pharma Germany GmbH veranstaltet. Den hierfür entrichteten Sponsoringbetrag entnehmen Sie bitte unserer Transparenzübersicht. Darüber hinaus erhalten die Vorsitzenden und Referierenden Honorare von dem Unternehmen.*
- 16:30** **Begrüßung**
- 16:35** **Gewusst wie: Impfen von autoimmunerkrankten und immunsupprimierten Patientinnen und Patienten**
Tomas Jelinek (Berlin)
- 16:55** **Neu gedacht: Chancen bei NMOSD**
Luisa Klotz (Münster)
- 17:15** **Neu sortiert: Therapieoptionen und Real-World-Erfahrungen in der Myasthenie**
Sophie Lehnerer (Berlin)
- 17:35** **Podiumsdiskussion: Wie lassen sich die Erkenntnisse in den Praxisalltag übersetzen?**
- 17:55** **Abschluss**
-

- 16:30 – 18:00**
M 6-7 (CityCube) **Merck: (R)Evolution in der MS? – Akut ist nicht genug**
- Vorsitz: Heinz Wiendl (Münster)
- Dieses Industriesymposium wird von der Merck Healthcare Germany GmbH veranstaltet. Den hierfür entrichteten Sponsoringbetrag entnehmen Sie bitte unserer Transparenzübersicht. Darüber hinaus erhalten die Vorsitzenden und Referierenden Honorare von dem Unternehmen.*
- 16:30** **Begrüßung und Einleitung**
Heinz Wiendl (Münster)
- 16:40** **Die Revolution in der MS**
Refik Pul (Essen)
- 16:55** **Akut ist nicht genug**
Joachim Havla (Gräfelting)
- 17:10** **Die (R)Evolution für Ihre Patienten und Patientinnen**
Daniela Rau (Ulm)
- 17:25** **Brückenschlag zwischen Niederlassung und Klinik**
- 17:40** **Diskussion und Fragen**

Donnerstag, 9. November 2023

08:30 – 10:00
M 1-2 (CityCube)



Argenx: IgG reduzieren durch FcRn-Inhibition – neuer Therapieansatz für neuromuskuläre Erkrankungen

Vorsitz: Andreas Meisel (Berlin)
Jana Zschüntzsch (Göttingen)

Dieses Industriesymposium wird von der argenx Germany GmbH veranstaltet. Den hierfür entrichteten Sponsoringbetrag entnehmen Sie bitte unserer Transparenzübersicht. Darüber hinaus erhalten die Vorsitzenden und Referierenden Honorare von dem Unternehmen.

08:30

Die neue Leitlinie in der Umsetzung: Behandlungsstrategie in der Myasthenia gravis

Alexander Maximilian Grimm (Tübingen)

08:50

Efgartigimod bei gMG: Bisherige Erfahrungen und Stellenwert in der Zukunft

Tobias Ruck (Düsseldorf)

09:10

Update CIDP: etablierte und neue Therapieansätze

Thomas Skripuletz (Hannover)

09:30

Podiumsdiskussion

08:30 – 10:00
M 4-5 (CityCube)



AbbVie: Lebensqualität Tag und Nacht trotz Parkinson – geht das?

Vorsitz: Brit Mollenhauer (Kassel)

Dieses Industriesymposium wird von der AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG veranstaltet. Den hierfür entrichteten Sponsoringbetrag entnehmen Sie bitte unserer Transparenzübersicht. Darüber hinaus erhalten die Vorsitzenden und Referierenden Honorare von dem Unternehmen.

Ein essentieller Baustein im Hinblick auf die Lebensqualität von Parkinson-Patienten und -Patientinnen sowie deren Angehörigen ist die patienten-individuelle und rechtzeitige Therapieentscheidung. Aber wie sieht die Behandlungsrealität in Deutschland aus? Im Rahmen des diesjährigen AbbVie-Symposiums nehmen sich Frau Prof. Dr. Brit Mollenhauer (Kassel), Frau Dr. Odette Fründt (Potsdam) und Herr PD Dr. Florin Gandor (Beelitz-Heilstätten) dieser spannenden Thematik an und gehen der Frage auf den Grund, ob neue Therapieoptionen zum Umdenken anregen sollten.

08:30

Die Theorie – 24h kontinuierliche dopaminerge Stimulation

Brit Mollenhauer (Kassel)

09:00

Die Realität – verpasste Lebensqualität?

Odette Fründt (Potsdam)

09:30

Neue Möglichkeiten – Zeit umzudenken?

Florin Gandor (Beelitz-Heilstätten)

Donnerstag, 9. November 2023

08:30 – 10:00

M 6-7 (CityCube)



Hexal: Versorgung in der Multiplen Sklerose – zukünftig auch mit Biosimilar(s)!

Vorsitz: Ralf Linker (Regensburg)

Dieses Industriesymposium wird von der Hexal AG veranstaltet. Den hierfür entrichteten Sponsoringbetrag entnehmen Sie bitte unserer Transparenzübersicht. Darüber hinaus erhalten die Vorsitzenden und Referierenden Honorare von dem Unternehmen.

08:30

Einführung

08:40

Status Quo: Versorgung der MS-Patientinnen und -Patienten in Deutschland

Tjalf Ziemssen (Dresden)

09:05

Natalizumab: Daten des ersten zugelassenen Biosimilars

Heinz Wiendl (Münster)

09:30

Biosimilars in der Behandlung von MS-Patientinnen und -Patienten – ein Blick(e) aus der Praxis

Birte Elias-Hamp (Hamburg)

09:55

Zusammenfassung

Donnerstag, 9. November 2023

11:00 – 12:30
M 1-2 (CityCube)

Sanofi: Diagnostische Umwege bei Muskelerkrankungen und ein Jahr Erfahrung mit Avalglucosidase alfa

Vorsitz: Matthias Boentert (Münster)

Dieses Industriesymposium wird von der Sanofi-Aventis Deutschland GmbH veranstaltet. Den hierfür entrichteten Sponsoringbetrag entnehmen Sie bitte unserer Transparenzübersicht. Darüber hinaus erhalten die Vorsitzenden und Referierenden Honorare von dem Unternehmen.

Bei Patientinnen und Patienten mit Muskelerkrankungen wird oft erst nach vielen Jahren der Unklarheit und über Umwegen die richtige Diagnose gestellt. Frühzeitig vor allem spezifisch behandelbare Muskelerkrankungen zu erkennen, ist für die Prognose essenziell. Fortschritte in der Forschung bieten für die Betroffenen mehr und verbesserte Therapieoptionen. Wie diagnostische Umwege vermieden werden können, wird an Kasuistiken aus der Praxis und dem Potential künstlicher Intelligenz für die Diagnostik erörtert. Welche Bedeutung weiterentwickelte Therapien sowie die häusliche Versorgung für Muskelerkrankte haben, wird am Beispiel Morbus Pompe und der seit etwa einem Jahr verfügbaren und weiterentwickelten Enzyersatztherapie mit Avalglucosidase alfa diskutiert.

11:00

Begrüßung

11:02

Umwege der Diagnostik – man sieht nur, was man kennt

Matthias Boentert (Münster)

11:22

Mit Künstlicher Intelligenz diagnostische Umwege vermeiden?

Michael Lang (Ulm)

11:42

Ein Jahr Avalglucosidase alfa: Aktuelles aus Studien und erste klinische Erfahrungen

Alexander Mensch (Halle/Saale)

12:02

Versorgung von Patienten im häuslichen Umfeld – Therapieerfahrung

Christina Lampe (Gießen)

12:22

Diskussion

Donnerstag, 9. November 2023

11:00 – 12:30

M 4-5 (CityCube)



BIAL: Von den Grundlagen zu den symptomatischen und krankheitsmodifizierenden Therapien bei Morbus Parkinson

Vorsitz: Günter U. Höglinger (München)

Dieses Industriesymposium wird von der BIAL Deutschland GmbH veranstaltet. Den hierfür entrichteten Sponsoringbetrag entnehmen Sie bitte unserer Transparenzübersicht. Darüber hinaus erhalten die Vorsitzenden und Referierenden Honorare von dem Unternehmen.

In dem Symposium werden zunächst von Prof. Jürgen Winkler die molekularen Grundlagen für den idiopathischen und genetischen Parkinson diskutiert. Im zweiten Vortrag werden Levodopa optimierende Strategien: klinische Daten und Anwendungskriterien für den Praxisalltag vorgestellt. Abschließend gibt Prof. Jens Volkmann einen Ausblick auf zukünftige Therapien, die einen kausalen Ansatz verfolgen. Geleitet wird das Symposium von Prof. Günter U. Höglinger.

11:00

Synaptische Homeostase beim Parkinson-Syndrom: Rolle des Dopamin und Synuklein

Jürgen Winkler (Erlangen)

11:25

Levodopa optimierende Strategien: klinische Daten und Anwendungskriterien für den Praxisalltag

Karsten Witt (Oldenburg)

11:50

Krankheitsmodifizierende Therapien des Morbus Parkinson: Fakt oder Fiktion?

Jens Volkmann (Würzburg)

12:15

Abschlussdiskussion

Donnerstag, 9. November 2023

11:00 – 12:30
M 6-7 (CityCube)

**Roche: neuro journal MS-Pipeline Spezial:
MS-Therapie heute und morgen – Navigation in die Zukunft**

Vorsitz: Stefan Bittner (Mainz)

Dieses Industriesymposium wird von der Roche Pharma AG veranstaltet. Den hierfür entrichteten Sponsoringbetrag entnehmen Sie bitte unserer Transparenzübersicht. Darüber hinaus erhalten die Vorsitzenden und Referierenden Honorare von dem Unternehmen.

Wohin führt uns der Weg der MS-Therapien in der Zukunft? Durch die fortlaufenden Entwicklungen von Biomarkern, Therapiemöglichkeiten und -begleitung ist die Versorgung der Patientinnen und Patienten zunehmend besser aber auch komplexer geworden. Wie wegweisend sind Biomarker wirklich, wie können patientengenerierte Daten den Klinikalltag vereinfachen und ist die Entwicklung verschiedener Applikationsformen einer Substanz ein Novum oder ein alter Hut? Ist eine tiefere B-Zell-Depletion alltagstauglich und welche Rolle spielen Bruton-Tyrosinkinase-Inhibitoren in den kommenden Jahren?

Navigieren Sie mit in die Zukunft – in diesem interaktiven neuro journal MS-Pipeline Spezial, medizinisch unterhaltsam, aktuell und relevant.

- 11:00 Biomarker in der MS – Wegweiser bei Diagnostik und Therapie**
Stefan Bittner (Mainz)
- 11:10 Patientengenerierte Daten – Navigation auf kürzestem Weg?**
Benjamin Friedrich (München)
- 11:20 Diskussion**
- 11:35 Links oder rechts – Injektion statt Infusion?**
Jan Dörr (Hennigsdorf)
- 11:45 Die tiefe B-Zell-Depletion – Mit mehr Treibstoff ans Ziel?**
Katja Akgün (Dresden)
- 11:55 BTKi in der MS – Neuland erkunden**
Klarissa Hanja Stuermer (Kiel)
- 12:05 Diskussion**

Donnerstag, 9. November 2023

12:45 – 13:00

Industry Speakers
Corner (Halle B,
CityCube)



Janssen-Cilag: Der frühe Start mit Ponesimod – Chancen des S1P-Modulators in der 1st Line: eine Diskussion aus Klinik und Praxis

Diese Speakers Corner wird von Janssen-Cilag GmbH veranstaltet. Den hierfür entrichteten Sponsoringbetrag entnehmen Sie bitte unserer Transparenzübersicht. Darüber hinaus erhalten die Vorsitzenden und Referierenden Honorare von dem Unternehmen.

12:45

Der frühe Start mit Ponesimod – Chancen des S1P-Modulators in der 1st Line: eine Diskussion aus Klinik und Praxis

Angelika Derksen (Düsseldorf)

12:53

Der frühe Start mit Ponesimod – Chancen des S1P-Modulators in der 1st Line: eine Diskussion aus Klinik und Praxis

Melanie Korsen (Düsseldorf)

13:15 – 13:30

Industry Speakers
Corner (Halle B,
CityCube)



Bristol Myers Squibb: Praxis-Check – Die Vorteile der selektiven S1P-Rezeptor-Modulation in der frühen MS-Therapie

Diese Speakers Corner wird von der Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA veranstaltet. Den hierfür entrichteten Sponsoringbetrag entnehmen Sie bitte unserer Transparenzübersicht. Darüber hinaus erhalten die Vorsitzenden und Referierenden Honorare von dem Unternehmen.

13:15

Praxis-Check – Die Vorteile der selektiven S1P-Rezeptor-Modulation in der frühen MS-Therapie

Jochen C. Ulzheimer (Aschaffenburg)

13:45 – 14:00

Industry Speakers
Corner (Halle B,
CityCube)



Amylyx: Amyotrophe Lateralsklerose – Zusammenarbeit zwischen Spezialambulanz und Praxis

Diese Speakers Corner wird von der Amylyx Pharmaceuticals Germany GmbH veranstaltet. Den hierfür entrichteten Sponsoringbetrag entnehmen Sie bitte unserer Transparenzübersicht. Darüber hinaus erhalten die Vorsitzenden und Referierenden Honorare von dem Unternehmen.

13:45

Amyotrophe Lateralsklerose – Zusammenarbeit zwischen Spezialambulanz und Praxis

Torsten Grehl (Essen)

13:53

Amyotrophe Lateralsklerose – Zusammenarbeit zwischen Spezialambulanz und Praxis

Kai Gruhn (Mettmann)

Donnerstag, 9. November 2023

14:00 – 15:30

M 1-2 (CityCube)



Pfizer/BMS: Akte X-Inhibitoren 2023 – Herzessache Hirn

Vorsitz: Karl Georg Häusler (Würzburg)
Joji B. Kuramatsu (Erlangen)

Dieses Industriesymposium wird von der Pfizer Pharma GmbH zusammen mit der Bristol-Myers-Squibb GmbH & Co. KGaA veranstaltet. Den hierfür entrichteten Sponsoringbetrag entnehmen Sie bitte unserer Transparenzübersicht. Darüber hinaus erhalten die Vorsitzenden und Referierenden Honorare von dem Unternehmen.

14:00

Begrüßung

14:05

Mitten aus dem Leben – das Gehirn schützen, wenn der Vorhof flimmert

Dierk Thomas (Heidelberg)

14:30

A call for ACTION – Ischämischer Schlaganfall bei Vorhofflimmerpatienten unter oraler Antikoagulation

Karl Georg Häusler (Würzburg)

14:55

Herz-Kreislauf-Erkrankungen und kognitive Einschränkungen – was muss man wissen?

Andreas Binder (Saarbrücken)

15:20

Zusammenfassung

Donnerstag, 9. November 2023

14:00 – 15:30
M 4-5 (CityCube)

**Merck: Zu lange unter dem Radar –
Relevanz der frühen Krankheitsaktivität**

Vorsitz: Ralf Gold (Bochum)

Dieses Industriesymposium wird von der Merck Healthcare Germany GmbH veranstaltet. Den hierfür entrichteten Sponsoringbetrag entnehmen Sie bitte unserer Transparenzübersicht. Darüber hinaus erhalten die Vorsitzenden und Referierenden Honorare von dem Unternehmen.

Erstmals hat die WHO MS-Therapien in die Liste der essenziellen Arzneimittel aufgenommen. Cladribin-Tabletten fanden als innovatives Behandlungskonzept Eingang in diese Liste. Die Empfehlung beruht auf einer evidenz-basierten wissenschaftlichen Überprüfung durch unabhängige internationale Expertenausschüsse. Der durch MSIF eingereichte Antrag wurde unter anderem durch die internationalen Fachgesellschaften AAN, EAN, ACTRIMS, ECTRIMS unterstützt.

Entscheidende Gründe für die Auswahl von Cladribin-Tabletten waren: Die kurze Einnahme-Phase (Impulstherapie), evidenzbasierte Langzeiteffekte, geringer Monitoring-Aufwand, gutes Sicherheitsprofil, flexible Familienplanung, geringes Rebound Risiko, hohe Adhärenz und Kosteneffektivität.

14:00

Begrüßung und Einleitung

14:05

Bildgebende Zeichen der chronischen Inflammation bei MS

Mike P. Wattjes (Hannover)

14:20

Relevanz der frühen Krankheitsaktivität

Juliane Klehmet (Berlin)

14:35

**Früh die Krankheitsaktivität erkennen und therapieren –
Aus der Praxis für die Praxis**

Lukas Cepek (Ulm)

14:55

**Früh die Krankheitsaktivität erkennen und therapieren –
Aus der Klinik für die Praxis**

Christoph Kleinschnitz (Essen)

15:15

Zusammenfassung & Diskussion

Donnerstag, 9. November 2023

14:00 – 15:30

M 6-7 (CityCube)



Novartis: „Zeit, dass sich was dreht“ – Bewegung in der MS- und Migräne-Therapie

Vorsitz: Martin Marziniak (Haar)
Sven G. Meuth (Düsseldorf)

Dieses Industriesymposium wird von der Novartis Pharma GmbH veranstaltet. Den hierfür entrichteten Sponsoringbetrag entnehmen Sie bitte unserer Transparenzübersicht. Darüber hinaus erhalten die Vorsitzenden und Referierenden Honorare von dem Unternehmen.

14:00

Flipping the Pyramid – eine überfällige Dynamik in der MS-Therapie?
Anke Salmen (Bochum)

14:25

Ein lohnender Perspektivwechsel für Patienten und Patientinnen
Simon Faissner (Bochum)

14:50

Paradigmenwechsel in der Migräne-Prophylaxe
Stefan Evers (Coppelnbrügge)

15:15

Übergabe des Oppenheim-Förderpreises
Sven G. Meuth (Düsseldorf)

Donnerstag, 9. November 2023

16:30 – 18:00
M 1-2 (CityCube)

CSL Behring: Immunvermittelte Polyneuropathie – CIDP-Therapie, die unter die Haut geht

Vorsitz: Helmar Lehmann (Leverkusen)
Jens Schmidt (Rüdersdorf bei Berlin)

Dieses Industriesymposium wird von der CSL Behring GmbH veranstaltet. Den hierfür entrichteten Sponsoringbetrag entnehmen Sie bitte unserer Transparenzübersicht. Darüber hinaus erhalten die Vorsitzenden und Referierenden Honorare von dem Unternehmen.

Das Symposium behandelt den aktuellen Stand zu Diagnose und Therapie der chronischen immunvermittelten Polyradikuloneuropathie (CIDP) unter Berücksichtigung der aktuellen Leitlinien. Die Bedeutung einer frühen Diagnose und Therapie für den Krankheitsverlauf werden ebenso diskutiert wie verschiedene bildgebende Verfahren zur Unterstützung der Diagnostik. Fragen aus der klinischen Routine zum Einsatz von intravenösen und subkutanen Immunglobulinen werden erörtert und mit einem Fallbeispiel abgerundet.

16:30

Einführung

16:32

Time is nerve: frühe Diagnose und Therapie der CIDP – Was sagen die Leitlinien?

Min-Suk Yoon (Hattingen)

16:56

Monitoring bei CIDP – Welche Diagnostik hilft?

Thomas Grüter (Bochum)

17:20

Fragen in der klinischen Routine – Wann IVIg, wann SCIG und wie umstellen?

Fabian Klostermann (Berlin)

17:44

Subkutane Immunglobulin-Therapie: Verbesserte Symptomkontrolle und Mobilität – ein Fallbeispiel

Andrea Jaspert-Grehl (Essen)

17:56

Abschlussdiskussion und Zusammenfassung

Donnerstag, 9. November 2023

16:30 – 18:00

M 4-5 (CityCube)



AstraZeneca: Amyloidose – Wirklich selten oder einfach unerkannt?

Vorsitz: Katrin Hahn (Berlin)
Ralf Baron (Kiel)

Dieses Industriesymposium wird von der AstraZeneca GmbH veranstaltet. Den hierfür entrichteten Sponsoringbetrag entnehmen Sie bitte unserer Transparenzübersicht. Darüber hinaus erhalten die Vorsitzenden und Referierenden Honorare von dem Unternehmen.

Polyneuropathie unklarer Genese? Könnte es sich hierbei um eine Amyloidose handeln und wenn ja um welche? In interaktiven Vorträgen gehen wir auf die Neuigkeiten der Diagnose ein und fokussieren hierfür die interdisziplinäre Aufarbeitung.

16:30

Neues zur Diagnostik der Amyloidosen

Ute Hegenbart (Heidelberg)

17:00

Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Tim Hagenacker (Essen)

17:30

Verspätete und falsche Diagnosen

Sebastian Spethmann (Berlin)

16:30 – 18:00

M 6-7 (CityCube)

Bristol Myers Squibb: Brain Matters – neue Erkenntnisse optimal in die MS-Behandlungspraxis übersetzen

Vorsitz: Christoph Kleinschnitz (Essen)

Dieses Industriesymposium wird von der Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA veranstaltet. Den hierfür entrichteten Sponsoringbetrag entnehmen Sie bitte unserer Transparenzübersicht. Darüber hinaus erhalten die Vorsitzenden und Referierenden Honorare von dem Unternehmen.

16:30

Begrüßung und Einleitung

16:35

Time is Brain oder warum in der MS-Therapie keine Zeit zu verlieren ist: die Pathomechanismen der frühen Erkrankung

Christine Stadelmann-Nessler (Göttingen)

16:55

Keeping the Brain in Mind: die Relevanz der Kognition und Hirnatrophie in der MS-Behandlung

Friedemann Paul (Berlin)

17:25

Mit Sicherheit gut entscheiden: wie Patientinnen und Patienten mit RRMS von einer Therapie mit Ozanimod langfristig profitieren können

Jochen C. Ulzheimer (Aschaffenburg)

17:45

Abschlussdiskussion

Freitag, 10. November 2023

08:30 – 10:00
M 1-2 (CityCube)



STADAPHARM: Perspektivenwechsel – den Fokus auf Lebensqualität bei Parkinson setzen

Vorsitz: Wolfgang H. Oertel (Marburg)

Dieses Industriesymposium wird von der STADAPHARM GmbH veranstaltet. Den hierfür entrichteten Sponsoringbetrag entnehmen Sie bitte unserer Transparenzübersicht. Darüber hinaus erhalten die Vorsitzenden und Referierenden Honorare von dem Unternehmen.

Das Symposium bietet drei informative Vorträge, die neue Perspektiven in Bezug auf die Lebensqualität von Parkinson-Patienten und -Patientinnen eröffnen.

Der erste Vortrag beleuchtet nicht-orale Behandlungsoptionen zur Verbesserung der Lebensqualität von Parkinson-Patienten und -Patientinnen mit motorischen Fluktuationen und Dyskinesien. Frau Dr. Zintl stellt diese Folgetherapien vor, die früher eingesetzt weitere Verbesserung für die Lebensqualität für die Patienten und Patientinnen bieten können. Dabei werden sowohl motorisch als auch nicht-motorische Symptome berücksichtigt.

Der zweite Vortrag von Herrn Dr. Vaterrodt widmet sich den Potenzialen und Herausforderungen des Einsatzes von Cannabis-basierten Therapien zur Schmerzlinderung und Symptomkontrolle bei Parkinson.

Der dritte Vortrag legt den Fokus auf die Bedeutung der Knochengesundheit bei Parkinson-Patienten und -Patientinnen sowie allgemein in der Neurologie. Insbesondere der Zusammenhang zwischen Stürzen, Brüchen und Osteoporose wird beleuchtet. Herr Prof. Kurth stellt wichtige Aspekte für die Neurologie aus der neuen Leitlinie vor.

Das Symposium bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, ihr Wissen über die verschiedenen Aspekte der Parkinson-Betreuung zu erweitern und neue Perspektiven zur Steigerung der Lebensqualität der Betroffenen kennenzulernen.

08:30 Lebensqualität unter nicht-oralen Folgetherapien der Parkinson-Erkrankung
Maria Zintl (Regensburg)

08:55 Cannabis-basierte Therapien bei Schmerzen und Parkinson: Chancen und Herausforderungen
Thomas Vaterrodt (Saarbrücken)

09:20 Knochengesundheit in der Neurologie: der Zusammenhang zwischen Brüchen, Stürzen und Osteoporose
Andreas Kurth (Mainz)

09:45 Q&A

Freitag, 10. November 2023

08:30 – 10:00
M 4-5 (CityCube)



Lundbeck: Kompass Migräneprophylaxe – neue Therapiewege in Klinik und Niederlassung

Vorsitz: Zaza Katsarava (Unna)

Dieses Industriesymposium wird von der Lundbeck GmbH veranstaltet. Den hierfür entrichteten Sponsoringbetrag entnehmen Sie bitte unserer Transparenzübersicht. Darüber hinaus erhalten die Vorsitzenden und Referierenden Honorare von dem Unternehmen.

08:30

Neue Zeiten, neue Ziele? – Aktuelle Daten in der Migräne-Therapie
Zaza Katsarava (Unna)

09:00

Herausforderungen und Chancen – Management von schwer betroffenen Patienten und Patientinnen
Dagny Holle-Lee (Essen)

09:30

Möglichkeit und Wirklichkeit – Erfahrungen aus der Niederlassung
Danilo Kadovic (Neustadt an der Weinstraße)

08:30 – 10:00
M 6-7 (CityCube)



UCB: Gegenwart und Zukunft in der Behandlung der Myasthenia gravis

Vorsitz: Jörn-Peter Sieb (Stralsund)

Dieses Industriesymposium wird von der UCB Pharma GmbH veranstaltet. Den hierfür entrichteten Sponsoringbetrag entnehmen Sie bitte unserer Transparenzübersicht. Darüber hinaus erhalten die Vorsitzenden und Referierenden Honorare von dem Unternehmen.

08:30

Myasthenia gravis – wo geht die Reise hin?
Sarah Hoffmann (Berlin)

08:55

New approaches to treat MG – from science to clinical practice
Maria Isabel Leite (Oxford, UK)

09:20

Was bedeutet Erfolg in der MG-Therapie: Perspektiven zu Präferenz und Adhärenz
Jörn-Peter Sieb (Stralsund)

09:45

Diskussion und Abschluss

Freitag, 10. November 2023

11:00 – 12:30

M 1-2 (CityCube)



Pfizer: Polyneuropathie – Neues und Bewährtes

Vorsitz: Alexander Maximilian Grimm (Tübingen)
Claudia Sommer (Würzburg)

Dieses Industriesymposium wird von der Pfizer Pharma GmbH veranstaltet. Den hierfür entrichteten Sponsoringbetrag entnehmen Sie bitte unserer Transparenzübersicht. Darüber hinaus erhalten die Vorsitzenden und Referierenden Honorare von dem Unternehmen.

11:00

Begrüßung

11:05

Nervensonografie bei Polyneuropathie – Bildgebung mit Zukunft

Matthias Schilling (Münster)

11:25

Hereditäre Polyneuropathien – häufiger als gedacht?

Helmar Lehmann (Leverkusen)

11:45

Fallpräsentation ATTR-Amyloidose interaktiv – Wege zur Diagnose

Sebastian Spethmann (Berlin)

12:05

Fallpräsentation ATTR-Amyloidose interaktiv – Wege zur Diagnose

Natalie Winter (Tübingen)

12:25

Zusammenfassung und Abschied

Freitag, 10. November 2023

11:00 – 12:30

M 4-5 (CityCube)



BIAL: Apomorphin sublingual Film – neue Therapieoption im Management von Wirkfluktuationen und OFF-Phasen der Parkinson-Erkrankung

Vorsitz: Regina Katzenschlager (Wien, AT)

Dieses Industriesymposium wird von der BIAL Deutschland GmbH veranstaltet. Den hierfür entrichteten Sponsoringbetrag entnehmen Sie bitte unserer Transparenzübersicht. Darüber hinaus erhalten die Vorsitzenden und Referierenden Honorare von dem Unternehmen.

Im Praxisalltag ist es oftmals schwierig frühzeitig die unterschiedlichen Off-Phasen der Parkinson-Krankheit zu diagnostizieren. Diese beeinflussen wesentlich die Lebensqualität der betroffenen Patienten. Im ersten Vortrag, von Prof. Tobias Warnecke, werden die verschiedenen Off-Phasen praxisrelevant vorgestellt. Welche Möglichkeit sich mit Apomorphin sublingual in der Therapie dieser Off-Phasen ergeben stellt Prof. Jan Kassubek anhand der klinischen Daten der Zulassungstudien im zweiten Vortrag vor. Die Anwendung von Apomorphin sublingual in der täglichen Praxis, wie Off-Phasen mit einer einfach einzusetzenden Bedarfstherapie zu behandeln sind und auf was zu achten ist, ist das Thema des abschließenden Vortrags von Prof. Johannes Schwarz. Geleitet wird das Symposium von Doz. Regina Katzenschlager.

11:00

OFF-Phasen im Praxisalltag – was muss ich darüber wissen?

Tobias Warnecke (Münster)

11:25

Sublinguale Gabe von Apomorphin APL – Was lernen wir von den Daten der klinischen Studien?

Jan Kassubek (Ulm)

11:50

Kynmobi in der praktischen Anwendung – bisherige klinische Erfahrungen

Johannes Schwarz (Ebersberg)

12:15

Abschlussdiskussion

Freitag, 10. November 2023

11:00 – 12:30
M 6-7 (CityCube)



AstraZeneca: Es blutet im Gehirn – was tun? – Neue Therapieaspekte in der Behandlung von intrakraniellen Blutungen

Vorsitz: Matthias Endres (Berlin)

Dieses Industriesymposium wird von der AstraZeneca GmbH veranstaltet. Den hierfür entrichteten Sponsoringbetrag entnehmen Sie bitte unserer Transparenzübersicht. Darüber hinaus erhalten die Vorsitzenden und Referierenden Honorare von dem Unternehmen.

11:00

Begrüßung & Einführung

11:05

Leitlinien aktuell: Notfallmanagement DOAK-assoziiertes lebensbedrohlicher Blutungen - Besonderheiten bei der Behandlung multimorbider Patienten

Matthias Endres (Berlin)

11:20

Time is brain! – Optimierung der Abläufe in der Notfallsituation

Ferdinand Oliver Bohmann (Frankfurt/Main)

11:40

Auf das Volumen kommt es an! – Die Auswirkung des Blutungsvolumens auf das Outcome

Waltraud Pfeilschifter (Lüneburg)

12:00

Was wirkt besser? – Unterschiedliche Strategien bei der Behandlung von DOAK-assoziierten Blutungen

Jan Beyer-Westendorf (Dresden)

12:20

Zusammenfassung und Ausblick

12:45 – 13:00
Industry Speakers
Corner (Halle B,
CityCube)



Eisai: Den Mechanismen der Alzheimer-Krankheit auf der Spur

Diese Speakers Corner wird von der Eisai GmbH veranstaltet. Den hierfür entrichteten Sponsoringbetrag entnehmen Sie bitte unserer Transparenzübersicht. Darüber hinaus erhalten die Vorsitzenden und Referierenden Honorare von dem Unternehmen.

12:45

Mechanismen der Alzheimer-Krankheit

Mathias Jucker (Tübingen)

Freitag, 10. November 2023

13:15 – 13:30

Industry Speakers
Corner (Halle B,
CityCube)



Roche: Spotlight IL-6 – von der Pathophysiologie zur Behandlung von neuroimmunologischen Erkrankungen

Diese Speakers Corner wird von der Roche Pharma AG veranstaltet. Den hierfür entrichteten Sponsoringbetrag entnehmen Sie bitte unserer Transparenzübersicht. Darüber hinaus erhalten die Vorsitzenden und Referierenden Honorare von dem Unternehmen.

Das Zytokin Interleukin-6 (IL-6) besitzt sowohl pro- als auch antiinflammatorische Eigenschaften und spielt eine Schlüsselrolle in zahlreichen zellulären, biologischen Prozessen. Viele chronische Autoimmunerkrankungen gehen beispielsweise mit anhaltend erhöhten IL-6-Spiegeln einher, sodass eine zentrale Bedeutung von IL-6 bei der Pathogenese der verschiedenen Autoimmunerkrankungen angenommen wird. Erfahren Sie mehr über die Rolle von IL-6 bei seltenen neuroimmunologischen Erkrankungen wie der Neuromyelitis-Optica-Spektrum-Erkrankung (NMOSD), der Myelin-Oligodendrozyten Glykoprotein-Antikörper-assoziierte Erkrankung (MOGAD), der generalisierten Myasthenia Gravis und der Autoimmunen Enzephalitis und wie die IL-6-Blockade neue Behandlungsmöglichkeiten jetzt und in der Zukunft eröffnet.

13:15

Spotlight IL-6 – von der Pathophysiologie zur Behandlung von neuroimmunologischen Erkrankungen

Ilya Ayzenberg (Bochum)

13:45 – 14:00

Industry Speakers
Corner (Halle B,
CityCube)



Horizon: Identifizierung von NMOSD-Patienten und -Patientinnen mit erhöhtem Schubrisiko

Diese Speakers Corner wird von Horizon Therapeutics plc veranstaltet. Den hierfür entrichteten Sponsoringbetrag entnehmen Sie bitte unserer Transparenzübersicht. Darüber hinaus erhalten die Vorsitzenden und Referierenden Honorare von dem Unternehmen.

13:45

Identifizierung von NMOSD-Patienten und -Patientinnen mit erhöhtem Schubrisiko

Orhan Aktas (Düsseldorf)

Freitag, 10. November 2023

14:00 – 15:30 **Amicus Therapeutics: Neuromuskuläre Erkrankungen als Wegbereiter therapeutischer Innovationen – Wohin geht´s?**
M 1-2 (CityCube)

Vorsitz: Cornelia Kornblum (Bonn)
Angela Rosenbohm (Ulm)

Dieses Industriesymposium wird von der Amicus Therapeutics GmbH veranstaltet. Den hierfür entrichteten Sponsoringbetrag entnehmen Sie bitte unserer Transparenzübersicht. Darüber hinaus erhalten die Vorsitzenden und Referierenden Honorare von dem Unternehmen.

14:00

Begrüßung

14:05

Woher kommt´s? Die (R)Evolution klinischer Praxis durch seltene Erkrankungen

Wolfgang Löscher (Innsbruck, AT)

14:30

Wo wir stehen: Hürden und Chancen in der Therapie hereditärer neuromuskulärer Erkrankungen

Florian B. Lagler (Salzburg, AT)

15:00

Wohin kann´s gehen: Bewegung in der Therapielandschaft des Morbus Pompe

Benedikt Schoser (München)

Freitag, 10. November 2023

14:00 – 15:30
M 4-5 (CityCube)



Janssen-Cilag: Perspektiven in der MS-Therapie – zwischen Sprint und Marathon!

Vorsitz: Peter Rieckmann (Bischofswiesen)

Dieses Industriesymposium wird von der Janssen-Cilag GmbH veranstaltet. Den hierfür entrichteten Sponsoringbetrag entnehmen Sie bitte unserer Transparenzübersicht. Darüber hinaus erhalten die Vorsitzenden und Referierenden Honorare von dem Unternehmen.

Sprint und/oder Marathon? Für die Behandlung der Multiplen Sklerose brauchen wir beides: Power vom Start weg und Ausdauer bei der kontinuierlichen Kontrolle des Therapieziels. Dafür stehen uns heute zahlreiche Behandlungsstrategien zur Verfügung.

Welche Behandlungsstrategie ist jedoch für wen individuell sinnvoll? PD Dr. Antonios Bayas ordnet die aktuelle Therapielandschaft anhand der aktuellen Leitlinie ein und stellt Therapiekonzepte vor. Über differenzialdiagnostische Verfahren und ihre Bedeutung für die Wahl früher effektiver Therapien spricht PD Dr. Makbule Senel. Prof. Dr. Peter Rieckmann zeigt auf, welchen Beitrag ganzheitliche Methoden wie Bewegung, Sport und Ernährung leisten können.

Freuen Sie sich auf ein spannendes Symposium mit vielen Fallbeispielen aus der Praxis. Diskutieren Sie mit! Wir freuen uns auf Sie.

14:00

Einleitung

14:05

Potential: Herausforderungen einer dynamischen Therapielandschaft

Antonios Bayas (Augsburg)

14:30

Power: Effektivität von Anfang an

Makbule Senel (Ulm)

14:55

Proaktiv: Chancen einer personalisierten Medizin

Peter Rieckmann (Bischofswiesen)

15:20

Abschlussdiskussion

Freitag, 10. November 2023

14:00 – 15:30

M 6-7 (CityCube)



Teva: Komorbiditäten und Polypharmazie – eine therapeutische Herausforderung in der Neurologie

Vorsitz: Hans-Christoph Diener (Essen)

Dieses Industriesymposium wird von der Teva GmbH veranstaltet. Den hierfür entrichteten Sponsoringbetrag entnehmen Sie bitte unserer Transparenzübersicht. Darüber hinaus erhalten die Vorsitzenden und Referierenden Honorare von dem Unternehmen.

14:00

Begrüßung und Einführung

14:10

Von Depression bis Obstipation: pragmatische Lösungen bei der Migräne-Prophylaxe

Robert Fleischmann (Greifswald)

14:40

Komorbiditäten der MS – Einfluss auf Verlauf und Therapie

Matthias Maschke (Trier)

15:10

Fragen und Diskussion

16:30 – 18:00

M 1-2 (CityCube)



Zambon: Morbus Parkinson und ALS – Was gibt es Neues?

Vorsitz: Dirk Voitalla (Essen)

Dieses Industriesymposium wird von der Zambon GmbH veranstaltet. Den hierfür entrichteten Sponsoringbetrag entnehmen Sie bitte unserer Transparenzübersicht. Darüber hinaus erhalten die Vorsitzenden und Referierenden Honorare von dem Unternehmen.

16:30

Aktuelle Empfehlungen zur Therapie von nicht motorischen Symptomen bei M. Parkinson

Dirk Voitalla (Essen)

17:00

Levodopa-Äquivalenzdosis bei Add-on Medikamenten: Bedeutung, Unterschiede und Implikationen für die Therapie

Wolfgang Jost (Wolfach)

17:30

Neue Therapieoption für Menschen mit ALS – Anwendung von Riluzol in neuer Formulierung

André Maier (Berlin)

Freitag, 10. November 2023

16:30 – 18:00

M 4-5 (CityCube)



Bioprojet: Behandlung der Narkolepsie – von Leitlinien in den praktischen Alltag und darüber hinaus

Vorsitz: Anna Heidbreder (Innsbruck, AT)
Yaroslav Winter (Mainz)

Dieses Industriesymposium wird von der Bioprojet Deutschland GmbH veranstaltet. Den hierfür entrichteten Sponsoringbetrag entnehmen Sie bitte unserer Transparenzübersicht. Darüber hinaus erhalten die Vorsitzenden und Referierenden Honorare von dem Unternehmen.

16:30

Update Pathophysiologie Narkolepsie

Anna Heidbreder (Innsbruck, AT)

16:55

Aktueller Stand der Leitlinien und Aspekte für die Transition

Mirja Quante (Tübingen)

17:10

Aktueller Stand der Leitlinien und Aspekte für die Transition

Yaroslav Winter (Mainz)

17:30

Fallbeispiel Kinder-Narkolepsie

Mirja Quante (Tübingen)

17:50

Fallbeispiel Erwachsenen-Narkolepsie

Yaroslav Winter (Mainz)

Freitag, 10. November 2023

16:30 – 18:00
M 6-7 (CityCube)

betapharm: Positive Schwingungen in der Migräne-Therapie durch nicht-invasive Neuromodulation

Vorsitz: Stefan Evers (Coppnbrügge)

Dieses Industriesymposium wird von der betapharm Arzneimittel GmbH veranstaltet. Den hierfür entrichteten Sponsoringbetrag entnehmen Sie bitte unserer Transparenzübersicht. Darüber hinaus erhalten die Vorsitzenden und Referierenden Honorare von dem Unternehmen.

Migräne gehört zu den vorherrschenden neurologischen Erkrankungen. Sie stellt eine der häufigsten Formen des primären Kopfschmerzes dar und wird bereits bei Kindern und Jugendlichen diagnostiziert.

In diesem Symposium werden erstmals öffentlich in Deutschland Studienergebnisse präsentiert, die eine nicht-medikamentöse Therapieoption für Migränepatientinnen und -patienten bietet und dabei auf der „Remote Electrical Neuromodulation“ (REN)-Technologie aufbaut.

Es entwickelt sich ein Spannungsbogen beginnend mit den aktuellen Therapieoptionen in der Migräne, dem Eintauchen in die Welt der Neuromodulation bei Migräne, den wissenschaftlichen Highlights aus den klinischen Studien sowie den „real world data“. Den Abschluss bildet die Expertenrunde die für Fragen zur Verfügung steht.

16:30

Migräne-Update – aktuelle Wegweiser

Charly Gaul (Königstein im Taunus)

16:40

Stand der Neuromodulation bei Migräne

Charly Gaul (Königstein im Taunus)

16:55

Innovative solution for migraine patients

David Yarnitsky (Haifa, IL)

17:25

Expertenrunde

Mittwoch, 8. November 2023

15:30 – 16:30

E-Poster-
Station 1

Neuroimmunologie I

Vorsitz: Gereon Nelles (Köln)

IP001

Ofatumumab, Interferon β 1 und Glatirameracetat als Erstlinientherapie im Praxisalltag: die AIOLOS-Studie

Gereon Nelles (Köln)

IP002

Vergleich der Baseline-Charakteristika von SPMS-Patient*innen aus der AMASIA- und PANGAEA 2.0 Evolution-Studie: Ergebnisse zweier deutscher multi-center real-world evidence Studien

Herbert Schreiber (Ulm)

IP003

Gender-specific analysis of efgartigimod efficacy in patients with gMG: Subanalysis of the randomized phase 3 ADAPT trial

Sarah Hoffmann (Berlin)

IP004

Diagnostic adjudication of chronic inflammatory demyelinating polyneuropathy (CIDP) in the ADHERE trial: Updates on the first 200 cases

Christian Eggers (Linz, AT)

IP006

Baseline Characteristics in the Tolebrutinib Phase 3 Relapsing Multiple Sclerosis GEMINI 1 and 2 Trials

Timothy Turner (Cambridge, UK)

IP007

Safety And Clinical Efficacy Outcomes From The Long-term Extension Study Of Tolebrutinib In Participants With Relapsing Multiple Sclerosis: 2.5-Year Results

Timothy Turner (Cambridge, UK)

IP008

Comparative CNS Pharmacology of Tolebrutinib Versus Other BTK Inhibitor Candidates for Treating MS

Timothy Turner (Cambridge, UK)

IP009

Evaluating Large Scale Proteomic Changes in Cerebrospinal Fluid of Multiple Sclerosis Patients Treated with Tolebrutinib

Timothy Turner (Cambridge, UK)

IP010

Efficacy and Safety of the Bruton's Tyrosine Kinase Inhibitor Evobrutinib for Relapsing Multiple Sclerosis Over 3.5 Years of Treatment: An Ongoing Phase II Open-Label Extension

Torsten Wagner (Darmstadt)

IP011

Immune Response Following COVID-19 Vaccination (mRNA or Non-mRNA) In Patients with Relapsing Multiple Sclerosis Treated with the Bruton's Tyrosine Kinase Inhibitor Evobrutinib: An Update

Torsten Wagner (Darmstadt)

IP012

Neurofilament Light Chain Levels and Disease Activity during Long-term Treatment of Relapsing Multiple Sclerosis with the Bruton's Tyrosine Kinase Inhibitor Evobrutinib

Torsten Wagner (Darmstadt)

Mittwoch, 8. November 2023

15:30 – 16:30

E-Poster-
Station 2

Bewegungsstörungen I

Vorsitz: Wolfgang Jost (Wolfach)

IP040

Effects of continuous subcutaneous infusion of foslevodopa/foscarbidopa on quality-of-life in Parkinson's patients

Florin Gandor (Beelitz-Heilstätten)

IP041

Effects of Opicapone on Motor Fluctuations-Related Pain in Parkinson's Disease: Status Update of the OCEAN Trial

Michael Kemmer (Mörfelden-Walldorf)

IP042

Opicapone's effect on the 9-Symptom Wearing-off Questionnaire in Parkinson's Disease Patients: Real-World Study OPTIPARK

Michael Kemmer (Mörfelden-Walldorf)

IP043

Real world data of a German Parkinson's disease population: Effectiveness and safety of safinamide in routine clinical practice

Wolfgang Jost (Wolfach)

IP044

Update on the ADOPTION Study: Randomised, Prospective, Open-Label Exploratory Trial of Opicapone in Parkinson's Disease

Michael Kemmer (Mörfelden-Walldorf)

IP045

Opicapone's Effects on Progression Scales in Relation to the 9-Symptom Wearing-off Questionnaire: Real-World Study OPTIPARK

Michael Kemmer (Mörfelden-Walldorf)

IP046

Characterisation of OFF-Time in Levodopa-Treated Parkinson's Disease Patients: A Post-hoc Analysis of an Exploratory Trial

Michael Kemmer (Mörfelden-Walldorf)

Donnerstag, 9. November 2023

15:30 – 16:30

E-Poster-
Station 1

Neuroimmunologie II

Vorsitz: Hans-Peter Hartung (Düsseldorf)

IP013

Evaluation of Patient reported outcomes: CLAWIR study 12-month interim analysis

Daniela Rau (Ulm)

IP014

Neurologen und Urologen wünschen Verbesserung bei der Versorgung von MS

Ruth Kirschner-Hermanns (Bonn)

IP015

Anwenderfreundlichkeit („Userexperience“) einer Digitalen Gesundheitsanwendung (DiGA) bei Patienten (n=581) mit Multipler Sklerose (MS) und Fatigue; Zwischenauswertung nach 6 Monaten

Arnfin Bergmann (Neuburg/Donau)

IP016

Clinical Outcomes of COVID-19 Infection Among Patients with NMOSD Receiving Inebilizumab Treatment in the N-Momentum Trial and Safety Database in the United States

Friedemann Paul (Berlin)

IP017

Effect of Inebilizumab on Vaccine-Generated Antibody Titers in NMOSD Participants: Results From N-Momentum Study

Hans-Peter Hartung (Düsseldorf)

IP018

Evaluation of specific unmet medical needs in relapsing MS patient care: Final results from the PROFILE RMS study

Iris-Katharina Penner (Düsseldorf)

IP019

Long-term safety, efficacy & self-injection satisfaction with zilucoplan in myasthenia gravis: RAISE-XT interim analysis

Jens Schmidt (Göttingen)

IP020

Impact of ocrelizumab on patient-reported fatigue and quality of life in patients with relapsing multiple sclerosis in a real world setting: First interim analysis of the observational study MoOzArT

Iris-Katharina Penner (Düsseldorf)

IP021

Long-term efficacy and safety of symptom-driven cyclic rozanolixizumab treatment in patients with generalised myasthenia gravis: A pooled analysis of a Phase 3 study and two open-label extension studies

Julian Großkreutz (Jena)

IP022

Efficacy, Safety, and Tolerability of Efgartigimod in AChR-Ab- Patients With Generalized Myasthenia Gravis: Interim Analysis of ADAPT/ADAPT+ Studies

Sarah Hoffmann (Berlin)

IP023

METEOROID: A Randomised, Double-Blind, Placebo-controlled, Multicentre Phase 3 Study of Satralizumab in Patients with Myelin Oligodendrocyte Glycoprotein Antibody-associated Disease

Friedemann Paul (Berlin)

Donnerstag, 9. November 2023

15:30 – 16:30

E-Poster-
Station 2

Bewegungsstörungen II

Vorsitz: Jan Kassubek (Ulm)

IP047

Levodopa Concentration Needed to Attain ON-State in Parkinson's Disease Patients: Post-hoc Study of an Exploratory Trial

Michael Kemmer (Mörfelden-Walldorf)

IP048

Efficacy of Omaveloxolone in Patients with Friedreich's Ataxia: Update of the Delayed-Start Analysis

Sophie El-Atawi (Zug, CH)

IP049

Direct utility of natural history data in analysis of clinical trials: Propensity matched comparison of MOXle Extension to FA-COMS patients as an assessment of the efficacy of Omaveloxolone in Friedreich ataxia

Sophie El-Atawi (Zug, CH)

IP050

Clinic Versus Home Dose Optimization of Apomorphine Sublingual Film in Parkinson's Disease: Cross-Study Comparison of Safety

Jan Kassubek (Ulm)

IP051

Apomorphine Sublingual Film for OFF episodes in PD: Impact on Orthostatic Hypotension during Dose-Optimization

Michael Kemmer (Mörfelden-Walldorf)

IP052

Long-Term Safety and Efficacy of Apomorphine Sublingual Film for "OFF" Episodes in Parkinson's Disease

Michael Kemmer (Mörfelden-Walldorf)

IP053

Design of a time-to-event study in GBA Parkinson's Disease patients: Efficacy and safety of BIA 28- 6156, an allosteric activator of beta-glucocerebrosidase (GCCase)

Michael Kemmer (Mörfelden-Walldorf)

IP054

Integrated safety analysis of BIA-28-6156 phase 1 clinical trials (a novel allosteric activator of beta-glucocerebrosidase)

Michael Kemmer (Mörfelden-Walldorf)

Donnerstag, 9. November 2023

15:30 – 16:30

E-Poster-
Station 3

Varia

Vorsitz: Benedikt Schoser (München)

IP035

Randomisierte, doppelblinde, multizentrische, placebokontrollierte Phase 2/3-Studie zur Prüfung der Sicherheit und Wirksamkeit von Leriglitazon bei Männern mit Adrenomyeloneuropathie (ADVANCE)

Wolfgang Köhler (Leipzig)

IP036

Einfluss der Behandlung mit Erenumab auf die Lebensqualität von Migränepatient*innen: Ergebnisse der APOLLON-Studie

Hartmut Göbel (Kiel)

IP037

Unterbrechung der Migräneprophylaxe mit Erenumab: finale Ergebnisse der APOLLON Studie

Hartmut Göbel (Kiel)

IP038

Fremanezumab Effectiveness and Tolerability in Clinical Routine: Interim Real-World-Data of the Observational FINESSE Study

Andreas Straube (München)

IP039

Responder Rates With Eptinezumab Over 24 Weeks in Patients With Prior Migraine Preventive Treatment Failures

Lasse Bräcker (Hamburg)

IP055

A Comparison and Assessment of Donanemab and Aducanumab Treatment on Exploratory Plasma Biomarkers in Early Symptomatic Alzheimer's Disease

Jörg B. Schulz (Aachen)

IP056

TRAILBLAZER-ALZ 4: Topline Study Results Directly Comparing Donanemab to Aducanumab on Amyloid Lowering in Early, Symptomatic Alzheimer's Disease

Jörg B. Schulz (Aachen)

IP057

Donanemab in Early Symptomatic Alzheimer's Disease: Efficacy and Safety in TRAILBLAZER-ALZ 2, a Phase 3 Randomized Clinical Trial

Jörg B. Schulz (Aachen)

IP058

Long-term efficacy and safety of cipaglucosidase alfa/miglustat in ambulatory patients with Pompe disease: a Phase III open-label extension study (ATB200-07)

Benedikt Schoser (München)

Freitag, 10. November 2023

15:30 – 16:30

E-Poster-
Station 1

Neuroimmunologie III

Vorsitz: Sven G. Meuth (Düsseldorf)

IP024

KAIROS: Eine nicht-interventionelle Studie mit Ofatumumab in Patienten mit schubförmiger Multipler Sklerose, die zuvor eine andere krankheits-modifizierende Therapie erhalten haben

Felix Bischof (Tübingen)

IP025

Rebif® als Therapie bei pädiatrischen MS-Patienten und während des Übergangs zum Erwachsenenalter

David Ellenberger (Hannover)

IP026

MAGNON – Finale Ergebnisse: Quantitative MRT-Analyse im klinischen Alltag von MS-Patienten

Olaf Hoffmann (Potsdam)

IP027

I-GUIDE: An observational study to assess individualized decision-making criteria for intravenous immunoglobulin therapy in patients with chronic immune-mediated neuropathies

Mark Stettner (Essen)

IP028

Long-term Efficacy and Safety of Satralizumab in Adults with AQP4-IgG-seropositive Neuromyelitis Optica Spectrum Disorder (NMOSD): Results from the roll-over, open-label study SAKuraMoon

Ilya Aizenberg (Bochum)

IP029

Real-world safety data from up to 4.5 years of ocrelizumab in relapsing and primary progressive multiple sclerosis – a CONFIDENCE interim analysis

Martin S. Weber (Göttingen)

IP030

Real-world effectiveness of ocrelizumab in patients with primary progressive multiple sclerosis grouped by EDSS at baseline – a CONFIDENCE study interim analysis

Sven G. Meuth (Düsseldorf)

IP031

Interim analysis of OCEAN: a prospective, noninterventional study to evaluate the utilization and effectiveness of ozanimod in clinical practice in patients with relapsing-remitting multiple sclerosis

Tjalf Ziemssen (Dresden)

IP032

The effect of obesity on efficacy and safety in the ADAPT trial of efgartigimod for generalized myasthenia gravis

Frauke Stascheit (Berlin)

IP033

Insights from the German Patient Support Program Trotzms: A trend towards high efficacy first line therapy

Daniela Rau (Ulm)

IP034

Design einer globalen, randomisierten, plazebokontrollierten Phase2/3 Studie zur Untersuchung von Wirksamkeit und Sicherheit von Ravulizumab in Erwachsenen mit Dermatomyositis

Annette Kiesslich (München)

Neuroimmunologie

- IOP001** **Clinical and real-world pharmacovigilance data of meningococcal infections in eculizumab or ravulizumab-treated patients**
Marek Konieczny (München)
- IOP002** **Activity Impairment and Support Needs in Neuromyelitis Optica Spectrum Disorder: a Patient's Perspective**
Marek Konieczny (München)
- IOP003** **Efficacy subgroup analyses from the phase 3 CHAMPION-NMOSD trial in adults with anti-aquaporin-4 antibody-positive neuromyelitis optica spectrum disorder**
Marek Konieczny (München)
- IOP004** **Untersuchung der Immunantwort nach SARS-CoV-2 mRNA Boosterimpfungen in SPMS Patienten unter Siponimod Behandlung (AMA-VACC, klinische Studie)**
Tjalf Ziemssen (Dresden)
- IOP005** **Clinical and vocational relevance of SDMT changes: 1-Year Follow-Up Results (Data) on the SDMT-PRO study population**
Iris-Katharina Penner (Düsseldorf)
- IOP006** **OPTIMUM Trial: Patients Treated with Ponesimod Show Less Atrophy of Deep Gray Matter Over Time Compared with Patients Treated with Teriflunomide**
Sebastian Möller (Neuss)
- IOP007** **Serum Neurofilament Light Chain Levels Show Marked Reduction in Patients Treated with Ponesimod: Exploratory Analysis from the OPTIMUM Study**
Sebastian Möller (Neuss)
- IOP008** **Immune response to SARS-CoV-2 mRNA booster vaccinations in relapsing multiple sclerosis patients treated with ofatumumab s.c.– Final results from the open-label multicenter KYRIOS trial**
Tjalf Ziemssen (Dresden)
- IOP016** **Characterizing a neurologist's risk perception and its influence on treatment decisions for patients with multiple sclerosis - KLEOS**
Bert Wagner (Stuttgart)

Demenzen

- IOP009** **Lecanemab Clarity AD: Results from a Randomized, Double-Blind Phase 3 Trial in Early Alzheimer's Disease**
Dirk Lendemans (Frankfurt/Main)
- IOP010** **Lecanemab Phase 3 Clarity AD Trial: ARIA with the Use of Antiplatelets or Anticoagulants in Early Alzheimer's Disease**
Dirk Lendemans (Frankfurt/Main)
- IOP011** **Lecanemab Clarity AD: Quality-of-Life Results from a Randomized, Double-Blind Phase 3 Trial in Early Alzheimer's Disease (AD)**
Dirk Lendemans (Frankfurt/Main)
- IOP012** **Isolated ARIA-H in Patients Treated with Lecanemab in the Phase 3 Clarity AD Study in Early Alzheimer's Disease**
Dirk Lendemans (Frankfurt/Main)
-

Erkrankungen von Rückenmark, Nerv & Muskel

- IOP013** **Study design and methodology of the PREVAIL trial: a phase 3, randomized, double-blind, placebo-controlled study of the safety and efficacy of subcutaneous ALXN1720 in adults with generalized myasthenia gravis**
Marek Konieczny (München)
- IOP014** **Assessing the extent of symptom control provided by ravulizumab or efgartigimod in generalised myasthenia gravis (gMG)**
Marek Konieczny (München)
- IOP015** **Eculizumab in adolescents with Refractory Generalized Myasthenia Gravis Sub-analysis of ECU-MG-303 in patients receiving chronic IVIg**
Marek Konieczny (München)

Personenverzeichnis

Personenverzeichnis

A

Afzali, Ali	205
Akgün, Katja	229
Aktas, Orhan	68, 224, 241
Albert Gracenea, Paula	209
Alegiani, Anna Christina	190
Alkhatib, Mahmoud	211
Alonso, Angelika	119, 123
Andres, Frank	149
Appelmann, Iris	72
Appelshäuser, Luise	194
Arendt, Gabriele	193
Asan, Livia	165, 167, 178
Astalosch, Melanie	54
Atila, Cihan	112
Ayzenberg, Ilya	205, 241, 252

B

Bachmann, Cornelius	87
Bachmann, Tobias	211
Bähr, Mathias	50, 56
Bäumer, Tobias	126, 150
Ballasch, Isabell	140, 202
Bardutzky, Jürgen	119
Baron, Ralf	172, 235
Bartalis, Anna	192
Barwig, Anja	161
Baum, Petra	114
Baumann, Tristan Fanis	207
Bayas, Antonios	243
Becker-Bense, Sandra	196
Becktepe, Jos S.	112
Behrens, Uwe	184, 185
Bellmann-Strobl, Judith	68
Bellut, Maximilian	208
Bentrup, Jana	205
Berg, Daniela	7, 50, 62, 63, 78, 83, 112, 153
Berger, Klaus	87
Berghoff, Martin	223
Bergmann, Arnfin	249
Bergner, Caroline	86
Berlit, Peter	48, 59, 83, 97, 104, 181
Bernal, Jose	58
Bernhardt, Alexander	192
Berron, David	58
Berthele, Achim	157
Beyer-Westendorf, Jan	240
Bierhansl, Laura	217
Biesalski, Anne-Sophie Lydia	60, 64, 104, 152, 167, 176, 182
Binder, Andreas	231
Bingel, Ulrike	172
Binkofski, Ferdinand C.	62

Bischof, Felix	252
Bittner, Stefan	93, 229
Bjelica, Bogdan	82, 195
Blaes, Franz	177
Blaschke, Stefan	190
Böhm, Laura	201
Boentert, Matthias	227
Bösel, Julian	60, 64, 119
Böttcher, Kathrin	213
Bohmann, Ferdinand Oliver	240
Bolte, Christina	138
Bosselmann, Christian	66
Bräcker, Lasse	251
Brakemeier, Svenja	211
Brandet, João Marcos	191
Brenner, David	88
Breuer, Eva	166
Breuer-Kaiser, Andreas	176
Brückner, Carolin	205
Brüggemann, Norbert	83, 112
Brünger, Jil	152
Brunner, Freimuth Friederike	134
Bruzsa, Ann-Kathrin	209
Bschor, Tom	155
Bublitz, Sarah	63, 194
Bucher, Marina	207
Buhmann, Carsten	156
Bungenberg, Julia	64, 186
Bussfeld, Patrick	153

C

Cakiroglu, Hüsnüye	217
Canaan-Kühl, Sima	86
Capetian, Philipp	52
Cassier-Woidasky, Anne-Kathrin	160
Ceballos-Baumann, Andres	116
Cebulla, Gina	75
Cengiz, Ozan	190
Cepek, Lukas	232
Cheng, Bastian	199
Christ, Monika	205
Claßen, Joseph	136
Claus, Hanna	190
Coban, Ingrid	111

D

Dague, Karmele Olaciregui	78, 175
Dalmau, Josep	50, 56
Dargvainiene, Justina	197
David, Christina	67
David, Shari	202
de Azevedo, Lucie	191
de Boni, Laura	55

Personenverzeichnis

Decher, Lukas	192
Demleitner, Antonia Franziska	67, 75, 174, 180
Demmer, Ulrike	27
Derksen, Angelika	230
Detering, Nora T.	67
Diener, Hans-Christoph	48, 59, 244
Dimitriadis, Konstantinos	119
Dimova, Violeta	52
Dinter, Elisabeth	175
Djukic, Marija	115
Dobelman, Vera	203
Dodel, Richard	78
Dörr, Jan	229
Doerrfuss, Jakob	209
Dohrn, Maike	67, 175, 221
Dom, Timoti	198
Doppler, Kathrin	55, 118
Dorn, Franziska	120
Dorst, Johannes	82, 88
Dreßing, Andrea	62
Drogan, Dagmar	204
Düzel, Emrah	58, 83, 101
Duning, Thomas	154, 222
Dunker, Konstanze	196
Dziewas, Rainer	88, 134

E

Eggers, Christian	212, 247
Eggert, Bianca	195
Eggert, Karla	220
Eid, Ehab	217
Eisenberg, Hanna Josephin	48, 59, 183
El-Atawi, Sophie	250
Elias-Hamp, Birte	226
Ellenberger, David	252
Elmas, Zeynep	82
Enax-Krumova, Elena	96
Endmayr, Verena	70
Endres, Matthias	80, 240
Engel, Sinah	68
Erbguth, Frank	27
Erhart, Deborah Katharina	188
Evers, Stefan	233, 246
Eyüpoglu, Ilker	201

F

Faber, Jennifer	55, 192
Faissner, Simon	233
Falkenburger, Björn	211
Fearn, Nicholas	210
Feldheim, Jonas	201
Feneberg, Emily	75
Fetter, Michael	196

Fiebach, Jochen B.	222
Fietzek, Urban	150, 192
Filippoulos, Philipp	218
Fink, Gereon R.	94, 100, 110, 112, 120
Finke, Carsten	205
Finkenzeller, Wenke	96
Fischer, Emily	192
Fisel, Lea	210
Flachenecker, Peter	161
Fleischer, Michael	193
Fleischer, Vinzenz	197
Fleischmann, Robert	54, 79, 100, 244
Focke, Niels	166
Förderreuther, Stefanie	119
Förster, Laura	203
Förster, Moritz	183
Fogel, Wolfgang	150
Frahm, Niklas	189
Franke, Christiana	54, 112, 120
Fraser, Sibylle	207
Freundlieb, Nils	179
Friedrich, Benjamin	229
Friedrich, Isabel	136
Fries, Franca Laura	165
Friese, Manuel Alexander	47, 62
Fründt, Odette	161, 225
Fuchs, Alena	210

G

Gammel, Michael	152
Gandor, Florin	225, 248
Ganeva, Dilyana	196
Gasperi, Christiane	87
Gaul, Charly	79, 100, 246
Gehlich, Kerstin	217
Gehring, Philipp	75
Geis, Christian	70
Gelderblom, Mathias	133
Gerb, Johannes	196
Gerner, Stefan	199
Giglhuber, Katrin	68
Gisevius, Barbara	188
Glasmacher, Stella	211
Glaubitz, Stefanie	203
Glenewinkel, Helena	54
Göbel, Hartmut	251
Göricke, Meike Bettina	60, 84
Goertler, Tsepo	64
Götz, Kara	209
Gold, Ralf	68, 78, 232
GoBrau-Solimena, Gudrun	79
Grabova, Denis	213
Grefkes-Hermann, Christian	199

Personenverzeichnis

Grehl, Holger	204
Grehl, Torsten	230
Grimm, Alexander Maximilian	225, 238
Gröschel, Sonja	207
Grond, Martin	24, 58, 64, 76, 94, 100, 110
Gronemann, Simon	203
Gronewold, Janine	218
Groß, Catharina	84, 142
Große, Gerrit M.	200
Großkreutz, Julian	82, 249
Grote-Levi, Lea	216
Grüter, Thomas	234
Gruhn, Kai	230
Gülke, Eileen	52, 177, 186
Günes, Ali Riza	202

H

Haas, Judith	197
Haase, Stefanie	68
Habibi, Mahboubeh	86
Hach, Arian	191
Haedenkamp, Tareq M.	201
Hähnel, Tom	78
Hänel, Heinz	71
Häusler, Karl Georg	231
Häußler, Vivien	56, 154
Hagenacker, Tim	89, 235
Hahn, Katrin	89, 221, 235
Hahn, Marianne	199
Hamami, Feline	63, 191
Hamdi, Nabila	88
Hanke, Markus	191
Hanßen, Henrike	83
Happe, Svenja	87
Harter, Patrick N.	59
Hartung, Hans-Peter	249
Hasanbasic, Dzenita	172
Hattingen, Elke	120
Hau, Peter	105
Hauptelshofer, Steffen	207
Hausteiner-Wiehle, Constanze	102
Havla, Joachim	197, 224
Hayali, Dunja	21
Hayer, Stefanie Nicole	86
Heesen, Christoph	78, 157
Hegen, Harald	84
Hegenbart, Ute	235
Hehlmann, Thomas	157
Heidbreder, Anna	87, 245
Heide, Wolfgang	148, 177
Heidenreich, Fedor	188
Heitmann, Neele	216
Held, Friederike	165, 167, 178, 184, 185

Hell, Thilo	189
Hellwig, Kerstin	108, 157
Helmchen, Christoph	148
Heming, Michael	194
Hemmer, Bernhard	87
Heneka, Michael	22, 63
Henes, Antonia	189
Hermann, Andreas	82
Hermann, Dirk M.	80
Hermann, Wiebke	63
Hermisdorfer, Joachim	62
Herrlinger, Ulrich	105
Herrmann, Christine	82
Herz, Damian	217
Herzig-Nichtweiß, Julia	64
Hirsch, Martin	210
Hirschmann, Jan	55
Hobert, Markus	186
Höftberger, Romana	84
Höglinger, Günter U.	22, 55, 63, 78, 228
Hoffmann, Olaf	252
Hoffmann, Sarah	114, 237, 247, 249
Hofmann, Anna	202
Hofmann, Martin	205
Holle-Lee, Dagny	100, 110, 237
Holtbernd, Florian	86
Holtkamp, Martin	92, 111, 129
Hopfner, Franziska	55
Horn, Andreas	83
Hosp, Jonas	213
Hüllemann, Philipp	63
Huntemann, Niklas	203
Huppert, Doreen	141
Huttner, Hagen B.	64

Iankova, Vassilena	66, 211
Ip, Chi Wang	52
Ippen, Franziska Maria	171, 183
Isemann, Regina	190
Isenmann, Stefan	96, 142

J

Jacobi, Heike	211
Jäck, Alexander	191
Jahn, Klaus	98, 177, 193, 196
Jakob, Wolfgang	169
Janitzky, Kathrin	217
Janzen, Annette	86
Jarre, Andrea	183
Jaspert-Grehl, Andrea	234
Jelinek, Tomas	224
Jendretzky, Konstantin F.	197

Personenverzeichnis

Jensen, Märit	80
Jesse, Sarah	218
Jessen, Frank	78, 83
Jokisch, Martha	100
Jordan, Berit	194
Jost, Wolfgang	220, 244, 248
Jucker, Mathias	240
Jünemann, Clara	210
Jürgens, Tim P.	79, 215
Jung, Erik	66
Jungehülsing, Gerhard Jan	104, 108

K

Kadovic, Danilo	237
Kaiser, Thomas	154
Kallmann, Boris	223
Kamm, Katharina	79
Kanefendt, Tessa	197
Karl, Anna-Sophia	188
Kas, Hümeyra	190
Kassubek, Jan	83, 239, 250
Kassubek, Rebecca	201
Kastrup, Andreas	84
Katsarava, Zaza	237
Katzdobler, Sabrina	191
Katzenschlager, Regina	94, 239
Kaufmann, Elisabeth	71
Kazmaier, Lennart Paul	194
Keaton, Harry	27
Kehrer, Andreas	218
Kemmer, Michael	248, 250
Kerschensteiner, Martin	223
Kersebaum, Dilara	172
Kessler, Josef	140
Kessler, Tobias	75
Khalil, Michael	84
Kiesslich, Annette	252
Kirsch, Valerie	196
Kirschner-Hermanns, Ruth	249
Kirscht, Annika	210
Klafke, Anja	179
Klagus, Sandra	202
Klahr-Kramer, Bärbel	161
Klebe, Stepha	112
Klehmet, Juliane	232
Klein, Christine	153
Klein, Matthias	84
Kleineberg, Nina Natascha	175, 179
Kleinschnitz, Christoph	232, 235
Kleiter, Ingo	154, 161
Klingbeil, Julian	213
Klopstock, Thomas	66, 220
Klostermann, Fabian	234
Klotz, Luisa	75, 93, 100, 224
Knake, Susanne	92, 129
Knoche, Theresia	196
Kobeleva, Xenia	175
Kocar, Thomas	202
Koch, Teresa	212
Köhler, Wolfgang	86, 160, 179, 251
Köhn, Julia	64
Kölbel, Ralf	154
Kölsch, Anna	194
Körbel, Kimberly	188
Körner, Gudrun M.	205
Körtvelyessy, Peter	89
Kohlhund, Lea	88
Kollmar, Rainer	188
Kolmstetter, Teresa	209
Konen, Franz Felix	198
Konieczny, Marek	253, 254
Kontny, Isabell	194
Kopczak, Anna	78, 80
Kornblum, Cornelia	122, 242
Korsen, Melanie	188, 230
Korsukewitz, Catharina	216
Kotterba, Sylvia	97
Kovacic, Irena	207
Kowski, Alexander	72
Kracht, Peter	153
Krämer-Best, Heidrun	52, 145
Krafthöfer, Janika	215
Krakau, Sofie	208
Krause, Patricia	52, 191
Krauße, Till	218
Kraya, Torsten	79
Kremeike, Kerstin	72
Kreß, Luisa	52
Kretschmer, Julian Reza	188
Krey, Ilona	71
Kulakowska, Alina	74
Kübler-Weller, Dorothee	54, 63
Kühn, Andrea	52
Kükemück, Silke	160
Kümpfel, Tania	68, 93
Kuhle, Jens	84
Kukolja, Juraj	202
Kummer, Karsten	204
Kunze, Alexandra	137
Kuramatsu, Joji B.	190, 231
Kurschat, Christine	112
Kurth, Andreas	236
Kwiedor, Isabelle	200

L

Labeit, Bendix	88, 123, 189
----------------	--------------

Personenverzeichnis

Ladwig, Anne	189
Lagler, Florian B.	242
Lampe, Christina	227
Landwehrmeyer, G. Bernhard	89
Lang, Christina	204
Lang, Michael	211, 227
Lange, Kristin Sophie	79
Lapa, Sriramya	88, 201
Laubinger, Danique-Yvonne	207
Lazaridis, Lazaros	201
Legg, David	212
Lehmann, Helmar	122, 234, 238
Lehmann, Rebekka	209
Lehner, Louisa	194
Lehnerer, Sophie	224
Lehto, Annaliis	194
Leite, Maria Isabel	237
Lempert, Thomas	110
Lendemans, Dirk	254
Lenuweit, Tom-Philipp	215
Leo, Markus	67
Leonhardt, Georg	206
Lerche, Holger	66
Levin, Johannes	84, 180
Leyboldt, Frank	7, 55, 66, 71, 100
Liebig, Kai C.	197
Liepelt-Scarfone, Inga	63
Lier, Julia	212
Liesz, Arthur	80
Lingor, Paul	75
Linker, Ralf	68, 118, 226
Linnebank, Michael	71
Linse, Katharina	72
Löhner, Philipp	192
Loens, Sebastian	63
Löscher, Wolfgang	242
Losch, Florian	210
Lozano, Fabiola Escolano	221
Ludolph, Albert Christian	88
Lünemann, Jan	54, 68, 70
Lumi, Rea	193
M	
Maass, Anne	58
Machner, Björn	148
Männlin, Julia	209
Magnus, Tim	118
Mai, Tobias	161
Maier, André	244
Maihöfner, Christian	52
Mainka-Frey, Tina	156
Maiworm, Michelle	188
Malter, Michael	209

Maltese, Virginia	176, 186
Mann, Catrin	71, 132
Margraf, Nils Gerd	210
Marziniak, Martin	52, 233
Masanneck, Lars	197
Maschke, Matthias	244
Maslyanchuk, Olha	169
Mausberg, Anne-Kathrin	203
Mavriki, Andriana	193
May, Theodor	111
Mayer, Tobias	204
Meier, Katharina	204
Meier, Uwe	155, 164
Meinel, Thomas	80
Meisel, Andreas	67, 70, 225
Meißner, Heike	161
Meißner, Sonja	213
Meka, Marietta	213
Mencke, Nele-Sophie	213
Mengel, Annerose	54
Mensch, Alexander	203, 227
Menzler, Katja	129
Messroghli, Daniel	221
Metz, Imke	223
Meuth, Sven G.	233, 252
Meyer, Thomas	82, 89, 194
Meyer zu Hörste, Gerd	197
Michaelis, Rosa	60, 111, 166
Michlits, Judith	180
Minnerup, Jens	213
Möhn, Nora	193
Möhwald, Ken	196
Möllenkamp, Thiemo	188
Möller, Sebastian	253
Moldenhauer, Marianne	157
Mollenhauer, Brit	86, 153, 225
Mollin, Julian	87
Mosene, Katharina	152
Mosthaf, Solveig	181
Mühlig, Martin	62
Müller, Friedemann	207
Müller, Katharina Johanna	218
Müller, Michael	168
Müller, Peter	210
Müller, Susanne	218
Müller-Miny, Louisa	189
Münchau, Alexander	116, 138, 175
Münste, Thomas Frank	50, 56
Muntean, Maria-Lucia	87
Musacchio, Thomas	181

N

Nabavi, Darius G.	74, 80
-------------------	--------

Personenverzeichnis

Nack, Anne	210
Nagel, Simon	123
Nasca, Adrian	209
Nau, Roland	202
Nay, Sandra	193
Nelke, Christopher	70
Nelles, Gereon	247
Nellessen, Nils	167, 173, 174, 181
Neu, Franziska	188
Niesen, Wolf-Dirk	64, 128
Noachtar, Soheyl	130
Nolte, Christian H.	80
Novikova, Liubov	208
Novitskaya, Yulia	210
Nübling, Georg	191

O

Obaid, Amr	134
Oechtering, Johanna	84
Oertel, Frederike Cosima	75, 87, 171, 184, 185
Oertel, Wolfgang H.	87, 236
Oeztuerk, Menekse	211
Olbricht, Linus	215
Opala, Sarah	193
Ophey, Anja	86
Oster, Christoph	201

P

Pakeerathan, Thivya	205
Palleis, Carla	192
Panzer, Celine	55
Pape, Katrin	205
Paschen, Steffen	52
Passoke, Sarah	197
Paul, Friedemann	235, 249
Paulus, Theresa	191
Paulus, Walter	87, 215
Pedrosa, David	74
Pelz, Johann	207
Penner, Iris-Katharina	146, 249, 253
Penner, Loana	84
Pereira, Patrick Pais	213
Pernice, Helena Franziska	89
Pesara, Valeria Gina	207
Peters, Lorenz	152
Peto, Daniela	196
Petri, Susanne	82
Petry-Schmelzer, Jan Niklas	175
Peveretos, Christos	209
Pfeilschifter, Waltraud	123, 160, 177, 240
Pfeuffer, Steffen	206
Piel, Johannes	7, 60, 84, 169
Plantenberg, Laura	203

Pleger, Burkhard	213
Ploner, Christoph	72, 104
Pöhlau, Dieter	197
Pötter-Nerger, Monika	52
Poli, Sven	78
Popkirov, Stoyan	102
Poser, Philip Lennart	195
Pozzi, Nicoló	52, 186
Prediger, Lena	193
Prell, Tino	98
Preßler, Hannah	174
Pretzsch, Roxanne	205
Preußler, Marie-Christin	136
Priller, Josef	67
Pröbstel, Anne-Katrin	68
Protopapa, Maria	189
Prudlo, Johannes	180
Prünke, Mona	216
Prüß, Harald	118
Pütz, Volker	123
Pukaj, Albert	56
Pul, Refik	224

Q

Quandt, Matthias	177
Quante, Mirja	245

R

Rada, Anna	209
Räuber, Saskia	70, 194
Rahn, Anne	160
Randerath, Jennifer	62
Ratuszny, Dominica	56
Rau, Daniela	224, 249, 252
Rauf, Erik	166, 173, 181
Reetz, Kathrin	27, 83, 101, 112, 154, 220
Reimers, Carl-Detlev	190
Reinhardt, Lena	198
Reitz, Sarah	190
Rej dak, Konrad	51, 74
Rémi, Jan	111
Rempe, Torge	217
Resch, Johann Baptist	211
Reuter, Iris	126
Reuter, Uwe	108
Rieckmann, Peter	243
Riedel, Daniel	195
Riegler, Christoph	199
Röhle, Robert	184, 185
Rösner, Peggy	179
Röther, Joachim	190
Röttgers, Jan	160
Rohde, Svenja	199

Personenverzeichnis

Rohrbacher, Sophia	54
Rolke, Roman	72
Ronellenfitsch, Michael W.	59
Rosenbohm, Angela	242
Rosenow, Felix	71, 132
Roth, Christian	160
Rothhammer, Veith	188
Rubi-Fessen, Ilona	213
Ruck, Tobias	225
Rümenapp, Johanna	215
Ruf, Viktoria	55
Ruhnau, Johanna	216
Rupprecht, Sven	86
Ruprecht, Klemens	197
Rusch, Henning-Julian	207

S

Ślawek, Jarosław	74
Stowik, Agnieszka Maria	74
Salge, Friederike	206
Salih, Farid	72
Salmen, Anke	233
Saprikis, Orionas-Vasilis	199
Sassi, Sarra	197
Sauer, Sarah	205
Schäbitz, Wolf-Rüdiger	104
Schäffer, Eva	22, 63
Schallner, Inga	213
Schappe, Laurin	196
Schaumberg, Jens	137
Scheiderbauer, Jutta	154, 157
Scherret, Elise	172
Schilling, Matthias	238
Schmidbauer, Moritz	190
Schmidt, Holger	204
Schmidt, Jens	54, 234, 249
Schmidt, Melanie	79
Schmidt, Richard	199
Schmidt, Tamara	102
Schmidt, Teresa	201
Schmidt-Graf, Friederike	152
Schmidt-Maciejewski, Bianca	160
Schmitt, Linda-Isabell	211
Schmitz, Bettina	71, 97, 108
Schmitz-Gielsdorf, Laura	68
Schneider, Ilka	203
Schneider, Stefan	27
Schneider-Gold, Christiane	54
Schniepp, Roman	216
Schöberl, Florian	192
Schöls, Ludger	86, 175
Schöne-Seifert, Bettina	20
Schoenfeld, Ariel	194

Schoser, Benedikt	114, 242, 251
Schraad, Muriel	198
Schramm, Patrick	128
Schreckenbach, Tobias	60
Schregel, Katharina	183
Schreiber, Herbert	221, 247
Schreiber, Stefanie	80
Schroeter, Christina Barbara	70, 194
Schroeter, Matthias	83
Schröter, Nils	191
Schüle, Rebecca	66, 89, 116
Schütze, Sandra	115
Schuh, Helene	205
Schulten, Julius Friedrich Wilhelm	192
Schulten, Thomas	203
Schulz, Jörg B.	101, 154, 220, 251
Schulze-Bonhage, Andreas	156, 210
Schuster, Joachim	82
Schwab, Stefan	199
Schwabl, Janina	179
Schwake, Carolin	56
Schwarting, Sönke	208
Schwarz, Johannes	239
Schwarz, Michael	209
Schwichtenberg, Svenja Christine	169, 172, 173, 174, 183
Seeck, Margitta	111
Seefried, Sabine	215
Seeliger, Tabea	215
Seifert, Rebecca	211
Seliger-Behme, Corinna	100, 105
Sell, Josefine	70
Senel, Makbule	243
Senft, David	178
Sick, Cristina Cerinza	203
Sieb, Jörn-Peter	237
Sieberichs, Sebastian	176
Siemer, Janna Margaretha	75
Siewert, Julia	87
Skripuletz, Thomas	177, 221, 225
Skuljec, Jelena	205
Soda, Hassan	207, 208
Sommer, Claudia	156, 238
Sommer, Peter	153
Sommerauer, Michael	86
Sorge, Jessica	79, 215
Specht, Ulrich	97
Spethmann, Sebastian	235, 238
Spitzer, Daniel	199
Stadelmann-Nessler, Christine	235
Stascheit, Frauke	70, 252
Steenken, Livia	215

Personenverzeichnis

Steffen, Falk	216
Steidl, Josephine	210
Steinbach, Joachim P.	59
Steinbart, David	164, 166, 202
Steinberg, Olga	75
Steinbrecher, Andreas	97
Stettner, Mark	193, 252
Stockbauer, Anna	202
Stoll, Kristin	199
Storch, Alexander	220
Storm, Renana	192
Straeten, Frederike	193, 199
Straube, Andreas	251
Stritzelberger, Jenny	209
Strupp, Michael	106, 141
Stuerner, Klarissa Hanja	229
Sturm, Dietrich	181, 217
Südmeyer, Martin	55, 155
Sühs, Kurt-Wolfram	199
Süße, Marie	84
Suntrup-Krüger, Sonja	88
Szynofzik, Matthias	220
Szabo, Ilona	194
Szepanowski, Fabian	195
Szepanowski, Rebecca Dorothee	199

T

Tabatabai, Ghazaleh	47, 71, 105
Tarner, Ingo	54
Tarnutzer, Alexander	106, 141
Tegenthoff, Martin	96
Tesch-Römer, Clemens	20
Thaler, Franziska	66
Theissen, Lukas	197
Thimm, Andreas	203
Thomas, Dierk	231
Thomas, Janin	201
Timmann-Braun, Dagmar	112, 203
Timmermann, Lars	50, 51, 55, 63, 74, 78, 83, 153, 155
Tollens, Nadine-Annelie	167
Tonon, Matthias	211
Topka, Helge Roland	84, 104
Topkan, Tugberk	136
Traben, Hannah	209
Trebst, Corinna	154
Treiber, Hannes	112
Trenkwalder, Claudia	78
Tsaktanis, Thanos	206
Tschentscher, Vera	191
Tsoneva, Blagovesta	208
Tumani, Hayrettin	84
Turner, Timothy	247

Tveici, Livia	144
---------------	-----

U

Üçeyler, Nurcan	122
Ullrich, Daniel	200
Ulzheimer, Jochen C.	230, 235
Usnich, Tatiana	192
Uttner, Ingo	202

V

Vahsen, Björn	67
van den Boom, Marina	190
van den Braak, Noortje W. M.	215
van der Stam, Lieske	192
van Eimeren, Thilo	191
van Munster, Marlana	161
van Ophoven, Arndt	94
van Wickeren, Nora	194
Vardakas, Ioannis	205
Vater, Vanessa	160
Vaterrodt, Thomas	236
Vernikouskaya, Ina	217
Vinogradova, Alina	206
Völk, Stefanie	216
Völzke, Enrico	154
Vogler, Jana	169
Volkmann, Jens	52, 228
von Arnim, Christine A. F.	115
von Baumgarten, Louisa	59
von Haehling, Stephan	115
von Mering, Matthias	134
von Rennenberg, Regina	80
Voth, Jan	54

W

Wagner, Bert	253
Wagner, Torsten	247
Wallwitz, Ulrike	193
Walter, Uwe	63, 126
Walz, Anna	188
Warnecke, Tobias	134, 161, 177, 239
Warneke, Clemens	93, 177
Warrlich, Elena	164
Wattjes, Mike P.	232
Wawrzyniak, Max	214
Weber, Constanze	164, 180
Weber, Martin S.	252
Weber, Yvonne G.	47, 55, 71, 111, 156
Wegener, Stephanie	27, 153
Wehling, Martin	115
Weil, Sophie Elisabeth	59
Weiland, Ann-Christin	161
Weiller, Cornelius	213
Weise, David	150, 220

Personenverzeichnis

Weishaupt, Jochen H.	82
Weismann, Dirk	60
Weiß-Blankenhorn, Peter H.	62
Weißbach, Anne	98, 102
Werner, Cornelius Johannes	214
Weydt, Patrick	212
Wick, Wolfgang	105
Wickel, Jonathan	70
Wiendl, Heinz	224, 226
Wiesenfarth, Maximilian	88, 194
Wildemann, Brigitte-Theresia	118
Wildermann, Thorsten	210
Wilfling, Sibylle	211
Willems, Laurent Maximilian	132
Willnecker, Rebecca	199
Wimmer, Nathalie	191
Winkler, Frank	59
Winkler, Jürgen	228
Winter, Natalie	122, 238
Winter, Yaroslav	245
Wischmann, Johannes	207
Witt, Karsten	213, 228
Witt, Laura	188
Witzel, Simon	195
Witzig, Victoria	191
Wöhrl, Johannes	144
Woitalla, Dirk	244
Wojtecki, Lars	222
Wolf, Katharina	215
Wolking, Stefan	71
Wolz, Martin	136, 164
Wühr, Max	196
Wunderlich, Gilbert	175
Wunderlich, Silke	80

Y

Yalachkov, Yavor	198
Yarnitsky, David	246
Yogeshwar, Selina	70
Yoon, Min-Suk	234
Young, Peter	97

Z

Zeeck, Jana	203
Zeller, Daniel	82
Zeng, Rachel	204
Zeuner, Kirsten	112, 126
Ziegler, Gabriel	58
Ziegler, Jonathan	193
Ziemann, Ulf	54
Ziemssen, Tjalf	216, 226, 252, 253
Zilezinski, Max	54
Zimmermann, Mona	59
Zintl, Maria	236
Zipp, Frauke	74
Zschüntzsch, Jana	204, 225
Zwergal, Andreas	196, 203

ARBEITSTAGUNG NEUROINTENSIVMEDIZIN

ANIM 2024 KASSEL



41. JAHRESTAGUNG

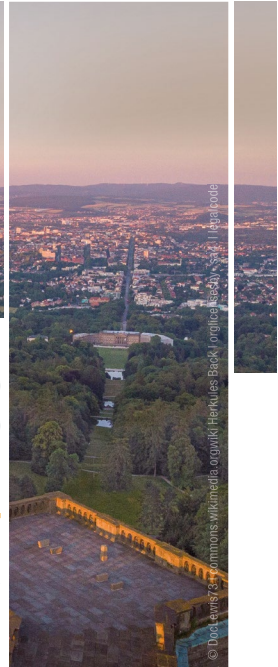
Deutsche Gesellschaft für NeuroIntensiv-
und Notfallmedizin (DGNI)

Deutsche Schlaganfall-Gesellschaft (DSG)

1.–3. FEBRUAR 2024 **KASSEL**



www.anim.de



© DocLevin3 - commons.wikimedia.org/wiki/Hercules_Baekt logicalassessing - 11849404



DGfE 2024

62. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für
Epileptologie

12.–15. JUNI 2024

Oberreinhalle Offenburg

Jetzt Abstract einreichen!

Deadline 4. Februar 2024

www.epilepsie-tagung.de



© 2006/09/14 Sergey Mav

*Subscribe to
our newsletter!*



13th WORLD CONGRESS FOR NEUROREHABILITATION
21–25 May 2024 | Vancouver, Canada

www.wfnr-congress.org

www.estes-congress.org

**23RD EUROPEAN CONGRESS
OF TRAUMA AND
EMERGENCY SURGERY**

REDISCOVER
THE WORLD
OF TRAUMA AND
EMERGENCY
SURGERY

28–30 APRIL 2024

ESTORIL CONVENTION CENTER
LISBON (PT)

www.estesonline.org

ESTES
EUROPEAN SOCIETY FOR TRAUMA
AND EMERGENCY SURGERY

DGN Kongress

97. Kongress der Deutschen
Gesellschaft für Neurologie



6. – 9.
November
2024

CityCube Berlin + digital
www.dgnkongress.org

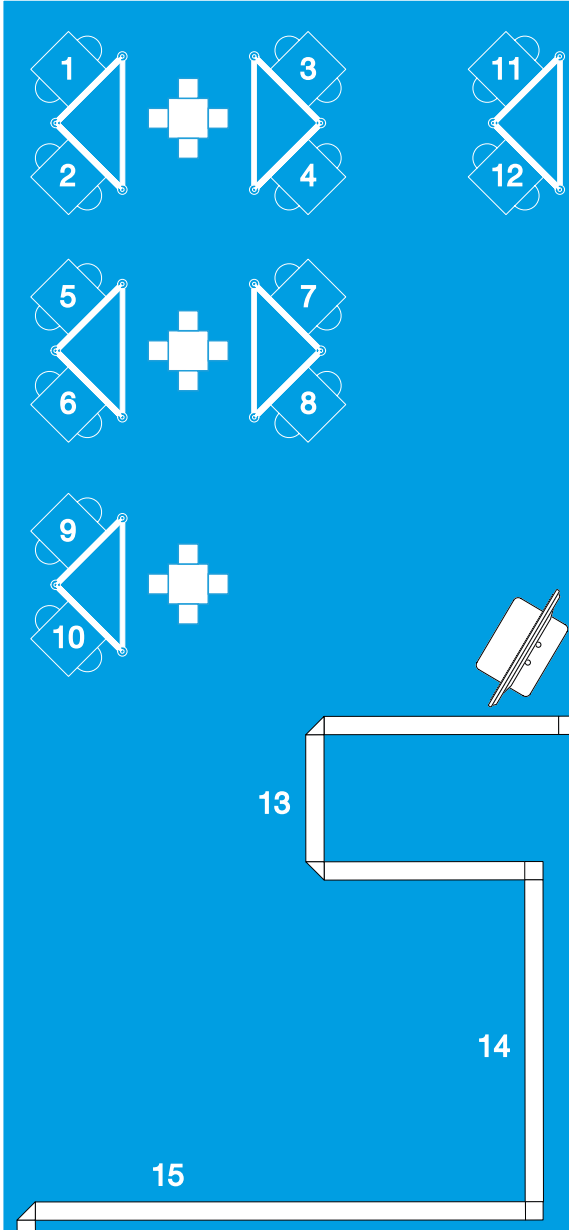
Fachausstellung



Ausstellerliste

Aussteller	Standnr.	Aussteller	Standnr.
AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG	A41	memodio - Die App zur Demenzprävention	B35
Adamant Health Ltd	B17	Merck Healthcare Germany	C37
AIRamed GmbH	B47	Merck Healthcare Germany (Hospitality Suite)	H
Alexion Pharma Germany GmbH	A29	Merz Therapeutics GmbH	A21
Almirall	C19	MGZ - Medizinisch Genetisches Zentrum	B51
Alnylam Germany GmbH	C31	Mindray Medical Germany GmbH	B5
Amicus Therapeutics GmbH	A43	MS sherpa	B39
Amylyx Pharmaceuticals Germany GmbH	C12	MVZ Labor Krone GbR	B59
argenx Germany GmbH	C33	Mylan Germany GmbH (a Viatris Company)	C2
AstraZeneca GmbH	C41	Natus Europe GmbH	A17
Avextra	B29	neuraxpharm Arzneimittel GmbH	B21
betapharm Arzneimittel GmbH	B65	NeuroNation MED - Synaptikon GmbH	A7
BIAL Deutschland	C39	NIHON KOHDEN	A11
Biogen GmbH	C11	Novartis Pharma GmbH	C5
bioMérieux Deutschland GmbH	A3	OMT GmbH & Co. KG optimal medical therapies	A6
Bioprojet Deutschland GmbH	C25	PAJUNK® Medical Produkte GmbH	B45
Biotest AG	B23	Perfood GmbH	A33
Boston Scientific Medizintechnik GmbH	C3	Pharmanovia	A24
Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA	C43	Pfizer Pharma GmbH und	
CHIESI GmbH	A19	Bristol-Myers-Squibb GmbH &	
Compumedics Europe GmbH	B49	Co. KGaA/Pfizer Pharma GmbH	C22
CSL Behring	C29	REATA Pharmaceuticals	B37
Cyberdyne Care Robotics GmbH	A1	Reichert GmbH - Buchhandlung für Medizin	A45
DEMECAN Holding GmbH	B33	Roche Pharma AG	C21
DESITIN Arzneimittel GmbH	B67	S & U Medizintechnik GmbH	B15
DEYMED Diagnostic	A23	Sanofi	C9
diagnosticum – Zentrum für Humangenetik	B25	SERB Specialty Pharmaceuticals	B19
DIAMED Medizintechnik GmbH	A37	SOMNOMedics	B55
Eisai GmbH	C15	Springer Medizin Verlag	B73
Esaote Biomedica Deutschland GmbH	A35	STADAPHARM	C47
Esteve Pharmaceuticals GmbH	B43	stappone – StAPPtronics GmbH	A8
esumedics®	B63	Strathmann GmbH & Co. KG	A4
EVER Pharma GmbH	B69	Takeda Pharma Vertrieb GmbH & Co. KG	B75
Ferrer Deutschland GmbH	B13	TeleMedi GmbH	A10
Fresenius Medical Care GmbH	A39	Teva GmbH	C1
GALIA AG	C23	Thieme Gruppe	A25
Grifols Deutschland GmbH	B1	UCB Pharma GmbH	C45
Hennig Arzneimittel	B27	Zambon GmbH	A27
Hexal AG	C17		
HKK Bionics	A31		
Horizon Therapeutics plc	C4		
Hormosan Pharma GmbH	B41		
Insightec LTD	A2		
Ipsen Pharma GmbH	A15		
ITF Pharma GmbH	A13		
Janssen-Cilag GmbH	C35		
Kohlhammer	B61		
LFB	A9		
LICHER MT GmbH	C13		
Lilly Deutschland GmbH	C27		
LivaNova Deutschland GmbH	B11		
Löwe Medizintechnik	C24		
Lundbeck GmbH	C49		
Medical Park SE	B57		
MEDICE Arzneimittel Pütter GmbH & Co. KG	A5		
mementor DE GmbH	B53		

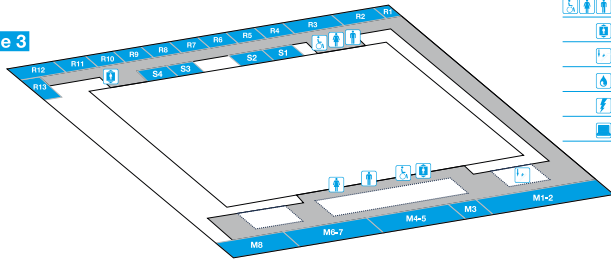
Neuro-Lounge



- 1 Kompetenznetz Multiple Sklerose e. V.
- 2 Multiple Sklerose Register & Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft, Bundesverband e. V.
- 3 Berufsverband Deutscher Neurologen e. V.
- 4 Deutsche Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft e. V.
- 5 Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke e. V.
- 6 Deutsche Polyneuropathie Selbsthilfe e. V. & FSV Deutsche Neurologen 1997 e. V. (Fußball-Nationalmannschaft der Neurologie)
- 7 Deutsche Restless Legs Vereinigung e. V.
- 8 Deutsche Gesellschaft für Klinische Neurophysiologie und Funktionelle Bildgebung e. V.
- 9 POTS und andere Dysautonmien e. V.
- 10 GBS CIDP Selbsthilfe e. V.
- 11 European Academy of Neurology
- 12 Parkinson-Stiftung
- 13 Junge Neurologie
- 14 Deutsche Gesellschaft für Neurologie e. V.
- 15 Deutsche Hirnstiftung

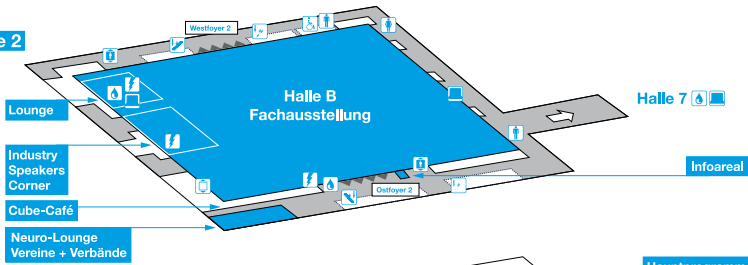
Übersichtsplan

Ebene 3

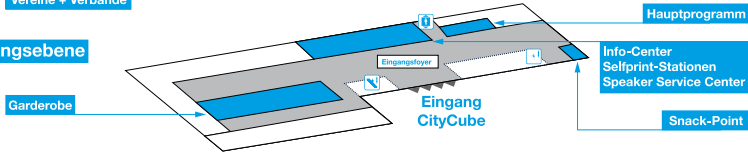


- WC
- Personenaufzug
- Rolltreppe
- Wasserspender
- Ladestation
- Open Office

Ebene 2



Eingangsebene



Ebene 1

